

GP **GESTEINS** Perspektiven

Ausgabe 2 | 2025

Offizielles Organ des Bundesverbandes
Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände

bauma
KÖLSCH und
CHRISTOPHEL auf der
bauma | FN.1219



CHRISTOPHEL
SIEBEN•BRECHEN•UMSCHLAGEN•HALDEN

KÖLSCH
BAUMASCHINEN

BAUMA 2025 Groß, größer, München

AUSSTELLER Premieren und mehr

PRAXIS Prozesswärme aus Biomasse

SENSORIK Unentbehrliche Helfer

DIE NÄCHSTE GENERATION



KOMPAKT FLEXIBEL ZUKUNFTSWEISEND

bauma

7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

Visit us!



NEXT LEVEL CRUSHING

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN GIPO-MODELLE!

Mit den neuen Modellen GIPO P 101 GIGA und GIPO P 111 GIGA setzt GIPO neue Massstäbe in Flexibilität und Effizienz. Das innovative Antriebssystem (wahlweise Diesel oder GENSET) und der Eisenaustrag in Quer- oder Längsrichtung bieten maximale Anpassungsfähigkeit für jede Aufgabe – ganz ohne Kompromisse. Kompakt, robust und absolut zuverlässig liefern diese Anlagen Höchstleistungen, auch unter den härtesten Bedingungen. Wenn es auf Präzision und Power ankommt, ist GIPO die beste Wahl.



Unser Vertriebspartner in Deutschland:



**WARNER BAU- UND
INDUSTRIEMASCHINEN**

www.wbi-baumaschinen.de



Foto: pixabay



Die Wahl war, der Kampf bleibt

Beim Schreiben dieses Leitartikels ist es Anfang März. Gerade hat der Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO) seine klaren Erwartungen an die künftige Bundesregierung gerichtet. Darin heißt es: „Die Sicherstellung der heimischen Rohstoffversorgung muss in Koalitionsverhandlungen oberste Priorität haben – besonders in Zeiten globaler Krisen, geopolitischer Unsicherheiten und gestörter Lieferketten. Ohne mineralische Rohstoffe wie Sand, Kies, Quarzsande und Naturstein sind zentrale Zukunftsprojekte nicht realisierbar.“ Ob es tatsächlich klare Weichenstellungen für die Rohstoffversorgung in der neuen Legislaturperiode geben wird, steht in den Sternen. Fakt ist: Deutschland ist auf eine zuverlässige Versorgung mit Gesteinsrohstoffen angewiesen. Die dezentrale Struktur der gewinnenden Betriebe bedeutet kurze Transportwege und damit eine nachhaltige Logistik. Doch nimmt die Zahl der Gewinnungsbetriebe seit Jahren kontinuierlich ab – zu oft werden erforderliche Anschlussgenehmigungen nicht erteilt. Die Versorgungslage ist vielerorts angespannt. Die neue Bundesregierung muss dafür sorgen, dass regional Verantwortung übernommen wird.

Obwohl Deutschland über umfangreiche Rohstoffvorkommen verfügt, werden viele dieser wertvollen Lagerstätten zunehmend mit anderen Nutzungen überplant und blockiert. Kommunale und überregionale Planungen schränken den Zugriff auf bestehende Rohstoffvorkommen ein, was die langfristige Versorgung mit essenziellen Rohstoffen gefährdet. Um einer unnötigen Verknappung entgegenzuwirken, muss die Raumordnung konsequent darauf ausgerichtet werden, die Lagerstätten zu sichern. Gleichzeitig sollte gesetzlich festgeschrieben werden, dass die Rohstoffgewinnung zur Daseinsvorsorge gehört und damit im überragenden öffentlichen Interesse steht.

Die neue Bundesregierung hat es in der Hand, die Weichen für eine sichere Rohstoffversorgung zu stellen. Dass dies möglich ist, wissen wir. Und genau deshalb wird sich MIRO mit aller Entschiedenheit genau dafür einsetzen. Denn wer nicht kämpft, hat bekanntlich schon verloren.

Ihr

Tobias Neumann
Chefredakteur GP



Einzigartig: das Telestack-Förderband TSR40

Wenn es um das professionelle Aufhalten von Schüttgut geht, sind Förderbänder meist wirtschaftlicher, materialschonender und emissionsärmer als Radlader oder Bagger. Der irische Hersteller Telestack hat eine Vielzahl stationärer, vor allem aber auch mobiler Bänder im Angebot, die weltweit im Einsatz und für ihre Robustheit und Belastbarkeit bekannt sind.

Eine Sonderstellung im Telestack Portfolio nimmt das TSR40 ein. Denn normalerweise sind Haldenbänder entweder mobil oder teleskopierbar. Das TSR40 ist jedoch beides. Es ist raupenmobil und kann den vorderen Teil des Haldenbandes, auch während des Betriebs, aus- und einfahren. Wird die radiale Haldenoption genutzt, sind Halden in einem Gesamtvolumen von bis zu 40.000 m³ möglich, das entspricht etwa 60.000 t bei einem Schüttgewicht von 1,6 t/m³. Pro Stunde können bis zu 600 t Material bewegt werden.

Weitere relevante technische Daten sind die maximale Bandlänge: Vom Eingabetrichter bis zum Abwurfpunkt werden bei voller Nutzung des teleskopierbaren Endsegmentes knapp 40 m überbrückt. Der Antrieb des Bandes erfolgt diesel-elektrisch. So kann der integrierte Dieselmotor entweder als Antriebsquelle genutzt werden oder das Band arbeitet bei externer Stromversorgung auf Wunsch vollelektronisch.

Weitere Informationen:

■ Jürgen Kölsch GmbH
Wildspitzstraße 2
87751 Heimertingen
Tel.: 08335 9895-0
Fax: 08335 9895-95
info@koelsch.com
www.koelsch.com



6 München Calling: Der Aufbau ist abgeschlossen, die Aussteller sind voller Erwartung. Fehlen nur noch die Besucher, die ihr Ticket einfach online ergattern.

LEITARTIKEL

3 Die Wahl war, der Kampf bleibt

BAUMA 2025

6 Nummer 1 lebt!

Die Messe im Allgemeinen und ihre aktuellen Besonderheiten

8 bauma Innovationspreis 2025

11 Gebrauchsleitfaden für diese bauma-Ausgabe

12 AUSSTELLER IN HALLEN A

Baugeräte und Werkzeuge, bauma Digital/Sensorik und Diagnose, Antriebstechnik und Hydraulik, Motoren und Hydraulik, Zubehör, Ersatz- und Verschleißteile

22 AUSSTELLER IN HALLEN B

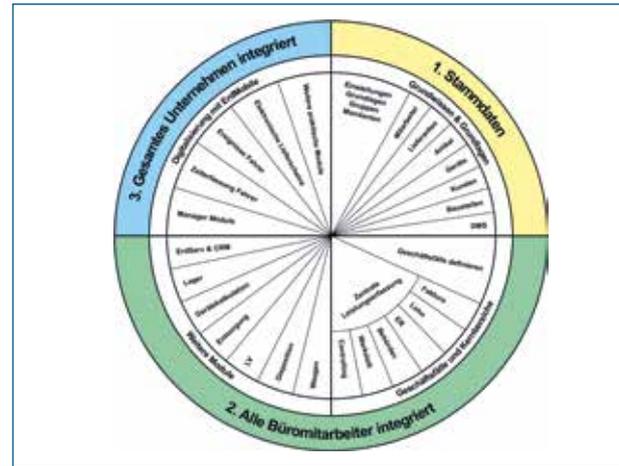
Baumaschinen und Anbaugeräte, Aufbereitungstechnik und Rohstoffhandling, Bau- und Nutzfahrzeuge, Arbeitssicherheit, Herstellung zement-, kalk- und gipsgebundener Bauelemente; Innovationshalle

34 AUSSTELLER IN HALLEN C

Mining, Tunnelbau, Baumaschinen und Anbaugeräte, Hebezeuge, Separationstechnik, Mischtechnik

40 AUSSTELLER IM FREIGELÄNDE

Demonstrations- und Ausstellungsareale für Baumaschinen und Anbaugeräte, Hebezeuge,



86 Vernetzung – IT – Sensorik: Moderne Technik erleichtert die Arbeit vielerorts und beschleunigt sie – vom „Büro in der Hosentasche“ bis zu komplexen Gesamtlösung ganzer Prozesse. Fotos: siehe Artikel

Mining, Aufbereitungstechnik, Bohrtechnik, Baufahrzeuge, Baustelleneinrichtungen, Maschinen und Anlagen für den Straßenbau und die Baustoffproduktion

- 40 FM: Freigelände Mitte
- 46 FN: Freigelände Nord
- 62 FS: Freigelände Süd
- 65 Last-Minute-Aussteller

PRAXIS

- 72 So kommt exakt zusammen, was zusammengehört
- 76 Die glorreichen Sieben
- 78 Aus dem Vollen schöpfen
- 80 Prozesswärme aus Biomasse: schlüsselfertig und hochwirtschaftlich
- 82 Leistungsstärke, kompakt verpackt
- 84 Der Tagebau-Riese

VERNETZUNG – IT – SENSORIK

- 86 Technik, die begeistert
- 88 Mehr und mehr unentbehrlich
- 90 Das Büro in der Hosentasche

- 92 Transport? – Läuft!
- 93 Nachhaltige Antworten auf den demografischen Wandel

AKTUELL

- 94 Nachrichten aus der Branche für die Branche

WIRTSCHAFT

- 99 Trotz Rezession nur leichter Beschäftigtenabbau
- 100 Rohstoffsicherheit stärken

TREFFPUNKT

- 102 Steht das wirtschaftliche deutsche Erfolgsmodell auf der Kippe?
- 105 Breites Bündnis für mehr Kreislaufwirtschaft erforderlich
- 106 Den Wandel in herausfordernden Zeiten gestalten
- 108 GP-TopOnline
- 109 Einkaufsführer
- 112 Terminkalender/Impressum
- 113 Inserentenverzeichnis
- 114 Zu guter Letzt/Vorschau



GIGANTISMUS VON OBEN: Die bauma fordert Körper und Geist gleichermaßen. Fotos: Messe München GmbH

Nummer 1 lebt!

Und wie: Die bauma 2025 (7. bis 13. April 2025 in München) wird ihrem Ruf als Weltleitmesse für Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und -geräte schon vor Beginn gerecht. Ihre Dimensionen sind gewohnt riesig: Mehr als 3000 Aussteller aus rund 60 Ländern, verteilt auf 200.000 m² Hallen- und 414.000 m² Außenfläche, wollen besucht werden.

Es ist die 34. Messe ihrer Art und gilt zu Recht als „Nummer 1“ der Baubranche, größer geht kaum. Eines der fünf Leitthemen (s. Kasten) umfasst Lösungen zur Rohstoffversorgung der Zukunft als Antwort auf die gegenwärtige „Mining Challenge“. Diesen Spagat zwischen wirtschaftlichem Handeln und Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) meistern aktuelle technologische Lösungen, die auf der bauma 2025 zu sehen sein werden. „Den Rohstoffhunger der Welt stillen – aber mit Umsicht“ titeln die Messemacher. Dazu gehört das Streben nach Klimaneutralität, u. a. vorangetrieben durch Entwicklungen von batterie- und leitungsgebundenen E-Fahrzeugen, diesel-elektrischen Hybriden

sowie Wasserstoffantrieben. Aber auch FPV-Anlagen leisten einen wertvollen Beitrag. Hierbei hat Deutschland eine Vorreiterrolle eingenommen. Der Themenbereich Antriebstechnik, Motoren und Hydraulik befindet sich in den Hallen A3 und A4.

Zu den wertvollsten Ressourcen gehört Wasser – ein Schlüsselement bei vielen Prozessen vom Abbau bis zur Weiterverarbeitung von Rohstoffen. Seine schwindende Verfügbarkeit hat das Entwickeln wassersparender Technologien und Verfahren vorangetrieben. Chancenreich ist auch die Digitalisierung – etwa, wenn sie bergbauliche Prozesse optimiert. Cloudbasierte Plattformen

helfen beim Erfassen und Analysieren umfangreicher Daten zur Maschinenauslastung. Das erhöht die Effizienz und reduziert die Kosten. Fortschreitende Automatisierung, Telematik, Fernsteuerung und Autonomisierung gehören wie erste Implementierungen von 5G-Netzwerken dazu. Digitalthemen finden sich wie auch Sensorik und Diagnose in Halle A2 wieder. Einen Überblick aller Ausstellungsgebiete bietet der offizielle Geländeplan. GP druckt ihn zur ersten Orientierung auf Seite 10 ab.

Der ideale Messebegleiter indes passt in die Hosentasche: die bauma-App, erhältlich in den bekannten App-Stores. Dank ihr haben Messegänger alle Highlights im Blick, führen Eintrittsticket, Ausstellerverzeichnis und Rahmenprogramm mit sich und greifen auf Hallen- und Geländepläne mit Navigation zurück. Der integrierte intelligente Besuchsplanner bietet eine optionale Wegführung. Auch Basisinfos wie Öffnungszeiten und Serviceeinrichtungen sind abrufbar. Tickets zur Mega-Messe (38 Euro/Tag, 3-Tage-Pass 79 Euro,



GEGEN SCHMERZENDE FÜSSE hilft beispielsweise der „bauma-Express“.



GEDULD IST EINE TUGEND: Allmorgendlich strömen Menschenmassen zur bauma.

Dauerticket 98 Euro) sind online verfügbar. Wer will, zahlt fünf Euro mehr und unterstützt per „Go-Green-Ticket“ freiwillig Klimaprojekte. Das messeeigene WLAN (Netzwerk „messeWifi“) ist kostenfrei und mit 200 MB Downloadvolumen pro Tag und User gedeckelt. Schmerzen die Füße, hilft der Bimmelzug „bauma-Express“ weiter, dessen Route die bauma-App weiß. Wer Mobilitätsassistenz benötigt, kann am Eingang Nord/C4 E-Mobile leihen. Die Öffnungszeiten zur bauma sind unverändert Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Sonntag von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Übrigens spiegeln sich die fünf Leitthemen täglich im bauma-Forum wider,

jeweils eines von Montag bis Freitag. Zum Programm gehören Kurzvorträge, Podiumsdiskussionen und Keynotes. Aussteller zeigen Produkte und Innovationen aus diesen Bereichen. Knapp 50 Start-ups zeigen ihre Neuheiten und

Entwicklungen entlang der Leitthemen. Neu gebündelt wurde der Bereich Arbeitsschutz in Halle B4. Im Science-Hub der bauma wiederum stellen elf Forschungseinrichtungen innovative Projekte vor. Als besondere Attraktion wird die interaktive Ausstellung namens VR-Experience Zone 2025 angekündigt. Sie verbindet musealen Charakter mit innovativer Technologie und beleuchtet zentrale Zukunftsthemen der Baubranche, ergänzt durch Experteninterviews und multimediale Inhalte.

■ www.bauma.de

Leitthemen der bauma 2025

- Klimaneutralität – Strategie, Investition, Fahrplan
- Alternative Antriebskonzepte – Chancen, Grenzen, Infrastruktur
- Vernetztes Bauen – Maschinen, Verfahren, Menschen
- Nachhaltiges Bauen – Carbon Footprint, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft
- Mining Challenge – Sicherung der Rohstoffversorgung, Automation, ESG

Die All-in-One-Plattform für Wartung und HSEQ-Management

CHECK PROOF

ERFAHREN SIE MEHR AUF CHECKPROOF.COM



Checklisten & Audits



Vorfall- & Fehlerberichterstattung



Abweichungen

Treffen Sie uns am Stand A2 / 409 auf der Bauma.

BAUMA-INNOVATIONSPREIS 2025

An Ideen mangelt es wahrlich nicht

Die Verleihung der renommierten Auszeichnung am Vorabend der bauma markiert traditionell den Start des Messegesehens. Mit dem Preis würdigen die Veranstalter Forschungs- und Entwicklungsteams von Unternehmen und Hochschulen, die praxistaugliche Spitzentechnik für die Bau-, Baustoff-, Baumaschinen- und Miningindustrie zur Marktreife bringen und dabei Ressourcen, Umwelt und Menschen im Blick haben. Unter dem Motto „Ideas moving us forward“ wird der ideelle Innovationspreis in den fünf Kategorien Klimaschutz, Digitalisierung, Maschinentech-

nik, Bauen sowie Forschung in 2025 bereits zum 14. Mal vergeben. Die Bewerbungsfrist endete am 23. August 2024. Von 208 Bewerbungen sind 52 Finalisten in die nächste Runde gekommen. Anfang Dezember standen die 15 Nominierten (drei pro Kategorie) fest. Mitte Februar wurden sie öffentlich vorgestellt. Die Preisträger stellt GP diesmal zuerst online vor. Das ist dem Redaktionsschluss geschuldet. Die Preisstele der bauma-Auszeichnung, ein Edelstahlblech, aus dem die verschiedenen Kategorien mit dem Laser ausgeschnitten sind, haben Studieren-

de im Fachbereich Produktgestaltung der HfG Offenbach 2007 entworfen. Die Auszeichnung geht auf den Deutschen Baumaschinentag zurück, auf dem bis 2004 Spitzentechnologien aus Deutschland ausgezeichnet wurden. In dieser Form wird er seit 2007 alle drei Jahre vergeben, gemeinschaftlich ausgelobt vom VDMA, der VDMA Services GmbH, der bauma und den Spitzenverbänden der deutschen Bauwirtschaft, HDB, ZDB und bbs. Alles unter der Federführung des VDMA.

■ www.bauma-innovationspreis.de

Finalisten und Nominierte

Alle Kategorien auf einen Blick

Im Folgenden sind alle Finalisten, nach Kategorien unterteilt, aufgelistet. Bei den **blau Markierten** handelt es sich um die Nominierten.

Digitalisierung

- Bomag (www.bomag.com)
- CNH Industrial (www.cnh.com)
- Doka (www.doka.com)
- Giatec Scientific Inc. (www.giatecscientific.com)
- Gravis Robotics AG (www.gravisrobotics.com)
- Hermann Paus Maschinenfabrik (www.paus.de)
- Hexagon (www.Hexagon.com)
- Kobelco Construction Machinery Europe (www.kobelco-europe.com)
- **Liebherr-Werk Bischofshofen** (www.liebherr.com)
- Tesmec (www.tesmec.com)
- Layher (www.layher.com)
- **Wirtgen Group** (www.wirtgen-group.com)
- **Wolffkran** (www.wolffkran.com)

Klimaschutz

- Ammann Schweiz AG (www.ammann.com)
- Battery One, Wacker Neuson (www.battery-one.org)
- Bauer Maschinen (www.bauer.de)
- Era-contact (www.era-contact.com)
- Hydac New Technologies (www.hydac.com)
- **Hyundai Construction Equipment Europe** (www.hyundai-ce.eu)
- Liebherr Mining Equipment Newport News (www.liebherr.com)
- **Robert Thomas** (www.robert-thomas.de)
- Suncar AG (www.suncar-ag.com)
- **Wirtgen Group** (www.wirtgen-group.com)
- Zeppelin Rental (www.zeppelin-rental.de)
- Zquip (www.zquip.tech)

Bauen

- **Adam Hörnig Baugesellschaft** (www.hoernig.de)
- **Bauer Spezialtiefbau** (www.bauer.de)
- Johann Bunte Bauunternehmung (www.johann-bunte.de)

- Leonard Weiss (www.leonard-weiss.de)
- **N1 Circular** (www.n1circular.com)
- Strabag AG, Direktion Brückenbau (www.strabag.de)

Forschung

- Center Construction Robotics / RWTH Aachen (www.construction-robotics.de)
- Friedrich Alexander Universität Erlangen Nürnberg (www.fau.de)
- **RWTH Aachen University** (www.rwth.aachen.de)
- **Technische Hochschule Köln - F06** (www.th-koeln.de)
- Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (www.th-owl.de)
- **Technische Universität Dresden** (www.tu-dresden.de)
- Technische Universität München fml (www.mec.ed.tum.de)

Maschinentchnik

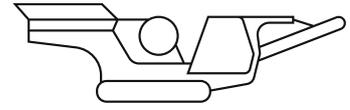
- Ammann Group / Ammann Schweiz AG (www.ammann.com)
- Bomag (www.bomag.com)
- CNH Industrial (www.cnh.com)
- Hamm AG (www.wirtgen-group.com)
- **Herrenknecht AG** (www.herrenknecht.com)
- **Liebherr Corporate Ventures AG** (www.liebherr.com)
- **Liebherr-Werk Biberach** (www.liebherr.com)
- Liebherr-Werk Ehingen (www.liebherr.com)
- Peri SE (www.peri.com)
- PTH Products Maschinenbau (www.pthproducts.com)
- Rodradar Ltd. (www.rodradar.com)
- Tracto-Technik (www.tracto.com)
- Yanmar Compact Equipment EMEA (www.yanmar.com)



Bild: Holger Rauner, München



Lokotrack®



40 years

40 Jahre Lokotrack, feiern Sie mit uns auf der BAUMA 2025!

Hall B2, Metso booth #203

Erleben Sie Innovationen aus erster Hand!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr lesen: [metso.com/
events/2025/bauma-2025](https://metso.com/events/2025/bauma-2025)

metso.com

Metso



www.bauma.de Stand/As of: 09/2024

- A1, EWE**
- A2**
- A3, A4**
- A4, A5, A6, EOE**
- B0**

- ICM**
- C2**
- C3**
- C3**
- ICM**

- B1, C1, E5**
- B5, B6, C4, C5, C6, FN, FN-FM**
- B3, FN**
- B2, FN, FS**

- B4, FN**
- B4**
- C4, FS**
- FS**
- FN**

- Bau- und Nutzfahrzeuge**
Trucks and construction vehicles
- Arbeitsicherheit**
Occupational safety and protection
- Hebezeuge**
Lifting appliances
- Straßenbau**
Road construction
- Drilling**

- Herstellung zement-, kalk- und gipsgebundener Bauelemente; Betonaufbereitung**
Production of cement, lime and gypsum-bound building materials; concrete production
- Baummaschinen und Anbaugeräte**
Construction machinery and attachments
- Schalungen und Gerüste**
Formworks and scaffolds
- Aufbereitungstechnik und Rohstoffhandlung**
Mineral processing and handling of raw materials

- Baugeräte und Werkzeuge**
Construction equipment and tools
- bauma Digital/ Sensorik und Diagnose**
bauma Digital/ Sensor technology and diagnostics
- Antriebstechnik und Hydraulik (A3); Motoren und Hydraulik (A4)**
Transmission engineering and hydraulics (A3); Motors and hydraulics (A4)
- Zubehör, Ersatz- und Verschleißteile**
Accessories, spare and wear parts

- THINK BIG! Beruf und Karriere**
THINK BIG! Work & Careers
- MINING INSIDE**
- Betonstahlbearbeitung**
Reinforcing steel processing
- Tunnelbau**
Tunnel construction

- Immolationshalle LAB0: bauma Forum, Science Hub, Start-Ups, MIC 4.0 and VR Experience**
Innovation hall LAB0: bauma Forum, Science Hub, Start-Ups, MIC 4.0 and VR Experience



München-Rhein

A94

Freilände Nord/West Outdoor Exhibition Area north/west

Nord North

Freilände Nord/Ost Outdoor Exhibition Area north/east

bauma Boulevard

Freilände Süd/Ost Outdoor Exhibition Area south/east

Messestadt West

Messestadt Ost

U2

U1

U3

U4

U5

U6

U7

U8

U9

U10

U11

U12

U13

U14

U15

U16

U17

U18

U19

U20

U21

U22

U23

U24

U25

U26

U27

U28

U29

U30

U31

U32

U33

U34

U35

U36

U37

U38

U39

U40

U41

U42

U43

U44

U45

U46

U47

U48

U49

U50

U51

U52

U53

U54

U55

U56

U57

U58

U59

U60

U61

U62

U63

U64

U65

U66

U67

U68

U69

U70

U71

U72

U73

U74

U75

U76

U77

U78

U79

U80

U81

U82

U83

U84

U85

U86

U87

U88

U89

U90

U91

U92

U93

U94

U95

U96

U97

U98

U99

U100

Wie diese Ausgabe funktioniert

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende GP-Ausgabe darf als Grundlage verstanden werden, gut informiert zur bauma zu reisen. Wer was bietet – und wo, haben wir zusammengetragen, sortiert und eingeordnet. Anhand der fristgerecht eingereichten Vorankündigungen ist so ein nach Hallen und Flächen gegliederter Besuchsleitfaden entstanden. Er umfasst die Hallenblöcke A, B, C und die Freigeländeeinheiten FM, FS und FN. Bei Ausstellern mit Mehrfach-Präsenz vertrauen wir auf die geübten Spürnasen unserer Leserschaft. Traditionell gilt Halle B2 als Hotspot für Aufbereitung, Fördertechnik und Zubehör. Dahingehend ist auch das Freigelände Nord ein „Muss“. Im Bereich FM wiederum sind die Baumaschinenpräsentationen allgegenwärtig.

Ach ja: Natürlich haben wir das, was „in letzter Minute“ ins Redaktionspostfach flatterte, nicht ignoriert, sondern mit aufgegriffen. Der Einfachheit halber folgt dieser „Last-minute“-Bereich auf die wie erwähnt sortierte Ausstellerschar ab Seite 65. Und nun wünschen wir Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre – vielleicht läuft man sich in München ja über den Weg ...

Ihre GP-Redaktion



HARTE EINSÄTZE, HOHE PRÄMIEN

**MICHELIN EM- UND KRANREIFEN
FRÜHJAHRSAKTION 01.03. – 30.06.2025**

02/2025 - Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA - Michelinstraße 4 - 76185 Karlsruhe - Deutschland
MICHELIN und die auf der Abbildung dargestellten Michelin-Männchens sind Eigentum der Compagnie
Général des Établissements Michelin



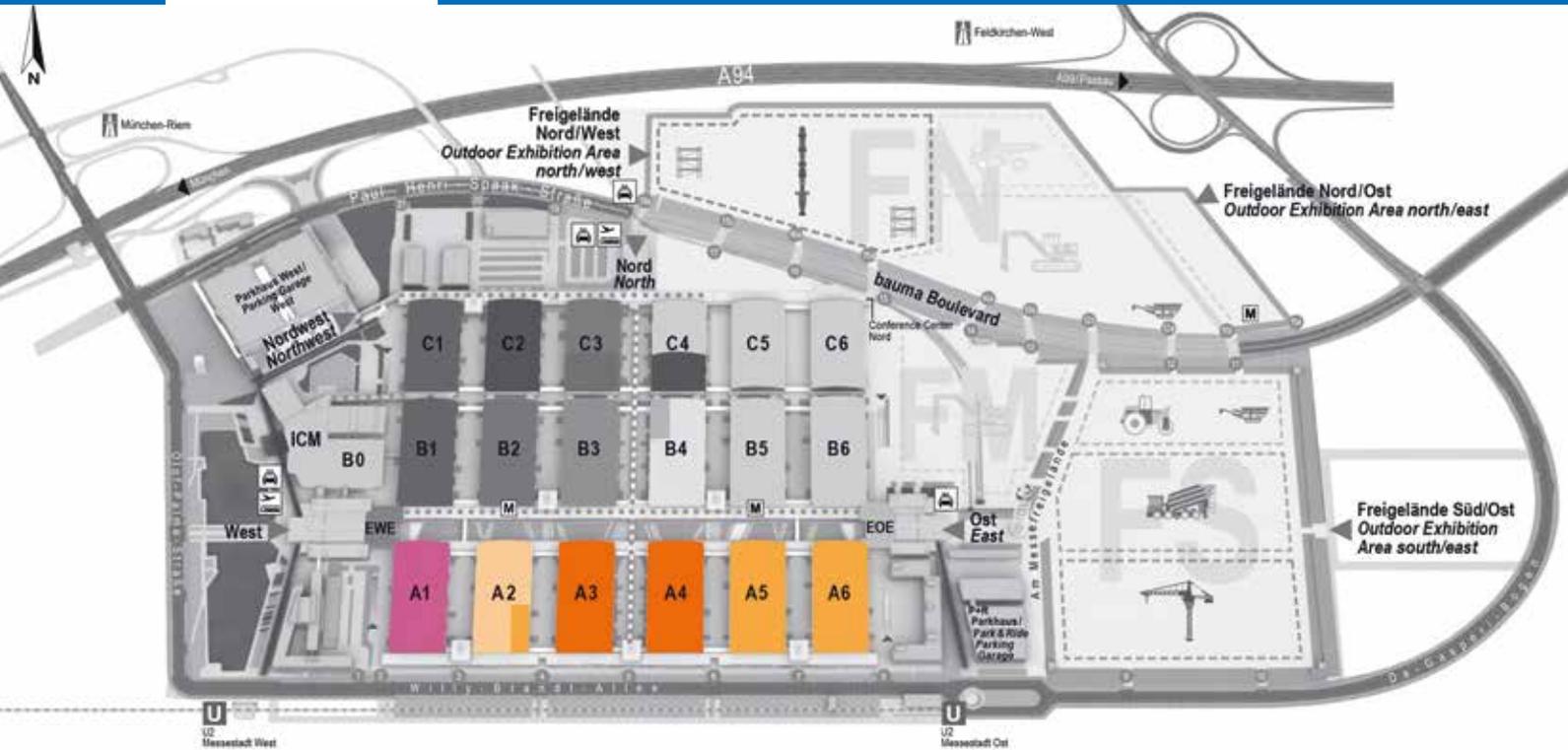
* Vollständige Aktionsbedingungen:
promotion.michelin.de/infra/

Jetzt
240€ bis 1000€
je 2 Aktionsreifen sichern*



KRANREIFEN





SSAB

Was gegen Verschleiß wirklich hilft



WARTUNGSINTERVALL VERDOPPELT: Die Auskleidung eines Brechereinlasses mit Hardox-500-Verschleißblech macht es möglich. Fotos: SSAB

steller die Auswirkungen ihrer Scope-3-Emissionen, also jene indirekten, die in der gesamten Wertschöpfungskette entstehen. Ebenfalls im Messegepäck hat SSAB eine wartungsfreie Korrosionsschutzlösung der „Strenx Weathering“-Produktreihe. Der hochfeste Konstruktionsstahl ist günstiger als verzinkter Stahl bei gleicher Schutzklasse C5 und in Güten von 700 und 960 MPa erhältlich. Lack haftet besser als bei standardmäßig lackiertem Baustahl. Unlackiert bietet Strenx Weathering dieselben hohen Korrosionsschutzeigenschaften wie herkömmlicher witterungsbeständiger Stahl. Er ist mit Streckgrenzen von 700 und 960 MPa erhältlich, was ihn tragfähiger macht. Seine reduzierte Dicke bedeutet 30 % Gewichtseinsparung.

Ferner fokussiert SSAB Hardox-500-Verschleißbleche, wie sie in stationären Anlagen eingesetzt werden, etwa als Auskleidungen in Trichtern, Zuführeinheiten und Schurren, als Hämmer in Brechern oder als Siebe für die Sortierung. Härterer Stahl ist zwar teurer in der Anschaffung, minimiert aber die Ausfallzeiten. Laut SSAB spart das bis zu 40 % pro Tag im Vergleich zu AR-400-Stahl. Hardox-Verschleißblech ist hochkonsistent mit garantierten Dicken-, Ebenheits- und Biegeeigenschaften. Es behält eine Kernhärte von mindestens 90 % der Oberflächenhärte bei.

■ www.ssab.com

A6.439

Der schwedische Stahlhersteller SSAB präsentiert seinen ersten emissionsarmen Stahl aus der Hardox-Produktpalette. Er heißt Hardox 450 aus SSAB Zero und ist eine leistungsgleiche neue Version von Hardox 450. SSAB Zero wird aus recyceltem Stahl in einem mit fossilfreiem Strom und Biogas betriebenen Prozess hergestellt. Damit mindern Her-

EMISSIONSARMER STAHL
in einem Nfz verbaut.





STARKE TRUPPE: das Schlüter-Team. Foto: Schlüter Baumaschinen

SCHLÜTER BAUMASCHINEN

Fachkompetenz mehrfach vertreten

Das 100-köpfige Team aus Erwitte empfängt und betreut u. a. in Halle A2 seine Kunden. Vertreten ist Schlüter – (siehe Standangabe am Ende dieses Artikels) – bei den Lieferanten Komatsu, Sennebogen, G-Tec, Topcon und NPK. Das Geschäftsmodell für maßgeschneiderte Anwendungen des 1964 gegründeten Familienunternehmens heißt Schlüter-Systemnutzung: Dabei stellt Schlüter aus allen Unternehmensbereichen markt- und kundenorientierte Lösungen rund um seine Produkte und Dienstleistungen so zusammen, dass alle Potenziale des Kunden ausgeschöpft werden. Gerade übernimmt die dritte Generation die Geschäfte. Thomas und Maximilian Schlüter sind seit fünf Jahren im Unternehmen aktiv und füllen wichtige Positionen im Geschäftsalltag aus. So verantwortet Thomas Schlüter den Bereich Digitale Baustelle, während sein Bruder Maximilian die Position des Bereichsleiters Vertrieb innehat. Schlüter hat neun Unternehmensbereiche: Neumaschinen, Gebrauchsmaschinen, Zubehör und Anbauteile, Kundendienst, Zentrallager, die Handelscenter Rent (Mietlösungen) und Technik (HCT) sowie den Bereich der Digitalen Baustelle. Zusätzlich bietet die hausinterne Schlüter-Akademie sowohl interne Weiterbildungen als auch Kundenschulungen an. Verschiedene Finanzierungsoptionen runden das breit gefächerte Angebot ab.

■ www.schlueter-baumaschinen.de

A2.249; C6; FM 712; FM.713; FN.1018/3

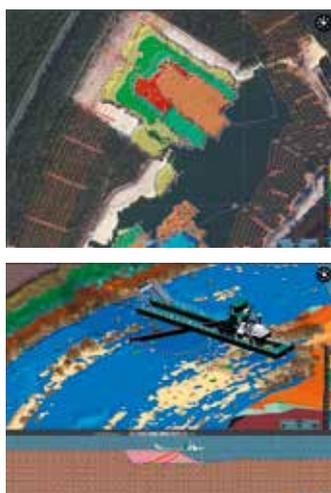
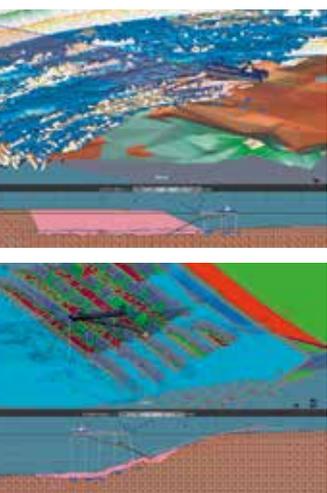
CHECKPROOF

Digitale Plattform für Wartung und HSEQ

Seit Gründung in 2014 hat sich der „Software-as-a-Service“-Dienstleister Checkproof auf die Baustoff- und Schwermaschinenindustrie spezialisiert. Sämtliche Aufgaben der Instandhaltung, Qualitätskontrolle und Arbeitssicherheit können einfach, effizient und übersichtlich von einer einzigen Plattform aus gesteuert werden. Erklärtes Ziel ist es, den Betriebsablauf mit digitaler Leichtigkeit zu transformieren. Personal und Management profitieren bei Checkproof von einer besonders anwenderfreundlichen Schnittstelle, Branchenexpertise sowie vielfältigen Integrationsmöglichkeiten in vorhandene Systeme, wozu auch das Integrieren von Telematikdaten zählt. Nachgewiesen ist eine um 25 % erhöhte Verfügbarkeit im Werk durch ebenso verringerte Leerlaufzeit in der mobilen Flotte, aber auch 30 % weniger Zeitaufwand für die Verwaltung sowie 33 % weniger Wartungskosten. Neben dem Standardfunktionsumfang, sprich Kontrolle und Nachverfolgung via Checkliste, Wartungs- und Abweichungsmanagement, Werkstagebüchern etc. gehört auch ein umfangreiches Add-on-Sortiment mit verschiedenen Modulen wie Flottenoptimierung, Planungstool oder eine intelligente IoT-Sensorgeneration zum erweiterten Funktionsumfang. Eine so vernetzte Anlage führt Daten aus verschiedenen Bereichen zusammen und verhindert Systemausfälle durch vorbeugende Wartungsarbeiten. Am Ende verbessert das auch die Kundenzufriedenheit durch Serviceberichte, digitale Kommunikation und Wartung. Höhere Produktivität und Verfügbarkeit freuen alle Beteiligten gleichermaßen, wie zahlreiche Praxisbeispiele beweisen. Auf der bauma kann man sich von den Checkproof-Lösungen selbst ein Bild machen.

■ www.checkproof.com

A2.409



SPE Dredging Solutions GmbH

Sie suchen nach einer Möglichkeit die Effizienz Ihrer Lagerstätte zu optimieren?

SPE bietet Ihnen:

- auf Sie zugeschnittene Lösungen in den Bereichen
Abbaukontrolle für jede Art von Gewinnungsgeräten | Erkundung
Vermessung | Automatisierung | Retrofit
- einen kompetenten, schnellen und sympathischen Kundenservice
- ein langlebiges und ausgereiftes Produkt

Sie suchen nach Lösungen für Ihren Nassabbau?

Sprechen Sie uns gerne an, wir finden gemeinsam eine Lösung.



SPE Dredging Solutions GmbH

Klopstockstraße 13 | 22765 Hamburg | Tel. +49 (0) 40 390 63 55
info@spe-electronics.de | www.spe-electronics.de



ZEITGEMÄSS UND LEISTUNGSSTARK: Nexsys-Bergbaulippensystem für Seilschaufeln. Foto+Grafiken: Esco Weir

ESCO

Da zeigt einer Zähne

Die Esco-Division der Weir Group bringt ein ganzes Füllhorn an Neuigkeiten mit zur bauma, darunter das Nexsys-Bergbaulippensystem als nächste Generation für Seilschaufeln. Anhand von Felddaten sowie Laborsimulationen und -analysen entwickelt, handelt es sich um eine zeitgemäße, leistungsstarke Anwendung bei richtiger Abstimmung auf die Seilschaufeln und Anwendungen vor Ort des jeweiligen Kunden. Sie verbessert auch die Sicherheit bei geringerem Wartungsaufwand und auch die technischen Neuerungen sind nachhaltiger als frühere Konstruktionen.

Weiteres Exponat ist der Esco-HDPM-EX1200-Baggertieflöffel mit Nemisys-



WEIL ZEIT GELD IST: Das tragbare Fragmentierungsanalysegerät Porta Metrics Gen 2 liefert sekundenschnell KI-gesteuerte Partikelgrößenverteilungsberichte.



AUF DEM BAND bietet Belt Metrics Gen 2 eine kontinuierliche Partikelgrößenanalyse und Volumenüberwachung.

N70-Zahnsystem. Er ist Teil des umfassenden Löffelangebots, zu dem extrem belastbare Löffel mit vollem Verschleißschutz für schwere Abrieb- und Stoßbedingungen gehören. Alle Zahnlöfel sind standardmäßig mit Escos Ultralok- oder Nemisys-Zahnsystemen ausgestattet. Ebenso zu sehen sind die Zahnsysteme Ultralok und Nemisys. Das flache Ultralok-System mit integrierter Sicherung für Bagger von 6 bis 75 t und Radlader der Klasse 1 bis 9 m³ ist zweiteilig, reduziert also den Lagerbestand gegenüber herkömmlichen dreiteiligen Systemen. Das Nemisys-Zahnsystem hat sich in der Praxis auf über 950 Maschinen weltweit bewährt. Seine integrierte Sicherung vereinfacht und beschleunigt den Zahnwechsel, was Stillstandszeiten der Maschine während der

Wartungszyklen reduziert. Die hammerlose Sicherung sorgt für einen verbesserten Eingriff in die Nase.

Im Bereich datengesteuerter Lösungen für eine optimierte Anlagenleistung und Gesamtproduktivität bietet Weir Motion Metrics fortschrittliche Überwachungslösungen, die einen kontinuierlichen, datengesteuerten Blick auf die betriebliche Effizienz ermöglichen. Robuste Kameras und Sensoren mit integrierter KI wurden auf Grundlage von mehr als einem Jahrzehnt realer Daten aus der ganzen Welt trainiert und liefern umsetzbare Warnmeldungen, die es Bedienern und dem Management ermöglichen, schnell fundierte Entscheidungen zu treffen, um Anlagenschäden zu vermeiden, die Verfügbarkeit zu erhöhen und Ausfallzeiten aufgrund von Brecherhindernissen oder anderen Ineffizienzen zu minimieren.

Auch dabei: Shovel Metrics Gen 3 und Loader Metrics Gen 2, mit allen Schaufel- und Ladertypen kompatibel und samt GET-Überwachungssysteme, die fehlende GET-Komponenten automatisch erkennen, protokollieren und die Bediener informieren. So werden kontaminierte Ladungen erkannt und umgeleitet, bevor sie zu kostspieligen Anlagenschäden oder Brecherstaus führen. Shovel Metrics Gen 3 umfasst eine Echtzeit-Nutzlastüberwachung für eine konsequente Lastoptimierung sowie eine verbesserte Zahnverschleißüberwachung. Auf dem Band bietet Belt Metrics Gen 2 eine kontinuierliche Partikelgrößenanalyse und Volumenüberwachung. Proaktiv behobene Blockierungen und angepasste Brechereinstellungen helfen beim Messen und Steuern der Konsistenz.

Zur Verbesserung der Bohr- und Sprengeffizienz trägt Porta Metrics Gen 2 bei. Das tragbare Fragmentierungsanalysegerät liefert KI-gesteuerte Partikelgrößenverteilungsberichte in Sekundenschnelle. Die robuste, bedienerfreundliche 3D-Kamera mit kratzfestem Touchscreen muss nicht kalibriert werden. Wird der gewünschte Bereich fokussiert und hochauflösende 3D-Bild-daten erfasst, folgen umfassende Fragmentierungsberichte, was ein manuelles Sieben oder Skalieren von Objekten verzichtbar macht.

- www.esco.weir
- www.esco.weir/mining-tooth-systems

A6.137

EVS

Grünen Wasserstoff selber machen

Grüner Wasserstoff ist momentan ein sehr knappes Gut, das in Zukunft in riesigen Mengen gebraucht werden wird. Er kann als Energiespeicher, -träger und -transporteur von Sonnen- oder Windenergie universal eingesetzt werden – in Motoren, in Brennstoffzellen, von A nach B gebracht via Pipelines oder Tanks. Die (eigene) Herstellung erfolgt qua erneuerbarem Strom, Wasser und einem serienmäßigen Standard-Elektrolyseur, bestehend aus einem Elektrolyse-Modul, Wasseraufbereitung, H₂-Trockner sowie ggf. einem Kompressor und je nach Verwendung des Wasserstoffs noch Speicherflaschen oder Einspeisetechnik für eine Pipeline. Diese dezentrale H₂-Herstellung ist laut Hersteller „eine Aufgabe und Chance für die ganze Menschheit“. Zum Portfolio gehören Standard-Elektrolyseure („Green Standard Electrolyser“), am Messestand finden sich außerdem Informationen zu komplett autarken Anlagen mit Steuerung, Brennstoffzelle und Speicherflaschen sowie zu Wasserstoff-Motoren. EVS-Mitaussteller sind Ostermeier, Hersteller von Elektrolyseuren mit Brennstoffzelle zur Rückverstromung von Wasserstoff, und H₂hydrogen Solutions.

■ www.evs-hydrogen.de

A4.116

PARKER

Die Zukunft der Off-Road-Mobilität

Parker Hannifin, Anbieter von Antriebs- und Steuerungstechnologien, zeigt sein Lösungsportfolio für eine nachhaltigere, effizientere und digital vernetzte Zukunft in der Bau- und Bergbaubranche unter dem Motto „Technology Inside That Moves Your World“. Neues gibt es in den vier Kernbereichen Clean Tech, mobile Digitalisierung, mobile Elektrifizierung und mobile Hydraulik. „Clean Tech – Sauberer arbeiten“ umschreibt Neues rund um Wasserstoff-Brennstoffzellen, H₂-Verbrennungsmotoren und fortschrittliche Dieselmotoren – allesamt Lösungen, die die Effizienz steigern, das Wärmemanagement verbessern und Systemleakagen minimieren, um einen saubereren Betrieb zu gewährleisten. „Mobile Digitalisierung – Smarter arbeiten“ meint die Digitalisierungslösungen von Parker, die die Sicherheit und Leistung von Bau- und Bergbaufahrzeugen verbessern. „Mobile Elektrifizierung – Sicherer arbeiten“ heißt der Bereich der Elektrifizierung von E-Motoren bis zu elektrohydraulischen Pumpen. Schließlich stehen hinter „Mobile Hydraulik – Effizienter arbeiten“ die neuesten integrierten Hydrauliksysteme von Parker. Diese steigern die Effizienz, reduzieren das Gewicht und senken die Emissionen, um den Weg für leistungsstärkere Bau- und Bergbaumaschinen zu ebnen.

■ www.parker.com

A4.215



Slurry
Pumps
Germany

IHR PARTNER FÜR VERSCHLEISSFESTE PUMPENTECHNIK

- ››› schnelle Lieferzeiten durch hohen Lagerbestand
- ››› keine/minimale Stillstandzeiten
- ››› Instandsetzung vor Ort oder in der eigenen Fachwerkstatt
- ››› kompetente Komplettbetreuung in allen Pumpenfragen

PANZER

››› PUMPEN



SCHNELLE HILFE?
WIR SIND FÜR SIE DA!

+49 (0) 5223 189 64-90



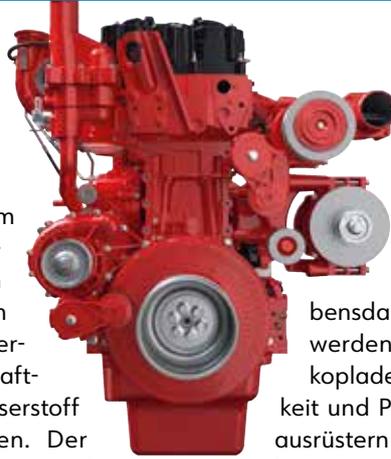
SPG Slurry Pumps Germany GmbH
Georg-Meier-Straße 5 | 32257 Bünde
www.spg-pumps.com | info@spg-pumps.com
Tel.: +49 (0) 5223 189 64-90

CUMMINS

Der Kraftstoffunabhängige

Motoren, eine breite Palette von Achsen, Schwerlastbremsen, (Verteiler-)Getriebe, Nachbehandlung, Telematik und mehr – all das bietet Cummins. Die Aggregate des Unternehmens vereinfachen den Integrationsprozess für Kunden, weil sie es ihnen ermöglichen, die optimale Kombination aus Antriebsstrang und Komponenten auszuwählen. Der gefragte Partner bei Off-Highway-Anwendungen verfügt über ein breites Portfolio an Antriebslösungen für industrielle Anwendungen. Auf der bauma stellt Cummins seinen X15-Motor der nächsten Generation für Off-Highway-Anwendungen, ein verkleinertes Modell des QSK60 für den Bergbau und die Meritor-Mox-E8-Teleskopkladerachse vor. Ebenso im Gepäck: die telematikbasierte Konnektivitätslösung „Preventech“. Der X15-Motor treibt Planiermaschinen, Kräne, Bagger und weitere Maschinen an. Als Teil der Helm-

Motorenplattform ist er kraftstoffunabhängig, kann also mit sauberem Diesel, Erdgas, erneuerbaren Biokraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Der X15 bietet digitale Konnektivitätsfunktionen, einen verbesserten Kraftstoffverbrauch und längere Wartungsintervalle als sein Vorgänger. Seine Größe entspricht der eines 13-l-Motors bei bis zu 522 kW und 3200 Nm Spitzendrehmoment, ausgelegt auf die Emissionsstufe V. Ebenfalls ausgestellt wird der Tier-4-Final/Stage-V-konforme Cummins QSK60 mit 2125 kW und 11.218 Nm maximalem Drehmoment. Er verfügt über die Diagnoselösung Preventech und bietet über 40.000 Bh vor Motorüberholung. Er kann während seiner gesamten Le-



IST DAS DIE TRENDWENDE?

Der X15-Motor von Cummins funktioniert kraftstoffunabhängig, kann also nicht nur mit einem Energieträger betrieben werden. Foto: Cummins

bensdauer mehr als dreimal überholt werden. Die Meritor-Mox-E8-Teleskopklader-Achse wurde für Langlebigkeit und Produktivität entwickelt. Erstausrüstern bietet sie bewährte Technologie, unterstützt durch einen globalen, lokalisierten Vertrieb und einen preisgekrönten Kundendienst.

„Destination Zero“ heißt Cummins' zweigleisiger Ansatz, der Fortschritte bei motorbasierten Technologien nutzt und gleichzeitig Null-Emissions-Lösungen weiterentwickelt, wenn sich die Märkte anpassen und die Kundennachfrage wächst.

■ www.cummins.com

A4.338

NLMK

Drei Neuigkeiten

Das Trio heißt Inthinity, Qard Pro und Q-Calculator. Inthinity ist ein neues Standardwalzverfahren für hohe Dickenpräzision für alle Stahlbleche unter 15 mm. Das verbessert die Konsistenz, schafft engere Toleranzen bei optimierter, besserer Schweißbarkeit und insgesamt höherer Leistungsfähigkeit. Auf besonders anspruchsvolle Anwendungen antwortet Inthinity+ mit noch strengeren Toleranzen. Der verschleißfeste Stahl Quard Pro mit höherer Schlagzähigkeit als 500-Brinell-Stähle ist noch haltbarer. Auch neu ist das digitale Tool Q-Calculator – eine intuitive, benutzerfreundliche Lösung zur Optimierung der Stahlverarbeitung. Er bestimmt optimale Verarbeitungsparameter in Echtzeit. Auf der bauma auch erlebbar in Live-Demonstrationen.

■ www.nlmk.com

A6.333



PRÄZISE GEFERTIGT: NLMK-Stahllösungen. Foto: NLMK



BRANDNEU: das akkubetriebene Hydraulik-Aggregat „Lightning“. Foto: Hytorc

HYTORC

Der „Blitz“ ist da

Das neue akkubetriebene Hydraulik-Aggregat „Lightning“ (deutsch: Blitz) ist eine 1,5-kW-Pumpe für industrielles Verschrauben, wo kein Strom zur Verfügung steht. Sie ist robust, staub- und spritzwassergeschützt, handlich, schnell einsatzbereit und per bürstenlosem Gleichstrommotor leise und langlebig. Das akkubetriebene Hydraulik-Aggregat ist kompatibel für das Drehmoment-Drehwinkel-Verfahren. Eine USB-Schnittstelle trägt zum Datenaustausch zur Dokumentation bei.

■ www.hytorc.de

A5.538

BRIGADE

Lösungen gegen Diebstahl von Maschinen und Werkzeugen

Der Diebstahl von Baumaschinen und -geräten kostet nach Angaben der European Rental Association EU-weit geschätzte 1,5 Mrd. Euro pro Jahr. Die Sicherung von Baumaschinen ist daher wesentlicher Bestandteil der Aufgaben eines Betreibers, wie Brigade weiß. Zu den Lösungen gehören KI-Kameras und der mobile Digitalrekorder MDR von Brigade, die zusammenarbeiten, um Aktivitäten in und um das Fahrzeug aufzuzeichnen und zu erkennen und unwiderlegbare Beweise zu liefern, falls ein Vorfall eintritt. Brigade wird auch sein Backeye-360-KI-Kamerasystem und seine Radarerkennungstechnologie sowie andere KI-Lösungen für die Fahrzeugsicherheit vorstellen. Hochauflösende KI-Kameras leisten als aktive

Systeme einen Beitrag zum Erkennen des toten Winkels. Maßgeschneiderte Fahrzeug-Overlays sichern die Anpassung auf dem Bildschirm. Vier Kameras ergeben 360°-Rundumsicht samt automatischer Kalibrierung. Die Backsense-Radar-Hinderniserkennung wiederum trägt zu mehr Sicherheit bei, indem sie bis zu 140° horizontaler Erfassungswinkel überblickt samt resistentem Sensor gegen Wasser, Feuchtigkeit, Staub, Vibration, Hitze, Kälte, Schlamm und Blendung.

■ www.brigade-electronics.com

A5.515

TSURUMI

Analoge Geräte digital vernetzt

Diesem Anspruch wird das System „Tsurumi Connect“ gerecht. Auf der bauma ist es im nassen Live-Betrieb zu sehen. Es steuert und überwacht praktisch jedes Gerät. Eine offene Lösung, die als zukunftssicherer gilt als übliche Insellösungen. Alle Pumpenmodelle für Schmutz- und Abwasser liefert Tsurumi sofort ab EU-Lager, darunter Hochdruckpumpen für bis zu 216 m tiefe Baugruben. Eine der leistungsstärksten ihrer Art ist am Stand zu sehen, aber auch eine ganze Reihe weiterer Spezialisten, etwa aus Edelstahl für aggressive Medien. Auch Pumpen mit Spülkranz für das Jetting-Verfahren, also wenn Lockermaterial wie Sand, Schlamm und Schlick ohne Bagger und Schaufel bewegt werden soll, zeigt Tsurumi.

Hinter der CZ-Serie steckt die nach eigenen Angaben leistungsstärkste Abwaspumpe. Sie verfügt über eine spezielle Schneidkonfiguration, damit harte und faserige Feststoffe nicht zu Verstopfungen führen. TRN-Tauchbelüfter und MMS-Rührwerke runden das Angebot im Abwasserbereich ab. Ganz normale Schmutzwasserpumpen speziell für kleine und mittlere Anwendungen machen trotz aller Highlights den größten Ausstellungsteil aus. Dabei stechen zum Beispiel die neuen LSC-Flachsauger hervor, die Wasser bis auf 1 mm Reststand aufnehmen.

■ www.tsurumi.de

A6.338



GENIAL DIGITAL: das System Tsurumi Connect. Foto: Tsurumi

Das Original seit 1931.

Baukastensysteme
Komplettförderer
Sonder- und Anlagenbau
Zubehör und
Ersatzteilservice

BERTRAM®
Förderanlagen | conveyor-systems

bertram-gruppe.de

FRUTIGER – a whale, a promise!

Reifenwaschanlagen Demucking VISIT US AT
bauma
HALL B5 / 224

Staubbindung

CH +41 (0)52 234 11 34 • D/A +49 (0)8022 705 33
www.mobydick.com

Sofortangebot

ZF

Intelligente Systemlösungen

Als Spezialist für Antriebstechnik und intelligente Systemlösungen zeigt ZF seine neue modulare E-Plattform ZF e-Trac für den Leistungsbereich von 20 bis 230 kW. Das elektrische Antriebssystem lässt sich ohne großen Aufwand für verschiedene Fahrzeuganwendungen adaptieren. Es vereint die Vorteile des emissionsfreien Betriebs ohne Leistungseinbußen, einen niedrigen Geräuschpegel und effiziente elektrische Komponenten mit einem robusten und zuverlässigen mechanischen Antriebsstrang.

In Sachen Cybersicherheit tritt im Januar 2027 die Maschinenregulierung in Kraft, gefolgt vom Cyber Resilience Act (CRA) im Dezember. Nach Inkrafttreten beider Vorschriften müssen alle elektronischen Steuergeräte und die darauf laufende Software Cybersecurity-konform sein. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, die Sicherheit und Integrität von Fahrzeugsystemen zu gewährleisten. Mit der EC5-Antriebssteuerung erfüllt ZF diese Ansprüche und ist „Cybersecurity Ready“.



FÜR MITTELGROSSE RADLADER
erweitert ZF seine modulare e-Antriebsreihe um den e-Trac eCD110-230. Foto: ZF

Neue Optionen zur Elektrifizierung des Antriebsstrangs bieten Cetrax 2 dual und Cetrax 2. Sie basieren auf der modularen E-Antriebsplattform für schwere Nfz und lassen sich sowohl mit elektrischen als auch konventionellen Antriebssträngen kombinieren. Im Bauraum eines konventionellen Verbrennungsgetriebes integriert das System entweder einen oder zwei ölgekühlte PSM-E-Motoren mit Hairpin-Wicklungen, die gleiche Anzahl 800-V-basierter Sic-Wechselrichter und ein 3-Gang-Getriebe mit E-Aktuatoren. Mit

dieser Kombination entwickelt der hoch-effiziente Antrieb eine Dauerleistung von bis zu 380 kW bei 24.700 Nm Spitzendrehmoment. Die leistungsstärkste Variante, Cetrax 2 dual mit zwei Motoren, wiegt nur rund 385 kg. Ferner zeigt ZF einen neuen Visko-Torsionsdämpfer für Off-Highway-Anwendungen, der Motorschwingungen in allen Arten von Antriebssträngen effektiv reduziert.

■ www.zf.com/construction

A3.336

METALLUX

Joysticks für alle Fälle

Neu ist der Finger-Joystick MJ-F16 – ein redundanter Hall-Joystick in mehreren Betätiger-Formen und Größen sowie vielen mechanischen Optionen (Rast-Stufen, arretierend, rückstellend). Optional sind LED-Beleuchtung und haptisches Feedback per Vibration. Der Kompakte empfiehlt sich für Funkfernsteuerungen und als Bedienelement in Armlehnen.

Ebenfalls neu ist der 1-, 2- oder 3-achsige MJ-H11 – ein Mid-size-Joystick mit kompakter, aber stabiler Mechanik. Die Einbautiefe ist gering, die Hall-Sensortechnologie verschleißarm. Mechanik und Griff sind separat erhältlich. Metallux entwickelt und fertigt industrielle Joysticks von Mustermengen bis Großserien in automatisierten Produktionsverfahren, prüft und testet sie. Kunden berät das Unternehmen individuell und persönlich.

■ www.metallux.de

A2.319



VON DER FINGER- BIS ZUR HANDGRÖSSE
reicht das Metallux-Joystickportfolio. Foto: Metallux

HEXAGON

Technologielösungen für mehr Sicherheitsbewusstsein

Xwatch Safety Solutions stellt als Teil der Schweizer Firma Hexagon sein Sicherheits- und Kontrollsystem MK2 vor. Es ist im Vergleich zum Vorgänger MK1 einfacher und intuitiver zu bedienen. 30 % geringerer zeitlicher Installationsaufwand und ein hoher Bedienkomfort zeichnen es aus, was Ausfallzeiten erheblich reduziert. Die Lösung umfasst bewährte Funktionalität mit Höhenkontrolle, Schwenkbegrenzung, Nenntagfähigkeitsanzeige (RCI), sowie die vollständige Suite an Xwatch-Sicherheitsfunktionen für die Modelle XW1, XW2, XW3, XW4 und XW5. Zu den Systemverbesserungen zählen die Proportionalsteuerung des Elektroantriebs durch hydraulische Steuerblöcke, die überarbeitete Graphikdarstellung sowie eine Telematikinfrastruktur zur Einsatzortvernetzung. Die strategische Ausrichtung von Xwatch zur Integration auf OEM-Maschinen gewährleistet die Kompatibilität des Systems mit verschiedenen OEM-Displays. Das spart zusätzliche Hardware in der Kabine und stellt die nahtlose Einbindung auch für Hersteller bei Systemübernahme sicher.

■ www.hexagon.com

A2.137

BEAM

Alles hört auf den Steam-Commander

Dass Sauberheit zählt, zeigt der hybride Dampfreiniger Steam-Commander. Dieser ist 18 kW stark, erzeugt bis zu 184 °C Dampftemperatur bei 10 bar Dampfdruck und bekämpft selbst hartnäckige Verschmutzungen mit Lehm, Sand, Fett und Öl erfolgreich. Dank Festwasseranschluss sowie integriertem 20-l-Frischwassertank ist er stationär wie mobil im Einsatz. Per Kamlock-Anschluss mit einem Industriesauger verbindbar, wird er zum Dampfsauger. Weitere Beam-Lösungen heißen Stream Hero oder die Blue-Evolution-Serie. Sie dampfen und saugen in einem Arbeitsgang. Durch die Reinigung mit Trockendampf sparen die Geräte bis zu 93 % Wasser. Sie verzichten komplett auf Chemie. Saubere Trittsflächen erhöhen die Arbeitssicherheit. Unterschiedliche Aufsätze, Bürsten und Düsen erweitern die Möglichkeiten. Durch den geringen Feuchtigkeitsgehalt lassen sich auch empfindliche Komponenten wie Knöpfe und



STILLGESTANDEN:
Der hybride Dampfreiniger Steam-Commander leistet saubere Arbeit. Fotos: Beam

Lüftungsschlitze problemlos und ohne Korrosionsgefahr säubern. Das gilt auch für Kugellager, Umlenkrollen oder Kettenantriebe.

■ www.beam.de

A1.101

TRIANGLE TYRE

OTR-Reifen und das neue TPMS

Der Anbieter von Off-the-Road-(OTR)-Reifenlösungen aus China weitet seine Präsenz in Europa aus. Das Portfolio umfasst Rundlinge mit Felgen bis zu 63" und Tragfähigkeitsklassen von einem bis vier Sternen und wurde für die anspruchsvollen Steinbruch- und Bergbauarbeiten entwickelt. Triangle bereift Radlader, knickgelenkte sowie starre Muldenkipper. Der Radladerreifen 29.5R25 3-Sterne-Reifen TL559S+ L5 eignet sich für schwerere Lasten als sein Gegenstück mit 2-Sterne-Klassifizierung und bietet mit tiefem, robustem Profil eine überlegene Stoßfestigkeit, verbesserte Ver-

schleißleistung und maximale Tragfähigkeit. Der RDT-Reifen 27.00R49TB599A ** E4 (49", 2,7 m Durchmesser) für starre Muldenkipper kombiniert Langlebigkeit mit Zuverlässigkeit. Weiteres Thema: das neue, für OTR-Reifen entwickelte „Tyre Performance Monitoring System“ (TPMS). Dessen Echtzeit-Reifenverfolgung und -überwachung erhöht die Sicherheit und minimiert ungeplante Ausfallzeiten.

■ www.triangletyre.de

A6.309



EINEN BESUCH WERT
ist der Triangle-Messestand allein seiner beeindruckenden Exponate wegen. Foto: Triangle Tyre



Die Software Komplettlösung für

Erbau
Sand und Kies
Entsorgung
Recycling
Transport
Beton



ErdProfi Kurzvideo

APPsolut genial was heute geht!

Perfekt mit ErdMobile zur wirklich durchgängigen Digitalisierung für alle Mitarbeiter!



Katherl Software GmbH
Am Fürtherbach 9
4873 Frankenburg
AUSTRIA

Tel.: +43 7683 7090
E-Mail: office@katherl.at



ErdMobile Kurzvideo

www.ErdProfi.info

ISRINGHAUSEN

Modulare Allrounder



KANTIG, PRAKTISCH, GUT: die Kontrolleinheit an der Sitzseite.

Auf 70 m² zeigt Isringhausen als Teil der Aunde Group eine Premiere mit der neuen Isri-Ti-Sitzfamilie, deren Mitglieder modulare Multitalente samt neuer Standards hinsichtlich Qualität, Haltbarkeit und Robustheit sind. Vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten antworten passgenau auf die Bedürfnisse des Fahrers – Komfort in-

klusiv. Die Memory-Funktion speichert eine individuelle Sitzposition auf Knopfdruck für mehr Ergonomie. Anpassungsfähigkeit und Flexibilität in jeder Kabine versprechen Rückenlängen und Polsterbreiten für jeden Fahrzeugtyp. Das

Isri-Can-Bus-System stellt die digitale Vernetzung für personalisierte Profile und zukunftsfähige Funktionen sicher. Komfort-Features wie Sitzheizung, Klimatisierung und Massagefunktion fehlen nicht. Das AGR-Gütesiegel („Aktion Gesunder Rücken“) steht für geprüfte und zertifizierte Ergonomie für gesundes Arbeiten. Zur Sicherheit trägt der orangene gut sichtbare ELR-Gurt bei.

Die Anpassungsfähigkeit der neuen Sitzfamilie schafft Unabhängigkeit von der Kabinengröße. Die Isri-Ti-Sitze sind Allrounder. Ihre Kombination aus Komfort, Anpassungsfähigkeit und Sicherheit hat Liebherr überzeugt: Der Hersteller stattet nun seine Radlader damit aus.

■ www.isri.com

A6.212



FAMILIENFOTO
der Isri-Ti-Serie mit
verschiedenen
Rückenlehnen-
Varianten.

Fotos: Isringhausen

SPT PUMPEN

Innovationskraft und Jubiläum im Fokus



DIESE NEUE SHLW-SERIE stellt SPT Pumpen in München vor. Foto: SPT Pumpen

Für SPT Pumpen läuft es gut 2024 war ein Rekordergebnisjahr dank gesteigerter Produktion und höherem Absatz. 2025 feiert der Baupumpenhersteller sein 50-jähriges Bestehen. Ein bauma-Highlight: die neue SHLW-Serie – Schmutzwasser-Tauchmotorpumpen speziell für abrasive Medien. Mit ihrer kompakten Bauweise bei guter Leistungsstärke (Förderhöhen bis zu 200 m, Fördermengen bis 3200 l/min) eignen sie sich für anspruchsvolle Einsatzgebiete wie im Bergbau mit bis zu 30 m Wassertiefe. Die SHLW-Serie arbeitet energieeffizient und ist langlebig dank robuster Materialien wie Grauguss und Chromstahl. Weil SPT auf Produktoptimierung durch Kundenfeedback setzt, zeigt der Hersteller mit dem neuen „Flowtimize“-Kreislauf, wie Pumpenserien über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg kontinuierlich verbessert werden können. Das Ziel: höhere Verfügbarkeit, weniger Ausfälle und optimierter Ersatzteilbedarf. Diese Verbesserungen steigern die Einsatz-Effizienz der Pumpen und senken nachhaltig Betriebskosten für Anwender.

■ www.spt-pumpen.de

A6.237

PFREUNDT

Gewinnungsprozesse effizient gestalten

Das Motto „Powerhouse of weighing data management“ geht weit über das Angebot von Wiegesystemen hinaus. Dazu passen ganzheitliche Wiege-

lösungen samt drei Bausteinen, die nahtlos ineinandergreifen: Die herstellerunabhängigen Wiegesysteme ermöglichen eine präzise Materialverwie-

gung direkt im Arbeitsprozess. Die erfassten Wiegedaten stehen anschließend in Echtzeit im Pfreundt-Webportal zur Weiterverarbeitung und Analyse zur Verfügung. Sinnvolle Ergänzung bietet das weltweite, in Deutschland flächendeckende Servicenetz für einen reibungslosen Betrieb der Wiegesysteme. Digitalisierung und Automatisierung manueller bzw. analoger Arbeitsabläufe durch ganzheitliche Wiegelösungen bieten ein enormes Potenzial. Es optimiert die Maschinenauslastung und erhöht durch jederzeit abrufbare Daten die Prozesstransparenz. Die drei Bausteine – Wiegesysteme, Webportal und Servicenetz – sind auf der bauma durch eine interaktive Ausstellungsfläche für Besucher erlebbar.

■ www.pfreundt.de

A6.249



EIN SATTES PROZESSEFFIZIENZ-PLUS ist durch innovative Wiegelösungen möglich. Foto: Pfreundt

SUCCESS IS... HANDLING RESOURCES MORE EFFICIENTLY.

IHRE VORTEILE MIT FLOTTWEG ZENTRIFUGEN FÜR DIE AUFBEREITUNG VON SAND- UND KIESWASCHWASSER

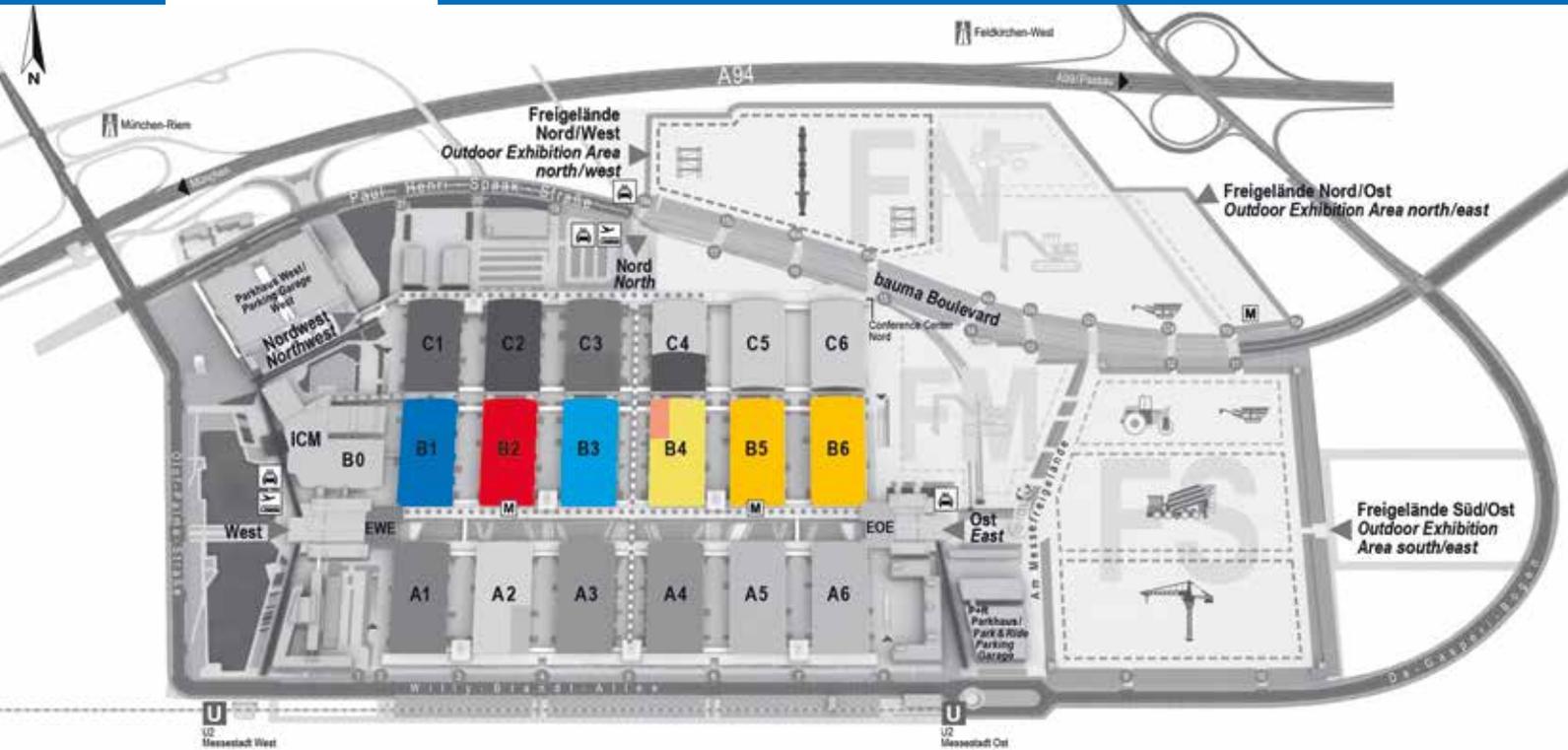
- Direkte Rückgewinnung von bis zu 90 % des Prozesswassers
- Deutliche Einsparung an Betriebskosten
- Effizientes System für die Schlammentwässerung mit geringem Platzbedarf bei vollautomatischem Betrieb
- Einfache Integration auch in bestehende Prozesse
- Persönliche Betreuung beim Engineering

bauma
München 2025
April 7 - 13
Halle C2 / Stand 325



Flottweg

Engineered For Your Success



SBM

Innovation auf ganzer Linie

Weltneuheiten, Weiterentwicklungen und bewährte Technologien zeigt SBM auf rund 650 m² Hallen- und Außenfläche und feiert sein 75-jähriges Bestehen. Die namensgebende „Schwenkbalkenmühle“ (SBM) markierte 1950 den Beginn. Es folgten (mobile) Brecher, raupenmobile Zerkleinerungstechnik und weitere Innovationen. Im Bereich der mobilen Aufbereitung feiern bei SBM so viele dieselelektrische Brechanlagen ihre bauma-Premiere wie noch nie. 2022 feierte der raupenmobile Großprallbrecher Remax 600 in München Vorserien-Premiere. Nun ist die 600-t/h-

Anlage seit gut zwei Jahren offiziell am Markt. Der leistungsstarke 1400er-Prallbrecher (Aufgabestückgröße: 1000 mm) arbeitet sparsam mit 30–50 % weniger Dieselverbrauch dank Vollhybrid-EU-5-Motor und 520-kVa-Bordgenerator. Die Plug-in-Option zum Anschluss an externe Stromerzeuger oder -netze kommt mit sicher bedienbarem neuem Steckersystem inkl. zweitem Hauptschalter daher. Bediener der raupenmobilen 90-t-Maschine mit aktivem Doppeldeck-Vorsieb, Magnet-Längs- und Queraustrag sowie bis zu drei Siebstufen in der Nachsievein-

heit mit Überkorn-Rückführung unterstützt die intelligente SBM-Anlagensteuerung „Crush Control“. Sie überwacht den gesamten Produktionsprozess und sorgt über eine umfassende Sensorik für störungsfreie Materialströme auf der Maschine. Der Remax 600 gleicht der Vorstufe zum „autonomen Brecher“, dessen Entwicklung sich laut SBM und seinen Forschungspartnern der Universität Leoben auf der Zielgerade befindet. Bis voraussichtlich 2026 soll die neue Technologie marktreif sein.

Der 300-t/h-Backenbrecher Jawmax 300 mit Doppeldeck-Nachsieveinheit ist ebenfalls zu sehen. Er wiegt keine 40 t und hat als Vorbrecher genutzt den Vorteil, dass sich das vollelektrische Doppeldeck-Nachsieb (Siebfläche: 1200 x 3000 mm) einfach demontieren lässt. Mit dem reversierbaren Prallbrecher SMR 13/7/4 und dem Vertikalprallbrecher (VSI) V8 präsentiert SBM in München zwei Einzelmaschinen, die stationären Anlagenbetreibern im Zuge von Neubau oder Umrüstungen eine höhere Wertschöpfung durch die Produktion qualitativ hochwertiger Splitte oder Sande aus Überschusskörnungen ermöglichen.



MIT EINDECK-ANBAUSIEB UND DOPPELTER MAGNETAUSRÜSTUNG ist der Großbrecher Remax 600 in München zu sehen. Foto: SBM Mineral Processing

■ www.sbm-mp.at

B2.249; Hof B2/B3

MERCEDES-BENZ TRUCKS

Nachhaltige Premieren

Mercedes-Benz Trucks zeigt seine Fahrzeug-, Service- und Mobilitätslösungen für den Bauverkehr, darunter eine batterieelektrische Weltpremiere: den e-Arocs 400. Auf 100 Stück ist das Sondermodell Mercedes-Benz Arocs Extent limitiert. Die Vorbauklappe des ab Juli 2025 produzierten Modells zierte ein Arocs-Schriftzug in edlem Dark-Chrome. Zusätzlich kennzeichnet eine Plakette im Exterieur das Sondermodell. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgen die Beklebung der Sonnenblende und der Vorbauklappe sowie das Ziergitter im extra entwickelten Farbton Wettergrau matt. Antrieb ist der Euro-VI-Dieselmotor OM 471 der dritten Generation oder Daimlers größter Euro-VI-Diesel OM 473. An Bord ist das neue Multimedia-Cockpit Interactive 2 mit 12"-Instrumentendisplay, Touchscreen, Sprachsteuerung und vielen vernetzten Extras.

Eine enorme Arbeitserleichterung bringt für Diesel-Lkw der Baureihen Actros und Arocs der zuschaltbare hydraulische Vorderradantrieb Hydraulic Auxiliary Drive (HAD) mit sich. HAD arbeitet bis zu einem Tempo von 30 km/h und erzeugt das nötige Maß an zusätzlicher Traktion, um beispielsweise auch auf rutschigen Wegen anspruchsvolle Steigungen zu bewältigen. Im Vergleich zu einem konventionellen Allradantrieb spart HAD außerdem Kraftstoff und Gewicht. Ebenso hart im Nehmen ist die Turbo-Retarder-Kupplung,

eine Kombination aus hydraulischer Anfahrkupplung und Retarder. Mit der High Performance Engine Brake sind 750 kW Bremsleistung und 3200 Nm Bremsmoment drin.

■ www.daimlertruck.com

B4.141

ER LIEBT HERAUSFORDERUNGEN: der Mercedes-Benz Arocs.
Foto: Mercedes-Benz Trucks



Vom Erfinder und
Marktführer

ERLAU[®]
EINE MARKE DER RUD GRUPPE

**DIE LÖSUNG FÜR
IHRE REIFEN-
UND TRAKTIONS-
PROBLEME**

bauma
Messe München

7.-13. 04. 2025
STAND **A5.202**

tpc@erlau.com
www.erlau.com



TECHNIK ERLEBBAR MACHEN: Das haben Caterpillar und Zeppelin wie auf der bauma 2022 vor. Fotos: Caterpillar/Zeppelin.

CATERPILLAR/ZEPPELIN BAUMASCHINEN

Fortschritt im Fokus

Unter dem Motto „The next 100 years“ – die nächsten hundert Jahre – haben Zeppelin und Caterpillar auf der diesjährigen bauma die Zukunft fest im Blick. Über 50 Exponate sind zu sehen, darunter Maschinenteknik, Anbaugeräte, Energiespeicherlösungen, digitale Technologien und Dienstleistungen. Zum 100-jährigen Firmenjubiläum Caterpillars gibt es eine limitierte Auflage von Baumaschinen in grauer Sonderlackierung „Centennial Grey“, darunter ein Dozer D6 XE. Alternative Antriebskonzepte umfassen dieselelektrische Varianten und die batterieelektrische Produktpalette, darunter der Elektro-Radlader 906, der Kettenbagger 320 und ein Radlader 950 GC. Dazu verschiedenste Lade- und Energiespeicherlösungen als Plug-and-Play-Ausführung, die mit verschiedenen Energiequellen „gefüttert“ werden können, etwa mit Solarenergie. HVO-konforme Motorentechnik, ein serienmäßiger Elektro-Antrieb und das Thema H₂ stehen ebenso zur Auswahl.

Das (Fern-)Steuern von Baumaschinen heißt im Fall von Caterpillar „Cat Command“. Die Vorstufe zum autonomen Fahren wird auf dem bauma-Stand vertreten sein und dort in Echtzeit vorgeführt. Die Anwendung macht etwa dann Sinn, wenn Arbeiten im Steinbruch besser aus sicherer Distanz erfolgen sollen – Stichwort: höhere Arbeitssicherheit. Hierzu gehört das System Cat Detect einschließlich Personendetektion, Sicherheitsgurtüberwachung, Fahrersicherheitssystem (DSS) und Kollisionsminderung. Klassiker wie (kompakte) Mobilbagger fehlen ebenso wenig wie teils mit 3D-Steuerung ausgerüstete Kettenbagger. Radlader, unver-

zichtbar beim Rückverladen von Rohstoffen, sind ebenso wie (Teleskop-)Lader zu sehen. Als Schlüsselmaschinen bei der produktiven und nachhaltigen Rohstoffgewinnung geben der neue Hochlöffelbagger 395, der Radlader 992 sowie der Prototyp des Muldenkippers 775 die Idealbesetzung fürs perfekte Ladespiel ab. Den neuen Skw zeichnen nicht nur eine neue Rahmenkonstruktion samt niedriger Vorderachsaufhängung sowie ein neuer Muldenkörper aus, sondern auch eine überarbeitete Kabine und ein Berganfahrassistent.

Dass neue Trends selbst auf alter Technik aufbauen können, zeigt das Programm Cat Certified Used, bei dem Gebrauchsmaschinen von Fachleuten geprüft mit Garantie ein weiteres Maschinenleben beginnen. Dieses Mal sollen ein gebrauchter Radlader 950 und Kettenbagger 323 das Interesse der Besucher wecken. Zugleich wird der Bogen zu Nachhaltigkeit mit dem Instandsetzungsprogramm Certified Rebuild gespannt, bei dem ältere Baumaschinen, wie der Cat Dozer D6, für eine weitere Einsatzdauer überholt werden. Dieser zeigt eindrücklich, dass eine Generalüberholung von Baumaschinen eine kosten- und ressourcenschonende Alternative zum Neukauf bietet.

Weil Baumaschinen per se nicht mehr ausreichen, gibt es im Zentrum der Halle B6 das Cat Performance Center. Neben dem schlagkräftigen Zeppelin-Service rücken innovative Technologien rund um das gelbe Eisen in den Mittelpunkt, mit denen Zeppelin und Caterpillar Kunden auf dem Weg in Richtung vernetzte Baustelle unterstützen. Hierzu zählen Applikationen, die im digitalen Eco-System von Caterpillar

HAZEMAG

HAZEMAG. MOBILES

dynarox 1-120

**EFFIZIENTER.
FLEXIBLER.
INDIVIDUELLER.**

Mit fortschrittlicher Technik garantieren die DYNAROX Mobilmaschinen eine hohe Verfügbarkeit, reduzierte Wartungskosten und maximale Effizienz bei der Zerkleinerung.

WELTNEUHEIT

AUF DER

bauma

APRIL 7-13, 2025, MUNICH

Freigelände
Stand FN 1219



Jetzt scannen
& mehr erfahren!

CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

KÖLSCH
BAUMASCHINEN

zusammengeführt werden, dem Türöffner in die digitale Baumaschinen-Welt. Vorgestellt werden auch die Vorteile effizienter Applikationen mit einheitlichem Log-in für alle digitalen Plattformen. Damit verbunden ist beispielsweise die Integration in die technische Dokumentation für eine einfachere Wartung.

Die Flottenmanagementlösung Visionlink ist ein weiterer Baustein zur effizienten Verwaltung von Baumaschinenflotten. Eine immer engere Vernetzung von Telematikdaten kann auch für die Bestellung von Ersatzteilen über den neuen Online-Shop genutzt werden, wenn Daten auf den Tausch eines Ersatzteils aufmerksam machen. Über weitere Service- und Support-

Lösungen, die zum Werterhalt der Baumaschinen sowie zur Maximierung der Betriebszeit, Senkung der Betriebskosten und Verbesserung der betrieblichen Effizienz beitragen, können sich Besucher vor Ort detailliert informieren.

Übrigens ist auch die Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften ein wichtiges Thema, zu dem Zeppelin informiert und die Ausbildungsinitiative Think Big im ICM unterstützt.

■ www.zeppelin-cat.de

B6; FM.709



ANTRIEBSTECHNIK ist ein zentrales Thema in Halle B6.

FLEXCO EUROPE

Mehrwert für alle Bandanlagenbereiche

Auf 116 m² sind Neuentwicklungen ausgestellt, die die Effizienz von Förderbandanlagen deutlich steigern – von Werkzeugen über Verbinder bis zu Förderbandabstreifern mit smarten Hartmetallklingen oder Förderbandstützbalken. Das neue Werkzeug der 900er-Serie deckt zwei Anwendungen in einem ab: Schneiden und Hobeln. Der Nutzer kann Bänder mit bis zu 38 mm Stärke und je Ausführung von 600 bis 2100 mm Breite präzise schneiden. Die ins Profil eingeklemmte und beim Bearbeiten komplett umschlossene Schneidklinge sichert einen rechtwinkligen Schnitt. Die gewünschte Hobel-

Dicke ist leicht einstellbar. Verbaut sind Acht-Punkt-Klemmknöpfe. Weiteres Exponat: das mechanische FXC-Stahlseilgut-Verbindungssystem sowohl für temporäre Verbindungen als auch fürs Aufziehen eines Stahlseilgurts auf das Förderbandsystem. Die damit ermöglichte Direkt-Installation im Notfall sorgt für eine schnelle Wiederinbetriebnahme der Förderbandanlage. Die erforderliche Vulkanisation für die Wiederherstellung einer dauerhaften Verbindung des Förderbandes wird so planbar und kann zu einem produktionsunkritischen Zeitpunkt erfolgen.

Neue Flexco-Förderbandstützbalken verhindern hängende Gurte zwischen den Umlenkrollen. Das Förderband wird an das Seitenabdichtungssystem gedrückt. Die Förderbandstützbalken lassen sich einfach an die bestehende Förderbandstruktur anschrauben oder anschweißen und in Höhe und Winkel anpassen. Der neue wartungsarme CBS-Sekundärabstreifer mit durchgehendem Abstreifblatt reinigt effizient. Sein robustes Blatt verfügt über eine Stahlstruktur mit Polyurethan-vergossener Hartmetall-Vorderkante. Die Geräte der Online-Plattform Elevate wiederum werden an Förderbandabstreifern angebracht. Sie gewinnen in Echtzeit, per App oder Dashboard abrufbare Daten. Neu in der Elevate-Produktfamilie sind „smarte“ Hartmetallklingen. Sie liefern sensorgestützte Rückschlüsse auf den Verschleiß der Hartmetallklingen an Förderbandabstreifern, was die Planung von Servicemaßnahmen erleichtert.

■ www.flexco.com

B2.227



DIE ELEVATE-GERÄTE verbinden sich per Knopfdruck einfach kabellos. Foto: Flexco Europe GmbH

FRUTIGER

Site Emission Control neu definiert

Der Anbieter von Reifenwaschanlagen, Staubbindesystemen der eigenen Marke Mobydick und Grobschmutzwaschanlagen für Baumaschinen zeigt seine umfassend modernisierte Mobydick-Site-Emission-Control-Produktpalette. Die neu strukturierte Produktreihe bietet eine standardisierte (Standard Line) oder bei Bedarf auch eine maßgeschneiderte (Tailor Made Line) Lösung und ermöglicht so für jede Ausgangslage die beste Lösung – für saubere Baustellen, saubere Fahrzeuge und saubere Luft.

Die Standard Line umfasst nun rund 30 Modelle und eine Auswahl unterschiedlicher Optionen für ganz verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Maßgeschneiderte Anlagen aus der Tailor Made Line werden hingegen flexibel an spezielle Anforderungen angepasst. Im Fokus der Messe steht die Mobydick One – eine besonders leistungsstarke Reifenwaschanlage, die in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) entwickelt wurde und mit strömungsoptimierter Geometrie sowie innovativen Düsenstellungen außergewöhnliche Waschkraft und Effizienz bietet. Diese Anlage ist ideal für anspruchsvolle Einsätze und gewährleistet eine besonders effektive Reinigung von

sehr stark verschmutzten Rädern und Chassis.

Die wohldurchdachte Mobydick-Technologie zur automatischen Grobschmutzentfernung bietet eine effiziente Lösung für die Reinigung von Baufahrzeugen nach jedem Einsatz. Neu im Programm sind auch standardisierte, kostengünstige Demucking-Lösungen, die schnell implementiert werden können und ab dem ersten Einsatztag wertvolle Ressourcen wie Personal, Standzeiten und Wasser einsparen. Sie sorgen für eine gründliche Reinigung der Fahrzeuge, um saubere und einsatzbereite Maschinen für die nächsten Arbeitsschritte sicherzustellen. Erstmals wird auch eine komplette Demucking-Anlage auf dem Frutiger-Stand zu sehen sein. Die adaptiven und bewährten Staubbindesysteme von Mobydick gewährleisten durch feine Wasservernebelung eine effektive Staubbekämpfung. Neue autarke Betriebsoptionen bieten Flexibilität, indem sie den Betrieb der Anlagen auf Plattformen mit integriertem Generator und Wassertank oder auf mobilen Türmen ermöglichen.

■ www.mobydick.com

B5.224



SCHMUTZ ADÉ: Demucking-System im Einsatz.

Fotos: Frutiger



FÜR SEINE REIFENWASCHANLAGEN hat Frutiger jüngst mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) kooperiert.

MIT SICHERHEIT VERSICHERT.

Ihr Spezialversicherungsmakler
für die Baustoffindustrie.

www.maurer-assekuranz.de



August-Hirsch-Straße 10
47119 Duisburg
duisburg@maurer-assekuranz.de

Am Borsigturm 15
13507 Berlin
berlin@maurer-assekuranz.de

OTTO MAURER
ASSEKURANZMAKLER GMBH

ALLMINERAL

„Rohstoffe möglichst lang im Kreislauf halten“

GP sprach mit Dipl.-Ing. Thomas Neumann, Vice President Technology bei Allmineral Aufbereitungstechnik, über die anstehende Mega-Messe, die Unternehmens-Neuheiten zur bauma und darüber, warum Nachhaltigkeit mehr ist als ein Modewort.

GP: Herr Neumann, was hat sich seit der vergangenen Messe in 2022 an der bauma aus Ihrer Sicht geändert?

Thomas Neumann: Die Rahmenbedingungen haben sich grundlegend verändert. 2022 war die Pandemie das dominierende Thema, heute stehen wir vor geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine hat unsere Aktivitäten in der russischen Bergbauindustrie beendet und auch andere Branchen, darunter die Baustoffindustrie, spüren die Auswirkungen. Gleichzeitig nehmen wir über die letzten Jahre wahr, dass die Investitionen für Anlagen zur Aufbereitung primärer Rohstoffe im Vergleich zu Recyclinganwendungen zurückgehen.

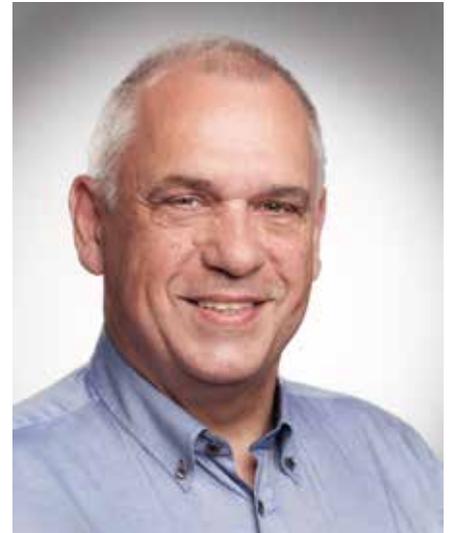
Wie reagiert Allmineral auf diese Situation?

Durch Flexibilität und durch Vielfalt. Wir können von grob bis sehr fein, von der Grobkornsetzmaschine bis zur Flotation. Wir bieten sowohl nasse als auch trockene Sortierverfahren. Durch unser gemeinsames Vertriebsnetz mit Hazemag

können wir weltweit kurzfristig auf die Bedürfnisse der Märkte reagieren. So konnten wir – entgegen dem Trend – in den beiden zurückliegenden Jahren jeweils Rekordergebnisse verzeichnen, auch bedingt durch unsere Aktivitäten im internationalen Bergbau.

Wo liegt die Kernkompetenz von Allmineral?

Unsere Stärke liegt in der präzisen Sortierung von unterschiedlichsten Materialien nach Stoffeigenschaften. Wir bieten eine Vielzahl von Verfahren zur Trennung von Wert- und Nebenprodukten. Ob es um die Abtrennung schädlicher Bestandteile aus Naturmaterialien (Kies/Sand) geht, aus Recyclingbaustoffen oder um die Anreicherung des Metallgehaltes bei Schlacken und Erzen – die Anzahl so vieler unterschiedlicher Verfahren unter einem Dach ist weltweit einzigartig. Wie bereits erwähnt: Wir sortieren von fein bis grob, von 0,1 bis 150 mm Korngröße. Mit Leistungen von 1 t/h für Pilotanlagen bis zu 4000 t/h unserer größten Setzmaschinenreferenz



FÜR IHN IST DIE BAUMA EIN HIGHLIGHT:
Dipl.-Ing. Thomas Neumann. Fotos: Allmineral

in Südafrika. Als Anlagenbauer sind wir es gewohnt, komplexe Prozesse zu entwickeln. Und natürlich steckt sehr viel Know-how in der Entwicklung und Auslegung von Einzelmaschinen.

Was erwarten Sie von der bauma 2025?

Wir hoffen auf eine starke Resonanz aus unterschiedlichen Branchen. Besonders für die Baustoffindustrie bieten wir Lösungen zur Aufbereitung natürlicher Rohstoffe wie Sand, Kies und Splitt sowie Recyclingverfahren für Bauschutt, Aushub oder Wertstoffrecycling. Unser Ziel ist es, unsere modernen Technologien vorzustellen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und mit Fachleuten in den Austausch zu treten.

Haben Sie Neuheiten im Gepäck?

Natürlich. Unser Highlight ist der Allsort-XRT-Sortierer. Dieses Hightech-System nutzt Röntgenstrahlen, um Materialdichte und -zusammensetzung zu analysieren. Damit lassen sich z. B. Metalle wie Kupfer oder Aluminium aus Elektronikschrott trennen, Kunststoffe sortieren oder Glas von mineralischen Störstoffen abgrenzen. Diese Technologie und die besondere Software bieten völlig neue Möglichkeiten für das Wertstoffrecycling und die mineralische Aufbereitung.



HALDENAUFBEREITUNG IN ITALIEN: Dort ist eine Alljig-Feinkornsetzmaschine von Allmineral im Einsatz.



IM EINSATZ: ein Allsort-XRT-Sortierer.

Sie bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Wie sieht das konkret aus?

Typischerweise beginnt ein Projekt mit einer Rohstoffanalyse und Pilotversuchen in unserem Technikum. Auf Basis dieser Ergebnisse werden unsere Maschinen und Prozesse maßgeschneidert. Ein gutes Beispiel ist unsere Setzmaschine, Typ Alljig, die in verschiedenen Größen von 600 bis 6000 mm Breite verfügbar ist. Durch die vielfältigen Konfigurationmöglichkeiten stehen mehr als 300 Varianten zur Verfügung. Unser erfahrenes Konstruktionsteam entwirft jede Maschine mit exaktem Zuschnitt auf die jeweilige Aufgabenstellung. Gleiches gilt auch für unsere Anlagen. Versuchsdaten und Analysen nutzen unsere Experten zur Entwicklung von Verfahrenskonzepten. Durch den Cross-Over aus unterschiedlichen Bereichen besitzen wir ein umfassendes Know-how zu innovativen und präzisen Lösungen.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema. Wie begegnet allmineral diesem Trend?

Unser Ansatz ist ressourcenschonend und effizient. Beispielsweise reduzieren unsere Allflux-Sandsortierer den Energieaufwand um 40 bis 50 % gegenüber herkömmlichen Verfahren. Zudem haben unsere Maschinen eine besonders hohe Lebenserwartung – viele Anlagen aus den Anfängen von Allmineral sind nach 35 Jahren noch in Betrieb. Wir legen Wert auf energieeffiziente Konzepte und setzen auch auf trockene Aufbereitungsverfahren, um Rohstoffe möglichst lange im Kreislauf zu halten.

Welche Märkte sind für Sie besonders vielversprechend?

Neben Europa und Nordamerika sehen wir großes Potenzial in Asien, Afrika und Südamerika. Die Nachfrage nach innovativen Aufbereitungslösungen wächst, insbesondere im nachhaltigen Bergbau und der Baustoffindustrie. Dort haben wir mit unseren Technologien einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft?

Die zunehmende Regulierung und die steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit fordern innovative Lösungen. Gleichzeitig müssen Prozesse effizienter und kostengünstiger werden. Wir sind gut aufgestellt, um diese Herausforderungen mit unserer Erfahrung und technologischen Kompetenz zu meistern.

Was ist Ihr persönliches Highlight auf der bauma 2025?

Die bauma ist für mich immer ein Highlight, weil sie den direkten Austausch mit Kunden und Partnern ermöglicht. Für mich ist das die Olympiade unter den Messen! Besonders freue ich mich, bekannte und neue Gesichter zu treffen, auf einen intensiven Erfahrungsaustausch und darauf, gemeinsam neue Lösungen für die künftigen Themen der Branche zu diskutieren.

■ www.allmineral.com

B2.407



bauma
7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

**SAVE
THE DATE**

Halle B2.249

DIE KOMPLETTE SBM FERTIGUNGSKETTE

- Brechen
- Klassieren
- Fördern
- Lagern
- Waschen
- Entwässern
- Kühlen / Heizen
- Betonproduktion
- Betontransport
- Restbeton-Recycling

**MAXimieren Sie
Ihre Ergebnisse!**

SBM
MINERAL PROCESSING

SBM Mineral Processing GmbH
office@sbm-mp.at www.sbm-mp.at

HAVER & BOECKER NIAGARA

Die Zukunft des Siebens erleben



Das exzentrisch angetriebene Schwingsieb Niagara F-Class steht im Mittelpunkt des Messeauftritts. Die stationär wie mobil einsetzbare F-Class ist leistungsstark, langlebig und einfach zu warten. Ihr neues Design behält die technischen Vorteile bei, für die die ursprüngliche F-Class bekannt ist: verbesserte Leistung bei der Materialschichtung sowie reduziertes Verstopfen. Nachrüstbar ist das neue Drop-Guard-System. Die Auskleidungen bieten Schutz für die Traversen der Maschine, was Verschleiß reduziert und die Lebensdauer des Vibrationssiebs verlängert. Hinzu kommen Konfigurationen und Upgrades.

Die Anordnung mit doppelter Exzenterwelle hält die G-Kraft auch beim Anschwellen konstant. Ein Schergummilager minimiert die seitliche Bewegung für einen reibungsloseren Betrieb als bei Federn, reduziert Geräusche und verlängert die Lebensdauer des Vibrationsiebs. Der Grundrahmen kann einfach in bestehende Strukturen installiert werden. Für den wartungsfreundlichen Terrassenrahmen ist der Deckrahmen mit einem Schloss verschraubt und nicht verschweißt, was die strukturelle Integrität der Maschine gewährleistet. Die mit Schließringbolzen an den Traversen befestigten Stangenschienen können bei Verschleiß leicht ausgetauscht werden. Für optimierte Materialbewegung sind die Traversen weniger eng positioniert. Übrigens: Wer den Messestand besucht, erhält bis zu 10 % Rabatt auf Ersatzteile.

■ www.haverniagara.com

B2.149

DER STAR AUF DEM MESSESTAND: das Schwingsieb Niagara F-Class. Foto: Haver & Boecker Niagara

RITCHIE BROS.

Globale Baumaschinenlösungen

Ritchie Bros. stellt sein umfassendes Lösungsangebot vor und zeigt, wie es Unternehmen dabei unterstützt, durch tiefgreifende, datengestützte Markteinblicke über den gesamten Lebenszyklus von Ausrüstungen gut zu entscheiden – von Anschaffung über Besitz bis zur Veräußerung. „Alles außer Auktionen“ sozusagen, denn Ritchie Bros. kann weitaus mehr. „Ritchie Bros. Auctioneers“ führt hingegen öffentliche, zeitlich begrenzte Online-Auktionen durch, die eine maximale Reichweite und wettbewerbsfähige Gebote für Verkäufer gewährleisten, die den tatsächlichen Marktwert erzie-

len möchten. „Marketplace-E“ bietet einen reservierten Online-Marktplatz für kontrollierte, ausgehandelte Verkäufe, der fachkundige Beratung und größere Flexibilität bietet und Verkäufer mit einem globalen Käufernetzwerk verbindet. „Mascus“ ermöglicht es Flottenbesitzern, ihren eigenen Bestand zu verwalten und mit potenziellen Käufern in Kontakt zu treten. „Rouse“ bietet präzise Gerätebewertungen und Mietpreis-Benchmarks und hilft Unternehmen, die Flottenauslastung und den Umsatz zu optimieren. „Smart Equip“ rationalisiert das Flottenmanagement, indem es die

Betriebskosten durch effiziente Ersatzteilbeschaffung und verbesserte Wartungsabläufe senkt. Das exklusive E-Book mit Einblicken in den Bausektor „The State of Used Equipment in European Construction: 2024 Review“ wiederum hebt Schlüsseldaten und aufkommende Trends hervor und stattet Unternehmen mit wertvollem Wissen aus, um sich in der sich entwickelnden Marktlandschaft zurechtzufinden.

■ www.rbauction.com

B5.402

STICHWEH?
Läuft!



Leistungsstärker geht nicht. Mehr Info unter: smt-stichweh.com



I WANT A STICHWEH!

BACKERS MASCHINENBAU

Nicht nur für Dänen

Im Sommer 2024 hat das dänische Bauunternehmen SR-Gruppen A/S eine rein elektrisch angetriebene Sieb- und Mischmaschine des deutschen Herstellers Backers erhalten. Damit werden bis zu 80 % des Aushubmaterials aus Kabelgräben direkt vor Ort aufbereitet und wiederverwendet. Die neue Maschine ist dank Reifen- und Raupenantrieb zusätzlich mobil. Auf die Befüllung des Bunkers erfolgt die Materialaufbereitung durch ein Sternsieb, das zunächst das Grobkorn (> 80 mm) vom Aushubmaterial trennt. Das gesiebte Material ist nun aufgelockert, wird per Bandwaage präzise gewogen und zur Mischeinheit gefördert. Dort wird es nur mit der exakt benötigten Menge an Bindemitteln wie Kalk oder Zement versetzt. Ein schwenkbares Austragsband sorgt für ein optimiertes Verteilen des aufbereiteten Materials auf der Baustelle. Mit 250 t/h Leistung ist die Maschine auch für große Projekte geeignet. Die Sternsiebtechnik sibt bindige Böden mit hoher Leistung.

■ www.backers.de

B2.415



EMISSIONSFREIE LÖSUNG: Backers-Sieb- und Mischmaschine im Einsatz in Dänemark. Foto: Backers

RUBBLE MASTER

Smarte Technologien und zwei Weltpremierer

Besucher dürfen sich auf smarte Assistenzsysteme und eine neue Maschinensteuerung freuen, die Effizienz und Benut-

zerfreundlichkeit merklich optimieren. Mit der neuesten Version der RM-Xsmart-App und einer überarbeiteten Maschinensteuerung will Rubble Master die Digitalisierung vorantreiben. Smarte Assistenzsysteme unterstützen den Bediener, während Echtzeit-Daten und Live-Kameras eine völlig neuartige Übersicht bieten. Zudem ermöglichen die RM-Xsmart-App und das Condition Monitoring die einfache Erstellung und den Versand von Auftragsberichten sowie Performance-Analysen, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.

Ferner stellen die Linzer mit den Modellen RM 90X und RM 100X zwei Weltpremierer vor. Die neuen Prallbrecher basieren auf der RM-Next-Philosophie und bieten zahlreiche smarte Features sowie eine optimierte Bedienung. Darüber hinaus wird der Backenbrecher RM J110X in seiner neuesten Version präsentiert. Alle Modelle stehen für Effizienz, intuitive Bedienbarkeit und die konsequente Weiterentwicklung bewährter Technologien.

■ www.rubblemaster.com

B2.236; B12.11



IM DIGITAL SOLUTIONS CORNER werden spannende digitale Entwicklungen vorgestellt. Foto: RM

Interessiert an einer individuellen Vorführung?



Erfahren Sie mehr:
informaticon.com

Informaticon

Baustoff & Recycling Business Software

Bringen Sie mit einer Gesamtlösung mehr Effizienz in Ihr Unternehmen. Die integrierte Software für die Baustoffindustrie.

HAZEMAG

Gemeinsam wachsen und neue Maßstäbe setzen



LEISTUNGSTRÄGER bei überschaubarem Invest: die mobile Brechanlage Dynarox I-120. Foto: Hazemag

Anlässlich der neuen Kooperation von Hazemag sprach GP mit Rüdiger Christophel, Geschäftsführer der C. Christophel GmbH, Sean McCusker, Geschäftsführer der Jürgen Kölsch GmbH, und Thomas Kühnle, Vice President Mobile Machines von Hazemag, über die neue Partnerschaft und die Einführung der mobilen Brechanlage Dynarox I-120. Die Entscheidung, Hazemag ins Portfolio aufzunehmen, war für beide Händler ein bedeutender Schritt. „Seit Jahrzehnten besticht Hazemag durch ausgezeichnete Prallbrecher“, erklärt Sean McCusker. „Die Entscheidung des Herstellers, wettbewerbsfähige Prallbrecher in Serie zu bauen, hat uns allen vollkommen neue Perspektiven ermöglicht.“

Rüdiger Christophel ergänzt: „Hazemag ist für uns das Synonym für ‚Prallbrecher‘, nicht erst seit heute. Gerade die deutschen Kunden wissen die Qualität besonders zu schätzen. In unseren ersten Gesprächen wurde zudem bereits deutlich, dass die mobilen Brechanlagen von Hazemag mit gleicher Konsequenz zum Erfolg entwickelt werden.“

Passgenaue Ergänzung des Portfolios

Die neue mobile Brechanlage Dynarox I-120 fügt sich nahtlos in das bestehende Angebot ein. „Der Dynarox I-120 ist genau die passende Anlagengröße für Betreiber, die hohe Investitions- und Transportaufwendungen scheuen und gleichermaßen eine zuverlässig hohe Maschinenverfügbarkeit und Leistung

wünschen“, so McCusker. „Dieses Maschinenkonzept sichert den flexiblen, wirtschaftlichen Betrieb.“

Christophel fügt hinzu: „Mit Hazemag bieten wir großen Betreibern neben unserem bestehenden Sortiment ein dieselelektrisches Antriebskonzept mit allen resultierenden Vorzügen. Einige der zahlreichen Innovationen belegen dies. Öffnen wir zum Beispiel die Einlaufklappe, um grobstückige Brocken in den Brecher eintreten zu lassen, so verengt sich das Lichtprofil zum Rotor nirgends. Ein Verstopfer ist auszuschließen. Gelangt nicht brechbares Gut in den Prallraum, öffnen die hydraulisch abgestützten Prallwerke weiter als bei anderen Brechern, ohne dass mechanische Teile kaputtgehen oder Öl austritt, das dann entsorgt werden muss.“

Erwartungen und Zukunftsaussichten

Die Erwartungen an die neue Partnerschaft sind hoch. „Wir werden mit Hazemag zusammen wachsen. Da habe ich keinen Zweifel“, betont McCusker. Christophel ist ebenfalls optimistisch: „Mit Kölsch und Christophel werden wir die Jahresproduktion von Hazemag allein in Deutschland verkaufen.“ Für die Zukunft plant Hazemag gemeinsam mit Christophel und Kölsch, den Dynarox I-120 bei interessierten Kunden vorzuführen und die Leistungsnachweise zu dokumentieren. „Wir wollen Fakten sprechen lassen“, sagt Christophel. McCusker ergänzt: „Marketingmaßnahmen folgen und mit

den Außendienstmitarbeitern von Christophel und Kölsch werden wir die Branche über die Vorzüge des Dynarox I-120 im persönlichen Gespräch informieren.“ Die bauma spielt eine zentrale Rolle bei der Präsentation der neuen Produkte von Hazemag, wie Thomas Kühnle erklärt: „Die bauma ist eine hervorragende Gelegenheit, ein neues Produkt erstmals einem Fachpublikum vorzustellen, Neugier zu wecken und Anregungen für unsere Weiterentwicklung zu bekommen.“ McCusker und Christophel fügen hinzu: „Diese Messe bietet die einmalige Gelegenheit, interessierte Betreiber direkt an der Maschine auf innovative Weiterentwicklungen zu sensibilisieren.“

Marktentwicklung und Trends

Die Marktsituation für mobile Brech- und Siebanlagen in Deutschland ist derzeit herausfordernd, aber es gibt vielversprechende Anzeichen für die Zukunft. „Der Markt hat sich seit der Coronazeit noch nicht entscheidend erholt“, erklärt Thomas Kühnle. „Die Unternehmen verhalten sich weiterhin eher zurückhaltend bei Neuinvestitionen. Wir rechnen jedoch mit steigenden Umsätzen in 2026.“ Die zunehmende Digitalisierung ist ein wichtiger Trend in der Branche. „Sie bietet Kunden eine bessere Transparenz und Planbarkeit ihrer Projekte“, betont Kühnle. Hazemag reagiert auf diesen Trend mit innovativen Technologien wie dem Haz-Connect-Telematiksystem und intelligenten Überlastsystemen. Ein weiterer bedeutender Trend ist die Erweiterung der Anwendungsbreite, insbesondere in den Recyclinganwendungen. „Die Herstellung von hochwertigen Asphalt- und Betonzyklaten und deren Wiederverwendung bei der Herstellung von Frischbeton und Asphalt findet immer mehr Verbreitung“, erklärt Kühnle.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Marktentwicklung für mobile Brech- und Siebanlagen in Deutschland von mehreren Faktoren beeinflusst wird, darunter die Digitalisierung und die Erweiterung der Anwendungsbreite. Hazemag ist gut positioniert, um auf diese Trends zu reagieren und innovative Lösungen anzubieten, die den Anforderungen der Kunden gerecht werden.

- www.hazemag.com
- www.koelsch.com
- www.christophel.com

B2.407

BINDER+CO

Ganzheitlich und hochtechnologisch



Binder+Co präsentiert als Spezialist für Aufbereitungstechnik innovative Lösungen für die gewinnbringende Aufbereitung von Bauschutt. Mit dem KI-unterstützten, sensorbasierten Sortiersystem Clarity AI bietet Binder+Co eine Technologie zur effizienten Baustoffaufbereitung. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Comec-Binder positioniert sich Binder+Co zudem als Anbieter von ganzheitlichen Aufbereitungslösungen – vom Brechen, Sieben und Entwässern bis zur Sandrückgewinnung und Prozesswasseraufbereitung.

■ www.binder-co.com

B2.213

BAUSCHUTTRECYCLING ist für die Aufbereitungsprofis von Binder+Co ein wichtiges Thema. Foto: Binder+Co

ACHENBACH

Spannband trifft auf Haube

Von der kleinen Standard- bis zur gigantischen Jumbo-Haube, die nicht nur das Band, sondern auch zusätzlich einen oder beide Laufstege mit einhaust, bietet Achenbach die weltweit größte Haubenvielfalt. Produziert werden Metallhauben in nahezu jeder Abmessung. Mit dem – auch nachträglichen – Einbau dieser Hauben können Bandanlagen weitgehend witterungsunabhängig genutzt werden und so die Produktivität wesentlich erhöhen. Brandneu ist die Befestigungsmöglichkeit für Abdeckhauben, das Edelstahl-Spannband des Typen SK-Safe. Sie ist nur mit Werkzeug demontierbar. Öffnungssysteme und der Vertrieb von Organit-Hauben aus Hart-PVC runden das Produktprogramm ab.

■ www.achenbach-mt.de

B2.102



DIE NEUE HAUBENBEFESTIGUNG
Typ SK-Safe von Achenbach. Foto: Achenbach

B&D PROCESS EQUIPMENT

Aufbereitungslösungen nach Maß

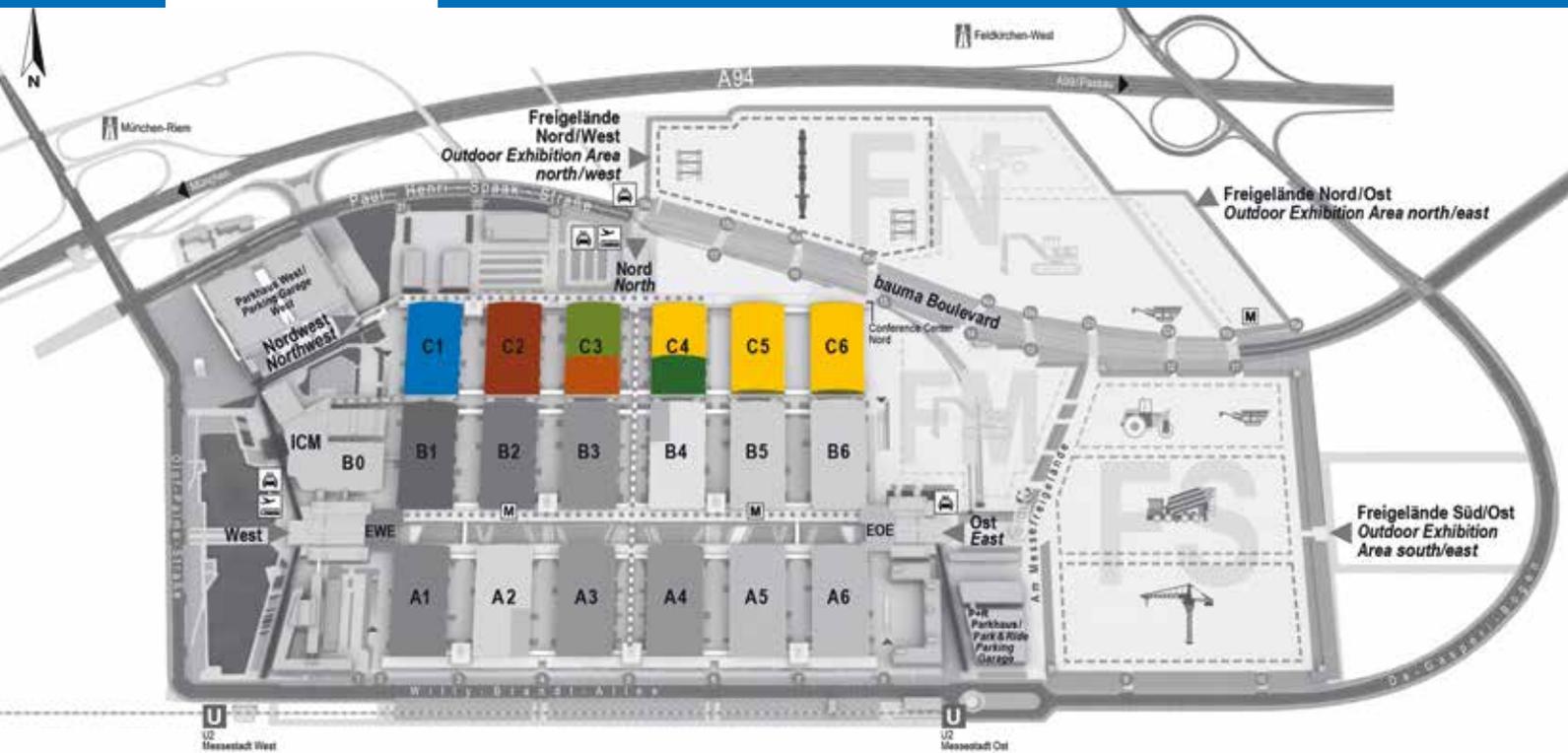


PRAXISBEISPIEL: Brechsandwaschanlage Fahrner, gebaut von B&D. Foto: B&D

B&D tritt mit seiner Schwesterfirma Schauenburg Maschinen- und Anlagen Bau auf einem Stand auf und informiert über seine Produkte und Dienstleistungen. Im Fokus: Effizienz und Nachhaltigkeit in der Prozessindustrie. Die Produkte senken Betriebskosten und minimieren die Umweltbelastung, darunter Trenntechnologie, maßgeschneiderte Lösungen zur Aufbereitung von Sand, Kies, Bauschutt, Hafenschlamm sowie für spezifische Kundenbedürfnisse und Verschleißschutzmaterialien. Gerne erarbeitet B&D individuelle Lösungen, die auf die spezifischen Anforderungen der entsprechenden Projekte zugeschnitten sind.

■ www.bd-process.de

B2.500



VOLVO CE

Elektrifizierender Auftritt



MÜNCHENER PREMIERE: der brandneu optimierte 23-t-Elektro-Bagger EC230.

Fotos: Volvo CE

Mit einem vollelektrischen Line-up machen die Schweden von sich reden, verstehen E-Lösungen aber lediglich als Teil der Gesamttransformation. „Wir haben alle Lösungen“ lautet das Motto. Eine emissionsfreie Maschine wird erst am Messedienstag enthüllt. Für alle ausgestellten emissionsfreien Modelle bietet der Hersteller auch konventionelle Dieselooptionen an. Der technologieübergreifende Ansatz antwortet auf die individuellen Anforderungen der Kundschaft. Teil der „maßgeschneiderten Dekarbonisierung“ ist die umfassendste Überarbeitung des Produktportfolios: Über 35 % der Produkt-

palette wurden in den letzten zwölf Monaten erneuert.

Das Herzstück des Messestandes ist die neue interaktive Solutions Bar, die Volvo CE als Anbieter ganzheitlicher Lösungen präsentiert. Dort stehen maßgeschneiderte, datengestützte Beratung und Geschäftslösungen im Fokus – von der Reduktion der CO₂-Emissionen über verbesserte Produktionskapazitäten bis zu gesteigerter Rentabilität. Dahinter steckt die intelligente Kombination aus moderner Maschinentechologie, integrierten Dienstleistungen und flexiblen Finanzlösungen.

Zu den Highlights der Ausstellung gehören außerdem der erste Blick auf den optimierten 23-t-Elektro-Bagger EC230, die neu eingeführten elektrischen Rad-

lader L120 Electric und L90 Electric, der erste batteriebetriebene Mobilbagger EWR150 Electric, vielseitige Ladelösungen einschließlich des mobilen Energiespeichers PU40 und einer neuen Version der PU500 sowie ein Blick auf Dienstleistungen und Lösungen, die Kunden auf dem Weg zu Null-Emissionen unterstützen, einschließlich effizienterer Verbrennungsmotoren. Dabei ist Volvo CE nicht allein, sondern weiß weitere Unternehmen der Volvo-Gruppe hinter sich: Volvo Trucks, Volvo Financial Services und die Handelspartner Swecon Baumaschinen und Robert Aebi sind dabei.

■ www.volvoce.com

C6.303



IDEALES ZUSAMMENSPIEL: Die Volvo-Gruppe vollführt den geschlossenen bauma-Auftritt, auch Volvo Trucks ist dabei.



IM STEINBRUCH harmoniert die 27,5-m³-Mulde des Bell B50E auch mit gängigen Ladegeräten. Foto: Bell Equipment

BELL

Immer eine Klasse für sich

21 Jahre nach der Premiere des weltweit ersten knickgelenkten Fünfzigtonners zeigt Bell Equipment sein aktuelles 6 x 6-Topmodell Bell B50E. Flankiert wird er dabei vom 20-Tonner Bell B20E LGP am anderen Ende des vielseitigen Modellprogramms. 35,9 t wiegt der B50E leer, die nominelle Nutzlast liegt bei 45,4 t. Der Mercedes-Reihensechszylinder leistet 430 kW bei 1600 U/min – macht in Leistungsgewicht 11,98 kW/t im Leerzustand und 5,29 kW/t beladen. Das 7-Gang-Automatikgetriebe Allison 4800 ORS mit selbstkalibrierender Fuelsense-2.0-Technologie verwendet Algorithmen, um variable Schaltpunkte an die Strecke und das Lastprofil anzupassen. Zur Serie gehört die adaptive „Comfort Ride“-Vorderradaufhängung. Auf Grundlage von Echtzeitdaten der serienmäßigen Bordwaage und anderer Sensoren passen elektronisch gesteuerte Federbeine die Karosseriehöhe sowie die Federkennlinien automatisch an die aktuelle Nutzlast und Fahrsituation an. Zu den Sicherheits- und Fahrassistentenfunktionen gehören Berganfahrhilfe, Kippsicherung, retardergestützte Bergab-Geschwindigkeitsregelung und -begrenzung sowie automatische Traktionskontrolle. Weiterhin automatische Schmiersysteme, integrierte Rückfahrkameras, eine umfassende, leicht zugängliche Onboard-Diagnose und das weiterentwickelte Bell-Fleetmatic-System mit weltweiter Abdeckung und Echtzeitverfolgung. Was autonomes Fahren angeht, setzt Bell Equipment auf den direkten Austausch zwischen den spezialisierten Anbietern und Endkunden. Auch Grader stellt Bell aus.

■ www.bellequipment.de

C6.103

MCLANAHAN

Zum Patent angemeldet und in Live-Demo

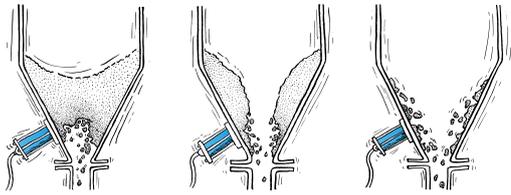
Die McLanahan Corporation stellt und führt ihr zum Patent angemeldetes Schnellwechselsystem für Filtertücher vor, das zusammen mit dem Schwesterunternehmen Diefenbach entwickelt wurde. Dank der Neuheit können Nutzer von Filterpressen ihre Filtertücher effizienter wechseln ganz ohne Kräne oder mehrstöckige Gebäude. David Hunter, Director of Business Development – Aggregates Systems, sagt: „Seit unserem letzten Messeauftritt 2019 haben wir zahlreiche Systeme in Großbritannien und Europa installiert, CMB International übernommen, um Siebe und Brecher hinzuzufügen, und unsere Lager- und Produktionskapazitäten in Europa erweitert. Wir freuen uns auch darauf, unsere neueste Innovation im Bereich des Abraumanagements vorzustellen.“ Außerdem hält das McLanahan-Team während der bauma 2025 eine Reihe von Fachvorträgen, die eine Vielzahl wichtiger Themen der Materialverarbeitung abdecken.

■ www.mclanahan.com

C2.439



Pneumatische Klopfer



- ✓ beseitigen zuverlässig Produktreste, Anbackungen sowie Brückenbildungen in Behältern und Silos
- ✓ erhältlich in verschiedenen Größen
- ✓ auch für sehr große Behälter geeignet
- ✓ Silowandstärke von 2 mm bis 25 mm!

singold gerätetechnik gmbh
86830 Schwabmünchen · Germany

☎ +49 8232 503860
✉ info@singold-tech.de
🌐 www.singold.tech



SANDVIK

Die Rückkehr der Schweden



BOHR, EY: Sandviks neue Pantera DP1510i. Fotos: Sandvik



VERLÄNGERT DAS LADERSCHAUFELLEBEN: der Mako-Schaufelverschleißschutz.

Lang ist's her: 2013 stellte Sandvik das letzte Mal auf der bauma aus. Nun sind die Schweden wieder da: auf 450 m² mit ihren neuesten Entwicklungen in den Bereichen Ground Support, Übertagebohrgeräte, stationäre Brech- und Siebtechnik, Bohrwerkzeuge sowie Ersatzteile und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Das neue Außenhammer-Bohrgerät Pantera DP1510i stärkt Sandviks Präsenz im Übertagebau und wird auf der bauma 2025 mit aktualisierten Schlüsselkomponenten vorgestellt.

Auch der Ranger DX810i ist dabei, eine Maschine mit großem Bohrbereich. Wie die Maschine der Zukunft aussieht, zeigen die Schweden mit einem Bohrgerät auf Basis der Commando-Serie. Der Prototyp soll sich zum ersten kommerziellen elektrischen Übertagebohrgerät von Sandvik entwickeln.

Zu den Bohrwerkzeugen gehören die innovativen CT55- und CT67-Werkzeugsysteme mit bogenförmigem Gewindedesign für die hochproduktive Gesteinsgewinnung sowie die neue Malleo-RH570-DTH-Hammer- und Bohrkronenfamilie für verbesserte Geschwindigkeit und Leistung. Ferner vorgestellt werden Mehrwertdienste für Bohrwerkzeuge, die Centrevo Digital Suite, neue Bohrkronenschleifgeräte und das Hartmetall-Recyclingprogramm für die Wiederverwertung verschlissener Hartmetallwerkzeuge.

Innovationen gibt es auch rund um Chemikalien und Injektionsmittel, Ankersysteme, geotechnische Systeme und digitale Lösungen. Zudem präsentiert Sandvik sein umfassendes Angebot an Miet- und Gebrauchsmaschinen und zeigt seine flexiblen Reparatur- und Austauschlösungen für Bohrhämmer und andere wichtige Komponenten. Besu-

chermagnet dürfte ein Modell des neuesten Mako-Schaufelverschleißschutzes sein, das den ultimativen Schutz für Laderschaufeln bietet und deren Lebensdauer erheblich verlängert, sowie ein Modell des Eclipse-Brandschutzsystems. Sandvik wird auch seine neuesten Entwicklungen innerhalb des Bereiches Digitalisierung und der Erfassung und Analyse von Telemetriedaten vorstellen.

Auf dem Gebiet der Gesteins- und Mineralaufbereitung zeigt Sandvik Dienstleistungen und Lösungen im Bereich der Zerkleinerungs- und Klassiertechnik, aber auch die „ACS“-Suite von Automatisierungs-, Zustandsüberwachungs- und Konnektivitätssystemen sowie den digitalen Service „Sam by Sandvik“ zur Unterstützung der betrieblichen Exzellenz und die neue Digitalplattform „Deckmapp“ zur Wartung und Überwachung von Siebdecks auf Schwingsieben. Durch die Zusammenführung von Menschen, Aktivitäten und Daten in einfach zu bedienenden, kollaborativen Tools fördert Sandvik den datengesteuerten Betrieb von morgen. Ebenso zu sehen ist der Hochleistungs-Kegelbrecher Sandvik CH830i mit Direktantrieb für die Sekundär- und Tertiärzerkleinerung in großen Steinbrüchen.

■ www.sandvik.com

C2.149



KRAFTPROTZ FÜR GROSSBETRIEBE: Hochleistungs-Kegelbrecher Sandvik CH830i mit Direktantrieb.



Bis zum letzten Tropfen!

Vom Weltmarktführer im Baugewerbe:
Pumpen und Tauchbelüfter für Schmutz- und Abwasser
500 Modelle bis 30 m³/min oder 216 m Förderhöhe

BAUMA · A6.338



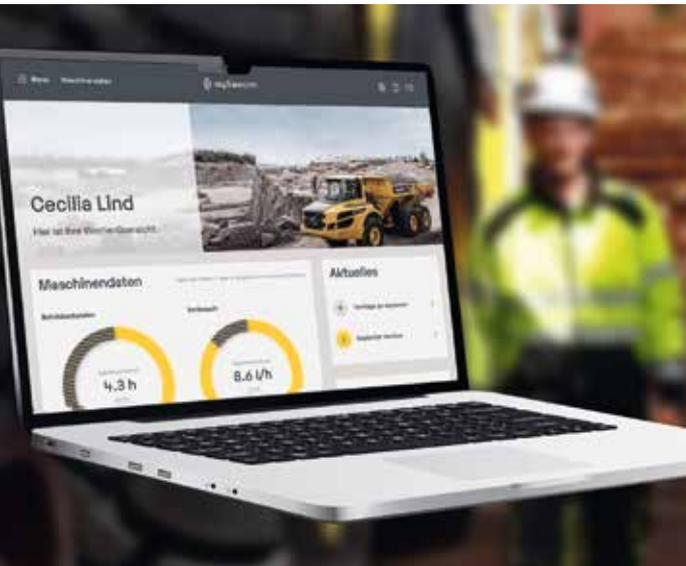
24/7 Dauerbetrieb. Kraftvoll.
Trockenlaufsicher. Effizient.
Wartungen selbst erledigen.
... und sofort lieferbar. Passt!

TSURUMI PUMP
STRONGER FOR LONGER

+49 211-417 937 450 · vertrieb@tsurumi.eu

SWECON

Digital statt nur dabei



WICHTIGSTE DATEN auf einen Blick im Kundenportal My Swecon. Foto: Swecon

Das Kundenportal My Swecon von Swecon Baumaschinen ist ein digitales Flottenmanagement, das eine Übersicht der wichtigsten Maschinendaten, Servicebuchungen und eine allgemeine Dokumentation zur Maschine bietet. Das Portal ist für Kunden kostenlos und benötigt zum Login lediglich die Kundennummer. Seit Frühjahr 2024 ist der Dienst auch als App-Lösung erreichbar. „Sweconnect“ heißt ein kleines Gerät, das als Eigenentwicklung nun als Nachrüstoption die Möglichkeit bietet, alle Maschinen – auch gemischte Flotten – in My Swecon zu integrieren und digital auszuwerten. Es ist kundenseitig einfach verbaut, als „Plug-and-Play“-Lösung an die Bordbatterie der Maschine angeschlossen. Neu ist die E-Commerce-Website mit rund 335.000 verfügbaren Artikeln und ebenfalls mit dem Kundenportal verknüpft. Das vereinfacht Ersatzteilbestellungen. Smarte Konzepte, durchdachte Kundenlösungen für sämtliche Einsätze und die flächendeckende Vermietung von Volvo-Baumaschinen treibt derweil Swecon Smartrent voran.

■ www.swecon.de

C6.303/313

SIMEX

Leidenschaft für Innovation

Neue Modelle der Produktpalette sowie neue technologische Konzepte zeigt Simex, darunter seine TF-Doppeltrommel-Schneidköpfe samt Doppelfilter sowohl in der Zufuhr- als auch in der Abflussleitung. Das Hydrauliksystem ist vor externen Verunreinigungen geschützt, die die Leistung von Bagger und Gerät beschädigen oder verringern könnten. Der neu gestaltete Rahmen gewährleistet den Austritt des Aushubmaterials aus dem Graben, ohne stecken zu bleiben. Das neue Modell TFN 2600 mit neuem Design und reduziertem Abstand zwischen den Trommeln ist leistungsstark dank erhöhtem Drehmoment und hoher Schneidkraft in kompakterer Struktur. In Sachen Sieblöffeln hat Simex die VSE-Tornado-Reihe entwickelt. Das patentierte FIT-Werkzeugsystem aus unabhängigen, abnehmbaren und austauschbaren Siebelementen. Jede Scheibe oder Klinge wird ohne Schweißarbeiten wartungsfreundlich am zentralen Element und an der Welle befestigt.

■ www.simex.it

C5.325



WEITERENTWICKELT: Simex-TF2100-TF-Trommelfräse. Foto: Simex



bis 2 m³ Lader

BAUSTOFF-RECYCLINGSIEB SBR 3



robust

flexibel

wartungsfrei

+49 (0) 3 51 / 8 84 57 40

www.einfach-aufbereiten.de

einfach-aufbereiten@bhs-dresden.de



bis 5 m³ Lader

BAUSTOFF-RECYCLINGSIEB SBR 5

KOMATSU

Pulsgeber der Industrie



EIN JAHRZEHT ENTWICKLUNGSZEIT steckt im überarbeiteten Radlader WA700-8. In München ist er in Aktion zu sehen. Fotos: Komatsu



NEUHEIT DER SERIE 11: Radlader WA485-11.

Maschinen, Lösungen und Dienstleistungen – Komatsu kleckert nicht, sondern klotzt. Das belegen 34 ausgestellte Maschinen auf über 7500 m² Ausstellungsfläche innen wie außen, davon 13 Neuvorstellungen. Für Produktivität und Effizienz sind unlängst nahtlose Konnektivitäts-Lösungen mitverantwortlich. Das beweisen Live-Demos auf dem Freigelände. Zu den Highlights gehören die neuen Radlader der Serie 11, genauer die Modelle WA475-11 und WA485-11. In Japan entwickelt und in Hannover gefertigt, leistungsstark und sparsam, wofür der drehmomentstarke Motor und das leistungsverzweigte Getriebe sorgen. Gesteigerte Nutzlast, großes Schaufelvolumen eine DPF der EU-Abgasnorm Stufe V gehören zu den Schlüsselfakten. Besucher dürfen die geräumige und ergonomische Kabine mit anpassbaren Bedienelementen und luftgefedertem Sitz testen.

Nach einem Jahrzehnt Entwicklungsarbeit ist der überarbeitete Radlader WA700-8 in Aktion zu erleben – als Live-Demo im Zusammenspiel mit dem Starrrahmen-Muldenkipper HD605-10. Wer es eine Nummer größer mag, sollte sich den elektrisch angetriebenen PC7000-11E-Miningbagger nicht entgehen lassen, der mit einem Tieflöfler ebenfalls im Betrieb gezeigt wird. Die Hauptdarsteller der Demo im Innenbereich sind elektrische Maschinen und Ladelösungen. Passende Supportlösungen für jede Komatsu-Maschine sorgen dafür, dass sich die Investition in die Maschinen maximal rentiert – von der proaktiven Wartung über Wartungsverträge, persönlichen Support mit Komatsu Care und erweiterte Gewährleistungen bis zur Bereitstellung von Original-Ersatzteilen, Schmiermitteln und GET-Bau-

teilen. Hard- und Software gefällig? – Für die Digitalisierung hält Komatsu Smart Quarry und viele Telematiklösungen bereit. Mit diesen skalier- und anpassbaren digitalen Lösungen ist Komatsu weiterhin einer der Vorreiter für diesen Bereich und sorgt dafür, dass Unternehmen jeglicher Größe ihre Leistung optimieren und fundierte, datengestützte Entscheidungen treffen können. Smart Quarry heißt eine OEM-unabhängige Lösung zur Nachverfolgung und Verwaltung der gesamten Flotte und Abläufe im Tagebau. Der erste Einsatz von Smart Quarry wurde zusammen mit der MHI Group entwickelt und wird derzeit mit einer gemischten Flotte umgesetzt. Mit der Echtzeit-Nachverfolgung, vorausschauender Wartung und tiefgreifenden Analysen stellen die Telematiklösungen wertvolle Informationen zur Verfügung, die die Produktivität und Effizienz steigern sowie Stillstandzeiten stark reduzieren.

Vom Steinbruch auf die Rennstrecke: Formel-1-Fans wissen, dass Komatsu seit Beginn der Saison 2024 stolzer Hauptpartner von Williams Racing ist. Auf der bauma zeigt Komatsu einen HB365LC-Hybridbagger in Williams-Farben, der die Partnerschaft der beiden Unternehmen repräsentiert und das gemeinsame Engagement für Technologie und Leistung unterstreicht.

■ www.komatsu.eu

C6.223; FM.713/1; FM.HOF 60C.1



SHOW-GIGANT: Der elektrisch angetriebene Miningbagger PC7000-11E macht auf der bauma „winke, winke“.

FLOTTWEG

Separationstechnik für den Kies- und Sandabbau sowie im Bergbau

Separationslösungen für die Bereiche Bergbau, Sand- und Kiesabbau zeigt Flottweg, Produzent von Hochleistungszentrifugen speziell für die Rückgewinnung von Waschwasser und der Entwässerung von Mineralien. Die effektive, gewinnbringende und platzsparende Technologie verarbeitet kontinuierlich hohe Schlammengen. Die für Arbeiten im mineralischen Bereich ausgelegten Maschinen verfügen über hocheffizienten Verschleißschutz an Schnecke und Rotor. Die Zentrifuge funktioniert als geschlossenes System und trennt auch feinste Feststoffe vom Wasser ab. Eine hohe Trockensubstanz im ausgetragenen Feststoff ermöglicht ein bequemes Fördern oder Verladen. Gleichzeitig ist das zurückgewonnene Wasser sauber, nahezu frei von Feststoffen und kann so aufbereitet wieder in den Prozess zurückgeführt werden.

Dekanterzentrifugen trennen 24/7 feinen Feststoff und Wasser durch Zentrifugalbeschleunigung und sorgen so für die Schlammentwässerung.

Dadurch kann das Klarwasser beispielsweise in einem Waschwasservorratstank gelagert werden und steht dem Waschprozess direkt wieder zur Verfügung. So entfällt der Unterhalt von Absetzteichen ebenso wie deren ineffizientes Handling. Das erspart teures Ausbaggern und Umlagern durch Sedimentablagerungen.

■ www.flottweg.com

C2.325



VOLLER VORTEILE:
Dekanterzentrifugen arbeiten als geschlossenes System im 24/7-Einsatz.

Foto: Flottweg

NEXT LEVEL CRUSHING

GIPO GIGA!

NEU: GIPO P 101 GIGA UND GIPO P 111 GIGA

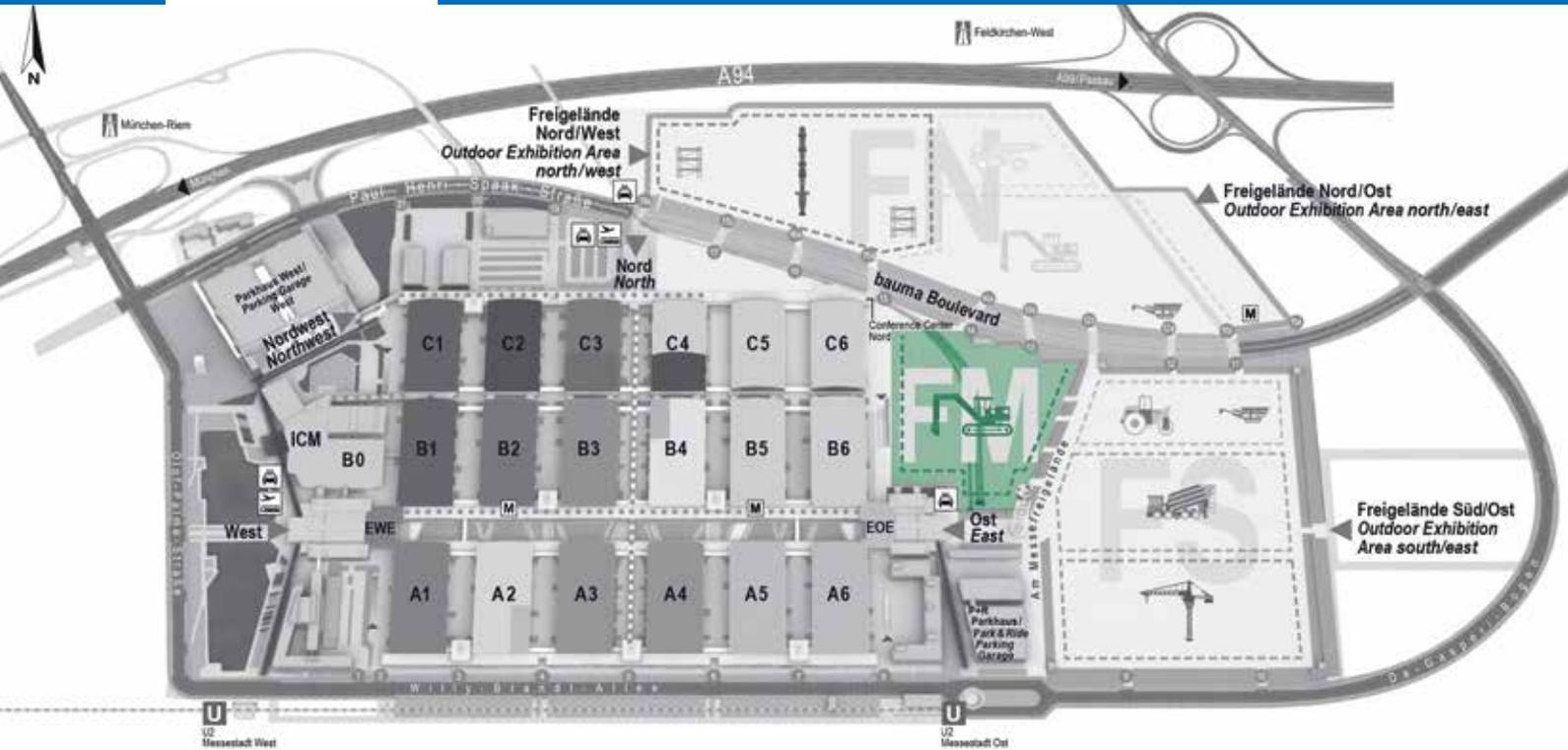
Mit den neuen Modellen **GIPO P 101 GIGA** und **GIPO P 111 GIGA** setzt GIPO neue Maßstäbe in Flexibilität und Effizienz. Ein flexibles Antriebssystem und Eisenaustrag in Längsrichtung bieten maximale Anpassungsfähigkeit für jede Aufgabe – ohne Kompromisse. Wenn es auf Präzision und Power ankommt, ist GIPO die beste Antwort. Und als Exklusivpartner in Deutschland WBI die beste Lösung.



X



WARNER BAU- UND INDUSTRIEMASCHINEN



DEVELON

Digitales, Demos und neue Modelle in verschiedenen Klassen



STELLVERTRETER FÜR NEUE AUSSTATTUNGSMERKMALE der Radladerbaureihe DL-7 ist der DL220-7. Fotos: Develon

Develon (vormals Doosan CE) feiert bauma-Premiere. Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielen dabei eine Rolle, aber auch Automatisierung, Autonomie, alternative Antriebskonzepte sowie der Ausbau der Produktpalette. Vorgestellt wird eine Vision für autonome Maschinen, die seit der erstmaligen Präsentation der Concept-X-Technologie 2019 kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Nun kommt mit Real X die nächste Entwicklungsstufe, womit intelligente Develon-Raupenbagger viele Aufgaben selbstständig erledigen. An Bord sind Objektdetektion (OD) und Objekterkennung. In der Experience Zone mit umfas-

senden digitalen Präsentationen werden Technologien und Innovationen der Zukunft erlebbar. Zu den Entwicklungen zählen Radar- und E-Stop-Detektion sowie Ala-Systeme (Advanced Lift Assist). Zwei intelligente schwere Raupenbagger werden im Rahmen einer besonderen Zeremonie am Stand erstmals in Europa vorgestellt. Diese 9er-Modelle der nächsten Generation sind noch produktiver, sicherer und bedienerfreundlicher.

Weitere interessante Maschinen prägen die neue Spezialmaschinenbaureihe von Develon, die auf der bauma zum ersten Mal gezeigt wird.

Hierzu zählen der Materialumschlagbagger DX270WMH-7 (27,5 t) für den Schwereinsatz und auch der 22,5-Tonner DX140RDM-7 als neuester Abbruchbagger des Unternehmens. Vorgestellt werden zudem mehrere Modelle, welche die aktuellen Baureihen erweitern und/oder mit Neuentwicklungen bzw. neuen Merkmalen ausgestattet sind. Stellvertretend dafür steht der Radlader DL220-7, welcher das Beste der preisgekrönten Baureihe DL-7 vereint.

■ www.eu.develon-ce.com

FM.714.1



NÄCHSTE GENERATION: Zwei intelligente schwere Raupenbagger werden im Rahmen einer Zeremonie am Stand erstmals in Europa vorgestellt.

Top Performance. Für Umwelt und Umsatz.

MOBIREX MR 130 PRO



bauma

April 7-13, 2025

Erleben Sie die
WIRTGEN GROUP live in
München / Deutschland

Stand: FS.1011



MR 130 PRO



 **SPECTIVE**
CONNECT

Leistung, Präzision und Nachhaltigkeit. Der mobile Prallbrecher MOBIREX MR 130 PRO glänzt durch seine hohe Leistungsfähigkeit und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten: im Naturstein und Recycling sorgt die Anlage mit ihrem Doppeldecker-Nachsieb für erstklassige Produktqualität und bis zu zwei klassierten Endprodukten und erreicht dabei beachtliche Durchsatzleistungen von bis zu 600 t/h. Das vollelektrische Antriebskonzept E-DRIVE ist nicht nur effizient, sondern kann lokal emissionsfrei betrieben werden. Die Bedienung der Anlage erfolgt intuitiv über die Komponenten von SPECTIVE. Die MOBIREX MR 130 PRO – das nachhaltige Kraftpaket.



 www.wirtgen-group.com/mr-130i-pro-kleemann

LIEBHERR

Lösungsgeber mit „Hands on the Future“



LIVE AUF DEM TESTGELÄNDE: „Liebherr Autonomous Operations“. Fotos: Liebherr

Vor drei Jahren sprach Liebherr über die Zukunft, jetzt ist sie da. Und weil es viele Hände benötigt, um sie zu gestalten, titelt Liebherr zur bauma 2025 „Hands on the future“. Dabei stehen vier Themenfelder im Fokus: Produkt, Partnerschaft und Kundenzentrierung, Digitalisierung, Verantwortung. Auf 14.000 m² präsentiert Liebherr über 70 Exponate und viele individuelle Lösungskonzepte.

Blicken wir also voraus: Für zukunftsgerichtete Technologien der Firmengruppe steht vor allem das Innovation Lab im Freigelände. Besuchende dürfen über Bildschirme und interaktive Installationen zukunftsweisende Technologiekonzepte aus unterschiedlichen Pro-

duktsegmenten selbst ausprobieren. Ein Beispiel ist die Entwicklung und Implementierung von Objekterkennung durch Maschinen, die mit entsprechenden Kamerasystemen und Sensorik ausgestattet sind. Sie bilden die Voraussetzung, um fortschrittliche Assistenzsysteme und autonome Maschinenoperationen sowie eine vorausschauende Wartung zu ermöglichen. Digitalisierung und Antriebe lauten weitere Themen für Mensch und Mehrwert, was eine autonom fahrende Maschine oder komplett digitalgesteuerte Produkte bezeugen. Die Botschaft: Digitalisierung pusht KI und das IoT als Teil von Arbeitsprozessen, Cloud-Infrastruktur, intelligenten Maschinensteuerungen, Assistenzsystemen und (teil-)autonomen Abläufen spielt besondere Rollen. Beim Mining heißt die digitale Lösung lo-Mine, deren Mehrwert die Bereiche Sicherheit, Produktivität und Echtzeit-Überwachung umfasst. IoT, Datenanalyse und Automatisierung schaffen eine intelligente und vernetzte Bergbauumgebung. Gesammelte Prozessdaten unterstützen die proaktive Wartung. In der Live-Demo arbeitet ein Radlader autonom dank „Liebherr Autonomous Operations“ – ein Projekt im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium.

Apropos Radlader: Der erste Prototyp eines Liebherr-Großradladers mit Wasserstoffmotor ist da – inklusive mobiler Betankung. Stichwort Defossilisierung: Ein batterieelektrischer und autonomer Mining-Muldenkipper T 264 wurde gemeinsam mit australischer Kundschaft

entwickelt. An Bord befindet sich die Autonomous Haulage Solution (AHS) mit Energiemanagementsystem für koordinierte stationäre Ladevorgänge und die volle Ladegerätauslastung. Der 350-t-Elektrobagger R 9400 E wiederum umfasst Liebherr's neueste Innovationen aus dem Produktsegment Mining. Der ausgestellte Bagger mit Kabelrollensystem bietet dank autonomem Kabelmanagement über 300 m Länge eine verbesserte Manövrierbarkeit sowie mehr Flexibilität im Betrieb.

Im Mining-Technologie-Pavillon werden „lo Mine“ und Co. fassbar. Die lo-Mine-Produkte sind in drei verschiedene Produktfamilien unterteilt: Operate (Maschinendatenanalyse), Automate (teilautomatisierte Lösungen) und Maintain (optimierte Problembehebung). Remote Service ist eines der jüngsten Serviceangebote des Unternehmens aus der lo-Mine-Produktfamilie „Maintain“. Servicekräfte vor Ort können sich damit direkt mit Liebherr-Fachleuten verbinden, um den Wartungs- und Reparaturprozess zu optimieren. Liebherr's Servicelösungen umfassen den gesamten Lebenszyklus der Produkte von der Beratung über Ausrüstung bis zur Wartung.

Neu im Produktsegment Betontechnik ist die Mobilmix-Baureihe. Die größte Variante mit 4-m³-Doppelwellenmischer feiert Premiere. Dank modularem Bauplan haben Kunden mehr Freiheit bei der Anlagenkonfiguration, kürzere Lieferzeiten, eine schnellere Montage sowie eine hohe Teileverfügbarkeit. Verbesserungen an den Antrieben sparen bis zu 30 % Strom und erhöhen die Wiegenauigkeit. Pro m³ Beton werden bis zu 8 kg Zement eingespart.

■ www.liebherr.com

FM.809-810 / 8012-8013
(Mining- und Baumaschinen)

A4.326

(Antriebslösungen)

B5.439

(Anbauwerkzeuge und Schnellwechselsysteme)

C1.425

(Misch- und Messtechnik)

ICM-Foyer.308

(Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten)



PUBLIKUMSMAGNET „an der Ecke“ wird der batterieelektrische und autonome Mining-Muldenkipper T 264 werden.

ZEPPELIN RENTAL

Neuheiten, Bewährtes und der Zeppelin Rental Dome

Vermiet- und Baugistikdienstleister Zeppelin Rental zeigt Exponate aus dem Bereich Vermietung, darunter E-Maschinen wie den Radlader Cat 906e, als ersten vollelektrischen Radlader des Herstellers Caterpillar. Sein umfangreiches integriertes Angebot in der Maschinen- und Gerätevermietung, der temporären Infrastruktur sowie der Baugistik vermittelt das Unternehmen zudem über eine immersive Darstellung im sogenannten Zeppelin Rental Dome, einer digitalen Erlebniswelt. Zur Schaffung eines Umfelds für emissionsarmes Arbeiten zeigt Zeppelin Rental mit dem Zusammenspiel zwischen Stromerzeugern – befüllbar mit dem bis zu 90 % CO₂-reduzierten alternativen Kraftstoff HVO – und Batteriespeichern einen Weg für die umweltschonende mobile Baustromversorgung auf. Auch das neue 115-kVA-Stromaggregat Cat XQP 115 auf Fahrgestell ist zu sehen. Es erfüllt die EU-Abgasstufe V. „Highlight an unserem Messestand im Freigelände wird der Zeppelin Rental Dome sein“, erklärt Peter Schrader, Geschäftsführer von Zeppelin Rental. „Wir visualisieren unser in der Branche einmaliges Angebot virtuell in einer Kuppel. Besucher erleben Zeppelin Rental hautnah, spielerisch und mit eindrucksvollen Effekten.“ Anstatt eines Biergartens findet sich dort dieses Mal der den sogenannten

„Stadtgarten“, von Rental-Baucontainern in Firmenfarben stilecht flankiert.

■ www.zeppelin-rental.de

FM.709/1



CATERPILLARS ERSTEN VOLLELEKTRISCHEN RADLADER Cat 906e vermietet Zeppelin Rental. Fotos: Zeppelin Rental



A company of the **SCHAUBURG** International Group

CREATING CUSTOMIZED PROGRESS

Standort Deutschland:

Weseler Straße 48/50e
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 208 65634840

Standort Niederlande:

Ratelaarweg 13-15
3053 JP Rotterdam
Telefon: +31 10 5112544

www.bd-process.com

bauma

7. - 13.
APRIL
2025,
MÜNCHEN

BESUCHEN
SIE UNS
➔ B2.500

Wir entwickeln und liefern Komponenten und Anlagen zur Aufbereitung von
SAND · KIES · BAUSCHUTT · HAFENSCHLAMM
KONTAMINIERTEN BÖDEN · WASCHWASSER IN ZUCKERFABRIKEN

HYUNDAI

Produktivität, Sicherheit und Performance



BLICK DURCH DIE SCHAUFEL: Die Radladermodelle der Edition 25 profitieren neben der Rundumsicht AAVM+ auch vom System Clearview X. Fotos: Hyundai

Hyundai CE hat die Edition zum 25-jährigen Jubiläum seiner Radlader mit den zwei neuen Sicherheitssystemen AAVM+ und Clearview X ausgestattet. Profitieren werden von der unverstellten Rundumsicht und der transparenten Schaufel dank Doppelkammersystem zunächst die Hauptladermodelle HL940A, HL955A, HL970A und HL975 der Edition 25.

Im Innovationspark auf dem Stand werden ein ferngesteuerter Radlader HL955A, 2D-/3D-Grabsimulatoren, ein Head-Up-Display-(HUD)-Simulator und ein Bagger-Gegengewichtsdesign, das zahlreiche Sicherheitsfunktionen verspricht, präsentiert.



NEU IM PORTFOLIO ist die leistungsstarke, mittelschwere Planierraupe HD130A mit 15,3 oder 14,5 t Betriebsgewicht – je nach Schildvariation.

Vom Messestand von HD Hyundai CE Europe aus lässt sich die Schaufel des Radladers, der im Europa-Headquarter im belgischen Tessenderlo arbeitet, bewegen. Das Fernsteuerungssystem verfügt über neue Funktionen, die trotz der Entfernung von rund 700 km ein besseres Gefühl für den Einsatz vermitteln, zumal das System über seine Lautsprecher Umgebungsgeräusche wiedergibt, die den Fahrern sensibel die Bedingungen vom Einsatzort nahebringen. Auch dieser Lader ist mit AAVM+ sowie Clearview X-Schaufel ausgestattet.

Das neu konzipierte Bagger-Gegengewicht beinhaltet mit dem Radar-Objekterkennungswarnsystem, einem Not-Aus-Funktions-E-Stopp und Safety-Sight-Warnung zur Erkennung von Personen im Umfeld drei Sicherheitsfunk-

tionen. All diese innovativen Systeme verbessern die Sicherheit im Einsatz und erleichtern ein effizientes und produktives Arbeiten bei allen Wetterbedingungen.

Interessant ist die Erweiterung der Maschinenpalette um die leistungsstarke, mittelschwere Planierraupe HD130A (15,3 oder 14,5 t – je nach Schildvariation). Als laut Hersteller leistungsstärkste ihrer Klasse kombiniert sie überragende Zugkraft (max. 22 t) mit präziser Planierleistung und einer Reihe intelligenter Technologien.

Der HD130A wird von einem bewährten 117-kW-Dieselmotor angetrieben, der ein Drehmoment von 710 Nm liefert. Die maximale Steigfähigkeit beträgt 35°, wobei die konische, schlanke Motorhaube eine gute Sicht auf die Schildspitzen begünstigt. Serienmäßig ist das Modell mit einer elektrohydraulischen Steuerung ausgestattet.

Auf der Demonstrationsfläche des Standes wird der Brennstoffzellen-Mobilbagger HW155H zu sehen sein, nachdem die Vorserienmaschine erstmals auf der bauma 2022 bereits als statisches Exponat Aufsehen erregte. Entwickelt wurde die Brennstoffzelle für den HW155H kooperativ zwischen Hyundai CE und der Hyundai Motor Company, die bereits serienmäßige Antriebslösungen für den Fahrzeugmarkt anbietet. Im Ergebnis resultieren daraus zwei Zellen mit einer Leistung von 30 und 50 kW, wobei der HW155H eine Kombination verwendet, um eine Leistung von 70 bis 100 kW zu erzielen. Die Maschine nutzt die Brennstoffzelle zum Antrieb eines Elektromotors, der das Hydrauliksystem antreibt. Der Wasserstoffspeicher an Bord ermöglicht kapazitiv einen achtstündigen Betrieb bei einer Produktivität, die mit der eines dieselpetriebenen Baggers vergleichbar ist. Die Betankung dauert zwischen 10 und 20 min. Zu verdanken ist dies der innovativen Niederdruck-Wasserstoffspeicherlösung, die eine hohe Speicherdichte für längere Einsatzdauer bietet.

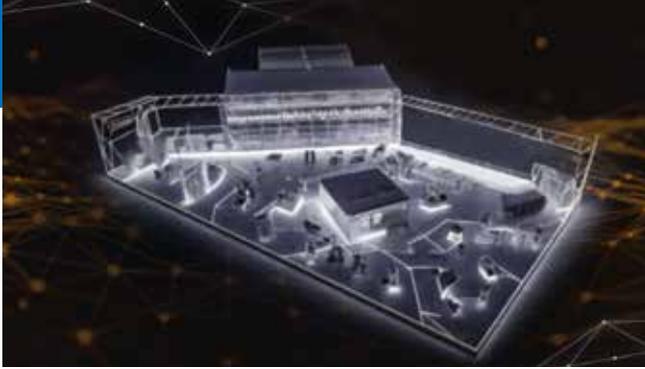
Der HW155H gehört zu den Nominierten des bauma-Innovationspreises 2025 in der Kategorie Klimaschutz.

■ www.hyundai-ce.eu

FM.913



VON STATIK ZU DYNAMIK: Der wasserstoffbetriebene Mobilbagger HW155H wird auf der Demofläche zu sehen sein.



VON NULL-EMISSIONEN BIS HIN ZUR AUTOMATISIERUNG stellt Case modernste Technologien vor, bei denen Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen. Grafik: Case CE

CASE

Nachhaltige Innovation und Automatisierung

Das Unternehmen präsentiert Lösungen rund um alternative Kraftstoffe, Automatisierung und Konnektivität. Der Case-Stand ist in mehrere Themenbereiche unterteilt, mit dem „Tech Room“ als technologischem Herzstück. Dort geben audiovisuelle Präsentationen einen Blick in die Zukunft der Baumaschinen. Highlight ist die Konzeptmaschine, die die nächste Generation der Branche erlebbar macht. Messestand-Fokus liegt auf neuen Radladern, Mini- und Raupenbaggern, Baggerladern sowie emissionsfreien Elektromodellen. Hinzu kommen Fahrerassistenzsysteme für Radlader mit verbesserter Sicht, Hinderniserkennung, KI-basierter Fahrunterstützung und teil- bis vollautonomem Laderbetrieb. Die „Case Smart Loader Assist AI Technology“ ist Finalist in der Kategorie „Digital“ des bauma Innovation Awards, während der ferngesteuerte Elektrolader „Impact“ ebenfalls Finalist in der Kategorie „Mechanical Engineering“ ist. Auch Fernüberwachungstechnologie für Maschinenwartung und -support sind vor Ort zu sehen. Das „Let's Drive the Future“-Konzept wiederum ist ein umfassendes Angebot an Lösungen, zugeschnitten auf die sich entwickelnden Bedürfnisse von Betreibern und Flottenmanagern in ganz Europa.

■ www.casece.com

FM.714/9

PAUS

Spezialmaschinen als Antwort auf Fachkräftemangel

Die Hermann Paus Maschinenfabrik präsentiert die neueste Generation ihrer Lader: den TSL 9088 Pro. Der Teleskopschwenklader stellt Bediener in den Mittelpunkt und erhöht die Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Produktivität. Dank der Nischenorientierung von Paus lässt sich der Lader multifunktional einsetzen und trägt dazu bei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Weiteres Schlüsselmodell aus dem Baumaschinen- und Lifttechnik-Sortiment ist der neue Schrägaufzug Easy Flex. Im Bereich Bergbaumaschinen sind der neue Universa 55 und der PScale 8-T vertreten. Ein technologisches Highlight ist die erstmals eingeführte Lastmomentenüberwachung auch in Querrichtung für Teleskopschwenklader. Sie verhindert ein seitliches Kippen. Das macht Teleskopschwenklader sicherer und deutlich produktiver.

■ www.paus.de

FM.713/9



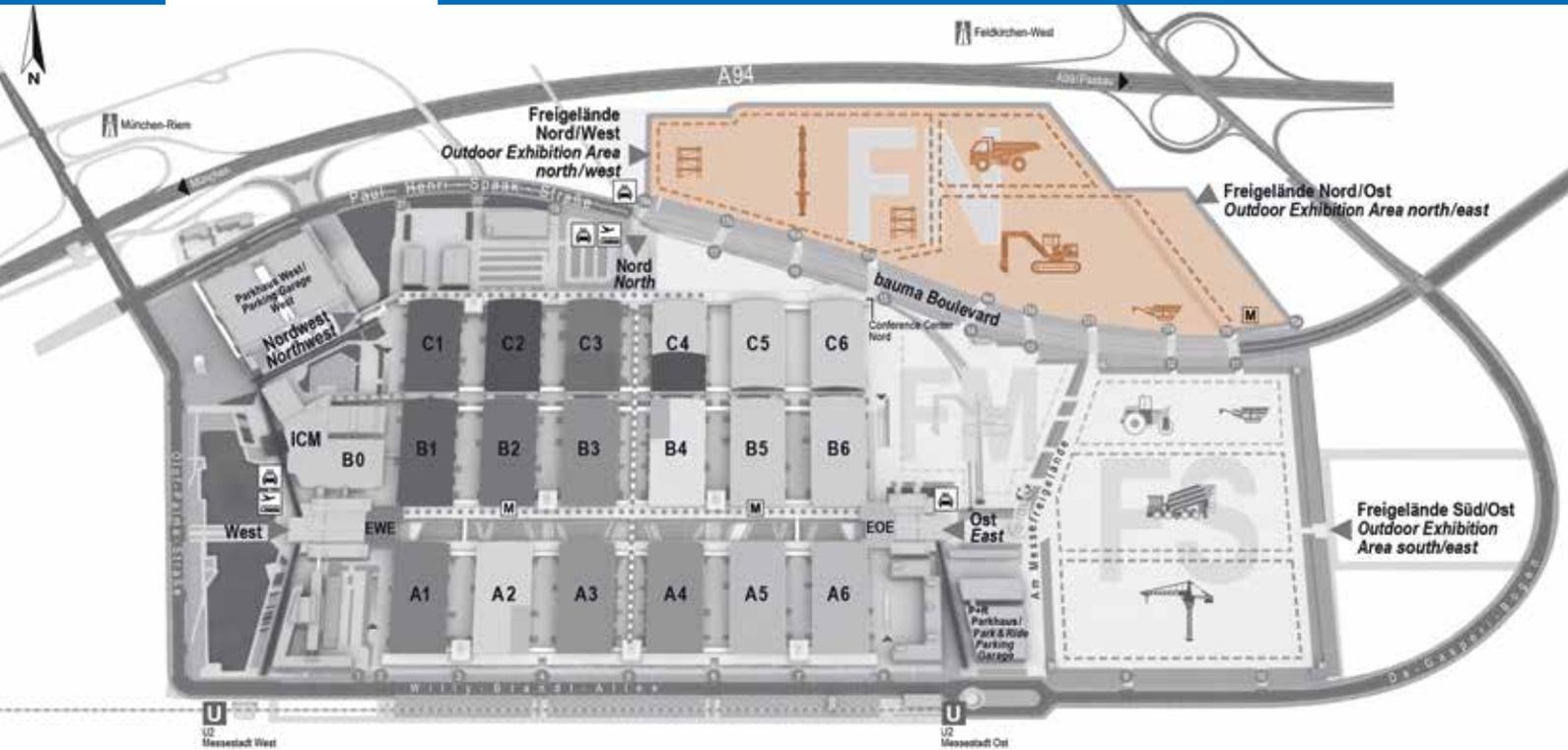
UNTER DEN BAUMA-HIGHLIGHTS VON PAUS, pro Serie: TSL 9088 Pro, der vielseitige Schwenklader SL 9088, das Selbstlademultitalent SMK 9036 sowie der Dumper AKR 9060 HP. Fotos: Paus



MARANGONI 

**SUSTAINABLE
TYRE
SOLUTIONS**





HITACHI

Angedeutete Überraschungen, starke Hardware und soft facts



180 ODER 310? Das kommt auf den Einsatz an – aber generell dürften sich beide ZW-7er-Modelle von Hitachi in Sachen Sicherheit und Produktivität wacker schlagen. Foto: Hitachi

Hitachi Construction Machinery (Europe) NV (HCME) wird eine überzeugende Palette an Produkten und Dienstleistungen präsentieren, wobei mehrere Entwicklungen Weltpremiere feiern.

Mehr als 30 Maschinen von 1 bis 120 t Gewicht werden ausgestellt, darunter auch das wachsende Angebot des Herstellers an elektrischen Maschinen von 1,7 auf 14 t. Das größte batteriebetriebene Modell wird im Demo-Bereich sein Können zeigen. Neben den kleineren Kalibern bei Baggern und Radladern

sind vor Ort auch die Radladermodelle ZW180-7 und der ZW310-7 präsent. Beide Stufe-V-Radlader gehören dank hervorragender Rundumsicht und intelligenter Systeme zu den sichersten Maschinen auf dem Markt. Das Aerial-Angle-Kamerasystem bietet eine außergewöhnliche 270°-Vogelperspektive auf die Einsatzstelle, während sich das hintere Hinderniserkennungs- und Warnsystem sofort meldet, wenn sich etwas in der Nähe des Hecks der Maschine befindet.

Die Radlader ZW-7 verkörpern guten Komfort mit einem der niedrigsten Geräusch- und Vibrationspegel auf dem Markt. Die geräumige, komplett neu gestaltete Kabine verfügt über einen verbesserten Sitz mit montierten elektrischen Steuerhebeln, eine neue Monitorsteuerung und ein praktisches seitliches Schalterfeld für eine einfache Bedienung.

Starke Leistung, niedrige Gesamtbetriebskosten und außergewöhnliche Effizienz runden die Vorzüge ab, wobei schnelle Taktzeiten, eine hohe Losbrechkraft und Belastbarkeit sowie eine verbesserte Beschleunigung an Steigungen durch Sensoren, die an mehreren Maschinenkomponenten installiert sind, nicht unerwähnt bleiben soll. Die Drehzahl wird dank der Auto-Power-Up-Funktion, die die Fahrgeschwindigkeit

der Maschine beim Bergauffahren beibehält, automatisch erhöht. Dadurch steigern die verkürzten Zykluszeiten die Produktivität und die Kraftstoffeffizienz.

Schnellere und effizientere kurze Ladevorgänge aufgrund der Annäherungsgeschwindigkeitsregelung erfüllen die Anforderungen der Besitzer zusätzlich. Die ZW-7-Modelle beladen Lkw deutlich präziser und sparen so Zeit und Geld, da das Nutzlastüberwachungssystem verwendet wird.

Lohnend wird auch der Blick auf mehrere Sonderanwendungsmaschinen sein, die entwickelt wurden, um spezifischen Anforderungen gerecht zu werden. Dazu gehören der superlange Frontbagger ZX250LCN-7 und der ZX350LC-7 mit Zwei-Schalen-Teleskoparm.

Zusätzlich wird HCME eine Reihe digitaler Lösungen und Dienstleistungen präsentieren, darunter das neue Flottenüberwachungstool Hitachi Connect und Zaxis Finance. Hitachi Premium Rental und Premium Used Maschinen, Teile und wiederaufbereitete Komponenten, Schaufeln und Werkzeuge für den Bodeneinsatz werden ebenfalls beworben.

■ www.hitachicm.com

FN.716

KEESTRACK

Nachhaltiges Brechen und Sieben

Der R2, ein leistungsstarker und sehr kompakter mobiler Prallbrecher auf Raupen, wurde entwickelt, um das Angebot der Keestrack-Prallbrecher für innerstädtische Einsätze zu vervollständigen. Mit seinem Zero-Drive, einer vollelektrischen Plug-in-Antriebsvariante ohne Verbrennungsmotor an Bord, bietet der R2 mit einer Kapazität von bis zu 150 t/h dafür die ideale Lösung. Die bedarfsweise dieselhydraulische R2-Version kann mit Biodiesel betrieben werden. Die Konstruktionsmerkmale ähneln dem größeren R3: Der Trichter mit integriertem Vibrationsförderer und Vorsieb ist ebenfalls asymmetrisch aufgebaut, um Material auf einfache Weise zu führen. Auch der neu konstruierte Rotor aus Hardox folgt dem gleichen Designkonzept, um den Verschleiß zu minimieren. Die Rotordrehzahl kann durch einen hydrostatischen Antrieb nach Bedarf eingestellt werden.

Voll ausgestattet mit einem Ein-Deck-Nachsieb, Magnetabscheider und Windsichter wiegt der R2 unter 27 t und hat eine Transportlänge von rund 13 m, was ihn zu einem sehr wendigen Prallbrecher macht. Das Rückführband ist nach außen schwenkbar, um als Überkornaustrag zu dienen. Antriebs- und Rückföhrtrommeln sind lebensdauer geschmiert.

Die brandneue Siebanlage C7 mit einer Kapazität von bis zu 600 t/h wurde speziell für Präzisionssiebungen mit hoher Kapazität in der Gesteinsklassierung konzipiert. Sie ist mit einem Drei-Deck-Siebkasten samt leicht austauschbaren Belägen ausgestattet und mit konventionellem Diesel-/Hydraulikantrieb erhältlich, in naher Zukunft ist auch ein vollelektrischer Plug-in-Antrieb verfügbar.

Unter der Kennung B5 ist ein kompakter Hochleistungs-Backenbrecher im Programm, der für die Primärerzkleinerung eingesetzt wird und dafür mit allen drei Antriebsarten, konventionell dieselhydraulisch, Hybrid-Plug-in und vollelektrisch, ausgestattet ist. Sein Vibrationsförderer passt die Menge des Aufgabematerials automatisch an den Brechfortschritt an. Das lange, unabhängige Zwei-Deck-Vorsieb entlastet den eigentlichen Brechprozess.

Der Backenbrecher verkräftet Aufgabegrößen von bis zu 600 mm. Der Hub kann auf Hartgesteins- oder Recyclinganwendungen eingestellt werden und die hydraulische Spalteinstellung ist über ein Keilsystem regulierbar. Während des Betriebs ist die automatische Verschleißrücksetzung alle 50 Bh aktiv, was eine gleichbleibende Qualität des Endprodukts garantiert.

Wartungen, Reparaturen und Servicierung werden durch die Konstruktion der B5 stark erleichtert. Dank eines Drop-off-Motor-Aggregatfachs kann der Motor auch neben der Maschine unter günstigen Betriebsbedingungen installiert werden.

■ www.keestrack.com

FN.1016.9



DAS KLASSISCHE KERN-TRIO mobiler Aufbereitungs-Full-Liner wird in diesem Fall durch die Typen R2 (wird auf der Messe enthüllt), B5 und C7 repräsentiert. Fotos: Keestrack

**ZERKLEINERUNGS-
LÖSUNGEN
VON A BIS Z**



Tel +49 (0)7843 992790
info@weil-brechertechnik.de
www.weil-brechertechnik.de

WEIL
BRECHERTECHNIK



KLARE ADRESSE: Vor allem europäische Gewinnungsbetriebe hat der aufstrebende chinesische Hersteller im Blick und kann hier bei klassischen sowie BEV-Maschinen auf gute Ergebnisse bei Einzelgeräten und Gesamtlösungen verweisen. Fotos: Liugong

LIUGONG

Herausforderer tritt mit positiven Überraschungen auf

Mit der Premiere seiner neuen Radlader der T-Serie bringt Liugong die Bereiche anwenderorientierter Lösungen für Bergbau und Abbruch voran.

Investitionen in nachhaltige Technologie und intelligente Ausstattungslösungen führten zudem zu einem erweiterten BEV-Portfolio batteriebetriebener Elektrofahrzeuge, ein Segment, in dem der Hersteller weltweit Rekordumsätze erzielt.

Die strategische Bedeutung des europäischen Marktes für die eigene Entwicklung und gezielte Platzierung speziell der Heavy-Line-Produktlinien bei Baggern und Radladern will Liugong durch verstärkte Investitionen in Europa untermauern. Mit neuen Kundenzentren in Italien, Frankreich und Deutschland wird die Präsenz gestärkt. Die neue Radladerserie T beinhaltet von Grund auf neu entwickelte Geräte und bietet ein hohes Level an Übersicht, Komfort und Bedienung. Mit den Modellen 820T HST, 838T, 842T, 848T, 856T, 870T und 890T werden die ersten sieben T-Radlader vorgestellt, wobei die für den Einsatz im Steinbruch und Abbruch konfigurierten Modelle 842T und 890T als Exponate präsent sind.

Anhand praxisnaher Anwendungen wird die Leistungsfähigkeit der BEV-Maschinen in schwierigsten Einsätzen, einschließlich Bergbau und Abbruch, unterstrichen durch den neuen batteriebetriebenen 24-t-Grader 4280DE und den vollelektrischen Muldenkipper DR50CE. Mit einem zulässigen

Gesamtgewicht von 85 t hat sich der selbstaufladende Skw im norwegischen Tunnelbau und Steinbruch bewährt.

Steinbruch und Mining bilden die Hauptthemen auf dem Liugong-Stand, auf dem der DR50CE, der 4280DE Motorgrader sowie der neue 75-t-Bagger 975F und der neue Lader 890T, ein Gerät der 32-t-Klasse, gezeigt werden. Der Ansatz, eine Gesamtlösung für europäische Kunden auf den Markt zu bringen, bei der Leistung und Produkte fachmännisch aufeinander abgestimmt sind, wird besonders hervorgehoben.

Das Unternehmen will zudem seine Position im Bereich Abbruch ausbauen und dabei den Fokus weiter auf die Anwendung legen, was durch die ausgestellten Spezialmaschinen sowie Anbaugeräte untermauert wird.

Besucher erhalten in interaktiven Foren die Möglichkeit, zu diskutieren und Anregungen zu Maschinen zu geben, die sie jetzt und in Zukunft erwarten. Dies unterstreicht Liugongs Ziel, der kundenorientierteste Baumaschinenhersteller weltweit zu werden und von wertvollen Anregungen zu lernen.

■ www.liugong-europe.com

■ www.dressta.com

FN.718.3

TUCHEL

Kehrmaschinen jetzt mit Plus für glänzende Einsätze

Sauber wurde es mit dem Vorgängermodell Plus 590 auch – doch die neue Plus 590 Pro von Tichel Maschinenbau bringt optimierte Eigenschaften und zusätzliche Anbaumöglichkeiten in die Praxis. Die Plus 590 Pro wurde sowohl technisch als auch konstruktiv überarbeitet. Neben einem einheitlichen Design zum gesamten Tichel-Sortiment verfügt sie über eine stabilere Bauweise und zusätzliche Anbaumöglichkeiten. Der ebenfalls überarbeitete Schmutzsammelbehälter ist nun mit einem integrierten dritten Stützrad ausgestattet, das für eine bessere Übersicht und zusätzliche Stabilität sorgt. Auch das Arbeiten im Freikehrmodus wurde optimiert: Die Maschine ermöglicht ein präziseres Kehrergebnis und ein einfacheres Manövrieren, sodass Anwender näher an Hindernisse heranfahren können. Das Modell ist primär für den Frontanbau konzipiert, kann aber weiterhin auch im Heckanbau genutzt werden. Aufgrund ihrer vielseitigen Ausstattung und Bauweise eignet sie sich für verschiedenste Einsatzbereiche.

■ www.tichel.com

FN.1015.9

HIDROMEK

Neue Bagger und Produktgruppenpremiere

Technologische Innovationen und mehr als 20 Maschinen, darunter auch viele neue verspricht Hidromek für seinen Messeauftritt. Eine neue, Serie in der Bagger-Range, die mehr Sicherheit, Komfort und Benutzerfreundlichkeit bietet und durch technologische Details auffällt, startet mit dem Raupenbagger HMK 230 LC. 360°-Kamera-, 2D-Assistenzsystem, Anbaugerätemanagement und Ladeassistent verbessern die Kontrolle des Bedieners über den Einsatz und die Maschine.

Premiere feiert das bisher tonnagestärkste und neueste Raupenbaggermodell. Der robuste 80-Tonner wird in Bereichen wie Steinbrüchen, die viel Leistung und Kapazität erfordern, mit einer Standardschaufelkapazität von 5,2 m³, einem 6,7-m-Ausleger, 2,7-m-Stiel und 512-PS-Motor ausgerüstet sein. Zwei speziell für Abbrucharbeiten angepasste Raupenbagger sind auch dabei: Die Maschine mit 24 m maximaler Reichweite bietet sowohl die für Abbrucharbeiten erforderliche Robustheit als auch große Reichweite. Die zweite mit 13 m Reichweite eignet sich dank 7,7 m Auslegerlänge und 3,3 m Armlänge für Abbruch- sowie für Aushubarbeiten. Zwei neue Midibagger mit 7,2 und 8,7 t Einsatzgewicht bieten dank ihrer Auslegung unbegrenzte Produktivität in begrenzten

Bereichen. Gleiches gilt für den Kurzheckbagger HMK235 LCR in neuem Design.

■ www.hidromek.com

FN.918.1



MEHR ALS GEDACHT: Beeindruckende Erweiterungen hat Hidromek vorzuweisen. Neben Baggern gehören natürlich auch Radlader zum Programm. Foto: Hidromek

Wir bieten alle Maschinen zur Aufbereitung schwierigster Materialien:

- **MAG-STANGENROST** zur Grobabscheidung
- **MAG-AUFGABEDOSIERBUNKER** für schwerfließende Materialien
- **MAG-STANGENSCHNEIDER** zur Überkornausscheidung bei zähesten Materialien
- **MAG-TURBOWASHER®** zur Auflösung schwierigster Materialien mit bisher unerreichter Auflöseleistung

Müller & Co Aufbereitungstechnik AG

CH-5608 Stetten/Schweiz
+41 56 496 14 21 info@muellerstetten.ch
www.mueller-aufbereitungstechnik.ch

Wir haben Erfahrung mit den vielfältigsten Aufgabestellungen:

- Bodenwäsche
- Altschotteraufbereitung
- Vorsiebmaterial in Steinbrüchen
- Ton belastetes Kies
- Gewinnung von hochwertigen Tonerden
- ...

Testen Sie uns mit einer unverbindlichen Probewaschung!







KOBELCO

Von A wie Abbruch bis Z wie Zukunft



LONGFRONT-REPRÄSENTANT: Aktueller 50-Tonner SK400DLC der neuesten Generation.
Fotos: Kobelco

Mit über 20 Maschinen aller Größenklassen und Sonderschauen präsentiert sich der internationale Kettenbagger-Spezialist Kobelco gemeinsam mit der europäischen Tochter Kobelco Construction Machinery Europe (KCME) mit Hauptsitz im niederländischen Almere. Pavillons am Stand bieten direkte Einblicke in laufende Projekte bspw. bei alternativen Antrieben oder in die neuen KI-Systemfunktionen. Die Assistenz-Systeme sind in Japan bereits erfolgreich im Einsatz und auch in den ausgestellten Modellen installiert.

Mit anwendungsgerechten Arbeitsausrüstungen und einer Vielzahl von Anbaugeräten unterstreicht Kobelco die große Flexibilität seiner Baggertechnik von 1 bis knapp 140 t Betriebsgewicht. Die hochwertige Ausführung von Grundgerät und Kinematik sowie die bedienerfreundliche Steuerung der Arbeitshydraulik fördern die berühmte „Schaufel mehr“ oder das noch stärkere Anbaugerät bei guter Kraftstoffeffizienz.

Aus den dank Next-Wechselauslegern flexiblen Longfront-Baureihen wird der aktuelle 50-Tonner SK400DLC-11E mit knapp 25 m Bolzenhöhe bei 2600 kg Werkzeuggewicht gezeigt. Effizientes

Arbeiten im Bodenangriff versprechen der Kobelco SK300NLC-11E mit neuem geradem Ausleger sowie der Kobelco SK520NLC-11E mit direkt am Ausleger montierter 8-t-Abbruchschere. Im innerstädtischen Rückbau soll künftig der Kobelco SK135SRDLC-7 punkten. Je fünf Modelle repräsentieren die Kurzheckkettenbaggerreihe SR und die Minibagger-Ränge.

K-Load, K-Eye Pro und K-Dive heißen die neuen Assistenz- und Steuerungssysteme. Die Echtzeit-Verriegelung K-Load ermöglicht die Erfassung der Schaufel-

last direkt beim Aushub oder in der Beladung von Lkw. Das Antikollisions-System K-Eye Pro basiert auf drei Präzisionskameras, die kontinuierlich das Arbeitsumfeld überwachen. Eine KI-gestützte Software analysiert die Bilddaten und unterscheidet zuverlässig zwischen ungefährlichen Objekten und gefährdeten Personen.

Die Fernsteuerungsplattform K-Dive, die auf der Messe live und mit Zugriff auf reale Maschinen in Europa und Übersee präsentiert wird, brachte Kobelco ins Finale um den bauma-Innovationspreis 2025. Das System ermöglicht über ein 1:1-Bagger-Cockpit mit Bildschirmen und Echtzeit-Transfer aller Betriebsdaten und Steuerbefehle die vollständige und präzise Fernsteuerung von Kobelco-Baggern mit unterschiedlichsten Arbeitsausrüstungen. Das schnelle Wechseln zwischen mehreren Zielgeräten ermöglicht den gezielten Einsatz hochqualifizierter Baggerführer in mehreren Maschinen.

Bereits heute sind alle Kobelco-Bagger für den Betrieb mit erneuerbaren HVO-Kraftstoffen zugelassen. Bereichert wird das Portfolio um zwei batterieelektrische Bagger: Der Kobelco SK20SRe (12 kW/2 t) und der Neuntonner SK90SRXe (53,7 kW) werden in München als weit vorangeschrittene Prototypen gezeigt, während im Pavillon außerdem ein Elektrobagger mit Wasserstoff-Brennstoffzelle zu sehen sein wird.

■ www.kobelco-europe.com

FN.1016.1



HOME-OFFICE FÜR BAGGERFAHRER? Das K-Dive-System ermöglicht die Fernsteuerung gleich mehrerer Maschinen aus dem 1:1-Remote-Cockpit.



VOLLES PROGRAMM: Ausgestellt werden insgesamt acht auf Lkw-Fahrgestellen aufgebaute beziehungsweise aufgesattelte Kipper der aktuellen Generationen. Foto: Meiller

MEILLER

Qualität und Langlebigkeit über alle Produktreihen

Sein komplettes Portfolio an aktuellen Kipper-Produkten präsentiert Meiller. Für alle Baureihen verwendet der Hersteller teils extrem hochfeste Stähle der Klasse HBW 450 und 500 sowie hochwertigste Baustähle mit verbesserten Oberflächen. Neben bisher verwendeten Markenstählen nutzen die Münchener nun auch hochfeste, qualitativ gleich- oder teils höherwertige Stähle neuer Lieferanten. Darauf fußt eine neue Qualitätskampagne, die ab der bauma 2025 startet. Mit einem eigenen Stahlgütesiegel will der Traditionshersteller seinen Namen als Spezialist für Stahlkipper und leichte Stahlkipperaufbauten weiter festigen.

Acht auf Lkw-Fahrgestellen aufgebaute beziehungsweise aufgesattelte Kipper der aktuellen Generationen sind zu sehen. Im Detail werden sich Besucher aus der Gesteins- und Baustoffindustrie besonders für die Trigenius-Dreiseitenkipper unterschiedlicher Größe, die wuchtigeren Kippsattelanhänger Grandload oder die Riesenkipper Maxtreme interessieren.

Die Trigenius-Dreiseitenkipper wurden für alle Gewichtsklassen weiter verfeinert und über alle namhaften Lkw-Hersteller ausgerollt. Ihre Modulbauweise ist einzigartig, ebenso das Design mit vielen glatten Oberflächen. Besonders in der leichten und mittelschweren Klasse steht der Trigenius selbst Dreiseitenkippern aus Aluminium kaum nach und weist dank der dünnen, hochfesten Materialien ähnlich gute Nutzlasteigenschaften bei wesentlich höherer Verschleißfestigkeit auf.

Das Leichtbaukonzept fußt auf der optimierten Bauteilgestaltung auch am Kippbrückenunterbau. Zusammen mit der Verwendung hochfester Stähle für den Ladeboden und den gewichtsoptimierten Bordwänden im M-Jet-Stil ergeben sich je nach Modell Nutzlastvorteile von 5 bis 20 %. Eine KTL-Grundierung sorgt für hohen Korrosionsschutz.

Der dreiaxige Kippsattel Grandload MHPS 44/3N hat einen tiefen Schwerpunkt für mehr Kippstabilität, optimale Straßenlage und stabiles Fahrverhalten. Die niedrige Bauhöhe erleichtert die Beladung mit Schüttgütern von Sand, Kies und Aushub bis zu schweren Gesteins- oder Betonbrocken. Fahrgestellunabhängig besitzt die Serie geschweißte Längs- und Querträger, die das Chassis biege- und torsionssteif machen. Um dem abrasiven Verschleiß am Heck entgegenzuwirken, kann Meiller den Ladeboden im hinteren Drittel mit bis zu 6 mm starkem, hochfestem Stahlblech auskleiden. Und das ohne Nutzlastverlust, denn die Basisausführung wiegt kaum mehr als 5,6 t.

Zu den bekanntesten Maxtreme-Modellen zählen die Vierachs-Hinterkipper P436 und H450: kompakt, und doch transportvolumenstark und funktional. Zudem kombinieren die Kipper ein geringes Eigengewicht mit hoher Nutzlast, was sie für den Transport verschiedenster Schüttgüter unter extremen Bedingungen prädestiniert. Dank verschleißoptimierter, rissunempfindlicher Stahlmulden, bis 28 m³ Ladevolumen und bis 50 t Nennlasten eignen sich die Vierachser für den Straßen- als auch für den Offroad-Verkehr. Zentraler Unterschied zwischen der P- und H-Baureihe liegt in der Muldenform. Die P-Baureihe mit halbrunder Mulde ermöglicht eine optimale Entleerung. Die H-Baureihe mit eckiger Mulde ist für extreme Einsätze konzipiert. Jet-Bordwände geben zusätzliche Stabilität und Langlebigkeit.

Neue Option ist eine robuste Kettenklappe für die Maxtreme-Serie als zusätzliche Alternative zur frei pendelnden und hydraulisch öffnenden Rückwand.

■ www.meiller.com

FN.719.3

KEMROC

Breiter Auszug aus aktuellem Programm

„25 Years German Rock Cutting Solutions“ titelt der deutsche Hersteller hydraulischer Spezialfräsen für den Baggeranbau. Das wird gefeiert. Am Stand bewegt ein Raupenbagger abwechselnd eine Kettenfräse, eine Bullhead-Fräse und eine Diamantsäge aus dem aktuellen Kemroc-Sortiment. Die patentierten Kettenfräsen, eine Spezialität des Herstellers, öffnen Gräben in Boden und Fels in geforderter Breite, ohne dass ein Mittelsteg zwischen den Schneidköpfen stehen bleibt. Das ermöglicht eine Fräskette mit Hartmetallmeißeln zwischen ihren beiden seitlichen Schneidköpfen. Die EKT-Querschneidkopffräsen-Serie wird bei Bedarf nachträglich zu Kettenfräsen aufgerüstet. Die Bullhead-Fräsen der Baureihe KRC erzeugen mit winkelig zueinander angeordneten Schneidköpfen ohne umlaufende Fräskette ein nahezu lückenloses Fräsbild. Ein KDS-Modell ist am Raupenbagger in Aktion. Kombiniert mit den auch live gezeigten KRM-Rotationsmodulen können alle Kemroc-Anbaufräsen stets in die richtige räumliche Fräseposition gebracht werden. Kemrocs Hydraulikmotoren werden im eigenen Haus konstruiert und gefertigt. Im Vergleich zu Produkten anderer Hersteller verfügen sie über ein höheres Schluckvolumen, sind in der Bauform kompakter und können ein größeres Drehmoment erzeugen. Ein weiterer Teil des Messestands ist der Division Kemsolid vorbehalten.

■ www.kemroc.com

FN.1017.8



DREI FÜR EUROPA: Mit den Mobilanlagen F12E, J11H sowie S12E platziert Mesda leistungsstarke und energieeffiziente Lösungen im europäischen Marktumfeld. Fotos: Mesda Deutschland

MESDA DEUTSCHLAND

Europäische Betreiber exakt adressiert

Zur Messepremiere in München will der deutsche Ableger des asiatischen Marktführers Guangxi Mesda Group mit dem Horizontal-Prallbrecher F12E, dem Backenbrecher J11H und der Horizontal-Siebanlage S12E reüssieren. Die drei raupenmobilen Aufbereitungsanlagen sind speziell für Einsätze in Gesteins- und Recyclingbetrieben des europäischen Marktes konzipiert.

Der Horizontal-Prallbrecher F12E – in München als vollelektrische Plug-in-Version zu sehen – bietet höchstes Reduktionsvermögen dank seiner 18 t schweren Mesda-I260-Brechhammer. In Kombination mit dem aktiven Doppeldeckvorsieb wird eine saubere und kostensparende Aufbereitung versprochen.

Der Rotor hat einem Schlagkreis-Durchmesser von 1270 mm und vier Pralleisten mit einem Schlagleistengewicht von über 400 kg je Leiste. Das daraus resultierende hohe Schwungmoment ist eine Schlüsselgröße seiner Effektivität. Ausrüstungsoptionen sind u. a. ein aktives Doppeldecknachsieb mit möglicher Integration eines Windsichters und Leichtstoffabscheiders.

Der raupenmobile Einschwingenbackenbrecher J11H profitiert von einer aktiven, abgestuften Doppeldeckvorsiebmaschine, welche das Brechergebnis besonders bei herausforderndem Aufgabegut maßgeblich optimiert. Die besonders große Brechmaulöffnung von 1160 x 750 mm und die optimierte Brechraum-Kinematik begründen ein herausragendes Einzugsverhalten und ein überdurchschnittliches Brechergebnis. Punkten kann der Backenbrecher auch mit seiner im Verhältnis zu Größe und Ausstattung guten und damit kostensparenden Straßentransportabilität. Als diesel-elektrisches Hybridmodell bietet der Backenbrecher J11H eine hohe Flexibilität für Anwender, da er mit Strom oder konventionell mit Tier-V-konformem Dieselmotor betrieben werden kann.

Die vollelektrische mobile Drei-Wellen-Horizontalsiebanlage S12E sorgt für eine optimale Klassierung bei gleichzeitig hohem Durchsatz. Vor allem für anspruchsvolle Schüttgüter wie Edelsplitt oder spezielle Körnungen wird sie empfohlen. Ein besonderes Merkmal ist ihr vollelektrischer Plug-in-Betrieb.

Alle Mesda-Anlagen für den europäischen Markt sind CE-konform und vom TÜV Rheinland zertifiziert.

■ www.mesda.de

FN.1019.10

KW-Generatoren
Power for Mobile Applications
up to 550 kW

dustproof
waterproof
vibration resistant

Visit us in Hall A5 - Stand 141
BAUMA | 07.-13. April 2025 | Munich

KW-Generator GmbH | Bänglesäcker 24 | D - 73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach
Fon: +49 (0) 7171 104 17 - 0 | info@kw-generator.com



FLIEGL FAHRZEUGBAU

Hochwertige Fahrzeuge für die Baubranche

Der Hersteller aus Triptis stellt neun Fahrzeuge aus, darunter mit dem ZPS 200 Kombi Jumbo-Z-70 einen seiner wendigen Zwei-Achs-Plattform-Anhänger mit Drehschemel. Das Modell mit 14 t Nutzlast eignet sich für den Transport schwerer Entsorgungscontainer oder Baumaschinen. Der Tandem-Tiefladeanhänger TPS 210 Jumbo-Z transportiert als flexibler All-rounder alles von Baumaschinen über Paletten bis zum 20-ft-Container dank im Boden eingelassener Verriegelungen. Für besonders breite Ladungen lässt sich die Ladefläche seitliche auf 3 m verbreitern.

Die robusten Kippsattelaufleger werden durch den dreiachsigen DHKA 350 mit leichter 25-m³-Alumulde sowie den zweiachsigen ZHKS 350 mit 27-m³-Stahmulde repräsentiert, leichte Leergewichte mit hohen Nutzlasten.

Der Drei-Achs-Tiefladeanhänger DTS 300 mit 30 t technischer Nutzlast transportiert Ladung mit Überbreite dank seitlich am Rahmen ausziehbarer Stahl-Verbreiterungen für bis zu 3 m Ladeflächenbreite. Besonders langes Material meistern Satteltieflader per Teleskopierung. So lässt sich die Pritsche des Drei-Achs-Plateausattelauflegers SDS-H 480 Tele Mega-Z

mit 37,8 t Nutzlast in der Mitte um 7,5 m auf insgesamt 21 m verlängern.

■ www.fliegl-trailer.de

FN.720/9



DREI-ACHS-TIEFLADEANHÄNGER DTS 300 mit einer technischen Nutzlast von 30 t, Seitenverbreiterung und Ladungssicherungs-Zertifizierung. Foto: Fliegl Trailer

MB CRUSHER

Zwei Stände für eine qualifizierte Entscheidung



Die breite Anbaugeräte-Palette von MB Crusher führt das Spitzenprodukt Backenbrecherlöffel an. Es gibt aber auch Sieblöffel, Schaufelseparatoren, Sortiergreifer, Querschneidkopffräsen und einige Neuheiten. Wie gewohnt tritt der Hersteller mit einem Hallenstand und auf einem Demo-Areal an, um statisch und dynamisch die Qualität seiner Anbaugeräte zu unterstreichen. Einen Überblick über Sortiment und Neuheiten erhält, wer den Stand C5.303 besucht. Im Demobereich wird der Einsatz transparent und vergleichbar.

■ www.mbcrusher.com

FN.1017.10

GESCHICKT SPAREN: Mit MB-Crusher-Anbaugeräten werden wiederverwendbare Materialien direkt an Ort und Stelle zu nutzbaren Produkten aufbereitet. Foto: MB Crusher



**Fördern · Granulieren · Dosieren
Verladen · Aufbereiten · Lagern**

Der Markenname AJO steht seit mehr als 50 Jahren für Kompetenz im Silobau.
Wir planen, liefern und montieren komplette Anlagen auf den Gebieten:

- Schüttguttechnik (verschraubte und geschweißte Silos)
- Schlackengranulierung
- Kohlenstaub-Siloanlagen
- Überprüfung und Wartung von Druckentlastungsklappen

AJO e+s
engineering + services



Besuchen Sie uns in
Halle B2, Stand 522

Silberkaute 5 · D-57258 Freudenberg · Telefon +492734 506-0 · Fax +492734 506-20 · www.ajo-es.de



NEUE LEISTUNGSKLASSE: Das besondere ST-Rahmenkonzept verknüpft einen zentralen Kastenrahmen im Tiefbett mit den außen liegenden Rahmenträgern im Hochbett. Fotos: Zandt cargo



MESSEPREMIERE feiert die Baureihe AP-BTA. Das flexible Baukonzept mit Alurampen, pneumatischen Klemmen und abgestimmtem Zurrkonzept lässt vielfältige Transportmöglichkeiten zu.

ZANDT CARGO

Durchdachte Produktsegmente für Bau- und Schwerlastlogistik

Aus der Baureihe der Anhänger-Tieflader-Plateau AT-P wird mit dem Vierachser AT-P 400 die neueste Generation vorgestellt. Merkmale des Baukonzepts sind die ebene und zugleich niedrige Ladehöhe sowie viele integrierte Ladungssicherungsmöglichkeiten. Ergonomisches Bedienen sichern heraus- und umklappbare Zurringe von 10.000 daN, die Verzurrungen in jeder Richtung und jeden Winkel ermöglichen. Die Zurrdreiecke im Außenrahmen, bei denen die Zurrhaken stets im optimalen Winkel zu den zu sichernden Maschinen oder Paletten stehen, sind eng positioniert. Mit der Rampenbedienung durch selbstsichernde Hydraulikzylinder werden eine seitliche Diagonalstange oder Spanngurte unnötig.

Messepremiere feiert die Baureihe Anhänger-Plateau AP-BTA. Das flexible Baukonzept überzeugt für Abroll- und Absetzbehälter, ISO-Container, Paletten, Baugeräte und auch Baumaschinen. Erreicht wird dies durch eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Alurampen, pneumatischen Klemmen und durch ein in Anzahl und Belastbarkeit abgestimmtes Zurrkonzept. Mit den Modellen AP-BTA in zwei- und dreiachsiger Drehschemelbauweise gibt es auch ein Tandemanhängerkonzept. Mit der Produktreihe Sattel-Tieflader ST steht eine neue Leis-

tungsklasse im Fokus. Das besondere ST-Rahmenkonzept verknüpft einen zentralen Kastenrahmen im Tiefbett mit den außen liegenden Rahmenträgern im Hochbett. Die Folge: maximierte Nutzladelänge im Tiefbett, optimiertes Eigengewicht für eine hohe Nutzlast. Die integrierte elektrohydraulische Zwangslenkung optimiert die Rangierfähigkeit bei Rückwärtsfahrt und bietet eine sehr gute Kurvenlaufeigenschaft. Eine lange, breite und tiefe Baggerstiellmulde sorgt für eine sichere Positionierung von Baggern bei Einhaltung der gesetzlichen Höhenvorgaben.

Alle Zandt-Lösungen profitieren von hochwertiger Qualität und Verarbeitung, woraus lange Nutzungsdauern und Wertstabilität resultieren. Die Verwendung von hochfestem Feinkornstahl und das serielle Verzinken und Lackieren aller Stahlbauteile mit dem vielfach ausgezeichneten Zinkstaubfarbeschichtungs-Verfahren (Zink-SFB) ist ein einzigartiger Pluspunkt.

■ www.zandt-cargo.de

FN.820.2

STEELWRIST

Große Produkteinführung voraus



Effizientere, vielseitigere Bagger dank Steelwrist: Dafür sorgen die Tiltrotatoren XTR der dritten Generation sowie der neue vollautomatische Schnellwechsler SQ40 mit SQ-Technologie für Maschinen unter 7 t. Die dritte Tiltrotator-Generation begann 2024 mit der Markteinführung des XTR20. Auf der bauma 2025 folgen zwei weitere Modelle: der XTR15 (für 12- bis 15-t-Bagger) und der XTR23 (19 bis 23 t). Der XTR15 wird mit der S/SQ60-Schnittstelle ausgestattet, der XTR23 mit der S/SQ70- oder S/SQ70/55-Schnittstelle. Beide Modelle verfügen über eine gute Neigungsgeometrie, das integrierte Optilube-Schmiersystem und Locksense, ein sensorgestütztes Sicherheitssystem mit „Okay“ für ein sicheres verriegeltes Anbauwerkzeug.

Alle Hauptgelenke der Serie verfügen über dreifach gedichtete, schmiermittelfreie Lager, sind also vor dem Eindringen von Staub und Schmutz geschützt. XTR-Tiltrotatoren haben hochauflösende Neigungs- und Rotationssensoren, die den Maschinensteuerungssystemen (MCS) präzise Positionsdaten übermitteln. Bei der neuen XTR-Serie ist das Upgrade von S auf SQ sowohl an der oberen Aufnahme als auch am Tiltrotator-Schnellwechsler möglich, ohne dass, wie bei den Vorgängermodellen, Strukturteile ausgetauscht werden müssen. Der vereinfachte Komponentenwechsel ermöglicht das Upgrade von S auf SQ.

XTR-STELLVERTRETER:

Der Tiltrotator XTR23 verleiht Baggern zwischen 19 und 23 t mehr Flexibilität. Foto: Steelwrist

■ www.steelwrist.com

FN.1016.2

GOLDHOFER

Mehrwertangebot für schwere Aufgaben

Der Arcus P 5 mit Cargo-Plus-Bereifung ist als Highlight angekündigt. Mit einer beeindruckenden Nutzlast und der niedrigsten Ladehöhe im Markt bietet das Modell eine unschlagbare Kombination aus Effizienz und Flexibilität im Transportgeschäft.

Die Starline-Serie der Marke setzt seit Jahren Maßstäbe in der Schwerlastlogistik und darf auch 2025 nicht fehlen. Mit den Modellen Stepstar und Trailstar sind herausragende Lösungen für unterschiedlichste Transportanforderungen geboten. Beide Produkte zeichnen sich durch niedrige Fahr- und Ladehöhe sowie geringes Eigengewicht aus.

Der Trailstar 4 ist speziell für den Transport gängiger Baumaschinen ausgelegt

und bietet eine unschlagbare Ladehöhe von nur 795 mm bei 10 t Achslast. Ladehöhe und geringes Eigengewicht ermöglichen maximale Kraftstoffeinsparungen und flexible Einsatzmöglichkeiten. Die besonders weit nach vorne gezogene Ladefläche und die breite Baggermulde bieten optimale Bedingungen für den Transport von Baumaschinen und anderen schweren Lasten. Die Luftfederung mit zwei Fahrhöhen und die Achslastanzeige machen den Trailstar vielseitig einsetzbar.

Goldhofer setzt zudem neue Maßstäbe in der digitalen Transportplanung. Ab der bauma wird Easy-Load durch die leistungsstarke Heavy-Goods-App abgelöst. Ingenieurleistungen werden minimiert, da

die App Achslasten, Biegemomente, Kippstabilität, Überlastgrenzen, Ladungssicherung und Schleppkurven berechnet sowie 3D-Drohnenbilder vermisst. Die Heavy-Goods-App beschleunigt die Antragstellung über Vemags und macht viele Streckenbegehungen überflüssig. Kunden erhalten beim Wechsel zu Heavy-Goods vergünstigte Konditionen. Passende Datensätze für ihre Fahrzeuge gibt es sogar vollständig kostenlos. Wie es funktioniert, zeigt das Team am Goldhofer-Stand. Alle neuen Funktionen können dort bereits getestet werden.

■ www.goldhofer.com

FN.819



SPITZENWERT AM MARKT: Der Arcus P mit Cargo-Plus-Bereifung kommt auf eine Ladehöhe von nur 735 mm. Foto und Grafik: Goldhofer



ERLEICHTERUNG: Heavy-Goods berechnet Achslasten, Biegemomente, Kippstabilität, Überlastgrenzen, Ladungssicherung und Schleppkurven.

binder+co



BAUSCHUTT-SORTIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

WE SORT IT ALL

Verwandeln Sie Ihren Bauschutt in Wertstoff mit Technologie von Binder+Co. Überzeugen Sie sich selbst: Binder+Co auf der bauma 2025: B2/213.



www.binder-co.com





STILL UND STETIG: Viel häufiger als erwartet sind Sany-Produkte bereits in Europa im Einsatz. Maschinenleistungen und Komfort können sich ebenso sehen lassen wie Erfolge in der Elektrifizierung, erkennbar u. a. am Radlader SW956E. Fotos: Sany

SANY

Großauftritt mit breitem Portfolio

3000 m² Messestand und mehr als 35 Maschinen: Sany demonstriert seine gewachsene Stärke. Von Baggern, Radladern und Telehandlern über Gabelstapler, Krane und Betonpumpen bis hin zu den neuesten Straßenbaumaschinen reicht das Programm. Die Marke hat sich in den vergangenen Jahren als starker Baumaschinenplayer in Europa etabliert. Mit einem breit aufgestellten Händlernetz und Maschinen mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis wurde Sany in vielen Segmenten bereits eine feste Größe. Dass sich im Vergleich zu 2022 die Größe des Messestands verdoppelte, gilt als klares Zeichen für das kontinuierliche Wachstum und die zunehmende Bedeutung des europäischen Marktes. Für Gewinnungsbetriebe werden Geräte ab der Baggergröße

über 30 t interessant, repräsentiert durch den 32-Tonner SY305LC LR, eine spezielle Variante des bewährten SY305 mit Long-Reach-Ausrüstung. Mit einer Auslegerlänge von 11,8 m und einer Stiellänge von 8 m verdoppelt sich die Reichweite im Vergleich zum Standardmodell.

Offiziell Premiere feiert der neue 40-t-Umschlagbagger SMHW40G5. Mit modernster Technologie ausgestattet, eröffnet er neue Möglichkeiten im Schwerlastumschlag.

Auch vertreten sind zwei Teleskopen: Der kompakte leistungsstarke STH742 erreicht eine Hubhöhe von 7,07 m bei 4,2 t Traglast. Maximale Leistung bei minimalen Abmaßen soll der brandneue STH625e in den Arbeitsalltag bringen. Dieser elektrische Teleskoplader erreicht

2,5 t Hubkraft und kann dank des großen Akkus auch Arbeitstage von 8 h problemlos meistern.

Bei Radladern dominiert der vollelektrische SW956E, ein Modell der 20-t-Klasse, das Geschehen. Damit ergänzt er das Portfolio, in dessen Bereich sich bisher die Verbrennervariante SW405 als Erfolgsmodell etabliert hat.

Neben Kranen und Hebezeugen lohnt sich ebenfalls ein Blick auf die Betonpumpen, von der kompakten SY32 Z5-160 für enge Baustellen bis zur leistungsstarken SY68 RZR6-180 mit 67,3 m Reichhöhe, präsentiert von Sany und Putzmeister, reicht das Programm.

■ www.sanyglobal.com

FN.619

EAG

Sieblösungen für Einsteiger und Fortgeschrittene



MARKTEINFÜHRUNG: Das Baustoff-Recyclingsieb SBR5 wird offiziell vorgestellt. Es kann mit großen Radladern perfekt beschickt werden. Foto: EAG

Die EAG Einfach Aufbereiten GmbH (EAG) ist ein Nischenanbieter für einfache, robuste und leistungsfähige Siebanlagen und bietet mit elektrisch betriebenen Baustoff-Recyclingsieben samt sehr breiter Siebflächen eine Option zur Beschickung mit bis zu 25-t-Radladern. Nun stellt EAG das neue Modell SBR5 mit 3950 mm Seitenwände-Innenmaß vor. Das selbst entwickelte und patentgeschützte Aufhängungssystem der nebeneinander angeordneten Schwingensysteme ermöglicht den Einsatz der Technik aus dem kleineren Modell SBR3: je ein Kreisschwinger mit mehr als 5 G Beschleunigungswerten. Stärke ist die Aufbereitung von Aushub und Boden. Je ein 2,2-kW-Unwuchtmotor ist unter den Siebdecks positioniert, die Anlage ist leiser mit 101 dB. Entwickelt und erprobt wurde das Modell SBR5 bereits in den Jahren zuvor, nun folgt der offizielle Markteintritt. Reinigung und Verladung einer solchen Anlage dauert 1 h, per Tieflader kommt die knapp 6-t-Maschine von A nach B.

■ www.einfach-aufbereiten.de

FN.1216.5

VOLL ELEKTRISCH 922FE



**Betriebszeit
bis zu 9 Stunden**

**WIR SIND DABEI!
BAUMA: FN 718/3**

VOLLELEKTRISCHER KETTENBAGGER
423 KWH • 24.100 KG BETRIEBSGEWICHT • 1 M³ LÖFFELKAPAZITÄT

KIESEL

Geebnete Wege in die Zukunft



BESSERE ÜBERSICHT: Mit einem einzigen Monitor im Cockpit haben Baggerfahrer alle wichtigen Werte und Informationen der Assistenzsysteme im Blick. Foto: Kiesel GmbH

Mit dem KTEG 375US-7 zeigt Kiesel den bisher größten Kurzheckbagger seiner Klasse. Die Kombination aus Kompaktheit, Leistung und intelligenter Hydraulik trifft genau den Nerv der Branche. Die Maschine im 35-t-Segment mit nur 2 m Schwenkradius und unter 5,5 m Gesamtschwenkbereich arbeitet auch mit anspruchsvollsten Anbaugeräten dank 680 l/min Öldurchfluss. Das Konzept eines größeren Hydraulikbaggers wendeten die Macher beim kompakten KTEG 63US-6 an. So glänzt die kurze und gleichzeitig kraftvolle 6,5-t-Maschine mit hohen Hubkräften von über 2,5 t. Beide Maschinen können mit der KTEG-P-Line ausgestattet werden, einem System aus Multi-Tool-Carrier, Rotations Schnellwechslern, optimierten Anbaugeräten und digitalen Assistenzsystemen. Das „Cockpit der Zukunft“ von KTEG ist ein Bedien-

konzept, dessen Herzstück die „One-monitor-solution“ CPX One darstellt. Sie bündelt alle wichtigen Maschinen- und Baustellendaten (auch von Drittanbietern) in Echtzeit. Ergänzend gibt es zwei hoch personalisierbare High-Spec-Joysticks, mit denen der Bagger steuerbar und das gesamte Display bedienbar ist. Die Steuerung lässt sich individuell anpassen. Mit dem Cockpit der Zukunft, spezieller Sensortechnik und Maschinensteuerung ausgestattet wird der Infrastrukturbagger der Zukunft voll vernetzt und präzise. In Zusammenarbeit mit Makineo entstand ein Gesamtkonzept mit automatisierter Dokumentation, smarterer Steuerung und digitaler Erfassung.

■ www.kiesel.net

FN.717

FLEXMAT®

HIGH VIBRATION WIRE SCREEN

MEHR PROFIT

- > Amortisiert sich in wenigen Tagen
- > Bessere Produktqualität, weniger Fehlkorn
- > Weniger Ausfallzeiten und Wartungskosten

MEHR LEBENSDAUER

- > Hergestellt aus OPTIMUMWIRE
- > Glatte Oberfläche, schnellere Siebung

MEHR EFFIZIENZ

- > Schnellere Materialschichtung
- > Größere offene Siebfläche

MEHR NACHHALTIGKEIT

- > Wasser einsparen
- > Abfall verringern
- > Energie einsparen

MAJOR®

www.majorflexmat.com

bauma

7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

Halle B2, Stand 149

saleseurope@majorflexmat.com

FAYMONVILLE

Weltpremiere, modulare Highlights und neues Standdesign

Die Gruppe mit den Fahrzeugmarken Max Trailer, Faymonville und Cometto präsentiert mit dem Max710 ein neues, derzeit noch geheimnisumwobenes Erstfahrzeug, welches durchdachte Modularität, standardisierte Qualität und zukunftsorientierte Flexibilität vereint. Die imposante Combi Max PA-X Kombination gilt in Sachen Nutzlast und Ladeflächenlänge als leistungsstärkstes Fahrzeug im Combi Max PA-X Portfolio. Das zwölfachsige Exponat hat bei 12 t Achslast (abhängig von der Zugmaschine) eine Nutzlastkapazität von über 120 t. Rein technisch sind noch weitaus höhere Nutzlastwerte von bis zu 150 t möglich. Einzigartige Kapazitäten für ein Fahrzeug, dessen Ladefläche sich in nur wenigen Minuten von 20 m auf eindrucksvolle 41,9 m teleskopieren lässt – und das bei voller Nutzlast!

Im Bereich der Selbstfahrer präsentiert Cometto erstmals den Eco500 für Intralogistik-Projekte. Die kompakte, modulare Transportlösung überzeugt mit einer Grundbreite von nur 2350 mm und einer elektronischen Vielweglenkung, die höchste Wendigkeit bei einfachem Handling und starker Performance ermöglicht. Als einziger Hersteller bietet Cometto mit Diesel, Hybrid und Elektro alle drei Antriebsarten an. Das neue Erscheinungsbild des Messestands spiegelt den Geist der Faymonville-Gruppe wider. Der Mix aus modernem Design und historischen Schmiede-Elementen verbindet Tradition mit Innovation und schafft eine Atmosphäre, die gleichermaßen beeindruckend wie einladend ist.

■ www.faymonville.group

FN.718.7



BEEINDRUCKEND und doch klein dürfte der abgebildete Max100 in der Konfiguration für effektive Baumaschinentransporte im Vergleich zum angekündigten Max710 auf der bauma wirken. Foto: Faymonville



Lutze
GROUP

Metso

Lokotrack® ST2.8E™ mobile Grobstücksiebzanlage

Qualität macht den Unterschied

Die beste Maschine zum Sieben von Grobgestein, Bauschutt oder Flusskies. Die E-Version bietet Ihnen den Vorteil einer emissionsfreien und wirtschaftlichen Siebung und falls kein Netz vorhanden ist, nutzen Sie die Flexibilität eines modernen, emissions- und geräuscharmen Dieselmotors.

MÜLLER MITTELTAL

Erweiterte Baureihe der Tiefladeanhänger

Bereits 2022 wurde der Master-Line-Sattelanhängers mit Radmulden vorgestellt. Nach dem erfolgreichen Start des Drei-Achs-Sattelanhängers mit Radmulden folgt nun die Erweiterung des Programms auf Tiefladeanhänger. Ab sofort gibt es alle Drei- und Vier-Achs-Anhänger mit Radmulden aus dem modularen Master-Line-System. Das Konzept überzeugt durch seinen Leichtbau und die flexible Nutzung der Radmulden. Die zum Patent angemeldeten Radmulden und deren Abdeckungen sind benutzerfreundlich und können in zwei unterschiedlichen Ebenen eingebaut werden. Das ermöglicht den Transport großer Radlader in den tiefen Radmulden, während auf der darüber liegenden Ebene auch Maschinen mit geringerer Bo-

denfreiheit wie Mobilbagger sicher transportiert werden können. Die Frontbaugruppe des ausgestellten Tiefladeanhängers PT 40 RM ML mit nahezu ebener Ladeplattform bis zur Stirnseite wurde in Sandwichbauweise gefertigt, ausgestattet mit einem aufgeschweißten Antirutschbelag und einer Kröpfung zur Tiefladeplattform. Das gibt Stabilität und Sicherheit beim Transport. Zum Standard gehört eine breite Baggerstielmulde in der Tiefladeplattform.

■ www.mueller-mittelal.de

FN.820.10

WACKER NEUSON

Neuheiten bei Dumpfern, Radladern und Assistenten



VOLLES PROGRAMM am bekannten Standort mit geordneter Produktstruktur nach jeweiliger Interessenlage. Foto: Wacker Neuson

Wacker Neuson tritt gemeinsam mit der Schwestermarke Kramer auf. Ein Schwerpunkt ist die konsequente Erweiterung des Zero-Emission-Produktportfolios, wofür die zwei neuen E-Bagger EZ26e mit 2,6 t Nutzlast und EZ10e mit 1 t Nutzlast stehen. Erstmals zu sehen ist der neue Radlader WL300e, der die Reihe elektrischer Radlader sinnvoll ergänzt. Mit einer ganzen Reihe an neuen Radladern kommt noch mehr Effizienz und Komfort in die Praxis. Die Modelle WL750, WL950 und WL1150 sind weniger, effizient ladbar und mit vergröß-

ter Komfortkabine ausgestattet. Die Ziffer in der Modellbezeichnung verrät fortan das Schaufelvolumen: WL750 steht für 0,75 m³. Im Bereich der Dual-View-Dumper trumpft der DV60 mit einem innovativen Muldenwechselsystem auf. Ebenfalls am Messestand und in der Demoshow zu sehen ist Active Sense Control, die Objekterkennung mit integrierter Stopp-Funktion für Dumper.

■ www.wackerneusongroup.com

FN.916

BOBCAT

Minis kommen groß raus

Weltpremieren werden für die 1- bis 2-t-Minibagger sowie die jüngste Weiterentwicklung des Minibaggers E88 angekündigt. Mit Konzepten der autonomen Lader RogueX und RogueX2, dem elektrischen Teleskopen TL25.60e sowie elektrischen Kompaktladern T7X und S7X und Minibaggen E10e und E19e gehört gleichfalls konzeptionelle Zukunftsmusik zum Programm. Die neue Generation der 1-2-t-Minibagger-Baureihe bietet ein neues Leistungs- und Ausstattungsniveau mit fortschrittlichen Funktionen, die bisher nur bei größeren Baggern verfügbar waren, wie etwa neue Motoren und Load-Sensing-Hydrauliksysteme. Das neue Hydrauliksystem ermöglicht es Fahrern, mehrere Funktionen gleichzeitig zu bedienen.

Jüngst stellte Bobcat mit dem TL25.60e einen elektrischen Teleskopen vor, der die Kraft und Leistung seines Diesel-Pendants übertrifft. Ein interessanter Aspekt, bereichern doch Bobcat-Teleskopen gar nicht so selten als Servicegeräte den Maschinenpark in Gewinnungsbetrieben.

■ www.bobcat.com

FN.816

KONZEPTE wie den autonomen Kompaktlader RogueX2 gibt es digital, während der elektrische Teleskop TL25.60e schon einen Schritt weiter ist. Fotos: Doosan Bobcat



WEYCOR

Maschinenflotte mit neuen Highlights

Mit der neuen 3er-Serie vollzieht Weycor den ersten Generationenwechsel seiner Kompaktlader. Teil der Transformation ist der erste E-Lader, der mit einem 20-kW-Antrieb neue Maßstäbe in seiner Klasse setzt. Das Batteriepaket hat wahlweise eine Kapazität bis zu 44 kWh, womit ein Betrieb über den ganzen Arbeitstag gewährleistet wird. Neue Möglichkeiten bieten aber auch die neuen Dieselmotoren sowie der elektronische Fahrtrieb. Ein modulares Rahmenkonzept mit verschiedenen Hubwerken ist Schlüssel für hohe Reißkräfte oder Reichweiten und mit einer neuen Parallelkinematik lässt sich auch große Last problemlos heben. Ein auf dem Markt einzigartiges Knick-Pendelgelenk und exzellente Standsicherheit runden das Gesamtpaket ab.

Klarer Favorit auf dem Stand wird allerdings der 15-t-Radlader AR 680 aus der „Black Edition“ sein. Er repräsentiert die zweite Generation seiner Art und Leistungsklasse bei 160 kW Leistung und Schaufelvolumina von 3 bis 4,5 m³. Zu-



GLANZSTÜCK: Der Radlader AR 680 vertritt die „Black Edition“ des Herstellers auf dem Stand.
Foto: Weycor

sätzlich ist der AR 680 mit einem Kamerasystem, neuestem LED-Lichtpaket und edlem Interieur ausgestattet.

Auch der digitale Auftritt überzeugt. Vorgeführt wird ein Produktkonfigurator, der die Zusammenstellung individueller Radlader anhand der Optionsvielfalt ermöglicht. Auch Anbaugeräte sind von

dieser Möglichkeit erfasst. Eine gute Vorbereitung, um in der Endrunde im Direktkontakt mit dem Berater die Order abzuschließen.

■ www.weycor.de

FN.1016.3

ACHENBACH-HAUBEN FÜR FÖRDERBÄNDER.

- Weltweit größte Haubenvielfalt
- Stahl, Aluminium, Edelstahl – jederzeit das richtige Material
- Wellprofile in verschiedenen Größen und Profilen
- Vertrieb von Organit-Kunststoffhauben



ACHENBACH

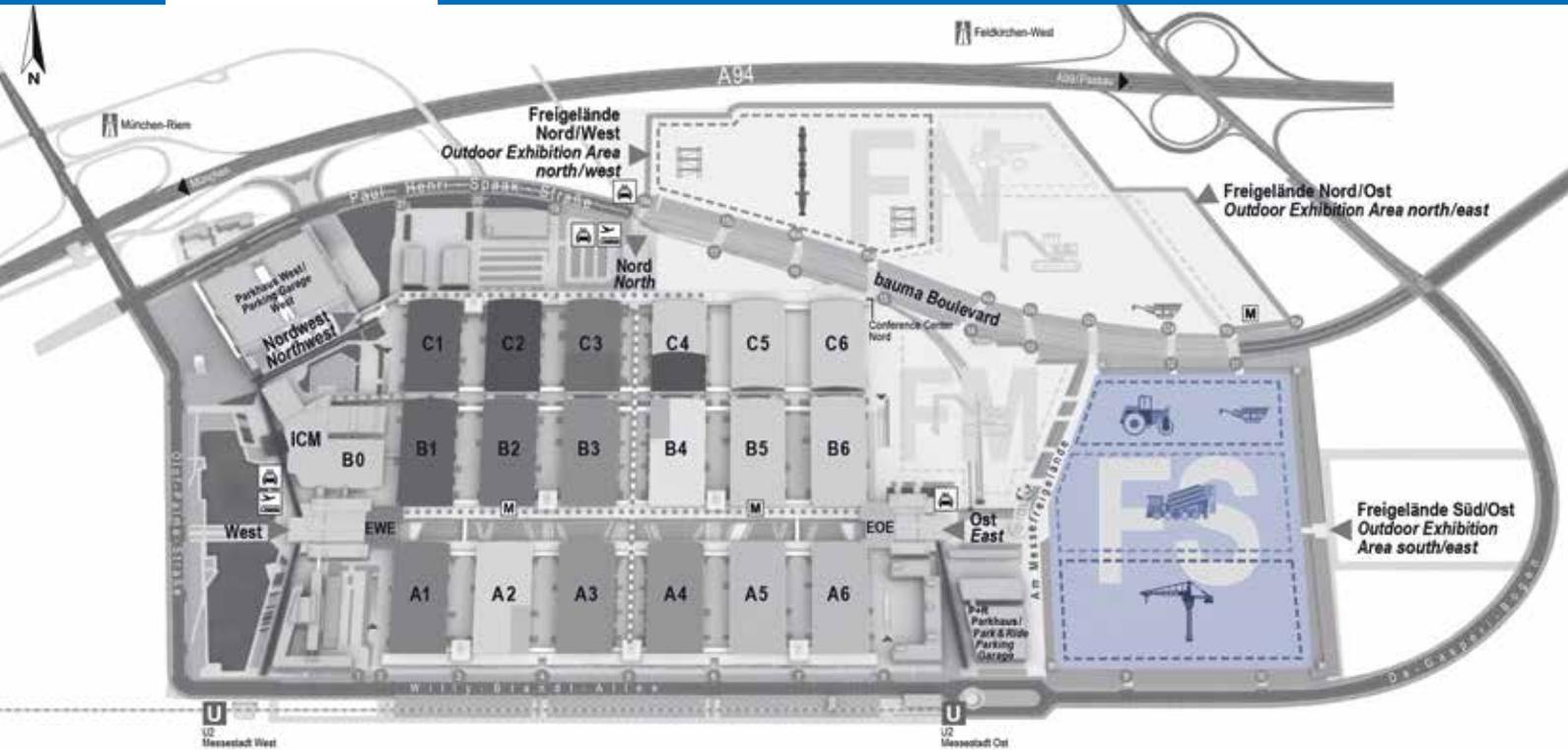
Achenbach Metalltechnik GmbH · Lindestraße 10 · 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf
Tel.: +49 2737 98630 · E-Mail: info@achenbach-mt.de · www.achenbach-mt.de



Trefft uns vor Ort.
Gemeinsam Ideen entwickeln!
Halle B2, Stand 136

AMR GMBH
Berner Feld 15 78628 Röttweil | +49(0)741 2802-0
Anlagenbau
»Vorberechanlage »Sieb- / Siloanlage »Mobilanlage
Maschinenbau
» Kettenförderer » Schubaufgeber » Plattenband » Förderband
» Rollenrost » Fingerrollenrost » Backenbrecher » Pickelwalzenbrecher





WIRTGEN

Smarter – sicherer – nachhaltiger

Erstmals in ihrer bauma-Historie präsentiert die Wirtgen Group markenübergreifende Live-Shows auf ihrem Messestand. Darin informieren sie detailliert über smarte Einzelmaschinen sowie Digitalisierungs- und Automatisierungs-Technologien. Alles unter dem Motto „Smarter. Safer. More Sustainable“. Herzstück des 13.000 m² großen Messestandes bilden acht Produktions-Systeme für verschiedene Anwendungen im Straßenbau sowie in der Erdbewegung und Materialaufbereitung. Im Mittelpunkt steht das Produktions-

System für eine lokal emissionsfreie Baustelle, das für den bauma-Innovationspreis 2025 in der Kategorie „Klimaschutz“ nominiert ist. Der Fokus liegt auf ganzheitlichen Lösungen für Bauprojekte – von der Planung bis zur Dokumentation bzw. Analyse. In der Materialaufbereitung bietet Kleemann künftig die erste Siebanlage der Pro-Line für den Bereich Naturstein. Benninghoven präsentiert die Brennergeneration Multi Jet, mit der die Verwendung von 100 % Wasserstoff als Brennstoff möglich ist. John Deere rundet mit

einem Produktprogramm den Messeauftritt für die Baubranche ab, darunter Kompakt-Kettenlader, Motor-Grader, Radlader und Planiererraupen. Der Grundgedanke des gemeinsamen bauma-Auftritts von Wirtgen Group und John Deere liegt auf intelligenteren und sichereren Baumaschinen, die mit innovativen Technologielösungen und Anwendungsprozessen unterstützen.

■ www.wirtgen-group.com

FS.1011

DIE WIRTGEN GROUP IN ZAHLEN:

Rund 100 Exponate, 45 Weltpremieren und Innovationen, neun Live-Shows, acht smarte Produktions-Systeme – und das auf 13.000 m².

Foto: Wirtgen Group





DANK NEUER BAUWEISE gibt es die Betontankstelle von Beton2Go fortan optional auch mit einer dritten Doppelkammer. Foto: Beton2Go

BETON2GO

Baustoffe auf Knopfdruck

Beton2Go präsentiert auf über 230 m² seine Anlagen zur flexiblen Baustoffversorgung im Do-it-yourself-Verfahren: die Betontankstelle, den Baustoff-Kiosk und den Schüttgutautomaten. Mit diesen Systemen können Bauunternehmen und Privatkunden Betonmischungen und andere Baustoffe schnell und unkompliziert bestellen, bezahlen und anschließend direkt abzapfen oder abholen – auch ohne Personalpräsenz. Das Highlight des Messeauftritts bildet die Weiterentwicklung der Betontankstelle, die nun mit bis zu sechs Kammern ausgestattet werden kann. Das erhöht die Kapazität der Anlagen auf bis zu 30 m³

Mischmaterial und ermöglicht, eine noch größere Vielfalt von Betonmischungen anzubieten – darunter auch die Einbindung von Recyclingmaterial. Darüber hinaus kann die Betontankstelle bei Bedarf in einer flexiblen, platzsparenden Eckaufstellung konfiguriert werden. Komplettiert wird Beton2Go auf der Messe von den internationalen Vertriebspartnern: Selbstbeton aus Frankreich sowie Concrete Drive Thru, die den Markt in Großbritannien und den USA bedienen.

■ www.beton2go.com

FS.1213/6

FLIEGL BAUKOM

Clevere Lösung für alle Abnahmegrößen

Recyclingbetriebe setzen verstärkt auf die Fliegl-Betontankstelle BTS, um aus Recyclingmaterial neuen Beton herzustellen. Damit schaffen sie eine geschlossene Wertschöpfungskette direkt in ihrem Betrieb – beispielsweise für die Produktion von Beton-Legosteinen. Doch nicht nur Unternehmen profitieren: Auch externe Abnehmer können schnell und unkompliziert kleine Mengen Beton beziehen. Die Fliegl-BTS funktioniert wie eine klassische Tankstelle. Kunden wählen die gewünschte Menge und Sorte, positionieren ihr Transportfahrzeug unter das Beladeband und erhalten innerhalb kürzester Zeit perfekt gemischten Beton. Dabei stehen drei intuitive Bedienoptionen zur Auswahl. Die BTS verfügt über eine Netzwerkanbindung, wodurch die Anlage zentral verwaltet und gewartet werden kann. Ein serienmäßiges Touchmodul sorgt für einfache Handhabung. Durch ihre modulare Bauweise kann die BTS an unterschiedliche

Platzverhältnisse angepasst und bei Bedarf erweitert werden. Optional kann sie sogar auf einem Fahrgestell montiert werden, um flexibel an verschiedenen Standorten eingesetzt zu werden. Ein weiteres Highlight ist das verstellbare Beladeband, das sich an die Höhe des Transportfahrzeugs anpassen lässt.

■ www.fliegl-baukom.de

FS.1109/6



IN DER FLIEGL BTS können dank ihrer sternförmigen Bauweise bis zu vier verschiedene Materialien gleichzeitig gelagert werden. Foto: Fliegl Baukom



Innovative & nachhaltige Entstaubungs- & Filteranlagen



REITZ Premium-Ventilatoren und gemeinsame Entwicklung



Energieeffizient durch innovative Bauweise – auch bei Retrofitting möglich



Made by Gerwin
Alles aus einer Hand: Komplettsystem sowie Wartungsservice



Monitoring & Steuerung
Druckluftverbrauch in Echtzeit durch moderne Sensoren

bauma Besuchen Sie uns am **Stand B2.122**

Das können Sie **GEWINNEN** an unserem Stand auf der bauma 2025...

E-BIKE im Wert von ca. 5.000 €!

Infos: www.gerwin-silotechnik.de/gerwinspiel-bauma

Gerwin Silotechnik GmbH
Auf dem Tigge 35
D-59269 Beckum

Telefon: +49 2521 8718-0
Fax: +49 2521 8718-29
info@gerwin-silotechnik.de

www.gerwin-silotechnik.de

EPIROC

Die Zukunft für über und unter Tage



DER HYDRAULIKHAMMER EC 100 sowie der Abbruchpulverisierer DP 3220 sind nur zwei der neuen Epiroc-Highlights auf der Messe. Fotos: Epiroc

Epiroc präsentiert seine umfassenden Lösungen für den Berg- und Tunnelbau – von hochmodernen Bohrwerkzeugen über digitale Optimierungssysteme bis hin zu nachhaltigen Elektrifizierungslösungen. Darunter ausgewählte Außenhammer-Bohrwerkzeuge der Yellow und Grey Line. Weiterhin die Möglichkeit, sich mit den PCD-Produkten, wie Bohr-



kronen mit diamantbeschichteten Butonbits, vertraut zu machen. Neu vorgestellt werden ebenso der DTH-5- und HW4-Hammer sowie der digitale DTH-Optimierer – ein Sensorsystem, das Produktivität und Effizienz von Senkbohrhämmerern maximiert.

Weiteres Messe-Highlight ist der aktualisierte Hydraulikhammer EC 100 mit Hybridtechnologie: Durch einen integrierten Gaskolbenspeicher bietet er eine hohe Schlagenergie und läuft besonders reibungslos – und das bei kompakteren Abmessungen (-180 mm) und geringerem Gewicht (-40 kg). Ergänzend erweitert Epiroc sein Abbruchpulverisierer-Sortiment mit dem neuen DP 3220, die bestehenden Modelle DP 1820, DP 2320 und DP 4220 komplettiert – natürlich auch als Nachrüstooptionen.

Im Bereich Über-Tage-Bohrgeräte glänzen Erweiterungen wie die neuartige Version des Power Roc T35 mit bis zu 40 % weniger Kraftstoffverbrauch dank Auto Engine Speed Control. Alle Daten werden über einen 12"-Touchscreen angezeigt. Epiroc erweitert zudem sein Gebirgssicherungsangebot mit di-

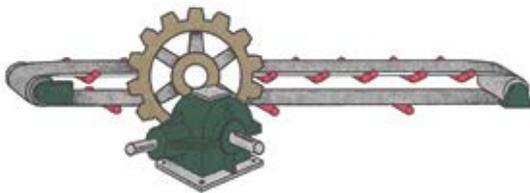
gitalen geotechnischen Instrumenten, die speziell für extreme Gebirgsverhältnisse entwickelt wurden. Durch die Übernahme von Yield Point unterstützt das Unternehmen zusätzlich seine Vision für einen nachhaltigen Bergbau.

Jüngste Erweiterung im Bereich Gesteinsbohrhämmer ist der Cop QM50CR mit einer Leistung von 50 kW, aus der neuesten Generation der Coprod-Bohrhämmer. Ergänzend kommen die Cop SC19X-HF (High Frequency) und Cop SC19X-HE (High Energy) hinzu, während der bald verfügbare Cop RR20 speziell für Ankersetzungen im Untertagebau entwickelt wurde.

Ein bedeutendes digitales Highlight bildet der Underground Manager 2.0, eine intelligente und effiziente Projektsteuerungsoption, der Maschinendaten über verschiedene Einheiten der Tunnelbausequenz hinweg verknüpft. Schließlich rückt Epiroc die Elektrifizierung in den Fokus: Von batteriebetriebenen Untertagemaschinen über die elektrische Umrüstung von Dieselmotoren bis hin zu Energiespeichersystemen und Recyclinglösungen – alles im Sinne eines nachhaltigen Bergbaus.

■ www.epiroc.com

FS.1208/1



SOFORT LIEFERBAR: GEBRAUCHTE UND UNGEBRAUCHTE AUFBEREITUNGS- UND RECYCLINGMASCHINEN
HENSEN SOERENDONK (NL)
 (80 km Entfernung zum Ruhrgebiet)
 Tel. 00-31-495-592388, Fax 00-31495-592315
 E-Mail: info@hensen.com, www.hensen.com

- ± 50 St. **BRECHER** (Backen-, Walzen-, Prall-, Hammer- und Schlagbrecher usw.) von 500 bis 100.000 kg Gewicht (Fabr. Hazemag, Aubema, Krupp, SBM Wageneder usw.)
- ± 100 St. **SIEBMASCHINEN** Sieblänge von 1.000 bis 8.800 mm, Breite von 300 bis 2.500 mm. (Fabr. Siebtechnik, Niagara, Schenck, Främbis & Freudenberg, UHDE, Wageneder usw.)
- ± 90 St. **FÖRDERRINNEN** Länge von 500 bis 8.000 mm, Breite von 300 bis 2.600 mm, Regelbar und mit Unwuchtmotoren (Fabr. AEG, UHDE, Jöst usw.)
- ± 90 St. **ÜBERBANDMAGNETE, MAGNETROLLEN, HEBEMAGNETE**. Bandbreite von 400 bis 2.000 mm. (Fabr. Steinert, Wagner, Humboldt usw.)
- **ELEKTROMOTOREN** bis 400 kW (Hunderte) (Deutsche Fabrikate)
- **GETRIEBEMOTOREN** und **GETRIEBE** (Hunderte) Bauer, SEW, TGW, Hansen Patent usw.)
- **DEMAG-BRÜCKEN-KRÄNE** komplett und in Teilen
- **FÖRDERBÄNDER** komplett und in Teilen

SONSTIGE

Fünf vor zwölf ist besser als nach Mitternacht

Wie auf Seite 11 bereits angekündigt, folgen nun alle Beiträge, die „in letzter Minute“ in unserem Postfach gelandet sind. Redaktionell haben wir – sofern nicht bereits online veröffentlicht – nichts davon ignoriert, sondern auf den folgenden Seiten zusammengetragen. Dieser „Last-Minute-Deal“ hat jedoch zur Folge, dass wir fortan auf eine Unterteilung nach Halle oder Freigelände verzichten. Für Sie bedeutet das: Einfach blättern und schauen, ob etwas für Sie Interessantes dabei ist. Die jeweilige Standnummer finden Sie unter dem entsprechenden Artikel. Also: Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre GP-Redaktion



BHS SONTHOFEN

Innovative Mischlösungen

BHS Sonthofen setzt besondere Akzente mit seinen bewährten und innovativen Mischlösungen, darunter der Planetenmischer (BPX). Erstmals ist die leistungsstarke Maschine offiziell unter dem Namen BHS zu sehen. Nach der Umbenennung der italienischen Tochtergesellschaft „BHS-Sonthofen S.r.l.“ zu Beginn des Jahres ist der präzise und vielseitige Planetenmischer nun fester Bestandteil des BHS-Portfolios. Mit dem Doppelwellen-Chargenmischer (DKX) zeigt BHS eine langlebige Lösung für anspruchsvolle Mischaufgaben. Zu den weiteren Exponaten gehören die Rotorprallmühle (RPM) und der Ein-Wellen-Durchlaufmischer (MFKG).

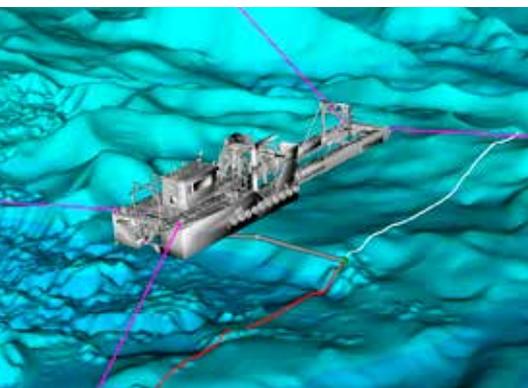
■ www.bhs-sonthofen.de

B2.449



NEU IM BHS-PORTFOLIO: Planetenmischer BPX.

Foto: BHS Sonthofen



DredgerTec

- Saugbagger - Design and Build
- DredgerControl - Steuerungssysteme
- DredgerNaut - DGPS-Abbaukontrollsysteme
- EnergieMonitoring und Optimierung
- Mittel- und Niederspannungstechnik

www.DredgerTec.de

TEAM GmbH

Westerholter Straße 781
D-45701 Herten

NETZWERK BAUMASCHINEN

Lösungen zur Kollisionsvermeidung

Diese präsentiert das Netzwerk Baumaschinen neben weiteren aktuellen Entwicklungen und Projekten der Netzwerk-Partner – von Remote Control im Steinbruch bis hin zu intelligenter PSA-Erkennung. Das Netzwerk unterstützt und fördert sichere und wirtschaftliche Einsätze mobiler Arbeitsmaschinen und Nutzfahrzeuge u. a. für die Rohstoffindustrie. Aufsuchen sollten den Stand alle, die sich mit Arbeitsschutzvorschriften beschäftigen und sich fragen, wie technische Prozesse nicht nur wirtschaftliche Prozesse, sondern auch den Arbeitsschutz verbessern.

Pünktlich zur bauma erscheint die aktualisierte Fassung des Leitfadens „Personen- und Objekterkennung, Warnung in Gefahrenbereichen – Kamera-, Sensoriksysteme, intelligente Software im Arbeitsbereich von Baumaschinen/Mining“. Ab April steht er auf der Netzwerk-Website zum Download bereit.

■ www.netzwerk-baumaschinen.de

B4.205

LEHNHOFF

Drei Themenwelten auf 700 m²



Die Lehnhoff Hartstahl GmbH zeigt erstmals den neuen symmetrischen Schnellwechsler SQ70/55V. Seine überarbeitete Bauweise erhöht die Sicherheit und sorgt für höchste Präzision – selbst bei starken Vertikalkräften wie im Abbruch. Zu sehen ist das komplette Produktportfolio vom klassischen Schnellwechsler bis zu Speziallösungen wie Tiltrotatoren in Kombination mit hydraulischen Anbaugeräten. Das erweiterte Messestandkonzept umfasst drei Themenwelten: Schnellwechsler, Sonder-Schnellwechsler und Anbaugeräte. In praxisnahen Liveshows demonstrieren Maschinen von 6 bis 22 t, wie vollhydraulische Schnellwechsler und Anbaugeräte die Effizienz auf modernen Baustellen steigern.

■ www.lehnhoff.de

FM.711/1

ROCKSTER

Markenquartett mit Gemeinschaftsstand

Gemeinsam mit Zemmler, Arjes und Eurec belegt Rockster einen bauma-Stand. Ausgestellt wird der raupenmobile Prallbrecher Rockster R1000, dessen Vielseitigkeit in der Aufbereitung von Bauschutt, Asphalt, Beton und Naturstein gefragt ist, zumal er saubere Endkornprodukte produziert. Die Maschine ist mit einem leistungsstarken Kreisschwingsieb, einem doppel funktionalen Rückführ- oder Haldenband sowie einem hydraulisch höhenverstellbaren Magnetabscheider ausgestattet. Ein eingebauter Windsichter trennt leichte Materialien wie Papier, Holz oder Kunststoff ab, sodass ein sauberes und hochwertiges kubisches Endprodukt

entsteht. Der 340 PS starke Cat-Stage-V-9.3-Motor und das hydrostatische Antriebssystem sorgen für eine hohe, konstante Leistung. Die benutzerfreundliche Zentralmaschinensteuerung wartet mit automatischer Überwachung und intuitivem Farbdisplay samt Schnellstartfunktio-

nen und Voreinstellungen auf. Großzügig dimensionierte Motorraumzugänge vereinfachen und beschleunigen die Wartung.

■ www.rockster.at

FS.1212/2

FÜR EIN GARANTIERT HOCHWERTIGES KUBISCHES ENDPRODUKT
steht der Rockster R1000. Foto: Rockster



BPW

Smarte Achs- und Fahrwerkslösungen

Die BPW-Gruppe zeigt intelligente Achs- und Fahrwerkslösungen, die Nfz individueller, smarter und effizienter machen. Eine weiterentwickelte 7-t-Pendelachse manövriert Fahrzeuge zuverlässig durch schwieriges Gelände dank cleverer Integration von Großserienkomponenten für ein optimiertes Verhältnis von Gewicht, Bauraum und Preis.

Mit „Agro Robust“ ist ein 30-t-Pendelachsaggregat für den Einsatz von Muldenkippern im Bau- oder Bergbaubereich gemeint. Die optionale Lenkbarkeit eröffnet Fahrzeugherstellern zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten für maßgeschneiderte Lösungen. Die bewährte elektrohydraulische Hilfslenkung „Active Reverse Control“ (ARC) macht nun auch Tieflader mit zwei Nachlaufachsen manövrierfähiger. Sie ermöglicht vorwärts wie rückwärts ein präzises Rangieren ohne teure mechanische Zwangslenkung. Die neue Fahrwerksgeneration iC



VOLLES PROGRAMM: BPW bringt zahlreiche Neuigkeiten mit zur bauma. Foto: BPW

Plus ermittelt Achslasten, überwacht den Reifenluftdruck und nutzt u. a. KI, um frühzeitig Auskunft über die Bremsperformance und den Status der Bremsbeläge zu geben. Gleichzeitig können anstehende Wartungstermine mit digitalem War-

tungskalender über die Telematik-Plattform Cargofleet 3 gemanagt werden.

■ www.bpw.de

FN 821.9

Vertrauen Sie dem Original.

Seit über 20 Jahren baut Bell Equipment 6x6-Fünffüßler – niemand sonst hat diese große Erfahrung.

Der **Bell B50E** bietet voll ausgereifte Technik und höchste Wirtschaftlichkeit im schweren Erdbau, in Kiesgruben und Steinbrüchen.

Eine der modernsten Fahrzeugplattformen am Markt bietet Ihren Fahrern das größte Paket an serienmäßigen Sicherheits-, Fahr- und Lade-Assistenten.

Mehr Tonnen pro Umlauf, weniger Liter pro Tonne, weniger Personal:

Machen Sie mit uns die Rechnung auf !



bauma

7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

Halle C6, Stand 103

**Starke Maschinen.
Starker Service.
Garantiert.**

■ **BELL EQUIPMENT (Deutschland) GmbH**
 ■ **D-36304 Alsfeld** | **Tel.:** 06631/911 3-0
 ■ **E-Mail:** center@de.bellequipment.com

BELL
www.bellequipment.com

GIPO

Power für die Zukunft

Die Schweizer zeigen Anlagen und Komponenten ihrer vielseitigen Produktpalette. Vor Ort dabei sind drei verschiedene raupenmobile Prallbrechanlagen: die Gipo P 090 Giga, die Gipo P 100 Giga sowie die brandneue Gipo P 131 Giga mit Eisenaustrag in Längsrichtung und elektrischem Antriebskonzept Gipogreen. Hier einige Details zu den Maschinen: Die kompakt gebaute Gipo P 090 Giga mit niedrigem Transportgewicht und 2-Deck-Vorabsiebung verfügt über die Prallmühle P 90, den bewährten Brecheraustrag mit Austragsrinne, eine 1300 x 3000 mm große Nachsiebmaschine und integrierte Überkornrückführung. Die Gipo P 100 Giga wiederum hat den wirtschaftlichen, da kraftstoffeffizienten Brecher-Direktantrieb an Bord, ebenso den Prallbrecher vom Typ P 100 und die 1500 x 4500 mm große Siebmaschine (optional: 2-Deck 1500 x 5000 mm). Weitere kundenspezifische technische Highlights umfasst das



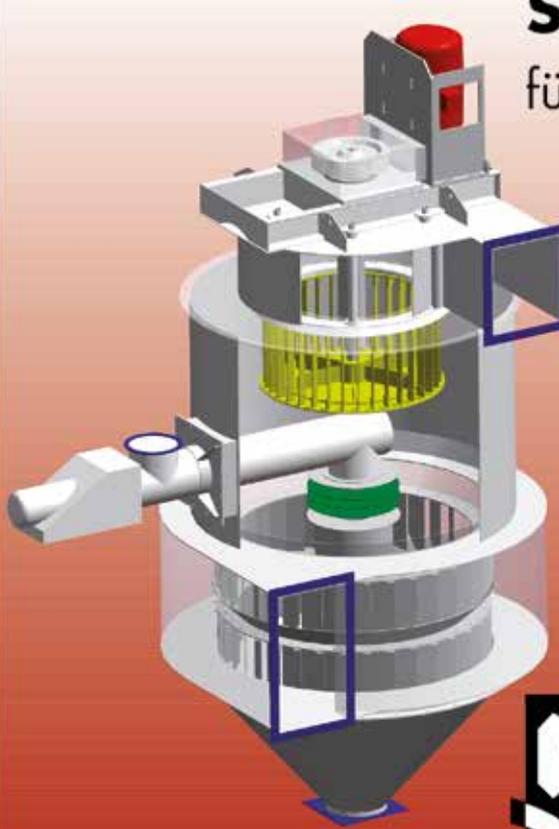
MIT DIESEM STARKEN TRIO kommt Gipo zur bauma. Foto: Gipo

Gesamtpaket. Bei der neuen Gipo P 131 Giga mit Gipogreen-Antriebstechnologie handelt es sich um eine Anlage mit robustem, leistungsstarkem Prallbrecher P 131 sowie mit Eisenaustrag samt Permanentmagnet in Längsrichtung und 2-Deck-Siebmaschine (1500 x 5500 mm). Auch das bewährte Windsichtersystem ist im Überkornkreislauf und im Unterdeck vertreten. Mit der integrierten Windsichtung (Leichtstoffausscheidung) werden Leichtstoffe wie Holz, Kunststoff und andere

leichte Fremdmaterialien mit einer speziellen Luftdüse effizient aus dem Materialstrom ausgeblasen und so ein reineres und qualitativ hochwertigeres Endprodukt erzeugt. Das elektrische Antriebskonzept Gipogreen mit externer Stromversorgung ermöglicht einen CO₂-freien Betrieb.

■ www.gipo.ch

FN.921/9



SCHMIDT WINDSICHTER

für die Brechsandaufbereitung

- Zur Brechsand-Entfüllung
- Zur Füller-Gewinnung

Mit stufenloser Feinheitsregulierung und hoher Trennschärfe zur Herstellung fehlkornfreier Produkte

Wir sind Spezialisten für die bei Ihnen anstehenden Sichtungsaufgaben. unsere jahrzehntelangen Erfahrungen stehen Ihnen zu Verfügung. Sprechen Sie mit uns:



SCHMIDT & Co. GmbH & Co. KG
 Bahnhofstr. 133
 D-63477 Maintal
 Tel.: 0 61 81 - 42 42 00 Fax: 0 61 81 - 4 24 20 28
 E-Mail: info@schmidt-classifier.com

SIEBTECHNIK

Setzmaschine in voller Aktion

Erstmals ist die semi-mobile Setzanlage für Versuchszwecke zu sehen. Am Stand zwischen Halle B1 und B2 finden täglich Live-Demonstrationen statt. In Expertengesprächen werden tiefere Einblicke in die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten der Setzmaschine gewährt. Die semi-mobile Setzmaschine repräsentiert einen bedeutenden Fortschritt in der Materialtrennung und -aufbereitung. Sie antwortet auf die Bedürfnisse temporärer Anwendungen und stellt dabei Materialmenge und -qualität sicher.

■ www.siebtechnik-tema.com

B12.12



FÜNF VOLLE FIRMEDEKADEN sind für Hosch ein Grund zu feiern. Foto: Hosch

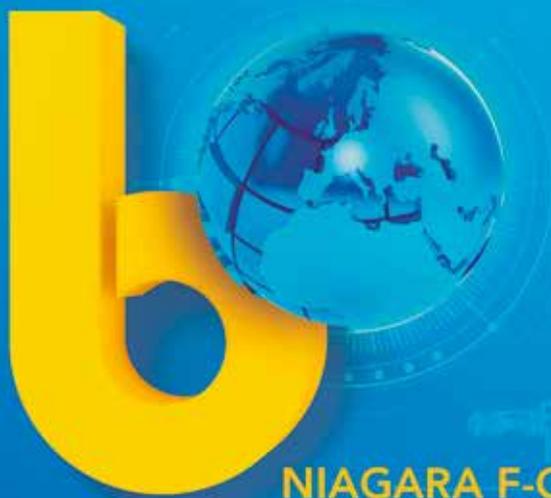
HOSCH FÖRDERTECHNIK

50 Jahre Innovation

Der Anbieter von Gurtbandreinigungssystemen feiert am 13. Mai 2025 sein 50-jähriges Firmenbestehen. Dieses steht auch auf der bauma im Fokus. In fünf Jahrzehnten hat sich Hosch von einem 1,5-Mitarbeiter-Betrieb zu einem echten Global Player entwickelt. Firmengründer Hans-Otto Schwarze verfolgte von Beginn an das Ziel, innovative Lösungen im Bereich Fördertechnik zu entwickeln. Der Hosch-Claim „Because It Works“ betont, worauf es in der Branche ankommt. „Hoschiris“ heißt der Bereich des digitalen Monitorings von Förderbandanlagen. Hosch kooperiert mit dem schwedischen Digital-Entwicklungsunternehmen Predge im Themenfeld intelligenter Wartung in der Förderband-Technologie.

■ www.hosch-international.com

B2.550



**NIAGARA F-CLASS
FÜR HÖCHSTE PERFORMANCE**



bauma
7-13 APRIL 2025, MÜNCHEN



Free bauma Ticket

STAND B2.149



ADLER ARBEITSMASCHINEN

Funktionale Qualität, die überzeugt

Der Anbaugeräte-Profi zeigt einige Neuheiten, darunter die Baggerkehrmaschinen BK 750 und BK 950. Deren Zahl steht für den jeweiligen Bürstendurchmesser in mm. Diese Maschinen befreien Ketten- und Mobilbagger von 1,7 t bis 25 t Arbeitsbereichen von Rollsplitt, Schutt, grobem Dreck oder Schnee. Mit dem Adler-Heavy-Duty-Erdbohrer EHD werden Bagger noch vielseitiger einsetzbar. Er bohrt effizient und kraftvoll in harte Böden, Fels oder verdichtetes Erd-Materialien. Die Erdbohrer der E-Serie werden von in einem robusten Gehäuse verbauten Orbitalmotor angetrieben. An Rad-, Teleskop- oder Frontlader angebaut werden sie per Universalaufnahme. Die neuen Gummiraupenfahrwerke der Adler-F-Serie für noch mehr Nutzlast heißen F 60 und F 75, wobei die Zahl für die Traglast (6 bzw. 7,5 t) steht. Beide „Seitenschiffe“ sind ohne Mittelteil erhältlich. Seitlich greifende Laufrollen erhöhen die Laufruhe. Die Fahrwerke können in zwei Geschwindigkeitsstufen betrieben werden. Auch als Ersatzfahrwerk oder zum Aufwerten von bestehenden Maschinen machen sie einen guten Job.

■ www.adler-arbeitsmaschinen.de

C5.426; FN.522/7



SAUBERMÄNNER: die Baggerkehrmaschinen BK 750 und BK 950. Foto: Adler

LUTZE GROUP

Verschleißschutz- und Förderportfolio



AM LAUFENDEN BAND: Lutze-Lösungen vermeiden teure Ausfälle. Foto: Lutze Group

Die neuesten Entwicklungen des Verschleißschutz- und Förderportfolios sind zu sehen: innovative Lösungen, die auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten sind. Tägliche Live-Demos vermitteln wertvolle Einblicke in die Vorteile der Luwirep-Smart-Repair-Solution aus erster Hand. Bei dem Luwirep-Reparaturmaterial handelt es sich um 2K-Reparatursysteme aus eigener Entwicklung für Transportbänder und Verschleißschutz. Alle Systeme, Werkzeuge, Zubehörteile und Haftvermittler sind kurzfristig aus dem Lutze-Lagervorrat lieferbar. Spezi-

ell zur schnellen Reparatur von Gummi-Transportbändern und Gummi-Verschleißschutz gibt es Luwirep 70. Als Hilfe zur Selbsthilfe bietet Lutze Schulungen an, damit das betriebseigene Personal kostenschwere Fehler schnell beheben kann. Die Weiterbildungen finden direkt beim Kunden auf der Baustelle, in der Werkstatt oder an einem Lutze-Standort statt.

■ www.lutze-group.com

B2.514

KOMPLETTE ELEVATOREN UND ERSATZTEILE
WIR HALTEN IHRE SCHÜTTGÜTER IN BEWEGUNG

ELEVATORBECHER – METALL UND KUNSTSTOFF



GURTE / KETTEN / BEFESTIGUNGSMATERIAL / DIV.



PAUL HEDFELD GMBH www.hedfeld.com
hedfeld@hedfeld.com



ZANDTcargo
SattelTiefelader ST 480

bauma
Stand FN 820/2

T 09631 6423 • info@zandt-cargo.de • 95643 Tirschenreuth

THIELE

Jetzt wird es „X-Treme“

Die Iserlohner zeigen Produkte für Bergbau, Hebetechnik und Schüttgut, darunter den X-Treme-Anschlagpunkt. Die anschraubbaren, kugellagerten Anschlagpunkte TWN 1830 werden vorwiegend im Formen- und im Werkzeugbau verwendet. Die Kugellagerung ermöglicht das Drehen und Wenden unter Last. Die B-Glieder vereinfachen das Verbinden mit Anschlagmitteln. Die Herstellungs- und Prüfanforderungen basieren auf der DIN EN 1677-1. Die Rapid-Verkürzungsklauen TWN 1852/1 (Güteklasse 10) wiederum dienen zur Anpassung der Stranglänge von Kettenghängen. Durch die Doppelklaue können sie universell in bestehende Kettenstränge integriert werden. Per mitgelieferter Spannstiftsicherung ist der feste, unverlierbare Einbau in einem Gehänge problemlos. Die Verkürzungsklaue ist im Zusammenspiel mit der Anschlagkette geprüft. Die Kettentasche gewährleistet einen festen Sitz des eingelegten Kettengliedes. Das Sicherungssystem ermöglicht den Einsatz in Zurrketten nach DIN EN 12195-3.

■ www.thiele.de

B2.103

ANSCHRAUBBAR UND KUGELGELAGERT:
X-Treme-Anschlagpunkt. Foto: Thiele



MAQCONVEYORS

Modulare Fördersysteme

Das modulare System des spanischen Herstellers bringt Vielseitigkeit und Funktionalität zusammen. Standardisierte Module können durch Verschraubungen zusammengeführt werden. Von Rahmenabschnitten unterschiedlicher Länge bis zu Antriebstrommeln, Wartungsgängen oder Abdeckungen ist alles möglich. Hinzu kommt vielfältiges Zubehör, darunter optionale Zusatzlösungen.

■ www.maqconveyors.es

B2.528



PRÄSENTATION DER TSCHECHISCHEN TECHNOLOGIE VON DSP PŘEROV

Besuchen Sie uns auf der BAUMA 2025 und entdecken Sie die neueste Technologie aus Tschechien!

Wir stellen unsere semimobile Brecheinheit SCU vor – jetzt in einer voll elektrischen oder hybriden Version. Diese leistungsstarke Einheit mit Kegelmühlern ist die ideale Lösung für flexible und effiziente Zerkleinerung in Steinbrüchen und Recyclinganlagen.

Ergänzend präsentieren wir unsere bewährten VTK-Siebanlagen, die für maximale Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit entwickelt wurden.

- Hocheffiziente Zerkleinerungstechnologie
- Robuste und langlebige Konstruktionen
- Optimierte Siebtechnik für höchste Produktqualität
- Energieeffiziente vollelektrische oder hybride Lösung

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer innovativen Technik überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kojetínská 2900/51, 750 02 Přerov I – Město, Tschechien
www.dspprerov.cz/de/kontakt

bauma

7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

**Stand Nr. 110
Halle B2**

bauma



So kommt exakt zusammen, was zusammengehört

Für Skw, Dumper und Radlader in Steinbrüchen und Kiesgruben spielt die Qualität der Reifen eine gewichtige Rolle. Hier können sich sogar unscheinbare individuelle Anpassungen eminent auswirken. Wie der Reifen auf die Felge kommt und was daraus resultiert, ist komplexer, als es scheint. Davon konnte sich GP beim Pressegespräch überzeugen, zu dem die Bohnenkamp SE an den Stammsitz in Osnabrück im Februar 2025 eingeladen hatte.



Über die vergangenen 70 Jahre hat sich Bohnenkamp mit 29 Niederlassungen in 32 Ländern Europas zu einem der großen Player im Reifenmarkt entwickelt. Dabei gelang es dem international agierenden Familienunternehmen, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege beizubehalten.

Speziell in den letzten Jahren ist die interne Bedeutung des EM-Segments bei Bohnenkamp derart gewachsen, dass sich eine eigene Abteilung dieser Aufgabe annimmt. In der EM-Nutzerbranche bekannt geworden ist Bohnenkamp als Generalimporteur der Reifenmarken BKT, Alliance sowie Maxam. Henrik Schumde, Leiter Marketing und PR, weist auf den weniger bekannten, aber bedeutsamen Aspekt hin, dass Bohnenkamp SE außerdem „im B2B-Bereich Partner aller etablierten Premi-

MANNLOS UND SCHONEND: Der Anlagenführer bedient extern die gesamte automatisierte Montagestraße mit einer Kapazität von bis zu 400 Großreifen-Felgen-Kombinationen am Tag. Dem Aufpressen der Reifen auf die Felge folgt die hochgenaue Montage im Liegen. Selbst das Einfetten ist als Arbeitsschritt in den Ablauf einprogrammiert.

Fotos: Wistinghausen

ummarken ist“. Mit dem Motto des Presetermins „360°-Radmontage von 4 bis 54 Zoll“ griffen die Osnabrücker mehrere Punkte auf. Vermittelte Erkenntnis: Bohnenkamp ist weit mehr als ein Reifenhändler! Bedient werden auch all jene Belange rund um Produktversorgung und Anwendungsservice. Hinzu kommt neben dem klassischen EM-Segment die Tatsache, dass auch (fast) die komplette Range der gummibereiften Nutzfahrzeuge von Bohnenkamp-Kompetenz profitiert. Auch im Detail spielen die „360°“ noch eine Rolle, wie sich zeigen wird.

Automatisch, schonend, passgenau

Für die Produktion von mehr als 1000 Komplettträgern aller Größen verfügen die Osnabrücker über 17 Montagestationen. Im Zentrum steht eine vollautomatisierte Montagestraße für Nutzfahrzeugreifen der Dimensionen 20" bis 54". Das Besondere der komplexen Anlage besteht in der Steuerung, die eine Produktion unterschiedlicher Größen ohne Zeitverzögerungen durch Maschinenumrüstungen ermöglicht. Die Kapazität der vollautomatischen Großanlage, die für EM-, Industrie- und Lkw-Reifen von großer Bedeutung ist, liegt bei 400 Einheiten pro Tag. Anders als traditionelle Montagemaschinen bearbeitet diese Anlage die Räder im Liegen. Dieses Verfahren soll deutlich schonender sein, da



fen in zwei Arbeitsschritten vollautomatisch auf der Felge platziert und montiert. An dieser Stelle greift eine spezielle, einzigartige „360°-Technologie“: Sind sowohl Reifen als auch Felge vom Hersteller entsprechend markiert – tiefster Punkt der Felge, höchster Punkt vom Reifen –, werden diese Punkte in der Montagestraße zur Deckung gebracht. In dieser Position aufgepresst, passen Felge und Gummireifen so gut zusammen, dass eine besonders rundlaufoptimierte Kombination entsteht. Durch Präzision und Qualität der Fertigung ist Bohnenkamp in der Lage, Komplettträger in OE-Qualität anbieten zu können. „Viele namhafte Fahrzeughersteller verlassen sich auf uns als Partner und Zulieferer“, erklärt Henrik Schmutde. Zu den Leistungen der Reifenprofis gehören zudem die termingerechte Bedarfsplanung, die individuelle Montage und Verladung sowie die Just-in-time-Lieferung direkt in die Produktion.

die Felge weniger beansprucht und die Gefahr einer Beschädigung der Felgenschüssel vermieden wird. Zusätzlich erweist sich die Befüllung des fertigen Rades über die Seitenwand als schneller und präziser. Zu Beginn der Montage werden Reifen und Felgen über getrennte Laufbänder zugeführt. Neu entwickelte Kipptische und besondere Bodenbeschichtungen sorgen hierbei für hohe Materialschonung und Mitarbeiterergonomie. Anschließend wird die Felge auf einem Montagetisch fixiert und der Rei-

Ein Extra, das zeigt, was eine Komplettträgerversorgung gegenwärtig bedeutet, gibt es obendrauf: Mit einem eigens entwickelten Laser brennt Boh-



RUNDLAUFOPTIMIERT: Thomas Kettler, Leiter Logistik und Radmontage, erläutert die optimierte Anpassung von Reifen und Felge.

nenkamp einen individuellen QR-Code auf jeden Reifen. Über eine App lassen sich damit vielfältige Informationen über den jeweiligen Reifen und die Felge abrufen. Passend zur herausfordernden Einsatzspezifik der Pneu ist laut Henrik Schmutde „der QR-Code für eine extrem hohe Fehlertoleranz ausgelegt“. Das heißt, dass bis zu 60 % des QR-Feldes beschädigt oder verdeckt sein kön-

SKG-Aufbereitungsanlagen. Technik intelligent umsetzen.



Die Aufbereitungsprofis
SKG
AUFBEREITUNGSTECHNIK

SKG-Aufbereitungstechnik GmbH
HefeHof 25
D-31785 Hameln

Tel.: +49 (0) 5151 106640 - 0
Fax: +49 (0) 5151 106640 - 1
info@skg-aufbereitungstechnik.de

www.skg-aufbereitungstechnik.de

LiG Nachhaltig handeln -
Werte schaffen!



MANUFATURARBEIT: Für mehrteilige Felgen-Reifen-Kombinationen wurden eigene Anlagen entwickelt. Hydraulische Greifer und Werkzeuge erleichtern die Montage.



KONTROLLE: Über einen speziellen Tisch erfolgt von der Seite die Funktionsprüfung jedes kundenspezifischen RDKS.



DIGITAL EXTRA: Dank des per Laser eingebrannten QR-Codes und einer App lassen sich die Basisdaten zum Produkt stets nachvollziehen.



GROSSREIFEN: Wie Henrik Schmudde zeigt, sind unter den etwa 1,3 Mio. Produkten auf Lager jede Menge EM-Reifen.

nen, ohne dass der vollständige Informationsabruf beeinträchtigt wird.

Königsklasse Anpassung an die Einsatzspezifik

Durch eine zweite Montagemaschine verdoppelt Bohnenkamp aktuell seine Kapazitäten und ebnet den Weg zum Full-Liner weiter: Mehrteilige Felgen, wie sie bspw. bei großen Radladern für Steinbrüche und Kiesgruben gängig sind, lassen sich natürlich (noch) nicht vollautomatisch mit Reifen bestücken. Hierfür nutzen die Spezialisten jetzt eine Eigenentwicklung, mit der eine sorgfältige, händische Manufakturmontage ergonomisch, schnell und mit gleichbleibender Präzision durchgeführt werden kann. „Diese Anlage versetzt uns auch bei mehrteiligen Felgen in die Lage, Umrüstungen und individuellen Anpassungen als Serviceleistung anzubieten“, so

Henrik Schmutde. Gerade im EM-Segment kommt einsatzspezifisch angepassten Rad-Reifen-Kombinationen eine immer größere Bedeutung zu, da heute immer mehr Möglichkeiten zu Wahl stehen, die es vor Jahren schlicht nicht gab. Das betrifft auch Umrüstungen von OEM-Serienbereifungen oder Sonderprofilen. Dieser Service dringt weit bis in die Detailauswahl von Fahrzeugen mit Spezialbereifungen. Beginnend bei der Auswahl der passenden Größe über die Wahl des richtigen Profils bis hin zur Berechnung von Einpresstiefe und Vorlauf bei Allradfahrzeugen reicht das Portfolio der Fachleute, die Interessenten telefonisch oder vor Ort zur Seite stehen.

Bohnenkamp beherrscht zudem die Montage kundenspezifischer Reifendruckkontrollsysteme (RDKS) inklusive Funktionsprüfung während der Montage. Und auch wenn der Spezialist nach eigenen Angaben hierbei ausschließlich im B2B-Geschäft tätig ist, können Endanwender in Gesteinsgewinnungsbetrieben durch eine gute Beratung beim zuständigen Servicepartner direkt profitieren. Diese Möglichkeit sollte



LAGERHALTUNG: Die Bevorratungskapazitäten auf 110.000 m² Fläche bieten auch Platz für verschiedenste Großfelgen.

auch, wenn möglich, branchenweit genutzt werden. Der Bohnenkamp-Service geht jedoch noch weiter: Die Experten begleiten Anwender von Anfang an bei der Konfiguration der individuellen Komplettäder. Ausgehend vom Fahrzeugtyp und dem vorgesehenen Einsatzbe-

reich wird aus den zahlreichen Marken die passende Kombination von Reifen, Felge und Zubehör zusammengestellt für ein perfektes Komplettad „made by Bohnenkamp“.

(bwi)

■ www.bohnenkamp.de

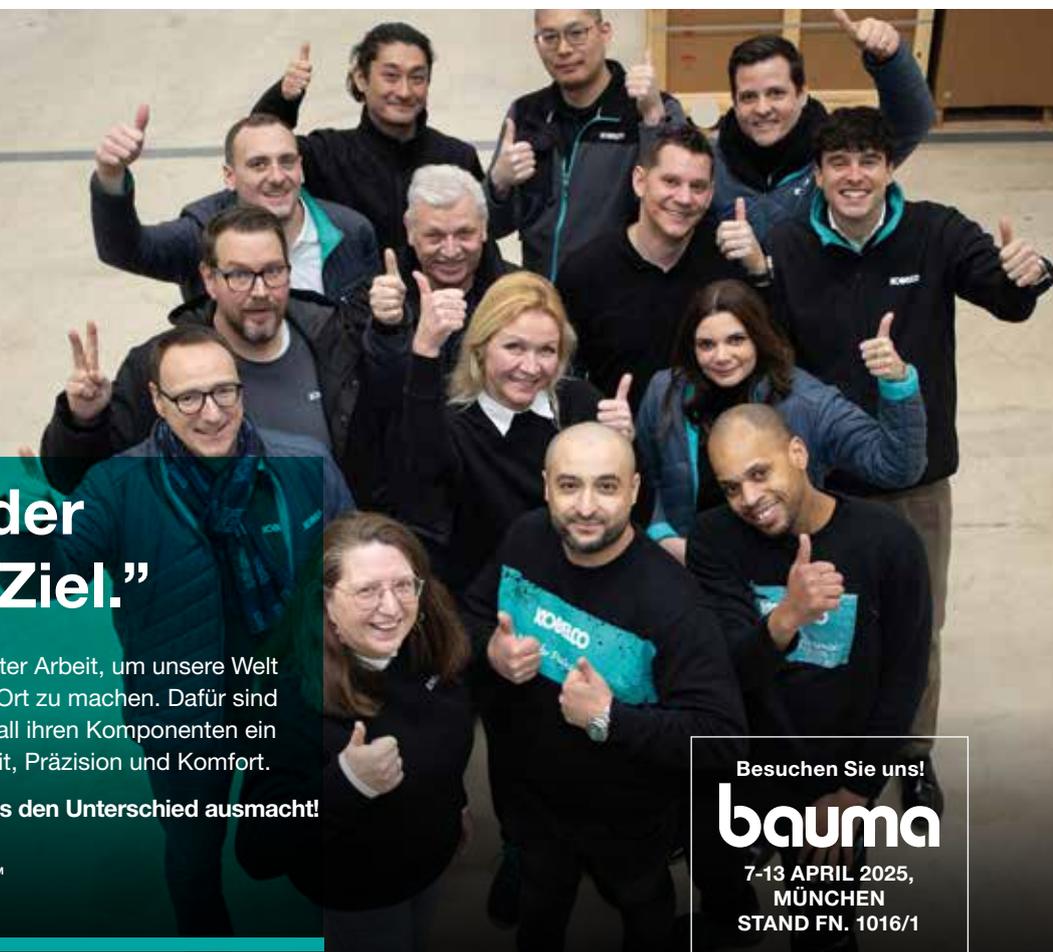
KOBELCO

“**Perfektion ist der Weg UND das Ziel.**”

Bei Kobelco glauben wir an die Kraft harter Arbeit, um unsere Welt zu gestalten und sie zu einem besseren Ort zu machen. Dafür sind unsere Maschinen gebaut. Sie bieten in all ihren Komponenten ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit, Sicherheit, Präzision und Komfort.

Entdecken Sie auf der BAUMA 2025, was den Unterschied ausmacht!

Built for Perfectionists™



Besuchen Sie uns!

bauma

7-13 APRIL 2025,
MÜNCHEN
STAND FN. 1016/1



DIE NEUE DUMPER-GENERATION: Die bewährten Modelle A25 bis A60 haben nun den neuen A50 an ihrer Seite. Foto: Volvo CE

Die glorreichen Sieben

In nur zwölf Monaten hat der schwedische Hersteller Volvo mehr als 35 % seiner Produktpalette modernisiert – darunter die bislang größte knickgelenkte Dumper-Serie. Produziert wird diese im Werk in Braas (Provinz Småland). Ein Ortsbesuch zwischen Tradition und Moderne.

Mitten im Wald, zwischen Kiefern und Birken, liegt der Produktionsstandort Braas von Volvo Construction Equipment (CE). Eigentlich ist das bei 68,9 % Waldanteil in Schweden keiner Rede wert, es sagt aber einiges über das Selbstverständnis aus, mit dem die Volvo-CE-Familie unter Firmenpräsident Melker Jernberg dort arbeitet. Stolz und selbstbewusst treten die Erfinder des knickgelenkten Dumpers zu Recht auf. Zudem sind sie Marktführer, ohne aber ihre Wurzeln zu leugnen. Und so tritt der

1966 gebaute „Ur-Dumper“ BM-Volvo DR 631 („Gravel-Charlie“, „Kies-Kalle“) wie selbstverständlich bei der Präsentation der neuen glorreichen Sieben mit auf – Tradition verpflichtet. Die begleitende feine Prise Koketterie indes kommt mehr als sympathisch rüber.

Zuerst einmal auf Werkstour: Laser schneiden die 16-mm-Bleche zu – jeder Millimeter mehr ginge auf Kosten der Nutzlast. Auf den Hauptrahmen gibt Volvo CE eine lebenslange Garantie – Qualität geht vor Preis. Kollege Schweiß-

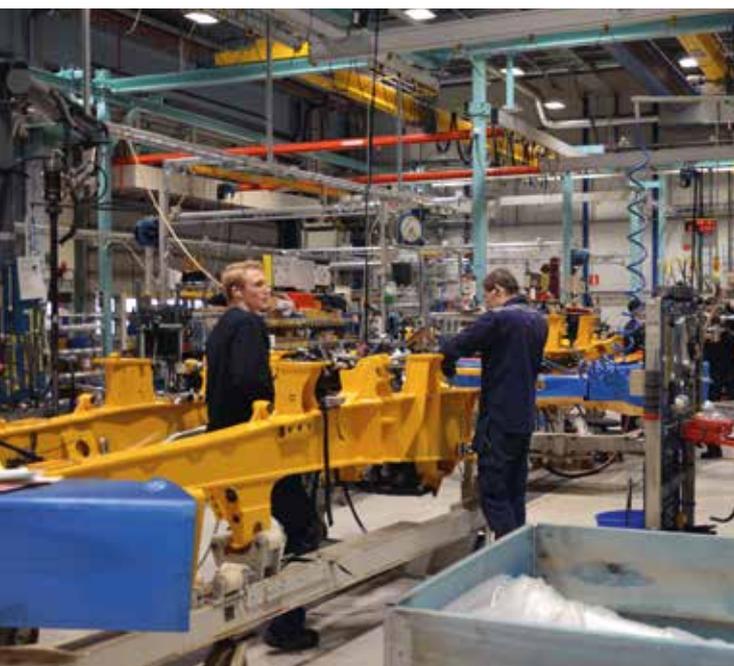
roboter hat daran Anteil und auch das 6000 Artikel umfassende Lager, in dem 100 Mitarbeiter beschäftigt sind, läuft teils mannlos. Kabinen und Achsen fertigt Volvo woanders, in Braas fügt sich alles zusammen. Ausgeliefert wird erst nach dem 30-minütigen Testlauf auf dem firmeneigenen Parcours plus finaler Teststation für Stoßdämpfer und Co. Auch GP begab sich aufs Testgelände.

Was der Neue kann

Nehmen wir den brandneuen Volvo-Dumper A50 also unter die Lupe. Das bekannte wie bewährte Konzept der Vollfederung findet im A50 seine Fortsetzung – laut Hersteller in dieser Größenklasse einzigartig. 45 t Nutzlast ste-



DA HAT SICH VIEL GETAN: Zwischen diesen beiden Modellen, dem BM-Volvo DR 631 und dem A50, liegen 59 Jahre Weiterentwicklung. Fotos: tne



ENTLANG DER PRODUKTIONSLINIE in Braas arbeiten Mensch und Maschine im Sinne bester Effizienz zusammen.



AUF DER TESTSTRECKE spielt der A50 seine Stärken aus. Dazu zählen die neue Kabine, der Volvo-Antriebsstrang sowie viele smarte Helferlein.

hen 10 % höherer Produktivität und einer um 8 % besseren Kraftstoffeffizienz im Vergleich zum Vorgängermodell A45GFS gegenüber. Damit schließt der leistungsstarke und doch sparsame A50 eine Marktlücke. Sein Volvo-Antriebsstrang und die Terrain-Memory-Technologie bieten Traktion und Stabilität, für eine vorausschauende Gangwahl sorgt die Volvo-Dynamic-Drive-Funktion. Leistung und Produktivität stellen das neue Volvo-Getriebe und die optimierten Achsen sicher. Die Fokus-Zeit für Maschinenführer erleichtert das interaktive Volvo-Co-Pilot-Display. Eine gute Sicht über die flache Motorhaube sowie zu den Seiten dank bodentiefer Glaselemente tut ihr Übriges. Intelligente Lösungen wie der Haul Assist mit integriertem Wiegesystem optimieren die Produktivität bei anspruchsvollen Aufgaben.

Der Volvo A50 wird in Europa und Nordamerika eingeführt, begleitet von den überarbeiteten Modellen seiner Baureihe. Ab Sommer 2025 ist das Septett weltweit verfügbar. 11.000 verkaufte Dumper pro Jahr gibt Volvo derzeit an, benennt UK als wichtigsten Markt noch vor der EU, ebenso die Schwergewichte Südafrika und Mittlerer Osten. „Natürlich hat für uns die Nachhaltigkeit eine enorme Bedeutung“, sagt Firmenpräsident Melker Jernberg. Das bedeutet auf lange Sicht alternative Antriebskonzepte (batterieelektrisch, hybrid) und heute bereits den Einsatz von kohlenstoffarmem Stahl (aus recycelten

Materialien) auf dem Weg zu Netto Null-Treibhausgasemissionen bis 2040.

Die Range im Überblick

Zur neuen Dumper-Generation gehören die bewährten Modelle A25, A30, A35, A40, A45 und A60 mit bis zu 15 % verbesserter Kraftstoffeffizienz. Im Fokus der Entwicklung standen Qualität, Sicherheit und Umweltschutz. Zu den Funktionen und Merkmalen gehört der Volvo-Antriebsstrang mit Terrain Memory. Das System erkennt rutschige Streckenabschnitte, speichert diese und passt die Traktion entsprechend an. Automatische Antriebskombinationen mit 100 % Differentialsperren, ein geländegängiges Fahrwerk und die hydromechanische Lenkung bieten Traktion, Stabilität und eine präzise Steuerung. Auf der Teststrecke gefiel GP auch die Geschwindigkeitsregelung bei Bergabfahrten.

Fahrpersonal kann sich auf verstellbare Sitze, Bluetooth-Konnektivität, USB-Anschlüsse und durchdachte Stauraumlösungen freuen. Optionale Front- und Heckkameras sowie die Einstiegskamera (Serie) steuert das Volvo-Co-Pilot-System. Den sicheren Ein- und Ausstieg erleichtern der neu positionierte Türeinstieg, beidseitige Geländer und eine gezielte Beleuchtung an Treppe und Plattform. In Sachen Wartung sorgen längere Wechselintervalle für Kostensparnis. Schmierintervalle von 250h machen tägliches oder wöchentliches Ab-

schmieren überflüssig. Volvo bietet flexible, individuell zugeschnittene Serviceverträge. Im täglichen Betrieb erweitern intelligente Lösungen die Möglichkeiten. Haul Assist mit On-Board-Wiegesystem liefert Nutzlastdaten in Echtzeit, um Überladung zu vermeiden und Rückverfrachtung zu minimieren. Verkehrsfluss, Fahrzeugleistung und die Logistik vor Ort optimieren digitale und beratende Tools wie Connected Map, Performance Indicator und Site Optimization.

(tne)

■ www.volvoce.com



STOLZ AUF DAS ERREICHTE, DIE ZUKUNFT IM BLICK: Melker Jernberg, Präsident von Volvo CE.

Aus dem Vollen schöpfen

Die Gewinnung und Verarbeitung von Sand und Kies erfordert eine effiziente Reinigung und Klassierung der Rohstoffe. Während größere Partikel bereits durch mechanische Absiebung von unerwünschten Bestandteilen getrennt werden, müssen feinkörnige Materialien wie Sand oder feine Kornmischungen gezielt gewaschen, entwässert und klassifiziert werden. Hier kommt ein Beispiel aus dem Landkreis Graftschaft Bentheim in Niedersachsen.

Für ihre optimierte Rohstoffgewinnung setzen die Kiesbetriebe Sietzen aus Uelsen verschiedene Schöpfradsysteme ein. Diese verbessern Materialgewinnung und -verarbeitung. Die Auswahl der richtigen Technologie zur Aufbereitung von Sand und Kies hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter die geologische Beschaffenheit des Rohmaterials, die gewünschte Endqualität und die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sprich: Die technische Umsetzung will gut überlegt sein. Bei Sietzen kommt ein Saugbagger-schöpfrad E 6509 H der Firma Stichweh, weltweiter Anbieter von Anlagentechnik und Aufbereitungssystemen für die Steine- und Erdenindustrie, zur großvolumigen Gewinnung und Voraufbereitung von Sand und Kies samt Haldenband zum Einsatz. Die Gemischleistung liegt bei ca. 850 m³/h, wir sprechen über rund 200–250 t/h Feststoffleistung bei 0/80 mm Korngröße. Das Material setzt sich wie folgt zusammen: 70–95 % ent-

fallen auf die Körnung 0/3 mm, 5–30 % auf 3/32 mm und max. 5 % auf 32 mm. Das zweite Stichweh-Doppelschöpfrad vom Typ DSD 3011/09 BL 120 ist speziell für die Entwässerung und Klassierung von feinkörnigem Sand konzipiert. Seine Durchsatzleistung liegt bei 200–250 t/h.

Ablauf der Materialaufbereitung

Der Aufbereitungsprozess erfolgt in mehreren Stufen, um eine möglichst effiziente und ressourcenschonende Nutzung des Rohmaterials zu gewährleisten. Zuerst stehen Trennung und Steuerung an. Der Siebunterlauf (0/3 mm) wird zusammen mit dem Waschwasser in das Doppelschöpfrad DSD 3011/09 BL 120 geleitet. Zwei separat angetriebene Radkörper arbeiten mit einer lastabhängigen Frequenzsteuerung, die eine automatische Anpassung an verschiedene Sandzusammensetzungen ermöglicht. Dann stehen Absetzen und Entwässerung an: Fest-



SPEZIALIST für die Entwässerung und Klassierung von feinkörnigem Sand: das Doppelschöpfrad DSD 3011/09 BL 120.

stoffe setzen sich in der Schöpfradwanne ab und werden durch die rotierenden Radkörper aufgenommen. Das Material wird entwässert und über die Schöpfradmechanik ausgetragen. Eine axiale Durchströmung des Wassers innerhalb der Wanne sorgt für eine Trennung des Sands in die zwei Fraktionen 0/3 mm und 0/0,5 mm. Eine elektrisch einstellbare Klappe reguliert den Feinsandaustrag individuell.

Das eingesetzte Zumischungsverfahren ist patentiert und sichert qualitativ hochwertige Ergebnisse. Die Zumischung erfolgt bedarfsgerecht in Abhängigkeit der Sandmengen im Schöpfrad. Der Zumischungsgrad kann für unterschiedliche Rohmaterialien programmiert werden. Die separierten Sandfraktionen werden über Förderbänder weitertransportiert und auf Halden zwischengelagert.

Vorteile der Schöpfradtechnologie

Stichweh-Schöpfräder werden weltweit in der Sand- und Kiesindustrie eingesetzt, um eine kontrollierte und nachhaltige Aufbereitung zu gewährleisten. Zu den wichtigsten Vorteilen von Stichweh-Schöpfrädern gehört die effiziente Trennung und Klassierung. So ermöglicht die gleichmäßige Verteilung des Materials innerhalb der Schöpfradwanne eine Korngrößentrennung. Durch die feine Steuerung können verschiedene Sandfraktionen gezielt separiert werden. Die Reduzierung von Materialverlusten ist ebenso vorteilhaft, weil die kontrollierte Zumischung unnötige Materialverluste verhindert und den Ertrag erhöht. Durch die gezielte Entwässerung wird das Trockengewicht des aufbereiteten Sands optimiert.

Dritter Vorteil: die Flexibilität in der Anpassung an unterschiedliche Rohstoffe. So passt sich die automatische Frequenzsteuerung der Radkörper an wechselnde Sandzusammensetzungen an. Verschiedene Konfigurationen ermöglichen zudem den Einsatz bei un-



KOMPLETTANLAGE zur Gewinnung von Sand und Kies der Kiesbetriebe Sietzen. Fotos: Stichweh

terschiedlichen geologischen Bedingungen. Auch in Sachen Ressourcenschonung und Energieeffizienz punktet die Technologie: Die Maschinen sind so konzipiert, dass sie mit minimalem Energieaufwand maximale Leistung erzielen. Durch den effizienten Wasserverbrauch werden Betriebskosten gesenkt und die Umweltbelastung reduziert. Nicht zu vergessen sind eine hohe Betriebssicherheit und Langlebigkeit: Die robuste Bauweise der Schöpfräder sorgt für eine lange Lebensdauer auch unter anspruchsvollen Bedingungen. Wartungsarme Komponenten reduzieren Ausfallzeiten und erhöhen die Wirtschaftlichkeit der Anlagen.

Verschiedene Anwendungsbereiche

Je nach Anforderung gibt es verschiedene Baureihen von Stichweh-Schöpfrädern, die sich hinsichtlich Durchsatzleistung, Materialbeschaffenheit und Klassierungspräzision unterscheiden. So gibt es Wasch- und Entwässerungsschöpfräder für den Einsatz in Sand-



MIT HALDENBAND ist das Saugbaggerschöpfrad E 6509 H im Einsatz.

und Kiesgruben zum reinen Waschen und Entwässern sowie Doppelschöpfräder mit separaten Radkörpern zur gezielten Trennung von Feinsandfraktionen und Hochleistungs-Schöpfräder für große Fördermengen in industriellen Aufbereitungsanlagen. Die Kombination von Schöpfrädern mit weiteren Maschinen wie Siebanlagen, Saugbaggern und Fördertechnik ermöglicht eine durchgehende Materialaufbereitung mit hoher Effizienz.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Schöpfradtechnologie eine zentrale Rolle in der modernen Sand- und Kiesaufbereitung spielt. Durch die gezielte Entschlammung, Entwässerung und

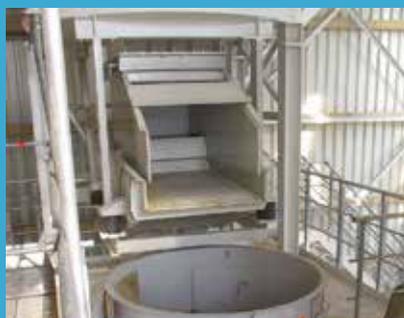
Klassierung von Rohstoffen wird die Gewinnung von Sand und Kies optimiert. Der Einsatz von automatisierten Steuerungssystemen und bedarfsgerechten Zumischungsverfahren erhöht die Effizienz und senkt gleichzeitig die Betriebskosten.

Durch die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Materialzusammensetzungen und geologische Bedingungen können Schöpfräder flexibel in verschiedenen Aufbereitungsprozessen eingesetzt werden. Die Vorteile liegen in der präzisen Steuerung der Materialströme, der Minimierung von Verlusten und der ressourcenschonenden Betriebsweise.

■ www.smt-stichweh.com



BUNKERABZUG



BRECHERBESCHICKUNG



SCHWERLASTSIEB

ROBUST & ZUVERLÄSSIG

– das garantieren wir Ihnen mit aussergewöhnlichen Garantiezeiten!

SCHWINGUNGSTECHNIK IN PERFEKTION

Massive Auskleidungen gegen Verschleiß in Hardox-Qualität sind dabei selbstverständlich.

FÖRDERN. SIEBEN. DOSIEREN.

www.dosiertechnik.com

Dosiertechnik GmbH . Hansaring 134 . D-48268 Greven
 Telefon +49 (0) 25 71 5 77 05-0 . info@dosiertechnik.com



DOSIERTECHNIK GMBH®
 WIR SIND GUT – FÜR SIE





GRÜNES PROJEKT: Die Gesamtanlage in Dingolfing gilt derzeit als das weltweit modernste Trockenmörtel-Mischwerk. Die Wärmeleistung der Anlage liegt bei 2800 MWh/a.

Projekt Dingolfing

Projekt Daten	
Betreiber	Karl Mosasni GmbH & Co.
Branche	Baustoffindustrie - Sandtrocknung
Turn-Key	Schmidmeier NaturEnergie
Inbetriebnahme (Jahr)	2022
Heißgasleistung	1.200 kW (Heißgas)
Jährliche Wärmeleistung	2.800 MWh/a
Feuerung	Gegenstromfeuerung mit wassergekühltem Vorwärmer sowie primärer und sekundärer Rauchgaszirkulation und wassergekühltem Feuerraum
Wärmetauscher	Heißgas-Frischluff-Wärmetauscher
Restwärmenutzung	Warmwasserrecycler zur Luftvorwärmung
Rauchgasreinigung	Hochtemperaturzyklon und Ölweel filter mit Aktivkohle
Brennstoffart	Gesprochtholz A1 / A II
Brennstofflager	Brennstoffbunker mit Schuttboden

Prozesswärme aus Biomasse: schlüsselfertig und hochwirtschaftlich

Die Gesteinsindustrie benötigt den Löwenanteil ihrer Energie für die Prozessschritte Gewinnung, Förderung und Aufbereitung. In der weiterverarbeitenden Baustoffindustrie ist zudem ein bedeutender Prozessanteil oft an den Wärmeenergiebedarf gekoppelt. Dazu zählen das klassische Kalkbrennen ebenso wie Trocknungsprozesse. Zwar lassen Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Wasserstofflösungen bzw. Direktelektrifizierungen auf sich warten, alternativ steht aber mit der CO₂-neutralen Prozesswärmeerzeugung aus Biomasse schon heute eine Lösung als echte „grüne Alternative“ für die Branche bereit.

Trocknungsanwendungen sind oft an die Reinheits- und Qualitätsanforderungen der zu erzeugenden Endprodukte gekoppelt. Eine besondere Hürde stellt dabei die Auslegung der Trocknungssysteme auf teilweise über 400 °C Trocknungstemperatur dar. Grundsätzlich erzeugen Biomassefeuerungen problemlos bis zu 1000 °C – allerdings im direkten Heißgasstrom. Da in gewissen Anwendungsbereichen aufgrund der Qualitätssicherung eine

direkte Beaufschlagung des Rohstoffs mit Rauchgasen nicht tolerierbar ist, spielt die indirekte Befeuerung eine entscheidende Rolle bspw. bei der Herstellung von Sanden für Putzmischungen und andere Anwendungen in der Baubranche.

Hierfür sind spezielle, hochkomplexe Heißgas-Wärmetauscher erforderlich, die im späteren Betrieb rotglühend „gefahren“ werden. Solche Temperaturen im indirekten Betrieb sind weltweit mit

Biomasse bisher kaum erzeugt worden und einzigartig.

Zukunftsfähige Rolle und Fördergelder für den Umstieg

Biomasse ist der perfekte Energieträger für die Prozesswärmeerzeugung, weil sie rund um die Uhr verfügbar, speicherbar und minütlich bedarfsgerecht abrufbar ist. Sie hat sich seit über 150 Jahren technisch bestens in zahlreichen Branchen bewährt. Zudem ist sie hoch wirtschaftlich: Eine Megawattstunde Wärme aus Gebrauchtholz kostet im Bundesdurchschnitt etwa 5 bis 10 Euro und erweitert so deutlich den finanziellen Spielraum von Unternehmen. Darüber hinaus wird die Biomasse im direkten Umfeld dezentral eingesetzt, bedarf keiner langen Transportwege und stärkt die regionale Wertschöpfung.

Blitzinfo

Marktführer mit Spezialkompetenzen

Die Schmidmeier Natur Energie GmbH hat sich als Marktführer auf die CO₂-neutrale Versorgung von Produktionsprozessen mit Heißwasser, Dampf und Wärme aus Biomasse spezialisiert. Energielösungen für Industrie, Gewerbe und Kommunen – auch mit KWK-Auskopplung zur Ökostromerzeugung – werden im Leistungsbereich von 500 bis 25.000 kW entwickelt. Das Leistungsspektrum umfasst dabei die Planung, Durchführung von Genehmigungsverfahren sowie die Lieferung und Errichtung der Anlagen im In- und Ausland. Der Fokus liegt auf sehr hochwertigen, langlebigen Anlagen für anspruchsvolle (günstige) Brennstoffe. Im Verbund mit dem Anlagenbau werden umfassende Beratungsleistungen für den Betrieb der Anlagen angeboten, wie Brennstoffanalytik, Qualitätssicherung, Aschemanagement, Carbon Management, Betreiberschulungen u.v.m.

Auch beim Gesetzgeber steht im Rahmen der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz (EEW) der Einsatz von Biomasse in der Prozesswärmeerzeugung ganz oben auf der Agenda. Gefördert werden vor allem Anlagen, die mit Rest- und Abfallbiomassen, also zum Beispiel auch Gebrauchtholz, arbeiten. Zur Unterstützung der Wirtschaft wird die maximale Förderhöhe mit 20 Mio. Euro pro Vorhaben bei einer Förderquote von bis zu 40 % der förderfähigen Investitionsmehrkosten für Kleinunternehmen angegeben. Mittlere Unternehmen erhalten 30 %, Großunternehmen immerhin noch 20 % Zuschuss.

Innovative Heißgaserzeugung angepasst an Betreiberbedarf

Die Karl Mossandl GmbH & Co. KG, ein traditionsreiches Familienunternehmen, das inzwischen in dritter Generation geleitet wird, bietet neben der Gewinnung, Verarbeitung sowie Veredelung von Sand und Kies auch Dienstleistungen in der Beton- und Zementproduktion sowie in der zugehörigen Logistik an.

Anfang 2022 wurde in Zusammenarbeit mit der Sievert-SE-Firmengruppe ein weiteres Werk am Standort Rosenau in Betrieb genommen. Der 45 m hohe Mischturm mit angrenzendem Produktionslager und Logistikflächen beherbergt das weltweit modernste Trockenmörtel-Mischwerk. Es zeichnet sich durch einen hohen Automatisierungsgrad und eine nachhaltige Energieversorgung aus. Kernstück dieser Energieversorgung ist eine biomassebefeuerte

Heißgaserzeugung zur Trocknung von Sand und Kies, die von der Schmidmeier Natur Energie GmbH projektiert wurde. Die Trocknungsanlage erreicht eine Leistung von 1250 kW, die jährliche Wärmeleistung liegt bei 2800 MWh. Ein Rauchgas-Heißgas-Wärmetauscher liefert die für den Trocknungsprozess benötigte Heißluft, die auf bis zu 500 °C erhitzt und präzise an den Wassergehalt des Trockenguts angepasst werden kann.

Da sich die Produktion von mineralischen Baustoffprodukten z. B. an der Nachfrage von Putzen orientiert, sind kurze Schichtzeiten und Nachtabschaltungen an der Tagesordnung.

Dementsprechend hoch sind die Anforderungen an die Anlagenregelung, um das Temperaturniveau für den geforderten Trockengehalt einzuhalten. Aus der Erfahrung heraus ist den Spezialisten von Schmidmeier Natur Energie natürlich klar, dass eine Biomasseanlage in ihrem Regelverhalten über den gesamten Lastbereich zu träge sein könnte. Daher sind die Anlagen so konzipiert, dass diese im warmen Zustand in ihrer Regelgeschwindigkeit den Lastwechselanforderungen eines Sandtrockners jederzeit folgen können. Damit gehören die üblichen Grundlastanlagen, die nur einen Teil der Gesamtlast abdecken, der Vergangenheit an.

Anlagen mit Reinigung und Sparpotenzial nach höchsten Standards

Durch den Einsatz eines integrierten Kühlsystems und eines Abgaswärmetauschers (Economiser) zur Frischluftvorwärmung konnte die Gesamteffizienz

der Anlage deutlich gesteigert werden. Überschüssige Energie, die für die Trocknung nicht benötigt wird, kann zur Beheizung der Büroräume des Mischwerks genutzt werden. Die Anlage wurde von der Schmidmeier Natur Energie GmbH in einer mobilen Klimaschutzzentrale installiert und schlüsselfertig übergeben.

Als Brennstoff kommt naturbelassenes Gebrauchtholz der Kategorien A I und A II zum Einsatz, das in geschredderter Form per Lkw angeliefert und auf einen Schubboden abgekippt wird. Anschließend wird das Material über Förderschnecken dem hydraulischen Einschub der Feuerungsanlage zugeführt und dort verbrannt.

Die integrierte zweistufige Rauchgasreinigung umfasst einen speziellen Hochtemperaturzyklon zur Grobentstaubung vor dem Rauchgas-Heißgas-Wärmetauscher sowie einen nachgeschalteten hochwertigen Gewebefilter mit Additivdosierung zur Feinentstaubung. Der Hochtemperaturzyklon trägt wesentlich zur Verlängerung der Reinigungsintervalle des Wärmetauschers bei und gewährleistet somit eine hohe Effizienz und Langlebigkeit der Anlage.

Die CO₂-Einsparung durch die Umstellung auf Gebrauchtholz (A I + A II) beträgt bei der Karl Mossandl GmbH & Co. KG 530 t/a. Derzeit realisiert die Schmidmeier Natur Energie GmbH ein weiteres Projekt in der Branche mit einer jährlichen Wärmeleistung von 28.700 MWh und einem CO₂-Einsparpotenzial von etwa 5097 t CO₂ pro Jahr.

■ www.schmidmeier.com



PLATZSPAREND UND EFFEKTIV: Die Anlage wurde in einer mobilen Klimaschutzzentrale installiert und schlüsselfertig übergeben. Fotos und Tabelle: Schmidmeier



STARTPUNKT: Im Außenbunker landet die Biomasse zuerst. Für die Hochtemperaturanwendung im Bereich der indirekten Befuerung sind komplexe Heißgas-Wärmetauscher notwendig.

Leistungsstärke, kompakt verpackt

Für ein hochwertiges kubisches Endprodukt setzt eine Schweizer Fachfirma innovative alpenländische Technik ein. Im Ergebnis stimmt aber nicht nur das, was am Ende herauskommt, sondern vor allem alles, was eingespart wird. Und das ist eine Menge ...



AKKORDARBEIT lohnt sich unter effizienten Voraussetzungen besonders. Fotos: Innocrush

Die Jenal AG mit Sitz in Samnaun, Graubünden, ist seit über 70 Jahren ein führendes Unternehmen im Bereich Transportdienstleistungen und im Recycling von Baustoffen. Der firmeneigene umfangreiche Fuhrpark und das engagierte Team ermöglichen es Jenal, maßgeschneiderte Lösungen für Hoch- und Tiefbauprojekte, Nah- und Fernverkehr sowie Spezialtransporte anzubieten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bauschuttrecycling und der Materialaufbereitung. Im Auftrag der Gemeinde Samnaun gewährleistet Jenal die Entsorgung und Wiederaufbereitung verschiedenster Materialien auf den beiden Deponien der Talschaft Samnaun. Durch den Einsatz moderner Technologien ist die Jenal AG in der Lage, Bauschutt effizient zu recyceln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen. Dazu trägt auch eine Brechanlage des Linzer Herstellers Innocrush bei.

„Unsere Dienstleistungen umfassen zudem Containerdienst, Tiefbauarbei-

ten, Kranarbeiten und den Betrieb einer eigenen Garage für den Unterhalt unserer Fahrzeugflotte sowie für Fahrzeuge unserer Kunden. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem breiten Leistungsspektrum sind wir Ihr verlässlicher Partner für anspruchsvolle Projekte in der Region“, erklärt Firmeneigentümer Hansruedi Jenal, der unter anderem für die Disposition des Unternehmens verantwortlich ist.

Bis 2017 setzte die Jenal AG auf eine Brechanlage eines anderen Herstellers. Diese wurde dann durch die Innocrusher, eine größere Hochleistungsbrechanlage mit integrierter Siebanlage der Linzer Spezialisten für mobile Sieb- und Brechanlagen, ersetzt. „Zuvor haben wir uns eine Vorführung bei einem Besitzer einer Innocrush angesehen und ich musste feststellen, dass diese Anlage in einer ganz anderen Liga spielt. Die Vorführung, aber auch die Leistung beim Brechen von Beton und Asphalt waren beeindruckend. Zusätzlich hat uns das

Antriebskonzept imponiert“, sagt Jenal. Diesen Worten folgend entspricht der Innocrusher seinem Werbeversprechen, mit herausragender Brechergeometrie für ein hochwertiges kubisches Endprodukt zu sorgen.

Die Entscheidungsfindung im Detail

Beim Entscheidungsprozess schloss das Jenal-Team Anlagen mit einer Fixdrehzahl des Motors von Beginn an aus. Denn gerade damit machten die Graubündener keine guten Erfahrungen, es hatte sich als „wesentlicher Nachteil im Vergleich zum Innocrusher herausgestellt“. Einsatzort der Brechanlage ist mitunter auf 1800 m Höhe – da muss der Motor über ausreichende zusätzliche Leistungsreserven verfügen, um effizient arbeiten zu können. Gerade aufgrund der Erfahrung, die Jenal gemacht hatte, war dieser Aspekt von besonderer Bedeutung. „Beim Innocrusher haben uns die robuste Bauweise und die solide Ausführung mit technischen Qualitätskomponenten gefallen. Es gibt keine komplizierte Elektronik, die den Brechbetrieb beeinträchtigen könnte“, sagt der zufriedene Anwender voller Überzeugung. Weiterer Pluspunkt: das oben liegende Motorpaket. „Auch das war bei der alten Anlage anders“, sagt Jenal. Die Motorhaube der Innocrush-Anlage kann zusätzlich nach oben hochgeklappt werden und gewährt somit eine optimale Zugänglichkeit zu allen Komponenten.

Im Betrieb überzeugt die Anlage außerdem ihrer hohen Effizienz wegen: Die anfallenden Aufbereitungsarbeiten bewältigt sie in weniger als der Hälfte der Zeit im Vergleich zur vorherigen Lösung. Das führt nicht nur zu Einsparungen von Kosten bei der Brechanlage, sondern erspart dem Fachbetrieb auch die Kosten für die Beschickung mit einem Bagger sowie für alle weiteren am Aufbereitungsprozess beteiligten Anlagen und Mitarbeiter. Doch damit nicht genug: Zusätzlich ergaben sich durch den Innocrusher auch Einsparungen beim Treibstoff. „Ehrlich gesagt ist das ein besonders positiver Punkt, mit dem wir in keinsten Weise gerechnet hatten, da die Innocrush-Brechanlage einen wesentlich größeren Prallbrecher besitzt“, staunt Jenal. Hinter diesem Effekt steckt ein technisches Detail: Der Brecher wird

lastabhängig vom Antriebsmotor angetrieben, was den Verbrauch spür- und messbar senkt. Dieses Plus an Ökonomie kommt seither logischerweise besonders gut an. Zum Vergleich: Die alte Brechanlage konnte nur mit Vollgas betrieben werden, eine Motordrosselung war nicht möglich.

Der Motor hat einen weiteren Vorteil: Er ist großzügig dimensioniert und hat daher auch die Kraft, größere und vor allem aufgrund hoher Zementdichte härtere Betonschollen zu zerkleinern. „Bei der alten Anlage führte das bei härterem Beton öfter dazu, dass das Ausstrageband stoppte und das Material nicht mehr unter dem Prallbrecher abtransportiert werden konnte“, erinnert sich Jenal. Dadurch verstopfte der Brecher, woraufhin sich schließlich die Anlage aufgrund der Blockade automatisch abstellte. Von einer „kompletten Überforderung“ wie damals kann nun keine Rede mehr sein. Einst musste das Aufgabematerial daher auf maximal 30 cm vorzerkleinert werden. Das nahm zwar sehr viel Zeit in Anspruch, löste aber die vorhandenen Probleme. Heute



DIE ZUSÄTZLICH HOCHKLAPPBARE MOTORHAUBE der Innocrush-Anlage gewährt eine gute Zugänglichkeit zu allen Komponenten.

geben Jenal und Kollegen beim Innocrusher doppelt so große Stücke auf, und es läuft sehr gut. In der Hälfte der Zeit ist das Ergebnis so erzielt.

Das Endkorn ist wie auch die damit einhergehende Kundenzufriedenheit entscheidend. Wenn Jenal die gegebenen Materialien wie 0/16, 16/63 und 63+ erzeugt, hat das Endprodukt eine optimale Korngrößenverteilung.

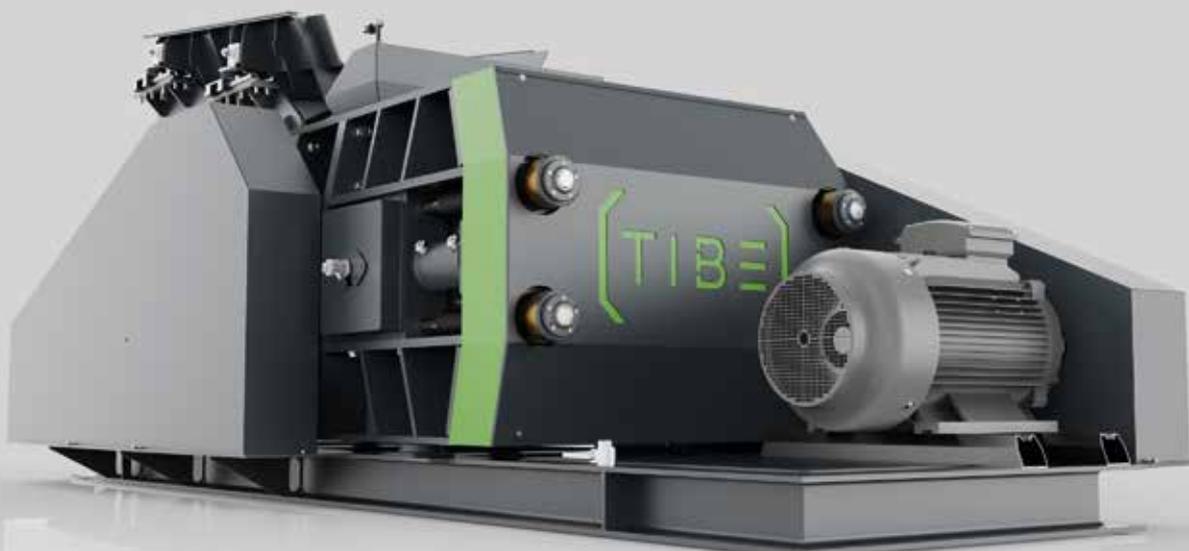
„Insgesamt können wir mit dem wesentlich schnelleren Aufbereitungsprozess sehr zufrieden sein. Dass wir dabei noch erheblich weniger Kraftstoff verbrauchen, freut nicht zuletzt auch die schöne Schweizer Umwelt“, fasst Jenal zusammen.

- www.innocrush.com
- www.jenal-transporte.ch



WB80 Walzenbrecher

Feinzerkleinerung im sekundären und tertiären Bereich – maximale Leistung bei minimalem Verschleiß!



Mit weltweit einzigartigsten Features, die Maßstäbe setzen:

- Wurfparabelsteuerung | Achsiale Walzenverstellung | Mehr Durchsatzleistung | Intelligente Steuerung
- Fernwartungsmöglichkeit | Hydraulische Überlastsichersicherung | Automatisches Schmiersystem | Verschleißarm & lange Standzeiten | Sehr geringer Feinanteil | Robuster Maschinenrahmen

Für mehr Infos kontaktiere uns – wir beraten dich gerne! contact@tibe.at

HERGESTELLT IN ÖSTERREICH

BEINDRUCKENDES KRAFTPAKET: Der 200-t-Bagger PC2000-11E0 hat ein Schaufelvolumen von 7,5 m³. Fotos: Schlüter für Baumaschinen



Der Tagebau-Riese

Was märchenhaft klingt, ist es auch: Die Amberger Kaolinwerke haben in einen 200-t-Bagger investiert, dessen speziell angefertigte Schaufel genau auf die gegebenen Anforderungen antwortet. Allein aufgrund der schieren Größe ist es auch für den Baumaschinenhändler dahinter ein Meilenstein.

Als „historischen Moment“ bezeichnet die Schlüter Baumaschinen GmbH die Tatsache, zum ersten Mal in der 60-jährigen Unternehmensgeschichte einen Komatsu PC2000-11E0 in Deutschland verkauft zu haben. In den 200-t-Riesen haben die Amberger Kaolinwerke aus Hirschau investiert, dieser soll die Kaolinförderung im Tagebau noch effizienter gestalten. Bei der offiziellen Schlüsselübergabe im September des vergangenen Jahres strahlte die Schlüter-Abordnung um Thomas Schlüter (Geschäftsführer), Marcus Schneider (Verkaufsleiter Bayern), Markus Rauseo (Gebietsverkaufsleiter Niederlassung Himmelkron) und Bernd Schulze (Einsatzberater) ge-

meinsam mit Alexander Heiß (Geschäftsführer Quarzwerke-Gruppe) und den anwesenden Schlüter-Monteuren und -Mitarbeitern der Amberger Kaolinwerke stolz.

Der Erwerb des Komatsu PC2000-11E0 ist ein strategischer Schritt der Amberger Kaolinwerke, die bereits seit 1833 in der Oberpfalz aktiv sind, als Daniel Christoph Eduard Kick die Firma Eduard Kick gründete. Im Jahr 1901 wurden die Amberger Kaolinwerke ins Leben gerufen. Beide Unternehmen fusionierten 1993 zur Amberger Kaolinwerke Eduard Kick GmbH & Co. KG und legten somit den Grundstein für das heutige Unternehmen. Seit 1996 gehört das Unternehmen zur Quarzwerke,

Gruppe mit Sitz in Frechen, Nordrhein-Westfalen. Die jüngste Investition in den 200-Tonnen-Bagger zeigt, dass die Amberger Kaolinwerke weiterhin auf Expansion und Modernisierung setzen. Bereits 2016 wurde ein neues Sand- und Kieswerk in Schnaittenbach in Betrieb genommen und auch 2025 ist der Bau eines weiteren Werks geplant, um die Kapazitäten des Unternehmens weiter auszubauen.

Effiziente Materialförderung

Der Steinbruch-Tagebau-Gigant ist nun Bayerns größter Bagger und eine der größten und leistungsstärksten Baumaschinen, die jemals von Schlüter vertrieben wurden. Mit einem Gewicht von 200 t und einem Schaufelvolumen von 7,5 m³ eröffnet der PC2000-11E0 von Komatsu völlig neue Möglichkeiten in der Materialförderung und steigert die Effizienz im Abbauprozess erheblich. Die robuste Maschine ist mit einem vereinfachten Leistungsmodul (Kühlsystem, Motor, PTO und Hydraulikpumpen)

ausgestattet, bei dem alle Hauptbaugruppen gut erreichbar sind und das für einen niedrigen Geräuschpegel in der Kabine sowie kürzere Wartungszeiten sorgt. Bereits Ende 2023 entschied sich die Unternehmensleitung der Amberger Kaolinwerke für die Investition in einen neuen Bagger, da die vorherige Maschine mit einer Nutzungsdauer von 22.000 Bh ihre Verschleißgrenze erreicht hatte.

Die Entscheidung für den Komatsu PC2000-11E0 fiel neben der hohen Leistung vor allem auch wegen der Zuverlässigkeit und robusten Ausführung des Baggers. Die speziell angefertigte Schaufel ist genau auf die Anforderungen der Kaolinwerke angepasst. An der Entwicklung und Abstimmung dieser Schaufel arbeiteten Schlüter und die Amberger Kaolinwerke eng zusammen, um die optimale Lösung für die Bedürfnisse des Betriebes zu finden. Alexander Heiß, Geschäftsführer der Quarzwerke-Gruppe, ist vom neuen Bagger begeistert: „Mit seiner enormen Leistungsfähigkeit und Größe wird der Komatsu PC2000-11E0 die Arbeit in den Kaolinwerken erheblich vereinfachen und die Produktion effizienter gestalten. Darüber hinaus möchten wir mit der Investition auch die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen.“

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die Übergabe des 200-t-Baggers markiert nicht nur einen wichtigen Meilenstein für Schlüter für Baumaschinen, sondern unterstreicht auch das Vertrauen, das die Amberger Kaolinwerke in die Kompetenz und Zuverlässigkeit des westfälischen Baumaschinenhändlers setzen. Der Aufbau des Komatsu PC2000-11E0 war ein anspruchsvolles Projekt, das eine präzise Planung untereinander und fachliches Können der Schlüter-Monteur erforderte. Sechs Kundendienstspezialisten arbeiteten acht Tage an der Grundmontage der Maschine, gefolgt von vier weiteren Tagen für die Installation spezieller Anbauten und einen Tag für die Montage des Löffels. Der reibungslose Ablauf war nur dank enger Zusammenarbeit zwischen den Amberger Kaolinwerken und dem Kundendienst, dem Vertrieb sowie den Einsatzberatern von Schlüter für Baumaschinen möglich.

■ www.schluerer-baumaschinen.de



GETEILTE FREUDE VERDOPPELT SICH: Das bemerkten Alexander Heiß, Geschäftsführer der Quarzwerke-Gruppe (l.), und Marcus Schneider, bei Schlüter der Verkaufsleiter für Bayern, bei der offiziellen Übergabe der XXL-Maschine.



GRÖSSENVERGLEICH: Die Dimensionen des 200-t-Baggers veranschaulicht diese Aufnahme – der Transporter daneben wirkt fast schon niedrig.



WENIG VERWUNDERLICH wirkt die Tatsache, dass „der Neue“ zahlreiche staunende Zuschauer anlockte.

Technik, die begeistert

Der Einsatz von Sensoren hat sich in vielen Bereichen des Maschinenbetriebs zunehmend bewährt – oft im Verborgenen. Dabei sind es gar nicht nur die großen Anlagen, in denen eine moderne Systemtechnik die Arbeit erleichtert und beschleunigt.



BESTENS IM BLICK: Die Kontroll-Panels sind einfach zu montieren und erleichtern das Handling. Fotos: Vei

In vielen Arbeitsschritten der täglichen Routine in Steinbrüchen und Kiesgruben ist eine moderne, komplexe und aufeinander abgestimmte Sensortechnik die wesentliche Grundlage und unentbehrlich für eine effiziente Praxis. An erster Stelle steht dabei die mobile Verwiegung der Schüttgüter. Werksintern oder „B2B“ ist zweitrangig, was dabei zählt, ist eine bestenfalls automatisierte Wiegetechnik. Dabei wird jeder Stein, jedes Sandkorn nicht selten gleich mehrfach in Wiegeprozessen „erfasst“. Mit der Zuverlässigkeit von individuell auf Maschinentyp und Einsatzzweck ausgelegten Sensoren steht und fällt der Nutzen praxisnaher Wägesysteme. Diese Nische wird auch von großen Fahrzeugherstellern nicht bedient, sie ist das Betätigungsfeld versierter Spezialisten im Bereich intelligenter Nachrüstlösungen. Einer davon ist die Vei GmbH. Der etablierte Anbieter hat mehr als 20 Jahre Erfahrung, vom Lösen aus dem Hintergrund bis zur Anlieferung beim Kunden. Ganze Reihen perfekt platzierter Senso-

ren greifen ineinander und formen ein komplexes System, dessen Messwerte simple Überblicke schaffen. On-Board-Wägesysteme etwa bieten Mehrwert bei einfacher, intuitiver Bedienung der jeweiligen Endgeräte im Fahrzeugcockpit. In jedem Fahrzeugtyp greifen die Geräte auf eigens entwickelte Sensorinformationen zu.

Vielzahl an Möglichkeiten

Beispiel Radlader, der Tausendsassa im werksinternen Betrieb. Sensorische Messdaten bestimmen den Hydrauliköl- druck in der Hubleitung. Maschinenspezifische Adapter binden die Druckaufnehmer in die Ölkreisläufe ein, um die Druckänderungen in Abhängigkeit von der Nutzlast zu ermitteln. Dazu kommt ein eigentlicher Sensor zur Auslösung der Gewichtsanzeige. Der an der Maschine installierte induktive Sensor erfasst die Position und Bewegung des Hubgerüsts, um die Wägung auszulösen. Die Detektion erfolgt induktiv, also

berührungs- und kontaktlos. Selbst grobe Verschmutzungen beeinflussen diese Technologie nicht. Die radlader- spezifische Sensorfunktion für die geschlossene Schaufel verhindert ein Wiegen mit offener Schaufel. Ein Neigungssensor verhindert die Auslösung der Wägung bei Überschreiten einer voreingestellten Neigung.

Beispiel Bagger: Ein Druckaufnehmer bestimmt den Hydrauliköl- druck in der Hubleitung, bevor maschinenspezifische Adapter die etwaigen Druckänderungen in Abhängigkeit von der Nutzlast ermitteln. Ein Winkelsensor misst den Neigungswinkel der Maschine beim Anheben der Last, damit ihn die Waage kompensieren kann. Hauptwerkzeug ist der Baggerarm, gespickt mit Winkelsensoren: An Ausleger, Stiel und Schaufel werden die jeweiligen Neigungswinkel beim Anheben gemessen. Die Sensoren arbeiten mit Can-Bus-Technologie, was den Aufwand an Verkabelung reduziert und die Diagnose vereinfacht. Die Montage im zusätzlichen Stahlgehäuse schafft Schutz.

Die knickgelenkten Dumper gehören zu den technisch aufwendigsten und leistungsstärksten Fahrzeugen im Betrieb. Sie machen den Einsatz spezifischer Messtechnik erforderlich. Auf den Pendelachsen wird der Dehnungsmessstreifen – bei Vei vom Typ Loadlink 3 – montiert. Dieser misst die Verformung der Pendelachse in Abhängigkeit der Last. Skw gelten im Werk als Lastesel für den Schwertransport. Maschinenspezifische Adapter binden besondere Druckaufnehmer in die hydraulische Federung ein, um Druckänderungen in Abhängigkeit von der Nutzlast zu ermitteln. Für die genannten Offroad-Fahrzeuge legt Vei die Leitungen nach Möglichkeit so aus, dass die Sensordaten ohne zusätzliche Zwischenverbinder in robusten Schutzschläuchen direkt zur Auswerteelektronik in der Kabine geführt werden. Selbst grobe Verunreinigungen durch Salz, Schmutz oder Öl bleiben so nach Herstellerangaben ohne Einfluss auf die Installation.

Im Betrieb und auf der Straße

In vielen Steinbrüchen werden auch Lkw im Werkverkehr eingesetzt – meist Vierachser mit Gesteinsmulden. Auch dort kommt Wiegetechnik zum Einsatz. Im Fokus dabei: in der Kabine installierte Wiegeelektronik zur Anzeige der Achs-

lasten. Die fahrzeugeigene Wägetechnik „Trueload“, etwa im Autoradio-Steckplatz positioniert, liefert perfekte Sicht auf die Anzeige. Das System zeigt in Echtzeit das Gewicht jeder Achse, den Gesamttransport und das Nettogewicht. Zur Ergänzung lassen sich Alarmschwellenwerte festlegen. Die Technik fußt auf einem Neigungssensor für die mechanische Federung. Der sehr kleine Sensor wird an die mechanische Aufhängung geklebt und wandelt die Aufhängungsbiegung aufgrund der aufbrachten Last in Gewicht um. Seine nicht invasive Anwendung ist laut Vei einzigartig und daher patentiert.

Auch ein Druckaufnehmer ist in die Luftfederung integrierbar, um aus dem Luftdruck das Gewicht zu berechnen. Per Can-Bus-Link-Box wird der Anschluss der Sensoren und deren Identifizierung gewährleistet. So können verschiedene Anhänger an das Zugfahrzeug angekoppelt werden. Das System stellt sicher, dass fahrzeugeigene Instrumente alle Anhänger erfassen, um die Anzahl der Achsen und das Gesamtgewicht anzu-

zeigen. Das Verbindungskabel zwischen Zugmaschine und Anhänger ist als flexibles Hochleistungskabel ausgelegt. Es gewährleistet eine sichere Verbindung und den permanenten Datenaustausch zwischen Anhänger und On-Board-Wägesystem in Echtzeit.

Vom Einstiegsmodell Helper M bis zur High-End-Lösung Helper XE verfügt Vei über Lösungen für alle Maschinen und Ansprüche hinsichtlich hoher Sicherheit, einfacher Bedienung und optimaler Beladung, teils speziell für Produktion, Umschlag und Verkaufsüberwachung entwickelt. Das Modell Millennium 5 steht für die eichfähige Verwiegung und wurde wie alle Wägesysteme anwenderfreundlich gestaltet – von der Sensortechnik bis zur Zusammenführung und Auswertung verwertbarer Daten. Das zugrunde liegende modulare Konzept reicht bis zu den Endgeräten im Cockpit, deren mechanische Tastatur mit intuitiven Tasten für eine Verwendung selbst mit Handschuhen ausgestattet ist. Weitere Komponenten lassen sich bei Bedarf hinzufügen. Viele Systeme

me punkten mit Unempfindlichkeit gegenüber Vibrationen, Extremtemperaturen von -40 °C bis +80 °C sowie Staub oder Feuchtigkeit. (bwi)

■ www.veigroup.com



LANGFRISTIG BEWÄHRT: Die Wägesysteme von Vei erweisen sich als zuverlässige, robuste und hochpräzise Helfer in Baumaschinen.

Automatisierte Prozesse im Werk vernetzt mit der WDV2026 TEAM



Die individuell kompletteste Lösung zur autonomen Verladung / Verwiegung erhalten Sie über die Kombination von Counter, Radladerkonsole XR4309 und PxKFZ Nummern-Erkennung.

-  **AUTOMATISIERTE**
Abläufe
-  **EINGESPARTE**
Bearbeitungszeit
-  **REDUZIERTER**
Verwaltungsaufwand
-  **DIGITALISIERTE**
Datenbasis



EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG

Lange Straße 35 | D 99869 Pferdingsleben

www.praxis-edv.de | Tel.: +49 (0) 36258 566 0 | info@praxis-edv.de





NEUE FUNKTION FÜR TIEFEN BODEN: Die Develon-Raupen können jetzt mit GPS-Technik einfacher und präziser fahren. Foto: Leica

Mehr und mehr unentbehrlich

Mittlerweile haben sich – besonders mittelschwere – Dozer zu weitverbreiteten Unterstützungsmaschinen in Steinbrüchen und Kiesgruben entwickelt. Je häufiger eingesessene Standorte in ein Haldenmanagement einsteigen, desto mehr Berührungspunkte gibt es zum Einsatz von Planierraupen neben der Erschließung neuer Standortbereiche.

Dozereinsätze sind einzigartig und erfordern meist besonders geschultes Personal. Effizienter werden sie durch unterstützende elektronische Systeme. Leica Geosystems gilt als spezialisierter Anbieter technischer Lösungen und kombiniert diese jetzt mit den Planierraupen von Develon. Beide Anbieter bündeln ihr Know-how, um eine nahtlose Integration und deutlich vereinfachte Installation der 3D-Maschinensteuerung für die Dozer DD100 und DD130 zu bieten. Das erhöht die Effizienz und Präzision bei der Arbeit mit den Maschinen. Develon-Dozer meistern Erdarbeiten leistungsstark.

Zum Einsatz kommt das 3D-Maschinensteuerungssystem Leica MC1, bei dem mehrere Teilkomponenten ineinandergreifen. Die 3D-Maschinensteuerungslösung Leica Icon iGD3 lässt sich nahtlos in die moderne Hydrauliksteuerung von Develon integrieren. Planier- und Erdarbeiten können so präziser und mit nur minimalem Aufwand für Nacharbeit ausgeführt werden. Die 3D-Maschinensteuerung Leica MC1 vereinfacht Planierarbeiten durch Bereitstellung von Daten und Feedback in Echtzeit. Das System wird auf der robusten Hardwareplattform ausgeführt, die aus der

Maschinensteuerungseinheit Leica MCP80 und der Dockingstation der MDS-Serie besteht. Die Maschinensteuerungseinheit kann in verschiedenen Baumaschinen bei einem Einsatzort im Wechsel eingesetzt werden.

Die neue Plattform MC1 ist vollständig in die Arbeitsabläufe mit schweren Baumaschinen integriert. Für eine effizientere Verwaltung von Hoch- und Tiefbauprojekten wird sie durch die cloud-basierte Produktivitätsplattform Leica ConX unterstützt. Dank benutzerfreundlicher Navigation können Maschinenführer Entwurfs- und Referenzmodelle direkt von der Kabine aus visualisieren. Dual-GNSS-konfiguriert profitieren die Planierraupen DD100 und DD130 von einer präzisen Schildsteuerung und automatischen Anpassungen bei Auf- und Abtrag. Dies beugt Ermüdungserscheinungen des Fahrers vor und verbessert die Produktivität auf der Baustelle. Zur Unterstützung der Digitalisierung von schweren Baumaschinen bietet Leica Geosystems seine Softwareplattform für alle Maschinensteuerungslösungen. Leica MC1 fasst alle Maschinenanwendungen zusammen und ist eine Komplettlösung zur Führung und Automatisierung von sämtlichen schweren

Baumaschinen. Die Maschinensteuerungssoftware MC1 vergleicht die Planung mit der tatsächlichen Position der Schneidkante der Maschine, wie Löffel- oder Schildkante, unterstützt den Maschinenführer also bei der richtigen Positionierung der Maschine zur Umsetzung der Planung. Die Software MC1 steuert automatisch die Schneidkante der Maschine und erhöht so die Effizienz für Maschinenführer auf Baustellen. Sie vereinfacht den Umgang mit Planungsdaten und ist offen für alle gängigen Planungsdatentypen. Das Ergebnis ist ein flexibler Datenfluss zur Unterstützung der üblichen Baustellenabläufe. Alle Maschinen auf der Baustelle sowie die Feldlösung Icon Site arbeiten mit derselben Planungsdatenstruktur ohne Datenkonvertierung, was den nahtlosen Datentransfer zwischen Maschinen, Baustelle und Büro garantiert.

Ein konsistentes Softwaredesign über alle Maschinensteuerungslösungen hinweg verringert den Schulungsaufwand und erleichtert die Einarbeitung. Dieselbe Plattform ist für bessere Skalierbarkeit mit verschiedenen Sensorkonfigurationen nutzbar. *(bwi)*

■ www.leica-geosystems.com

**PRAXISNAH.
LEISTUNGSSTARK.
UNGESCHMINKT.**



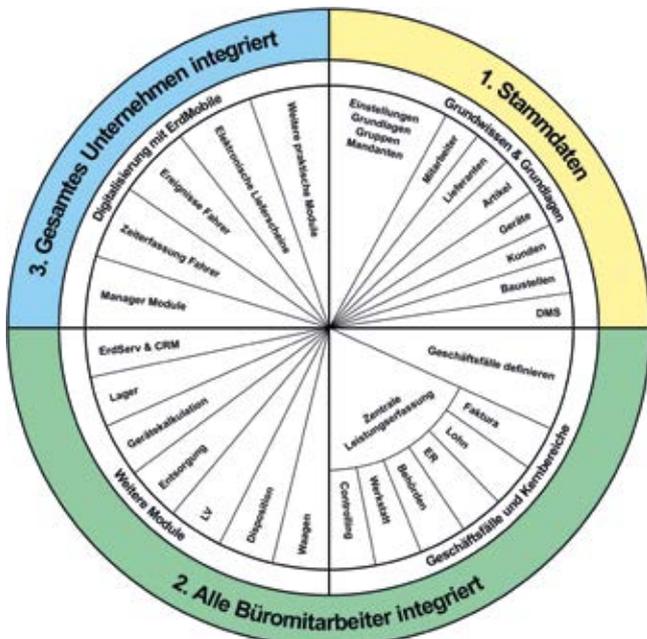
2.-5.

September 2026

Homberg/Nieder-Ofleiden

Das Büro in der Hosentasche

Wer ein Unternehmen mit einem Getriebe vergleicht, der weiß genau: Wenn ein Zahnrad nicht richtig funktioniert, gefährdet das den Gesamterfolg. Diese Worte stammen von Helmut Katherl, Geschäftsführer von Katherl Software. Die technischen Innovationen der oberösterreichischen Ideenschmiede helfen, Prozesse wesentlich effizienter zu gestalten.



ALLE VORGÄNGE ERFASSEN: Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos – quasi ein Büro für die Hosentasche, das u. a. die Zeiterfassung für den Fahrer managt. Foto/Grafiken: Katherl Software

Das oberste Ziel des Software-Programms Erdprofi von Katherl Software ist es, mehr Effizienz zu erzielen. Denn gerade im Büro kann man kein Geld verdienen, es wird dort aber oft viel Geld verloren. Das langsam gewachsene Konzept der zentralen und einmaligen Leistungserfassung wurde Schritt für Schritt mit den Kunden verfeinert und bildet heute das Rückgrat echter Effizienzsteigerung und Fehlervermeidung. Die Zusammenarbeit mit über 350 Kunden und die rund 30 Jahre Branchenerfahrung spiegeln sich in jedem Modul von Erdprofi.

Das Programm unterscheidet sich von anderen ähnlichen Software-Programmen durch seinen allumfassenden Ansatz. „Firmen wollen heute eine performante und operative Gesamtlösung, mit der man alle Vorgänge nur einmal erfasst und daraus alles ableiten kann. Jeder Büromitarbeiter nutzt es dann für seine Aufgaben. Mit Erdprofi und der dazu passenden App Erdmobile bieten wir genau das: gleich vor Ort auf den Baustellen, in den Werken oder Werkstätten wird alles mobil erfasst. Das ERP-System verfügt über viele Einstellmög-

lichkeiten, weil die Firmen trotz grundsätzlich gleicher Branchen meist sehr unterschiedlich sind“, erklärt Katherl. Die vollintegrierte Dokumentenverwaltung hilft, um der Zettelwirtschaft mit Liefer- und Wiegescheinen und sonstigen Belegen Herr zu werden. Das geschieht im Zusammenspiel mit der Erdmobile-App: Elektronische Lieferscheine, Scans und großformatige Fotos landen inklusive möglicher Anmerkungen von der App im Büro, während das Büro jegliche Dokumente vom mobilen User abfragen kann.

Die Lösung funktioniert branchen- und spartenübergreifend, denn die hohe Anzahl der verschiedenen Geschäftsfälle braucht eine gut abgestimmte Programmlogik. Die kombinatorische Vielfalt zwischen Geräten, Fahrzeugen, Handarbeit und Material (In- und Output) mit Verrechnungsarten wie Regie, Zustellung Frei-Bau, Transportpauschalen, Abrechnung nach Aufmaß usw. ist sehr groß. Katherl unterstützt Kieswerke, Transporte, Erdbau, Entsorgung und Recycling sowie Beton. Zu den vielen Modulen gehören die zentrale Leistungserfassung, LV-Projekte,

Faktura, Dispo, Werkstattmodul, Controlling, Lohnvorbereitung und viele andere mehr. Wiegen kann bemannt, mannlos oder im Radlader erfolgen. Fotos von angeliefertem Material müssen direkt zum Wiegeschein gespeichert werden.

Das „Büro in der Hosentasche“ ist für alle Beteiligten eine gute Unterstützung. Während für Fahrer hauptsächlich die Zeiterfassung samt Fahren und Ereignissen wie Geräte- und Containerüberstellungen, Tanken, mobile Brecher-Eingaben usw. wichtig ist, brauchen die leitenden Personen etwas anderes. Chef, Bauleiter und Vertrieb arbeiten sowohl im Büro wie auch unterwegs und haben mit der Erdmobile-Vollversion alles Wichtige bei sich. Die Abfragen gehen von Stammdaten mit Ansprechpartnern bis hin zu Rechnungen, Preisen, anpassbaren Dashboards, CRM-Abfragen mit Drill-Down zu Einzelbelegen samt PDF-Dokumenten. Für Abfragen braucht man ein Netz, aber generell ist Erdmobile völlig offlinefähig, hat alle Stammdaten mit und gleicht sich automatisch mit dem Büro ab. Erdmobile läuft auf iOS und Android, auf Handys

und Tablets. Anwender können vor Ort alles Wichtige anlegen, zum Beispiel bei der Baustelle gleich Fotos und Preisvereinbarungen dazu. Dabei wird auch die Spracheingabe unterstützt. Sammelunterschriften von Lieferscheinen, Sprachtrainer speziell für die Branche, Firmen-News, Führerscheinkontrolle per einfachem NFC-Aufkleber, mobile Frostschutzüberwachung, Produktionserfassung und vieles andere mehr machen den Unterschied. Es ist die optimierte Unterstützung so vieler Geschäftsfälle über die App mit hunderten „Helferchen“, die das Arbeiten smarter und effizienter machen. „Für uns als Softwarehersteller ist es wichtig, gute Ideen und Wünsche auch ohne Verrechnung zu realisieren. Dadurch stehen wir heute da, wo wir sind, und es ist immer wieder schön zu erleben, wenn bei der Präsentation unserer Lösungen die Menschen begeistert sind“, sagt Katherl abschließend.



HELMUT KATHERL bietet leistungsstarke Gesamtlösungen, die in der Praxis überzeugen.

■ www.erdprofi.info



WIE DER ERDPROFI funktioniert, erklärt dieses Video.



ERDMOBILE ERKLÄRT: QR-Code scannen und das Video anschauen.

+++ STV-News-Channel +++

Fachinformationen mit Reichweite

- + Erhalten Sie wöchentlich für die Branche wichtige Ad-hoc-Meldungen und Nachrichten! Der „STV-News-Channel“ informiert Sie im Stile eines Nachrichtenkanals kurz und knapp, schnell und kompetent über Aktuelles aus der mineralischen Baustoff-, Asphalt- und Recycling-Industrie.
- + Außerdem werden Sie mit unseren etablierten Fachzeitschriften GP GesteinsPerspektiven, recycling aktiv und asphalt – wie gewohnt – kompetent und umfassend informiert. Diese sind auch in unserem Zeitschriften-Web-Kiosk als E-Paper verfügbar.

JETZT ANMELDEN!
anmeldung.nc.stein-verlaggmbh.de

QR-Code abschnappen und für den STV-News-Channel anmelden!

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH
 Josef-Herrmann-Straße 1-3 | D-76473 Iffezheim | Tel.: +49 7229 606-0
info@stein-verlagGmbH.de | www.stein-verlagGmbH.de

STEIN-VERLAG
BADEN-BADEN GMBH

Transport? – Läuft!

Die Erfassung relevanter Informationen ist für einen reibungslosen Ablauf bei Transportaufgaben rund um Steinbruch und Kiesgrube ausschlaggebend. Branchenspezifische Software macht es möglich.

Lkw transportieren jeden Tag große Mengen an Beton, Kies, Sand, Containern und mehr. Die Gefahr ist groß, dass wichtige Informationen verloren gehen oder die Disponenten durch hohen Verwaltungsaufwand oder fehlende Transparenz in den Abläufen überlastet sind. Um sie zu entlasten und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, bietet die branchenerprobte Software von Informaticon vielfältige Möglichkeiten. Weit über 2000 Fahrzeuge werden schon in Kombination mit dem Flottenleitsystem disponiert.

Die integrierte Gesamtlösung hilft von der Erfassung bis zum Auftragsende. Dabei stehen alle im System vorhandenen Stammdaten sofort bei der Erfassung eines Auftrags zur Verfügung bzw. können einfach und schnell erfasst werden. Die Anruferkennung lässt Disponenten mit einem Klick auf bestehende Informationen zugreifen. Die übergreifende Ressourcenverwaltung strukturiert Mitarbeitende, Fahrzeuge und Geräte, sodass die aktuelle Auftragslage grafisch einsehbar ist, um ggf. Änderungen vorzunehmen. (Ungeplante) Abwesenheiten wie bei Urlaub oder Krankheit und sogar von Lkw werden erfasst, sodass die Auslastung der eigenen Werkstatt ebenfalls disponiert werden kann. Da die Business-Software für jeden Dispo-bereich eine passende Lösung bietet, profitieren auch vielseitige Unternehmen davon. Individuelle Prozesse sind aufgrund kundenspezifischer Anpassun-

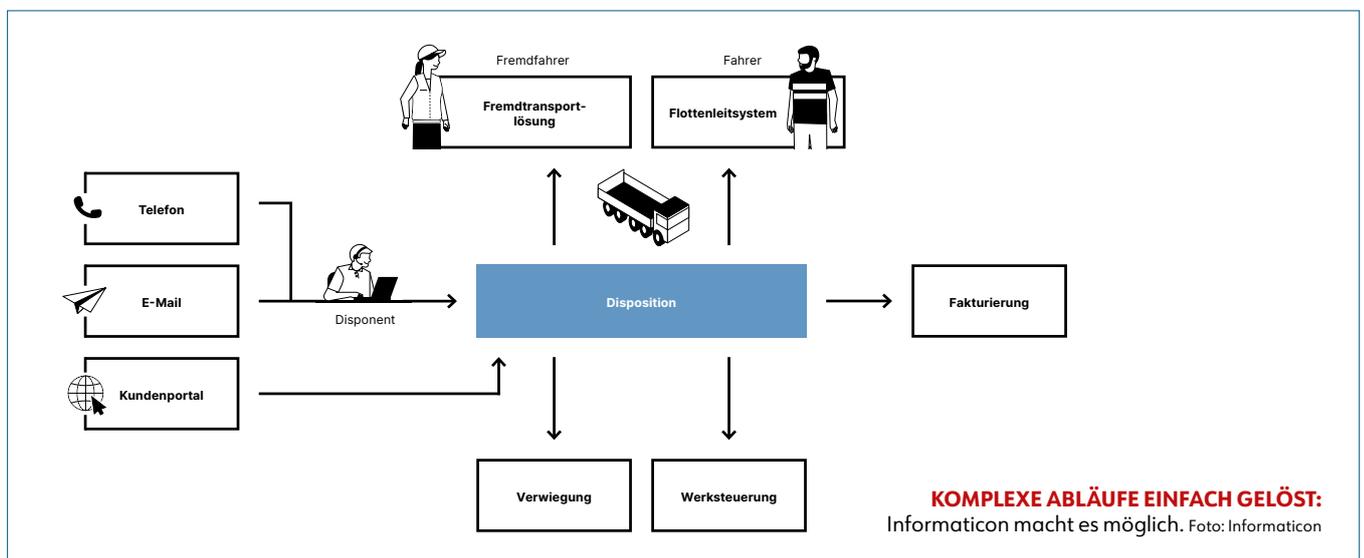
gen jederzeit integrierbar. Im Fokus liegt, dass alle notwendigen Auftragsdaten digital erfasst werden. Ein Nacherfassen von Daten entfällt, die Disposition kann sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Informaticon bietet mit dem voll integrierten Flottenleitsystem eine eigens entwickelte Telematiklösung auf der Basis von Android. Hiermit erhält der Fahrer für die papierlose Übermittlung von Aufträgen ein simpel zu bedienendes Werkzeug. Neben einer einfachen Auftragsbearbeitung kann der Fahrer situationsabhängig Wartezeiten erfassen, Artikel ändern, Fotos hinzufügen und Lieferscheine digital unterschreiben lassen. Die Disponenten können den Fahrern alle relevanten Informationen und Zusatzdokumente schnell digital zukommen lassen. Auch an Subunternehmer können durch das durchdachte Planungskonzept, nach demselben Prinzip, die Aufträge übermittelt werden. In einer plattformunabhängigen Web-Lösung können die Aufträge dort ebenfalls in einfacher Form mobil bearbeitet werden. Der transparente und nachvollziehbare Prozess ermöglicht in der Folge die effiziente Erstellung von Transportabrechnungen.

Die Vorteile der integrierten Gesamtlösung liegen nicht zuletzt im großen Ganzen. Das fängt mit der Verwiegung an: Es kann an der Waage direkt auf disponierte Aufträge gewogen wer-

den. Dadurch stehen dem Disponenten die relevanten Daten zur Kontrolle direkt zur Verfügung. An der Waage spart dies Zeit, da die Daten aufgrund des Auftrags aus der Dispo direkt vorausgefüllt werden können. Somit werden automatisierte wie auch personenlose Abläufe ermöglicht. Weiter geht es mit der Fakturierung: Die Auftragsdaten stehen sofort, vollständig und in hoher Qualität zentral bereit. Für den Disponent ist direkt ersichtlich, für welche Artikel bei der gewählten Baustelle spezielle Konditionen definiert sind, wodurch Fehler bei der Auftragserfassung vermieden werden können. Informaticon kann das Mahnwesen verwalten und die Buchhaltungsdaten in verschiedenen Formaten zur Verfügung stellen. Was das Kundenportal und den Self-Service angeht, ermöglichen digitale Prozesse einfache orts- und zeitunabhängige Zugriffe und schaffen Transparenz sowohl für Anwender als auch für Kunden. Kunden können eigenständig auf Self-Service-Optionen zugreifen. Dazu zählen unter anderem Bestellungen, Downloads und die Weitergabe von digital unterschriebenen Lieferscheinen, Statistiken und Echtzeit-Informationen zum Auftragsstatus. Damit wird die Kundenbindung gestärkt und die Mitarbeitenden werden aufgrund geringerer Rückfragen entlastet.

■ www.informaticon.com





GUTER RAT MUSS NICHT TEUER SEIN: Praxis EDV weiß, wie das geht. Foto: Praxis EDV

AUTOMATISIERUNG UND DIGITALISIERUNG

Nachhaltige Antworten auf den demografischen Wandel

Die Boomer gehen in Rente, es fehlen Fachkräfte: Der demografische Wandel stellt die Wirtschaft vor eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Insbesondere in Branchen wie der Steine- und Erdenindustrie wird die Abhängigkeit von qualifizierten Fachkräften zunehmend zu einer Schwachstelle. Diese Entwicklung erfordert innovative und nachhaltige Lösungsansätze, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Automatisierung und Digitalisierung bieten hier eine vielversprechende Antwort. Digitale Lösungen ersetzen keine Fachkräfte, vielmehr entlasten sie die Belegschaft in ihrer täglichen Arbeit. Eine intelligente Vernetzung gestaltet Geschäftsabläufe effizienter, reduziert Fehler und steigert die Produktivität. Ein zentrales Element dieser Entwicklung sind das Internet der Dinge (IoT) und Künstliche Intelligenz (KI). Diese Technologien übernehmen manuelle Aufgaben, die bisher zeitaufwendig und fehleranfällig waren, deutlich präziser und effizienter. Entscheidend für den Erfolg dieser Strategien ist die richtige Kombination aus Mensch und Technologie. Automatisierung kann und sollte nicht alle Aufgaben übernehmen. Dafür entlastet sie Mitarbeiter von monotonen und körperlich anstrengenden Aufgaben, damit sich diese auf komplexere und wertschöpfendere Tätigkeiten konzentrieren können. Vorteile generiert, wer das vorhandene Personal umfassend qualifiziert und weiterbildet, um gemeinsam den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und neue Technologien effektiv zu nutzen.

Wer Digitalisierung als Chance versteht, weil sie Prozesse verschlankt und Betriebskosten senkt, denkt und setzt sie ganzheitlich um. Dabei helfen umfassende, branchenweite Konzepte, die alle relevanten Geschäftsbereiche integrieren.

■ www.praxis-edv.de

FLEXCO

PURE EFFICIENCY

H-TYPE Precleaner

- PU-Schwingungsdämpfer für das beste Reinigungsergebnis.
- Langlebige & robuste Hartmetallklingen.
- Wählbares Spannsystem.



www.flexco.de

bauma
APRIL 7-13, 2025, MUNICH
B2.227

INVESTITIONEN & ERWEITERUNGEN

Schlüsselübergabe in Deutschland



STOLZ ÜBER DEN NEUEN DEVELON-FIRMENSITZ: Andreas M. Lohner (GF HD Hyundai Infracore Deutschland), René Halter (u. a. Projektleiter des Bauprojekts) sowie Alexander Adler (GF Adler Immobilien Investment Gruppe) (v. l.). Foto: Develon

Develon hat in Zusammenarbeit mit Adler Immobilien Investment einen neuen Firmensitz in Deutschland eröffnen können. Der hochmoderne Neubau befindet sich in Mannheim-Friedrichsfeld und fungiert als weiterer wichtiger Schritt für Develon beim Ausbau der Marktpräsenz innerhalb der D-A-CH-Region. Mit 10.650 m² Nutzfläche deckt das Gelände, neben dem klassischen Betrieb mit Verkauf, Service, Vermietung und Ersatzteilen, auch das neue Trainingszentrum mit Schulungswerkstatt und -räumen sowie einem Testgelände ab. Großflächige und moderne Werkstätten unterstreichen den zukünftigen Schwerpunkt auf Service in der Region Rhein-Main-Neckar. Abgestimmt auf Kundenwünsche erweitert Develon zudem Schritt für Schritt die Vermietung. Fokus liegt dabei auf dem tatsächlichen Testen der Maschinen. Dafür sollen demnächst Teile der baumausstellung bspw. am deutschen Headquarter weiterleben. Das Konzept scheint sich zu bewähren. Die neuen Trainingsräumlichkeiten werden schon jetzt stark von der Händlerschaft nachgefragt.

■ www.eu.develon-ce.com

Frau am Bau

Frauen sind als Arbeitnehmerinnen in der Baubranche immer noch deutlich in der Minderzahl. Insbesondere auf Baustellen sucht man weibliche Kräfte meist vergebens. Storz will dies in seinem Geschäftsgebiet ändern. Der Tuttlinger Verkehrswegebauer hat dafür eigens eine Recruiting-Kampagne gestartet, die eindrucksvoll zeigt, dass Bauberufe keineswegs mehr eine Männerdomäne sein müssen. Den entsprechenden Beweis treten visuell „Storzianerinnen“ an, also Mitarbeiterinnen, die in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens bereits „ihre Frau“ stehen. Zwischen Freiburg und Wangen sowie zwischen Stuttgart und dem Bodensee werben nunmehr auch acht Mitarbeiterinnen aus allen Geschäftsbereichen des Unternehmens um neue Kolleginnen. Unter dem Motto #FrauenBeiStorz ruft die neue Unternehmenskampagne zur Mitarbeit auf. Dabei müssen „Frauen am Bau“ sich keineswegs auf die klassischen Bürotätigkeiten beschränken – wie auch der Name verrät. Beim Unternehmen arbeiten bereits eine ganze Reihe von Mitarbeiterinnen beispielsweise als Bauleiterin oder Polierin, aber auch als Truckerin. Mit der Kampagne soll aktiv Vorurteilen entgegengewirkt werden. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sollte das Potenzial qualifizierter Frauen als große Chance für die Branche gesehen werden.

■ www.storz-tuttlingen.de

STEINBRUCHVERKAUF
DAS PORTAL FÜR D/A/CH .DE
SAND & KIESGRUBEN - WERKSTEIN & SCHOTTER
STEINBRÜCHE - METALL & NICHTMETALL, MINERALIEN

GESTEINE & INDUSTRIEMINERALE
für alle Industrien

Bi BEST OF INDUSTRY AWARD
BALKE & PARTNERS
THE STONE EXPERTS ALLIANCE
GREEN

DER WELTWEIT GRÖSSTE HANDELSPLATZ FÜR NATÜRLICHE RESOURCEN

STORZ
Wir bauen für Sie
www.karriere-bei-storz.de

FRAU AM BAU?
PASST!

Monja Frommer
Vertriebsleiterin
#FrauenBeiStorz

ACHT „STORZIANERINNEN“ aus allen Bereichen des Unternehmens, wie auch Vermesserin Monja Frommer, unterstützen die Kampagne #FrauenBeiStorz. Quelle: Storz



IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT stattet die Kuhn-Gruppe sukzessive alle Unternehmensstandorte mit Photovoltaik-Anlagen aus. Foto: Kuhn-Gruppe

400 kWp am eigenen Dach. Photovoltaik gilt als wichtiger Baustein, der nicht nur CO₂ spart, sondern auch betriebswirtschaftlich Sinn ergibt. Diese Form der ganzheitlichen Nachhaltigkeit ist besonders für Familienunternehmen mit langfristiger Unternehmensausrichtung essenziell.

■ www.kuhn.at

KOOPERATIONEN & PARTNERSCHAFTEN

Plattform für Kreislaufwirtschaft

Schüttflix, IK Umwelt und die Entsorgungssparte der Hagedorn-Unternehmensgruppe haben sich unter der neu gegründeten Schüttflix Group zusammengeschlossen, um ökologisch-effiziente Stoffstromkreisläufe im Bausektor zu schaffen. Hintergrund: Der Bausektor ist einer der ressourcenintensivsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Der Großteil (über 70 %) aller Abfälle in Deutschland stammt aus dem Bau- und Abbruchgewerbe. Die Schüttflix Group bündelt nun gemeinsam Kräfte – sowie mit mehr als 8000 Partnern in Deutschland, Österreich, Polen und Tschechien für ein europaweit ganzheitliches Stoffstrommanagement im Bausektor. Durch den gezielten Ausbau der Infrastruktur ermöglicht die Schüttflix Group künftig den regulären Einsatz von Sekundärrohstoffen, um ressourcenschonende Ver- und Entsorgungslösungen für die Bauwirtschaft zu schaffen. Ein zentraler Baustein dabei ist die Erweiterung der eigenen Hubs. Bestehende Standorte werden dezentral organisiert, aber zentral gesteuert, sodass Aufträge effizient koordiniert und regional flexibel umgesetzt werden können.

■ www.schuettflix.com

Strategie braucht Umsetzung

Klima- und Umweltschutz beschreibt die Kuhn-Gruppe als eigenen strategischen Baustein. Daher hat das Unternehmen begonnen, seine Standorte mit PV-Anlagen auszustatten. Das begann 2020 am Headquarter in Eugendorf. Diese Anlage wurde jetzt in Zusammenarbeit mit der Salzburg AG um 163 kWp erweitert. Zukünftig erzeugen dann 395 PV-Paneele mehr als 170.000 kWh Strom pro Jahr, der zum überwiegenden Teil vom Unternehmen selbst verbraucht wird. Fast alle österreichischen Standorte erzeugen mittlerweile PV-Strom. Die deutschen Standorte Hohenlinden und Wisent ziehen nun nach. Innerhalb der nächsten Jahre soll die eigene erneuerbare Stromerzeugung verdoppelt werden. Auch Emco Hallein (Tochter der Kuhn-Gruppe) produziert bereits



UM DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT voranzutreiben, hat es sich das Management der neu gegründeten Schüttflix Group zur Aufgabe gemacht, die dafür nötige Infrastruktur auszubauen und bereitzustellen. Foto: Schüttflix Group



2.-5. September 2026
Homberg/Nieder-Ofleiden

Partnernetzwerk neu aufgebaut



DAS EISENWAGEN-FIRMENGELÄNDE bei Wien stellt jetzt exklusiv die Develon-Maschinen für den Bereich Ostösterreich bereit.

Foto: Eisenwagen

Develon hat seine Händlerschaft für Verkauf, Service, Ersatzteilgeschäft und Vermietung in Österreich neu aufgestellt. In Ostösterreich wurde die Partnerschaft mit Eisenwagen aus Himberg bei Wien intensiviert. Das Unternehmen ist nun Exklusiv-Händler für Wien, Nieder- und Oberösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten und übernimmt den Vertrieb, Service, Ersatzteilversorgung sowie die Vermietung. In Westösterreich hat die Bau Baumaschinen Handels GmbH mit ihrem Standort in Telfs/Tirol seit Januar 2025 den exklusiven Vertrieb für Vorarlberg, Tirol und Salzburg übernommen. Das Unternehmen ist nun der Erstansprechpartner für Develon-Kunden in diesen Regionen – insbesondere im Bereich Heavy-Machinery. Zwischen beiden Partnern besteht bereits eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, das unterstützte letztendlich diese Wahl. Develon verfolgt mit der Neuaufstellung ein klares Ziel: Die Marktposition in der Gewinnung, im Hoch- und Tiefbau, im Recycling, in der Industrie und Forstwirtschaft weiter auszubauen.

■ www.eu.develon-ce.com/de

PERSONAL & POSTEN

Management erweitert

Christian Hülsewig, Mitgründer von Schüttflix, wird die neu gegründete Schüttflix Group, den europäischen Stoffstromdienstleister, weiterhin als CEO begleiten. Unterstützung für die strategische Weiterentwicklung und operative Führung erhält er durch die Erweiterung des Managements: Mirco Illian als Chief Growth Officer und Dr. Mischa Ritter als Chief Information Officer werden die Plattform für Kreislaufwirtschaft im Bauwesen vorantreiben. Illian bringt als Gründer der IK Umwelt umfangreiches Know-how aus den Bereichen Stoffstrommanagement und Baustoffrecycling in das Unternehmen ein. Ritter hat als COO von Zooplus den Onlinehändler gewinnorientiert skaliert und mit hohem Gewinn verkauft. Als Digitalstrategie wird er die Weiterentwicklung der digitalen Plattform von Schüttflix maßgeblich verantworten.

■ www.schuettflix.com



DIE SCHÜTTFLIX GROUP hat ihr Management mit zwei Neuaufstellungen komplettiert. Foto: Schüttflix Group

Breiter aufgestellt

Solid Unit hat seine regionale Präsenz in Deutschland durch neue Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in acht weiteren Bundesländern ausgebaut: Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein. Mit diesem Schritt soll noch gezielter auf die spezifischen Themen in den einzelnen Bundesländern eingegangen werden. Solid Unit wurde 2019 in Baden-Württemberg gegründet und ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Unternehmen der Bauwirtschaft und der Baustoffindustrie sowie von Hochschulen, Forschungsinstituten, Kammern und Start-ups der Branche. Ziel ist es, das Wissen um die Klimaschutzpotenziale des innovativen Massivbaus noch stärker in die Breite zu tragen. Dazu fördert das Netzwerk den Dialog und das Zusammenwirken zwischen Politik, Wissenschaft, Planenden, Architektinnen und Architekten, Start-ups und der Öffentlichkeit. Eine detaillierte Übersicht der neuen regionalen Ansprechpersonen kann auf der Website eingesehen werden.

■ www.solid-unit.de



MIT ZAHLREICHEN neuen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern hat Solid Unit seine regionale Präsenz in acht weiteren Bundesländern verstärkt. Quelle: Solid Unit

PREISE & AUSZEICHNUNGEN



ZWEIFACH AUSGEZEICHNET: Der German Design Award ging an die neue Grobstücksiebanlage Mobiscreen MSS 502(i) Evo und den neuen Kompakt-Prallbrecher Mobirex MR 100(i) Neo von Kleemann. Foto: Kleemann

Zwei preisverdächtige Anlagen

Gleich zwei Neuheiten von Kleemann erhielten den begehrten German Design Award in der Kategorie „Excellent Product Design“. Beide Anlagen vereinten laut Jury ein funktionales und benutzerfreundliches Design mit klarem Fokus auf Sicherheit und Nachhaltigkeit. Beim mobilen Prallbrecher Mobirex MR 100(i) Neo honorierte die Jury die hohe Flexibilität dank ihrer kompakten Abmessungen und ihres geringen Transportgewichts. Highlights seien die automatische Brechspaltverstellung und das werkzeuglose „Lock & Turn Quick Access“-System. Zukunftsgewandt ebenso die umweltfreundlichen Antriebsoptionen: das vollelektrische E-Drive-Antriebskonzept für lokal emissionsfreies Arbeiten, alternativ das kraftstoffsparende Diesel-direkt-Antriebskonzept D-Drive. Die Mobiscreen MSS 502(i) Evo überzeugte durch hohe Flexibilität und einfache Bedienbarkeit. Die Grobstücksiebanlage ist dank kompakter Bauweise und transportfreundlichen Maßen ideal für wechselnde Einsatzorte geeignet. Durch die Auswahl an verschiedenen Siebmedien lässt sie sich individuell an spezifische Anforderungen anpassen. Auch gab es Lob für Nachhaltigkeit: Der elektrohydraulische Dual-Power-Antrieb arbeitet lokal emissionsfrei.

■ www.wirtgen-group.com

JUBILÄUM

Jubiläumsjahr mit internationalem Wachstum

Beton2Go feierte das 15-jährige Bestehen der Betontankstelle und setzte gleichzeitig mit der 700. verkauften Anlage seine Jubiläumsgeschichte fort. Das Unternehmen entwickelt, konstruiert und vertreibt Betontankstellen, an denen sowohl Fachbetriebe als auch Privatkunden ihre gewünschte Betonmischung unkompliziert zapfen können. 2024 konnte Beton2Go zudem seine internationale Präsenz weiter ausbauen: Selbstbeton, der französische Vertriebspartner, startete erfolgreich in Belgien, während in Polen der Grundstein für die Expansion in Osteuropa gelegt wurde – mit dem dortigen Vertriebspartner, der nun ebenfalls unter dem Namen Beton2Go auftritt. Besonders stolz ist das Unternehmen auf seine Erfolge in den USA: Die anspruchsvolle Zertifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen. Mittlerweile stehen in Nordamerika vier Betontankstellen, die Beton auf Knopfdruck bereitstellen. Für 2025 hat das Unternehmen klare Ziele: das Vertriebsteam personell zu erweitern, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Gleichzeitig wird das internationale Vertriebsnetz ausgebaut, um auch die nächsten Jubiläen freudig feiern zu können.

■ www.beton2go.com



DIE BETONTANKSTELLEN von Beton2Go feiern ihr 15-jähriges Jubiläum und die internationalen Expansionsmeilensteine. Foto: Beton2Go

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD 10,08 (Breite: 10,08m, Länge: 10,50m)

<ul style="list-style-type: none"> Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,05m mit Trapezblech, Farbe: AluZink 	<ul style="list-style-type: none"> inkl. Schiebetor 4,00m x 4,20m feuerverzinkte Stahlkonstruktion 	<ul style="list-style-type: none"> inkl. prüffähiger Baustatik
--	--	---

3D-Ansicht

Aktionspreis

€ 17.200,-

ab Werk Buldern, exkl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Von der Innovation zum Branchen-Gamechanger



UNTER METSOS vorherigem Namen Lokomo war das Service-Team auch schon in den 1950er-Jahren fleißig bei der Arbeit mit einem Teräsmies 10-16 (Steel Man) Bagger. Foto: Metso

Metso feiert den 40. Geburtstag seiner mobilen Lokotrack-Brecher. Seit ihrer Einführung im Jahr 1985 hat sich Lokotrack mit über 11.000 verkauften Einheiten einen Namen in der globalen Gesteinsbrechindustrie erarbeitet. Die Reise begann, wie so oft, mit einer Idee: der Entwicklung eines raupenmobilen Brechers, der den Betrieb vor Ort revolutionieren würde. Metso, damals noch Lokomo, arbeitete dafür mit dem Brecherunternehmen Telamurska zusammen, um den ersten Lokotrack-Prototyp zu entwickeln. Diese innovative Lösung machte den Transport von Steinen zu Steinbrüchen und von Zuschlagstoffen zurück zu den Baustellen überflüssig und sorgte für unübertroffene Effizienz im Straßenbau und bei anderen Projekten. Das Konzept stieß auf dem Markt auf Begeisterung und Metso begann 1987 als Branchenneuling mit der Serienproduktion von Lokotrack-Brechern. Heute sind die Brecher auf allen Kontinenten zu finden, selbst in der Antarktis, wo ihre Zuverlässigkeit und Leistung als mobile Brechlösungen wertgeschätzt werden.

■ www.metso.com

Ein Jahrhundert Fortschritt

Im Jahr 1925 legten Benjamin Holt und Clarence Leo Best mit ihrem Raupenfahrwerk den Grundstein von Caterpillar – und beeinflussten damit die Entwicklungen von Baumaschinen bis heute. Nun feiert das Unternehmen sein hundertjähriges Bestehen. Unabhängig voneinander brachten die Holt Manufacturing Company und die C.L. Best Tractor Co. bereits Ende 19. sowie Anfang 20. Jahrhundert Traktoren auf den Markt, die aufgrund ihres Fahrwerks und Antriebs länger und schneller arbeiten konnten als von Pferden gezogene Maschinen. Weil Dampftraktoren aufgrund ihres Gewichts den Ackerboden verdichteten oder einsanken, entwickelte Benjamin Holt 1904 eine dampfbetriebene Maschine mit einer Raupenkette. Dieser Raupentraktor wurde aufgrund seiner Fortbewegung, die an eine Raupe erinnerte, auf den Namen Caterpillar getauft. Parallel dazu widmete sich auch Clarence Leo Best der Konstruktion von Raupentraktoren. Sein Modell wies bereits Innovationen wie abnehmbare Zylinderköpfe und Servolenkung auf. Als Flaggschiff entwickelte sich jedoch letztendlich der legendäre Best-Sixty-Raupentraktor, dessen Technik den Grundstein für die heutigen Cat-Kettendozer bildete. Ausgehend davon bündelten die Holt Manufacturing Company und die C.L. Best Tractor Co. 1925 ihre Stärken und gründeten die Caterpillar Tractor Company, die sich 1986 in die bis heute bestehende Caterpillar Inc. umbenannte. Ihr Raupenfahrwerk wurde zum Markenzeichen. Aus Reminiszenz an die Ursprünge symbolisiert das gelbe Dreieck unterhalb des Buchstabens A im Firmennamen bis heute das Kettenlaufwerk, dessen Wegbereiter Caterpillar ist. Welche Etappen dabei zurückgelegt wurden, lässt sich im Zuge der Centennial World Tour, einer virtuellen Zeitreise in die Vergangenheit und Zukunft, online interaktiv erleben. Und auch auf der bauma 2025 wird das runde Jubiläum deutlich präsent sein.

■ www.zepelin-cat.de



WAS FÜR EINE ERFOLGSGESCHICHTE ÜBER EIN JAHRHUNDERT:

Der Erste einer langen Reihe erfolgreicher Muldenkipper ist der Cat 769.



NUR JAHRZEHNTE SPÄTER wird an Technologien der Zukunft getüftelt, wie dem Dynamic Energy Transfer System (DET). Es greift auf ein elektrifiziertes Schienensystem zurück, das an die Fahrwege angepasst werden kann und Energie sowohl an diesel- als auch an batterieelektrische Großmuldenkipper überträgt. Fotos: Caterpillar



POLITISCHE STELSCHRAUBEN sind für einen gesunden hiesigen Maschinenbausektor entscheidend. Foto: pixabay

Trotz Rezession nur leichter Beschäftigtenabbau

Die Jahresbilanz 2024 vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) fällt gemischt aus. Fest steht: Um Beschäftigung auch weiterhin zu sichern, sind Reformen unumgänglich.

Den Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland ist es im herausfordernden Jahr 2024 gelungen, ihre Stammebelegschaften weitgehend zu halten. Im Verlauf des Jahres 2024 sind rund 6800 Stellen (minus 0,7 %) weggefallen. Insgesamt waren zum Jahresende 1,02 Millionen Mitarbeitende in Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten tätig. „Damit konnte der Maschinen- und Anlagenbau seine Position als größter industrieller Arbeitgeber in Deutschland halten. Das ist bemerkenswert, weil die Maschinenbauproduktion im abgelaufenen Jahr nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamts um preisbereinigt 7,5 % zurückgegangen ist. Und der Maschinenbau hatte bereits im Jahr 2023 einen – wenn auch leichten – Produktionsrückgang zu verkraften“, kommentiert VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers die Beschäftigtenbilanz.

Die Aussichten am Arbeitsmarkt sind insgesamt jedoch weiterhin trübe. Aussagekräftige Frühindikatoren wie das ifo-Beschäftigtenbarometer oder die Ergebnisse aus der jüngsten VDMA-Konjunkturerhebung zeigen recht deutlich, dass sich der Beschäftigtenabbau im laufenden Jahr 2025 fortsetzen dürfte. Enorme konjunkturelle und strukturelle Belastungen werden auch weiterhin gerade die Hersteller von Investitionsgütern treffen, also den Maschinen- und Anlagenbau. „Das wird nicht gänzlich

ohne Spuren an den Beschäftigtenzahlen vorbeigehen“, sagt Dr. Wiechers.

Kurzarbeit steigt weiter an

Viele Unternehmen setzen aktuell auf bewährte Instrumente, um die Beschäftigung zu halten. Dazu zählen die Nutzung von betrieblich individuell vereinbarten Arbeitszeitkonten sowie die zeitlich begrenzte Kurzarbeit. Nach Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit lag die Zahl der Kurzarbeitenden im Maschinenbau im Oktober bei rund 53.000 – mit zunehmender Tendenz. Laut der jüngsten VDMA-Konjunkturerhebung erwartet jedes vierte Unternehmen im Maschinenbau (27 %) einen Anstieg der Kurzarbeit im eigenen Unternehmen im ersten Halbjahr 2025. Weitere 58 % erwarten ein gleichbleibendes Niveau. Das wird einen weiteren, hoffentlich nur leichten Abbau der Beschäftigung jedoch nicht verhindern können. Zwar werden sich die Unternehmen mit allen Kräften bemühen, ihre Stammebelegschaften aufgrund des hartnäckigen Fachkräftemangels nicht zu verkleinern. Mit 60 % erwartet die Mehrzahl der Unternehmen aber, dass sie trotz der herausfordernden Situation ihre Stammebelegschaft im ersten Halbjahr 2025 konstant halten können.

Rund ein Viertel der Unternehmen sieht sich jedoch gezwungen, Personal

abzubauen. „Wie viel davon dauerhaft sein wird, wie viel zu einem späteren Zeitpunkt durch Neueinstellungen kompensiert werden kann, lässt sich seriös nicht sagen“, erläutert Wiechers. „Wir haben einen Mix aus konjunkturellen Belastungen und tiefgreifenden strukturellen Veränderungen. Die Herausforderung lautet: beschäftigungs- und kompetenzsichernde Maßnahmen sinnvoll ergreifen und zugleich den Strukturwandel abfedern, aber nicht verhindern. Denn ein politisch gewünschtes und unterstütztes Festhalten an dringend benötigten Fachkräften in dauerhaft nicht mehr wettbewerbsfähigen Verwendungen schadet allen Beteiligten letztlich mehr, als es nutzt.“

Schnelle Reformen sind nötig

Um dem Trend auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, muss die Bundesregierung schnell handeln und beschäftigungssichernde Reformen beschließen. Davon sei bislang nichts zu spüren, bemängelt der VDMA-Chefvolkswirt. Stattdessen sind die Sozialversicherungsabgaben zum Jahreswechsel weiter gestiegen und liegen mittlerweile so hoch wie vor den Hartz-Reformen. Bei der Stabilisierung der Sozialversicherungen besteht größter struktureller Handlungsbedarf.

■ www.vdma.org



OHNE ROHSTOFFE LÄUFT NICHTS: Das hat der BDI kürzlich deutlich unterstrichen. Foto: MIRO-Fotowettbewerb 2023

Rohstoffsicherheit stärken

Das strategische Umfeld Deutschlands verändert sich rasant. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat daher konkrete Vorschläge gemacht, wie Politik und Industrie gemeinsam die strategische Souveränität stärken können.

Auch wenn der BDI das Thema bereits im Vorfeld der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) und im Hinblick auf anstehende Koalitionsverhandlungen vorlegte, ist und bleibt es aktuell. Seine konkreten Vorschläge hat der Spitzenverband unter dem Titel „Strategisch souverän werden“ veröffentlicht. Denn strategische Souveränität im europäischen Verbund ist für Deutschland in der Zeitenwende von entscheidender Bedeutung. Sie sichert dem Land in Zeiten großer geopolitischer und wirtschaftlicher Veränderungen Handlungsfähigkeit. Angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, dem wachsenden Einfluss autoritärer Staaten und technologischer Umbrüche muss Deutschland mehr für seine Souveränität tun.

Die Bereiche Verteidigung, Rohstoffe, Raumfahrt, Gesundheit und Technologie sind dabei besonders wichtig. „Die neue Bundesregierung muss in all diesen Bereichen richtungsweisende Entscheidungen treffen“, schreibt der BDI. Der Verband wird diese Prozesse

aktiv begleiten und seine Handlungsempfehlungen konstruktiv und mit Nachdruck in die politische Debatte einbringen. In den Handlungsempfehlungen geht der BDI näher auf die Stärkung der Rohstoffsicherheit insbesondere auch der heimischen Rohstoffe ein. Diesen Bereich beleuchtet GP im Folgenden.

Die Sicherung der Versorgung der deutschen Industrie mit kritischen Rohstoffen ist massiv gefährdet: Hohe Marktkonzentrationen in risikoreichen Ländern machen Europa anfällig für geopolitische Spannungen und mögliche Angebotsengpässe. Um den steigenden Bedarf an kritischen Rohstoffen für die doppelte Transformation (Digitalisierung und Dekarbonisierung) sowie für den Luft-, Raumfahrt- und Rüstungssektor zu decken und Risiken abzusichern, fordert der BDI eine ganzheitliche rohstoffpolitische Strategie unterlegt mit klaren Maßnahmen. Diese umfassen die Diversifizierung der Lieferketten durch die Stärkung der heimischen Produktion entlang der gesam-

ten Wertschöpfungskette, den Ausbau und Aufbau alter und neuer Kooperationen mit rohstoffreichen Ländern, die Förderung von Kreislaufwirtschaft sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung. Dabei ist es wichtig, dass die künftige Rohstoffpolitik nicht auf wenige sogenannte kritische Rohstoffe reduziert wird, sondern dass alle systemrelevanten heimischen Rohstoffe gestärkt und gefördert werden. Neben Risikoabsicherung und Diversifizierung lassen sich darüber neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten sowie hochwertige Arbeitsplätze auf den Leitmärkten der Zukunft schaffen.

Die heimische Rohstoffindustrie ist systemrelevant, beispielsweise für die Nahrungsmittel- oder Impfstoffproduktion. Heimisch geförderte Rohstoffe sind die beste Rückversicherung gegen Lieferengpässe – und haben in der Regel einen geringeren CO₂-Fußabdruck als Importe. Zudem unterliegen die heimischen Rohstoffe den weltweit höchsten Standards im Umwelt- und Naturschutz sowie im Arbeits-, Sozial-

und Gesundheitsschutz. Zur Stärkung der heimischen Rohstoffindustrie fordert der BDI eine Verbesserung der Standortbedingungen. Dazu gehören international wettbewerbsfähige Strom- und Energiepreise, eine Ausweitung des Deutschlandtempos auf Planungs- und Genehmigungsverfahren für heimische Rohstoffprojekte, die Sicherung des Zugangs zu Lagerstätten, die Stärkung des rohstoffwirtschaftlichen Know-hows, Bürokratieabbau, die Vermeidung regulatorischer Inkohärenzen, den Mut, Überregulierungen abzubauen sowie klare Signale der politischen Unterstützung für die heimische Rohstoffindustrie.

Zirkuläres und ressourcenschonendes Wirtschaften muss ein zentraler Erfolgsfaktor für die deutsche Wirtschaft im internationalen Wettbewerb werden und eröffnet damit große Chancen für Wachstum und Beschäftigung. Es trägt zugleich zur Sicherung der Versorgung mit strategischen und kritischen Rohstoffen und damit für die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten bei. Nicht zuletzt leistet eine marktorientierte zir-

kuläre Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz insbesondere mit Blick auf die „Scope 3“-Emissionen nach dem Greenhouse-Gas-Protokoll. Der BDI begrüßt daher eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie, die die laufende Circular-Economy-Politik der Europäischen Kommission sinnvoll stärkt, ergänzt und als Anreizprogramm für zirkuläres Wirtschaften in Deutschland ausgelegt ist.

Rohstoffsicherheit ist von zentraler Bedeutung für militärische Einsatzbereitschaft und nationale Sicherheit. Kritische Rohstoffe sind essenziell für die Produktion militärischer Ausrüstung, von Panzern bis hin zu Munition und Artilleriegeschossen. Die Abhängigkeit der USA und Europas von Rohstoffimporten, insbesondere von geopolitischen Wettbewerbern, stellt ein erhebliches Risiko dar. Staatliche Flankierung bei der strategischen Bevorratung kritischer Rohstoffe ist entscheidend für die Kriegstüchtigkeit der Bundeswehr. Die Einführung entsprechender Klauseln, bei der Beschaffung darauf zu achten, dass Rüstungspro-

dukte kritische Rohstoffe nur aus sicheren Herkunftsländern beinhalten, muss geprüft werden. Außerdem sollte gezielt der Aufbau zusätzlicher Rohstoff-Weiterverarbeitungsanlagen eingeleitet werden, um zielgerichtet und sicher jene Materialien zu produzieren, die die Rüstungsindustrie für ihre Produktion benötigt.

Rohstoffsicherheit gibt es nicht zum Nulltarif. Investitionen in Minen, Weiterverarbeitungs- und Recyclinganlagen sind sehr kostenintensiv. Aber Rohstoffproduktion entlang der gesamten Wertschöpfungsketten ist ein absoluter Zukunftsmarkt mit enormem wirtschaftlichem Potenzial – auch für hochqualifizierte Industriejobs der Zukunft. Denn die globale Nachfrage nach kritischen Rohstoffen steigt rapide. Rohstoffmärkte funktionieren zum Teil nicht mehr, Unternehmen stehen staatlichen Akteuren und autokratischen Regimen gegenüber. Daher fordert der BDI, den Rohstofffonds zu verstetigen und das Volumen signifikant zu erhöhen.

■ www.bdi.eu

ROHSTOFFGEWINNUNG

MIRO bringt sich bei Stellungnahme ein

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO) hat sich bei einer BDI-Stellungnahme zur EU-Verordnung der Wiederherstellung der Natur (WVO) eingebracht, welche an das BMUV, das BMWK sowie an das Kanzleramt übermittelt worden ist. Eine eingeständige Forderung wurde auch zur Rohstoffgewinnung aufgenommen. Sie besagt: Die Umsetzung der Verordnung darf zu keinen Konflikten mit der Rohstoffgewinnung und -versorgung führen. Der langfristigen Sicherung von Rohstoffen sollte aufgrund ihrer Standortgebundenheit ein besonderer Schutz bei der Erstellung der Pläne eingeräumt werden. Bei der Umsetzung der WVO sollte festgehalten werden, dass die Rohstoffgewinnung im öffentlichen Interesse ist und der Versorgungssicherheit dient – inklusive Rekultivierung und Wiedernutzbarmachung ihrer Flächen.

■ www.bv-miro.org

JETZT BEWERBEN

Exzellenzinitiative sucht Klimaschutz-Unternehmen

Die Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen nimmt neue Mitglieder auf und freut sich über Bewerbungen. Unternehmen aller Größen und Branchen, die Klimaschutz, Umweltschutz oder die Anpassung an die Klimakrise als strategisches Unternehmensziel verfolgen, können sich der Initiative anschließen. Das Bundeswirtschaftsministerium, das Bundesumweltministerium sowie die Deutsche Industrie- und Handelskammer rufen dazu auf, Teil des Netzwerks von Vorreitern im betrieblichen Klimaschutz zu werden. Der Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025. Das Bewerbungsverfahren startet mit einem onlinebasierten Check, der eine schnelle Orientierung über die Bewerbungsaussichten gibt. Am Ende des Verfahrens entscheidet ein unabhängiges Expertengremium über die Aufnahme. Erfolgreiche Bewerber werden bei einer öffentlichen Veranstaltung aufgenommen und mit einer Urkunde von Bundeswirtschaftsministerium, Bundesumweltministerium und DIHK ausgezeichnet.

■ www.klimaschutz-unternehmen.de

Steht das wirtschaftliche deutsche Erfolgsmodell auf der Kippe?



JAHRESAUFTAKT: Bei der 71. Winterarbeitstagung des ISTE kam die Steine- und Erdenbranche in Längenfeld zusammen. Fotos:ISTE

Wie können wir den politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen mit Visionen und Mut begegnen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die über 200 Teilnehmenden der 71. Winterarbeitstagung des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE), der gemeinsam mit dem Bayerischen Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden (BIV) in das österreichische Längenfeld zum Branchentreff einlud.

Das Programm startete weltpolitisch: „Es gibt keinen Konflikt in dieser Welt, der uns unberührt lässt“, resümierte Sicherheitspolitikexperte Prof. Dr. Carlo Masala. Der Wissenschaftler von der Universität der Bundeswehr in München, Beirat der Bundesakademie und des Nato Defence Colleges, redete Klartext und lenkte den Blick auf unbeachtete Hintergrundphänomene, die die heutigen Konflikte und Machtgefüge in Perspektive rücken.

Von Geopolitik zu Landespolitik

Die geopolitische Weltordnung stehe vor einem tiefgreifenden Wandel. Revisionistische Kräfte fordern die liberale Welt heraus, während internationale Krisen strategisch miteinander verknüpft werden. Deutschlands auf den Chinaexport und günstige Energie ausgerichtete Wirtschaftsmodell gerate unter Druck, die sicherheitspolitische Stütze der USA für Europa schwinde. Laut Masala zeichne sich eine bipolare Ordnung zwischen den USA und China ab, auf die Europa nicht vorbereitet sei.

In Deutschland wären wir bisher als Globalisierungsgewinner von Wohlstand und Sicherheit verwöhnt gewesen. Die kommende (inzwischen stattgefunden) Wahl werde eine der bedeutendsten; Deutschland müsse sich entscheiden, wie es in die neue Weltordnung eingebunden sein wird. Gleichzeitig

gehe es darum, ein neues Modell für nachhaltigen, sozialen und ökonomischen Wohlstand zu schaffen, um überhaupt eine Chance zu haben: „Es wird ohne Zumutungen – für uns alle – nicht gehen.“ Allerdings gehe der aktuelle Wahlkampf krachend an diesem Thema vorbei. Um Stabilität und Wohlstand zu sichern, seien ehrliche politische Entscheidungen und demokratisches Engagement unabdingbar. „Die eigentliche Zeitenwende ist die Resilienz der Gesellschaft“, so Masala.

Was bedeutet das konkret für die Wirtschaftspolitik und die Rohstoffversorgung in Baden-Württemberg? Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg, sprach sich für den Industriestandort im Land aus und betonte vor allem die Dringlichkeit des Themas Carbon Management und CO₂-Transportinfrastruktur. Eine klimaneutrale Rohstoffversorgung brauche Innovation und technischen Fortschritt. Dabei sei die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Chance für die heimische Industrie.

Die EU richte ihren Fokus verstärkt auf die heimische Gewinnung und die Weiterverarbeitung von Rohstoffen, was sich in den ambitionierten Zielen des Critical Raw Materials Act (CRMA) zeige: Mindestens 10 % der Rohstoffe sollen innerhalb der EU gewonnen, 40 % verarbeitet und 25 % recycelt werden. Zur Unterstützung dieser Ziele wären Investitionen auf EU- und



EXKLUSIVE INHALTE: Rund 200 Tagungsgäste lauschten den Ausführungen von Prof. Dr. Carlo Masala ebenso wie den weiteren Vorträgen.

Bundesebene angekündigt worden, begleitet von Maßnahmen zur Vereinfachung der Berichtspflichten und einer beschleunigten Genehmigungspraxis. Insgesamt könne eine wettbewerbsfähige Transformation nur durch gemeinsame Anstrengungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorangetrieben werden.

Transformation und Nachhaltigkeit von A bis Z

Eine Frage stand bei fast allen Beiträgen im Vordergrund: Wie kann die Transformation hin zur Klimaneutralität in der Branche gelingen – möglichst nachhaltig, bürokratiearm und effizient? Die Vorträge beleuchteten vielfältige und oft miteinander verwobene Aspekte des Themas.

Technologische Innovationen

Konkrete Innovationen gab es bei Dr. Peter Antweiler, Lukas Gläser GmbH & Co. KG, sowie Simon Husemann und Staale Hansen von Zeppelin Baumaschinen. Sie stellten Entwicklungen im Bereich Fernsteuerung und Elektrifizierung von Baumaschinen vor, die nicht nur Emissionen sparen, sondern auch deutliche Verbesserungen für Sicherheit, Produktivität und Komfort bringen – sofern die Genehmigungshürden einmal in Angriff genommen wurden.

Dr. Horst Kreuter will mit seiner Vulcan Energy Resources GmbH zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Die Thermalwässer des Oberrheingraben enthalten neben Wärme auch Lithium – in nicht unwesentlicher Konzentration. Den kritischen Rohstoff vor Ort zu fördern, könnte zur Unabhängigkeit Euro-



BEKENNTNIS: Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut betonte die Bedeutung des Industriestandorts Baden-Württemberg.

pas beitragen. Die Kombination mit Tiefengeothermie erzeuge als Nebenprodukt Fernwärme und Strom, was die Förderkosten unschlagbar günstig mache. Kreuter hat einige Pilotanlagen in der Pipeline, doch der Weg durch Bergrecht und öffentliche Akzeptanz ist kein leichter.

Für Emissionen, die nicht vermieden werden können, bleibt die technische CO₂-Abscheidung. Ulrich Nolting, Informations-Zentrum Beton, erklärte: „Die Industrie will transformieren.“ Doch es brauche die nötige Infrastruktur zur Abscheidung, „ohne diese wird die klimaneutrale Zementherstellung nicht funktionieren“. Des Weiteren plädierte Nolting dafür, sich mit Blick auf die Baukonjunktur und die begrenzte Verfügbarkeit von Holz mit der Holzbauindustrie zusammenzutun. Der Einsatz von Holz stelle keine Konkurrenz dar, sondern eher eine Ergänzung.

Wirtschaftliche Anpassungen

In einer Welt voller Unstetigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit tragen klassische Erfolgsfaktoren für Unternehmen nicht mehr. „Unternehmen scheitern nicht, weil sie etwas falsch machen, sondern weil sie etwas Richtiges zu lange machen“, erklärt Thomas Karcher, Kies und Beton AG Baden-Baden. Ein zeitgemäßer Umgang mit diesen fundamentalen Herausforderungen basiere darauf, die Sinnhaftigkeit der Veränderungen zu sehen, Chancen aufzugreifen und gleichzeitig die Wertekultur im Blick zu behalten.

Das bedeutet auch, einmal um die Ecke zu denken, wie Simon Bodensteiner mit der Deutschen Flussspat GmbH. Diese plant, die bestehende Flussspatgrube Käfersteige bei



AUFSTELLUNG: Einige der Referierenden, die die Tagung mit einem abwechslungsreichen Angebot bereicherten.

Pforzheim wieder aufzuschließen und dabei bestehende Infrastruktur zu nutzen, um der erstarkten Nachfrage nachzukommen. Flussspat ist unerlässlich für die Batterieproduktion und wird weltweit nur von wenigen großen Produzenten gefördert. „Da wollen wir gegensteuern“, so Bodensteiner. Bisher gäbe es sowohl von Behörden als auch Anwohnenden viel Zustimmung.

Politische Ansätze

Martin Ogilvie, Bundesverband Kalk, erklärte: „Wir haben das Potenzial, die Kalkindustrie zu 133% zu dekarbonisieren.“ Wie? Durch CO₂-Vermeidung, Abscheidung und Karbonatisierung. Doch bisher hake es an den politischen Voraussetzungen. „Es gibt große Forschungsvorhaben, doch keiner wird die Investitionsentscheidungen treffen, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht stehen“, bemängelt Ogilvie. Es brauche neben der rechtlichen Erlaubnis vor allem eine sichere Energieversorgung, Steuererleichterungen und einen zügigen Netzausbau. Auch die Verkehrsinfrastruktur muss instand gehalten werden. Das stellt hohe Anforderungen an technische Regelwerke – doch diese sind nicht immer praxisnah. „Durch überzogene Anforderungen tut man der Umwelt auch nichts Gutes“, warnte Prof. Dr.-Ing. Leyla Chakar von der Hochschule für Technik Stuttgart und verwies auf längere Transportwege als Folge. Statt strikterer Vorgaben seien eine stärkere begleitende Bauüberwachung und klarere Formulierungen wichtig, um die Qualität praktisch sicherzustellen.

Politische Richtlinien sind auch bei der Flächenplanung gefragt. Flächen sind ein begrenztes Gut, doch die Ansprüche daran wachsen stetig, ebenso die planerische Komplexität. „Flächensparen ist die Quadratur des Kreises“, betonte Dr. Matthias Prose, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein. Er forderte eine effizientere Nutzung durch integrierte Planung und gezielte Priorisierung, etwa bei Rohstoffmächtigkeiten und Siedlungsverdichtung. Gleichzeitig seien Doppelpfahrungen und Mehrfachverfahren zu vermeiden, um die Entbürokratisierung voranzubringen, statt Strukturdebatten über Verwaltungsebenen zu führen. Neben der Reduktion von Emissionen gehe es auch darum, die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels zu stärken, meint Dr. Ulrich Maurer, Präsident der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Themen wie Starkregenrisikomanagement, Hochwasserprävention und Niedrigwasserbewältigung stünden dabei im Fokus.

Beispiele aus der Praxis

Praxisnahe Beispiele zeigen, wie transformative Synergien geschaffen werden können. Mandana Hoffmann hat das Ge-



MACHER VOR ORT: Georg Fetzer (BIV), Holger Schulz (Zeppelin Baumaschinen) und Oliver Mohr (ISTE) begrüßten die Tagungsgäste.



SPASS MUSS SEIN: Die Kulisse bot Gelegenheit für Teambuilding im Schnee. Fotos: ISTE

nehmigungs- und Nachhaltigkeitsmanagement bei Franz Carl Nüdling Basaltwerke GmbH & Co. KG auf das nächste Level gehoben. Sie erklärt, wie ein erfolgreiches Genehmigungsmanagement aussehen kann, das sich auf pragmatische Nachhaltigkeitsmaßnahmen stützt. Ein zentrales Element sei dabei das Biodiversitätsmanagement, das die Akzeptanz von Genehmigungsverfahren stärkt. „Die Behörde bekommt mit, dass wir uns über die Anforderungen hinaus Gedanken machen“, betonte Hoffmann. Das fördere Vertrauen und Transparenz, auch bei der Anwohnerschaft.

Steffen Loos stellte die Biodiversitätsdatenbank der Steine- und Erdenindustrie als praxisnahes Werkzeug für Naturschutzmaßnahmen und Genehmigungsverfahren vor. Seit 2022 nutzt Schaefer Kalk die Plattform erfolgreich für Biotopkartierungen, Berichterstattungen und die Zusammenarbeit mit Behörden. „Man hat einen Riesenmehrwert – nutzt diese Datenbank!“, so sein Resümee. Die benutzerfreundliche Anwendung erleichtert die Dokumentation, erstellt automatische Reports und stärkt die Transparenz.

Die Tongrube Hammerschmiede im Allgäu ist ein ganz besonderer Ort. Durch die natürlichen Rinnenstrukturen der Gewinnung entstehen ideale Bedingungen für paläontologische Forschungen, erklärte Prof. Dr. Madeleine Böhme, Spezialistin für Terrestrische Paläoklimatologie an der Uni Tübingen: „Hier wird so intensiv gegraben wie sonst fast nirgendwo.“ Die Fundstätte liefert wertvolle Einblicke in eines der artenreichsten fossilen Ökosysteme und zeigt, dass Rohstoffgewinnung und Wissenschaft Hand in Hand gehen können.

Eine Tagung voller Energie und Teamgeist

Unter dem Motto „Herausforderungen, Visionen und Mut“ bot die Veranstaltung eine spannende Mischung aus wirtschaftspolitischer Einordnung, inspirierenden Best-Practice-Beispielen und innovativen technischen wie organisatorischen Ansätzen für die Zukunft. Dabei blieb auch ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch.

Bereits vor dem offiziellen Start tauchten die Juniorinnen und Junioren des Verbands in einem intensiven Workshop mit Medientrainer Andreas Spengler in das Thema Krisenkommunikation ein – ein entscheidender Aspekt in einer zunehmend digitalisierten Welt, in der Transparenz und proaktive Kommunikation wichtiger sind denn je.

Neben herausragenden Vorträgen war die Outdoor-Olympiade im Schnee ein besonderes Highlight: Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich die Junioren skisportlichen Wettkämpfen – und rangen schließlich beim Wettsingen um den begehrten Eispokal. Ein unvergesslicher Spaß!

■ www.iste.de

APPELL AN DIE POLITIK

Breites Bündnis für mehr Kreislaufwirtschaft erforderlich

Mitte Februar fand im Haus der Universität in Düsseldorf die Fachtagung „Circular Economy – Stärkung der mineralischen Kreislaufwirtschaft im Bausektor“ statt. Die gemeinsame Veranstaltung vom Verband der Bau- und Rohstoffindustrie (vero), dem Wuppertal Institut und dem NABU NRW stand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie des NRW-Landesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr.

Die Tagung brachte hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Naturschutz zusammen, um Wege zu diskutieren, wie die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen vorangetrieben werden kann. Die Teilnehmenden beleuchteten Ansätze, Potenziale und aktuelle Herausforderungen und waren

sich einig: Eine ambitionierte Kreislaufwirtschaft im Bereich Mineralstoffrecycling sowie der verstärkte Einsatz von Sekundärrohstoffen ist essenziell, um Rohstoffe nachhaltiger zu nutzen und den Ressourcenverbrauch zu senken.

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, erklärte in ihrem Grußwort: „Die Verwaltung muss klare und handhabbare Regeln schaffen und ihre große Nachfrage nutzen, um Leitmärkte für ökologische Produkte zu fördern. Hier haben wir bislang Potenziale liegen lassen und müssen fokussierter werden.“

Die Diskussionen machten deutlich, dass verstärkte politische Weichenstellungen notwendig sind, um Investitionen in Sekundärbaustoffe anzukurbeln und Hemmnisse abzubauen.

Vorgestellte Leuchtturmprojekte wie die Büscher-Wand zeigten das praxistaugliche Umsetzen von Recyclinglösungen. Eine Paneldiskussion u. a. mit Minister Oliver Krischer (MUNV NRW), Prof. Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut), Berthold Heuser (Remex) und Dirk Jansen (Bund NRW) beleuchtete politische und wirtschaftliche Instrumente zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

„Unsere Branche zeigt deutlich, dass sie sich den heute diskutierten Herausforderungen stellt und zu einer Kreislaufwirtschaft sowie nachhaltigen Rohstoffnutzung beitragen wird“, betonte Berthold Heuser, Vorsitzender der vero-Fachgruppe Recycling-Baustoffe.

- www.vero-baustoffe.de
- www.nrw.nabu.de
- www.wupperinst.org



APPELL ABGESETZT: Gehör und bessere Voraussetzungen für ihr gemeinsames Anliegen zu finden, erhoffen sich die Initiatoren und Akteure der Veranstaltung. Fotos: vero

STEINEXPO 2026

Gelungener digitaler Auftakt

Am 6. Februar 2025, 574 Tage vor steinexpo-2026-Beginn, fand die offizielle Kick-off-Videokonferenz für Alt-Aussteller vergangener Messen statt. Damit startete – so früh wie noch nie – die dazugehörige Online-Buchung. Rund 100 Teilnehmende erfuhren Neues rund um die zwölfte steinexpo von Andrea Friedrich, Geschäftsführerin der veranstaltenden Geoplan GmbH, und Dominik Rese, ebenfalls Geschäftsführer sowie steinexpo-Messe-Chef. Die Geländekonzeption ändert sich, der Aufzug kommt zurück, der Innovationspark geht als „Quarry Vision 2.6“ in die nächste Runde. Das kulinarische Konzept wird noch zeitgemäßer. Das neue Messe-Logo gibt schon jetzt einen Vorgeschmack auf die spannenden Neuerungen. Vom **2. bis 5. September 2026** ist es so weit.

- anmeldung.steinexpo.de
- www.steinexpo.de



DAS STEINEXPO-TEAM bei der Kick-off-Videokonferenz. Foto: Geoplan



BRANCHENFLAIR AUF BAUMASCHINENSIMULATOREN beim Lounge-Talk zu Beginn mit Alexandra von Lingen, Axel Fischer, Angela Papenburg, Holger Schulz, Peter Guttenberger und Dirk Bennje. Fotos, sofern nicht anders benannt: VDBUM

Den Wandel in herausfordernden Zeiten gestalten

Die Branche verfügt über viele Tools, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Woran es noch mangelt, sei der Wille mancher Akteure, die Verlässlichkeit der Politik, die Unterstützung von Behörden und vor allem die Fachkräftesituation. So lautet das Kurzfazit des 53. Großseminars des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik (VDBUM), das im Februar in Willingen, erstmals unter der Leitung des neuen Verbands-Präsidenten Dirk Bennje, stattfand. 1100 Führungskräfte erlebten ein hochkarätiges Vortragsprogramm unter dem Motto „Den Wandel gestalten“.

Emotionale Momente gab es zu Beginn des Großseminars: Moderatorin Alexandra von Lingen blickte gemeinsam mit Peter Guttenberger auf 24 Jahre zurück, in denen er an der Spitze des VDBUM gestanden, dem Verband ein Gesicht gegeben, viele Prozesse partnerschaftlich angestoßen hat und die

Entwicklung im Sinne der Mitgliedschaft beeinflussen konnte. Wenige Stunden zuvor war Guttenberger bei der Mitgliederversammlung zum VDBUM-Ehrenpräsidenten ernannt und der bisherige Vizepräsident Dirk Bennje, Spartenleiter Technical Division der Hamburg Port Authority, zu seinem Nachfolger gewählt

worden. „Der kann Navigation“, sagte die Moderatorin in Bezug auf Bennje, dies habe er als Vorstandsmitglied seit 2007 vielfach unter Beweis gestellt. Bennje will den Verband in Guttenbergers Sinne weiterführen, auch wenn die Herausforderungen aktuell anders seien: KI-Systeme, Roboter und nachhaltige Prozesse bestimmen die Agenda. Die Stoßrichtung hat der VDBUM in seinem Strategieplan 2030 definiert.

Den anschließenden Lounge-Talk komplettierten Angela Papenburg, Vorstandsmitglied der GP Günter Papenburg AG, Axel Fischer, Geschäftsführer von Wacker Neuson Deutschland, und Holger Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, als Vertreter der drei Schwerpunktpartner des Großseminars. „Nachhaltigkeit ist teuer, aber alternativlos“, sagte Axel Fischer. Wacker Neuson setzt konsequent auf „Zero Emission“ und verfolgt die Strategie einer offenen Plattform. „Standardisierung ist für uns als Anwender wichtig“, bekräftigte Angela Papenburg und beklagte, dass



GENERATIONSWECHSEL: Peter Guttenberger (r.) gab den Staffelstab an seinen Nachfolger Dirk Bennje weiter. Zuvor waren auch der neue Vizepräsident Marco Fecke und Dirk Jank (M.) als Vorstandsmitglieder bei der MV gewählt worden.



„die Politik überhaupt nicht weiß, welche Rahmenbedingungen wir benötigen“. Holger Schulz berichtete über Cat Command, ein fortschrittliches Fernsteuersystem, das es Bedienern ermöglicht, abseits der Maschine zu arbeiten. Konsul Christoph Heusgen bot den Anwesenden wenige Tage nach der Münchener Sicherheitskonferenz, deren scheidender Chef er war, einen „kurzen Ritt durch die Weltpolitik“, um abschließend festzustellen, aus seiner Sicht habe nun die Stunde Europas geschlagen.

Diskutanten sprechen Klartext

In der Podiumsdiskussion wurde thematisiert, wie sich die Transformation der Baubranche mit Blick auf Digitalisierung, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit gestalten lässt. Alexandra von Lingen diskutierte hier mit Martin Friewald, Sonderbeauftragter der Geschäftsführung und Aufbaugeschäftsführer Autobahn GmbH, Martin Zappe, Programmleitung Salcos, Salzgitter Flachstahl GmbH, Ralf Lüddemann, Mitglied des Vorstands der Strabag, Walter Nussel, MdL, Beauftragter für Bürokratieabbau der bayerischen Staatsregierung, sowie Dirk Bennje.

Mit dem Projekt Salcos will die Salzgitter AG die klimafreundliche Stahlproduktion durch den Einsatz von Wasserstoff erreichen. So lange dieser noch nicht verfügbar ist, laute das Ziel CO₂-reduzierte Stahlproduktion. Zappe erklärte, dass CO₂-neutraler Stahl irgendwann Standard sein werde.

„Ich versuche, Ihnen wieder mehr Beinfreiheit zu geben“, richtete sich Walter Nussel an die Branchenvertreter. 2018 hatte er den „Praxischeck Bürokratie“ angestoßen und berichtete von Erfolgen. Der Kontrollwahn müsse auf-



NACHWUCHSFÖRDERUNG: Der VDBUM und seine fünf Partner ermöglichten 22 Studierenden und Meisterschülern die Gastteilnahme am diesjährigen Großseminar.

hören und das Personal effizienter eingesetzt werden.

„Es ist Luft nach oben“, bekannte Martin Friewald bzgl. der bisherigen Erfolge der Autobahn GmbH. Sie ist noch immer damit beschäftigt, die teils sehr unterschiedlichen Verordnungen der 16 Bundesländer zusammenzuführen. Aktuelle man von 1250 auf 150 Anwendungen herunter.

Ralf Lüddemann beklagte, dass das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz das Tagesgeschäft enorm hemme. An Friewald gerichtet, zeigte er sich verärgert drüber, dass der Bau einer Brücke zehneinhalb Jahre dauert – drei Jahre Bau, siebeneinhalb Jahre Planung. Auch sei er empört darüber, dass in Deutschland, wie in Dresden geschehen, eine Brücke einstürzen kann. Bennje erklärte, der Verband sehe sich als Mittler zwischen Herstellern und Anwendern: „Wir möchten im Vorfeld neuer Verordnungen mit am Tisch sitzen und darauf achten, dass die Dinge umsetzbar sind.“

Beim Thema Fachkräftemangel gingen die Meinungen weniger auseinander. Bennjes Fazit der Podiumsdiskussion lautete: „Wir konnten bei vielen Fragen den Finger in die Wunde legen und so auch optimistische Dinge mitnehmen. Der Wandel ist in vollem Fluss.“ Das bestätigten die anschließenden Vorträge in den sechs Blöcken „Human Resources“, „Innerstädtischer Infrastrukturbau“, „Forschung und Entwicklung“, „Innovative

digitale Prozesse“, „Baustelle ‚live‘“ und „Prozessoptimierung Werkstatt“.

Vielen Vorträgen folgten erkenntnisreiche Diskussionen. Besondere Aufmerksamkeit bekamen ein einfaches und geniales System zum Auffangen von Öl sowie eine sichere Lösung, mit der Baggerführer Öl-Leckagen aus der Kabine per Knopfdruck stoppen können.

Bestens frequentiert war wieder einmal die Fachausstellung. 117 Aussteller präsentierten sich im Kongresszentrum und im Außenbereich. Nicht vergessen werden sollen das VDBUM-Patenschaftsprogramm sowie die Vergabe des Förderpreises zum nunmehr zwölften Mal. Eine starke Beteiligung konnte auch der Tag der Arbeitskreise am Freitag verbuchen.

Übrigens: Auf der VDBUM-Mitgliederversammlung wurde nicht nur der neue Präsident gewählt. Marco Fecke, Vorstandsmitglied seit 2022 ist seitdem neuer Vizepräsident, Dirk Jank wurde neu in den Vorstand aufgenommen. Karl Mitter, ehemaliges Vorstandsmitglied, nahm vor Ort eine Auszeichnung für seine 50-jährige VDBUM-Mitgliedschaft entgegen.

Die nächste Gelegenheit, beim VDBUM-Großseminar dabei zu sein und nichts Wichtiges zu verpassen, besteht vom 10. bis 13. Februar 2026 in Willingen.

■ www.vdbum.de

bauma Besuchen Sie uns in München in Halle C4.127.



www.alba.at

Reifenwaschanlagen ALBATROS JETWASH

- Stationäre und mobile Reifenwaschanlagen
- Verschiedene Größen und Ausführungen
- Vollautomatisch und effizient
- Kauf- und Mietangebote

Kontaktieren Sie uns:
+43 (0)7232 / 34 55 20

Rohrbacher Straße 6
4175 Herzogsdorf, Austria



Die Top-5plus5-Beiträge in der Gunst unserer Online-Leser in GP 1/2025
<http://webkiosk.stein-verlaggbmh.de/>

**MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN
MIRO-MITGLIEDSVERBÄNDE**
14.-16. Mai in Rottach-Egern

Bayrischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden, BIV

■ www.biv.bayern

20. Mai 2025 in Elversberg

Verband der Baustoffindustrie Saarland, VBS

■ www.vbs-saar.de

11.-13. Juni in Travemünde

Verband der Bau- und Rohstoffindustrie, vero

■ www.vero-baustoffe.de

12.-13. Juni in Potsdam

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe, UVMB

■ www.uvmb.de

26.-27. Juni in Baden-Baden

Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg, ISTE

■ www.iste.de

(Die Terminübersicht erscheint in jeder Ausgabe und wird regelmäßig ergänzt.)



**Ab sofort
für 29,99 €
erhältlich!**

Das Adressbuch

baustoffe

Adressmaterial mit mehr als 10.000 Adressen

Die Steine- und Erden-Industrie

- Adressverzeichnis aller baustoffproduzierenden Unternehmen, getrennt nach Branchen
- einem detaillierten Einkaufsführer/ Zuliefererverzeichnis, ebenfalls getrennt nach Branchen
- Behörden- und Institutionsverzeichnissen


1 Immer im Sinne der Sache

Mit Blick auf die Interessen der Hersteller von Kies-, Sand-, Quarzsand- und Natursteinprodukten hat sich MIRO vor der Bundestagswahl klar positioniert und Forderungen formuliert.
(Seite 6)

1

2 Guck mal, was da lebt

Wie sich Biodiversität in Gewinnungsstätten fördern lässt, zeigt ein gerade erschienenes Handbuch. Es ist die Essenz eines dreijährigen Projektes. Mit dabei waren sieben MIRO-Unternehmen.
(Seite 20)

2

3 Heute schon für morgen sorgen

Die aktuelle „Meisterklasse“ der Weiterbildung zum Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK büffelt fleißig in Regensburg. GP sprach mit zwei Teilnehmern über ihre Motivation.
(Seite 27)

3

4 EM-Reifen ausführlich erklärt

Die richtige (oder falsche) Reifenwahl wirkt sich direkt auf die Eignung der Maschine in der täglichen Einsatzpraxis aus. Experten von Bohnenkamp erklären im Detail, worauf es wirklich ankommt.
(Seite 48)

4

5 Eine stabile Verbindung

Auf dem Weg von A nach B sind Interaktionen gefragt, die uns weiterbringen, aber auch beständige Wege und Bauwerke. Das ForumMIRO 2024 zeigte passend dazu verbindende Kräfte.
(Seite 52)

5


Nachdem unsere Recherchen zeigten, dass nicht nur zwischen den TOP FÜNF, sondern zwischen den ersten zehn meistgelesenen Beiträgen innerhalb kurzer Zeitspannen eine hohe Volatilität herrscht, die durchaus Verschiebungen im Ranking verursachen kann, nennen wir nun auch regelmäßig die „Verfolger“ bis Rang 10:

- 6 Der Mix macht's (S. 60)**
- 7 Die Kraft der drei Herzen (S. 28)**
- 8 Die Zukunft kommt aus Prag (S. 22)**
- 9 Der Ton macht ... (S. 24)**
- 10 Alle Sorgen abstreifen (S. 38)**

Abbaukontrollanlagen

www.spe-ds.de

- Abbaukontrollanlage
- Erkundung & Vermessung
- Retrofit von Baggern
- Automatisierung & vollautomatisches Baggern
- Winden & Unterwassermotoren
- Echtzeitvisualisierung Unterwasser

SPE Dredging Solutions GmbH
Klopstockstraße 13
22765 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 3906355
info@spe-ds.de

Aufbereitung

Equipment and
Process Design

www.akwauv.com

**Verfahrenstechnik | Engineering
Apparate | Anlagenbau
Nassmechanische Aufbereitung von
mineralischen Rohstoffen und Umwelttechnik.**

- AKA-DRUM Waschtrommeln
- AKA-SCREEN Nassklassiersiebe
- AKA-VORTEX Hydrozyklone
- AKA-SPIDER Ringverteiler
- AKA-TRIT Hochleistungsattritionszellen
- AKA-SIZER Aufstromklassierer/-sortierer
- AKA-SPIN Wendelscheider
- AKA-SET Hochleistungskläreindicker
- AKOREL Freifall-Klassierer
- AKA-SILT Sandaufbereitungseinheit (Ultrafeinsand)

AKW Apparate + Verfahren GmbH

Aufbereitung

www.august-mueller.com

MASCHINEN FÜR DEN STEINBRUCH

Mit über 130 Jahren Erfahrung entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die wirtschaftlich sinnvollste Lösung für Ihr Schotterwerk – für eine nachhaltige und ressourcenschonende Rohstoffaufbereitung.

Anlagenbau: • Vorbrechanlage
• Sieb-/Siloanlage • Mobilanlage

Maschinenbau: • Kettenförderer • Schub-
aufgeber • Plattenband • Gurtförderer
• Rollenrost • Fingerrollenrost • Backen-
brecher • Pickelwalzenbrecher

**AMR GmbH | Berner Feld 15
78628 Rottweil | Tel. +49 (0) 741 2802-0
service@august-mueller.com**

Aufbereitung

www.bd-process.com

B&D liefert maßgeschneiderte Anlagen zur nassmechanischen Aufbereitung von Sand & Kies, Bauschutt, Hafenschlamm, kontaminierter Böden & für die Recyclingindustrie.

Service & Produkte: Verfahrenstechnik, Gummierungsservice, Inbetriebnahmen, Pumpen-Reparaturen, Wartung, Klassierer, Zyklone, Sortierer, Linatex-Kreiselpumpen, Linatex-Verschleißschutz, Schläuche, Siebmaschinen und Schwertwäschen.

B & D Process Equipment BV
Weseler Straße 48/50e
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. +49 208 65634840 | info@bd-process.de

Gp GESTEINS
Perspektiven

**Ihre Ansprechpartnerin
für Ihren Eintrag im
Einkaufsführer**

**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne:**

Susanne Grimm-Fasching

+49 8364 986079

+49 162 9094328

**susanne.grimm@
stein-verlagGmbH.de**

Aufbereitung

www.einfach-aufbereiten.de

**Aus der Praxis entwickelt, haben sich unsere
Grobstücksiebmaschinen hundertfach im
Einsatz bewährt. Die Baustoff-Recycling-
siebe SBR3 & SBR4 sind:**

- einfach – robust – wartungsfrei
- flexibel im Einsatz
- für Radladerbeschickung bis 5 m³
- Made in Germany
- Vorsieb/Ergänzungsmaschine/Stand-alone
- elektrifiziert

Wenn Sie diese Eigenschaften suchen,
sprechen Sie uns an:

EAG Einfach Aufbereiten GmbH
Karl-Marx-Straße 11 | 01109 Dresden
Tel. +49 (0) 351 8845740
einfach-aufbereiten@bhs-dresden.de

Aufbereitung

**FTK
Förderband**

Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 (0) 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Aufbereitung

Die GIPO-Anlagen zeichnen sich generell durch die hohe Zuverlässigkeit, grosse Leistung, robuste Bauweise und ihre erwiesene Langlebigkeit aus.

- Raupenmobile Brech- und Siebanlagen
- Raupenmobile Haldenbänder
- Stationäre Brech- und Siebanlagen
- Nassaufbereitungsanlagen
- Schlacken- Entschrottungsanlagen
- Windsichtungsanlagen
- Prall- und Backenbrecher
- Siebmaschinen
- Rollenroste und Plattenbänder

GIPO AG | CH - 6462 Seedorf UR
Tel. +41 41 8748110 | info@gipo.ch

Aufbereitung

- Sieben (Vorabscheider, Sieb- und Klassiermaschinen, Fremdkörpersiebe)
- Pelletieren (HAVER NIAGARA SCARABAEUS)
- Fördern
- Engineering
- NIAflow professionelle Prozess-Simulation
- Siebbeläge/Verschleißschutz
- Aufbereitungsanlagen
- Vorbrechanlagen
- Service (PULSE Condition Monitoring)
- Service: Original-Ersatzteile, Siebmedien, Verschleißschutz

**HAVER NIAGARA GmbH | Robert Bosch Str. 6
48153 Münster | Tel. +49 (0) 251 9793-0
info@haverniagara.com
www.haverniagara.com**

Aufbereitung



Sofort Lieferbar:

Gebrauchte und ungebrauchte **AUFBEREITUNGS- UND RECYCLINGMASCHINEN**

J. G. M. N. Hensen Maschinenhandel B. V.

‘t Winkel 17a
NL-6027 NT Soerendonk
(80 km Entfernung zum Ruhrgebiet)

Tel. 00-31-495-592388,
Fax 00-31-495-592315
info@hensen.com, www.hensen.com

- ± 50St. BRECHER
- ± 100St. SIEBMASCHINEN
- ± 90St. FÖRDERINNEN
- ± 90St. ÜBERBANDMAGNETE, MAGNET-ROLLEN, HEBEMAGNETE

Hunderte ELEKTROMOTORE
Hunderte GETRIEBEMOTORE und GETRIEBE
FÖRDERBÄNDER komplett und in Teile

Aufbereitung



KW-Generator produziert Synchron Generatoren im Leistungsbereich von 7-500kVA.

Unsere Generatoren sind für harten Einsatz, starke Vibrationen und schmutzige Umgebung ausgelegt. Für den Schrottm-schlag bieten unsere Magnetanlagen eine schnelle Magnetisierung sowie eine geregelte Abmagnetisierung. Ebenso verfügen wir über Schutzmaßnahmen wie Kurzschluss, Temperatur oder Unterbrechung.

KW-Generator GmbH & Co.KG
73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach
Tel. +49 7171 104170
info@kw-generator.com

Aufbereitung



**Sandvik Rock Processing
ROCKPROCESSING.SANDVIK**

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Processing Solutions ist ein führender Anbieter von Maschinen, Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen, digitalen Anwendungen und nachhaltigkeitsfördernden Technologien für die Aufbereitung von Gestein und Mineralien in der Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300

ERP-Software



**Branchensoftware -
made in Germany**

OGSiD® 10 ist ein durchgängiges und tief integriertes ERP Software System für die Schüttgutindustrie- mit den Lösungen für morgen. Industrie 4.0 ist für uns mehr als nur ein Begriff. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir passgenaue Lösungen und modernste Infrastrukturen für ein digitales Zeitalter. Wir vernetzen Werke und Arbeitsgebiete und schaffen so echten Mehrwert. OGSiD® integriert nicht nur Ihre kompletten kaufmännischen Prozesse, sondern optimiert auch Ihre branchenspezifischen Prozesskomponenten. Effektiv und zuverlässig.

OGS Gesellschaft für Datenverarbeitung und Systemberatung mbH
Hohenfelder Straße 17-19 | 56068 Koblenz
www.ogs.de



**Ihre Ansprechpartnerin
für Ihren Eintrag im
Einkaufsführer**

**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne:**

Susanne Grimm-Fasching
+49 8364 986079
+49 162 9094328
susanne.grimm@
stein-verlagGmbH.de

Gewinnung



www.achenbach-siegen.de

Achenbach-Hauben für Förderbänder

Achenbach produziert Schutzhauben in vier unterschiedlichen Wellprofilen für nahezu jede Bandbreite. Das bedeutet für den Betreiber die optimale und preisgünstige Lösung.

Einfache Öffnungsmöglichkeiten, unterschiedliche Haubenbefestigungen und der Vertrieb von Organit-Hauben aus Hart-PVC komplettieren das interessante Produktprogramm des Hauben-Spezialisten. Zudem verfügt Achenbach über ein Hauben-Spannband-System und ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:

Tel. +49 2737 98630

Software



Mit der WDV2024 TEAM erhalten Sie das derzeit komplexeste Branchen- ERP für mittelständische Unternehmen der Schüttgut- und Veredelungsindustrie. Von Prozess-Consulting über firmApps und Cloud-Lösungen, bis hin zur vollständigen Digitalisierung, wir sind für Sie da.

Ob Voll- oder Teilautomatisierung- PRAXIS hat die passenden Lösungen für Ihr Unternehmen. Kompetenz und Branchen-Know-how seit über 30 Jahren.

PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und Software- Entwicklung AG
Lange Straße 35 | 99869 Pferdingsleben
Tel. +49 36258 5660 | info@praxis-edv.de

Verschleißschutz

FTK
Förderband



Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu

Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Verschleißschutz



**Sandvik Rock Processing
ROCKPROCESSING.SANDVIK**

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Processing Solutions ist ein führender Anbieter von Maschinen, Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen, digitalen Anwendungen und nachhaltigkeitsfördernden Technologien für die Aufbereitung von Gestein und Mineralien in der Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300

Automatisierung



www.woehwa.com

WÖHWA ist innovativer Systemspezialist und Lifecycle-Partner von Anlagen, vorwiegend im Bereich der Steine- und Erden-Industrie. Ganze Kies- und Schotterwerke werden von uns mit Produkten/Komponenten und Software zur Dosier-, Wiege- und Automatisierungstechnik ausgestattet. Der Rund-um-Service für jede Phase des Anlagen-Lebenszyklus, von der Verkabelung, über die verfahrenstechnische Inbetriebnahme bis hin zur langjährigen betrieblichen Nutzung, Ersatzteilversorgung und Neuinvestition, vervollständigt das Angebot der WÖHWA.

WÖHWA GmbH | Öhringer Str. 6
74629 Pfedelbach | Tel. +49 7941 91310
info@woehwa.com

Bohr- und Sprengtechnik



Sandvik Mining and Rock Solutions
ROCKTECHNOLOGY.SANDVIK

Sandvik Mining and Rock Solutions ist ein Geschäftsbereich innerhalb der Sandvik-Gruppe und ein weltweit führender Anbieter von Maschinen und Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen, digitalen Anwendungen und nachhaltigen Technologien für die Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Gesteinsbohren, Gesteinsschneiden, Laden und Fördern, Tunnelbau und Gesteinsabbau.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 201 1785-300

Dienstleistungen



AN- UND VERKAUF

STEINBRÜCHE - SAND/TONGRUBEN
aktiv - ruhend - stillgelegt
GESTEINE & INDUSTRIEMINERALE
für alle Industrien



BALKE & PARTNER LLC
The Stone Experts
info@steinbruchverkauf.de

Gewinnung

FTK
Förderband
Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Labor-Software

Helge Beyer GmbH
Software für Erd- und Straßenbau

Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und -labore für Erdbau, Straßenbauverwaltungen sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie **intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.**

Kwüp, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!

Tel. +49 511 3885182
kontakt@helgebeyergmbh.de
www.helgebeyergmbh.de

Nassgewinnung



world-dredgers.de

Ihr Experte für Saugbagger „Made in Germany“. Weltweite Erfahrung & Referenzen für effiziente Kies- und Sandgewinnung. Bau moderner Saugbagger, Modernisierung, Reparatur und Fernwartung, Ersatzteile und Service. Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Integration in Ihr Steuerungssystem. Mehr Effizienz? Mit Re-Fit für leistungsstärkere Motoren, Pumpen und Booster sowie Erneuerung von Steuerungssystemen für autonome Bewegungssteuerung.

World Dredgers GmbH & Co. KG
Hafenstrasse 4-6 | 46483 Wesel
Tel. +49 281 2040 | info@world-dredgers.de

WPK und Eigenüberwachung

Helge Beyer GmbH
Software für Erd- und Straßenbau

Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und -labore für Erdbau, Straßenbauverwaltungen sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie **intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.**

Kwüp, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!

Tel. +49 511 3885182
kontakt@helgebeyergmbh.de
www.helgebeyergmbh.de

STEIN-VERLAG
BADEN-BADEN GMBH

**Mit Sonderdrucken
zielgenau werben**

Jetzt bestellen!

Nutzen Sie die redaktionelle Berichterstattung für Ihr Marketing

Sonderdrucke von redaktionellen Beiträgen sind auch im Zeitalter der elektronischen Medien weiterhin ein beliebtes und wirkungsvolles Mittel, Kompetenz zu zeigen – ob als Auslage bei Messen, Veranstaltungen und im Betrieb oder als Kundeninformation in einem Mailing.

Ihre Vorteile:

- Nachdruck der redaktionellen Berichterstattung
- Individuelle Gestaltung durch unsere Grafik
- Druck auf hochwertigem Papier

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH | Josef-Herrmann-Str. 1-3 | 76473 Iffezheim
Tel.: +49 7229 606-0 | www.stein-verlaggmbh.de

GESTEINS
Perspektiven

asphalt

Anke Schmale | Tel.: +49 7229 606-24
anke.schmale@stein-verlaggmbh.de

recycling
aktiv

Iris Merkel | Tel.: +49 7229 606-26
iris.merkel@stein-verlaggmbh.de

TERMINE 2025

7.-13. April in München

BAUMAwww.bauma.de

7.-8. April in Regensburg

PRAXIS-ANWENDERTAGEwww.praxis-edv.de

8. April in Rust

KIWI-FORUMwww.iste.de

9.-10. April in Neumarkt/Lauterhofen

PRAXIS-ANWENDERTAGEwww.praxis-edv.de

25.-26. April in Siegen

**INFORMATIONSTAGUNG
SPRENGTECHNIK**www.sprengverband.de

8. Mai in Schönebeck

ROHSTOFFKOLLOQUIUMwww.uvmb.de

20. Mai in Stuttgart

AZUBI-TAGwww.iste.de

11. Juni in Cottbus

25. BRANDENBURGER ENERGIETAGwww.b-tu.de

12. Juni in Travemünde

VERO-UNTERNEHMERFORUMwww.vero-baustoffe.de

10.-14. September in Neumünster

NORDBAUwww.nordbau.de

21. Oktober in Augsburg

16. ROHSTOFFSEMINARwww.biv.bayern**IMPRESSUM****Chefredaktion**

Tobias Neumann (tne)
 Mobil: +49 151 18403788
 tobias.neumann@stein-verlagGmbH.de
 www.stein-verlagGmbH.de

Redaktion

Bodo Wistinghausen (bwi)
 Mobil: +49 173 4424859
 bodo.wistinghausen@
 stein-verlagGmbH.de

Jenni Isabel Schulz (jis)

jenni.schulz@stein-verlagGmbH.de

Herstellung/Layout

Michel Drexel
 michel.drexel@stein-verlagGmbH.de

Anzeigenverkauf

Susanne Grimm-Fasching
 Tel. +49 8364 9860-79
 Mobil: +49 162 9094328
 susanne.grimm@stein-verlagGmbH.de

**Anzeigen und
Vertriebskoordination**

Ilona Peter
 Tel. +49 7229 606-24

Anzeigenpreise

Preisliste Nr. 29 vom 01.01.2025

Herausgeber

Geschäftsführung
 Bundesverband Mineralische
 Rohstoffe e. V.
 info@bv-miro.org
 www.bv-miro.org

Verlagsanschrift

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH
 Josef-Herrmann-Straße 1-3
 76473 Iffezheim
 Tel. +49 7229 606-0
 info@stein-verlagGmbH.de
 www.stein-verlagGmbH.de

Geschäftsleitung

Dominik Rese
 Dr.-Ing. Friedhelm Rese

Technische Herstellung

W. Kohlhammer
 Druckerei GmbH + Co. KG
 70329 Stuttgart

Bezugspreise

Jahres-Abonnement Inland 69,00 Euro
 (inkl. Versandkosten, zzgl. ges. MwSt.)
 Jahres-Abonnement Ausland 79,00 Euro
 (inkl. Versandkosten)

Erscheinungsweise

8 Ausgaben im Jahr 2025:
 1 (Februar), 2 (April), 3 (Mai),
 4 (Juni), 5 (August), 6 (Oktober),
 7 (November), 8 (Dezember)

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Sie behält sich die redaktionelle Bearbeitung eingesandter Manuskripte und Leserbriefe ausdrücklich vor.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Alle Rechte ©Stein-Verlag Baden-Baden GmbH, Iffezheim
 2025 (29. Jahrgang)
 ISSN 1864-9505

STEIN-VERLAG 
 BADEN-BADEN GMBH

Gendergerechte Sprache

Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und dennoch alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des gängigen generischen Maskulinums, Nennung beider Formen (Unternehmerinnen und Unternehmer) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint – ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.

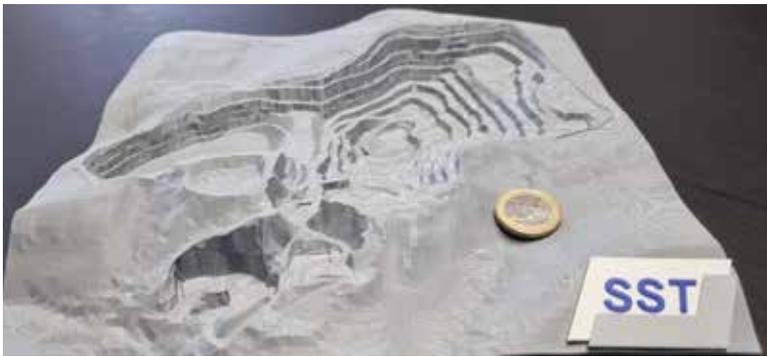
INSERENTENVERZEICHNIS GP 2/2025

Achenbach GmbH, 57234 Wilnsdorf	S. 61
AJO engineering + services GmbH, 57258 Freudenberg	S. 53
Albatros Engineering GmbH, 4175 Herzogsdorf	S. 107
AMR GmbH, 78628 Rottweil	S. 61
B&D Process Equipment B.V., 45478 Mülheim an der Ruhr	S. 43
Balke & Partner LLC, 50678 Köln	S. 94
Bell Equipment GmbH, 36304 Alsfeld	S. 67
Bertram Förderanlagen und Arbeitsbühnen GmbH, 30179 Hannover	S. 17
binder + co Aktiengesellschaft, 8200 Gleisdorf	S. 55
CheckProof AB, 18362 Täby	S. 7
Dosiertechnik GmbH, 48268 Greven	S. 79
DSP Prerov, spol. s.r.o., 75002 Rerov I - Mesto	S. 71
EAG Einfach Aufbereiten GmbH, 01109 Dresden	S. 37
Flexco Europe GmbH, 72348 Rosenfeld	S. 93
Flottweg SE, 84137 Vilsbiburg	S. 21
FRUTIGER Company AG, 8409 Winterthur	S. 17
Gerwin Silotechnik GmbH, 59269 Beckum	S. 63
GIPO AG, 6462 Seedorf, Schweiz	Umschlagseite 2
HAYER & BOECKER OHG, 59302 Oelde	S. 58
HAYER NIAGARA GmbH, 48153 Münster	S. 69
HAZEMAG & EPR GmbH, 48249 Dülmen	S. 25
Informaticon Deutschland GmbH, 89231 Neu-Ulm	S. 31
innocrush GmbH, 4020 Linz, Österreich	zwischen S. 50/51
J.G.M.N. Hensen, 6027 NT Soerendonk	S. 64
Jachmann GmbH, 53567 Buchholz	S. 115
Jürgen Kölsch GmbH, 87751 Heimertingen	Titel und S. 4
Katherl Software GmbH, 4873 Frankenburg	S. 19
Kobelco Construction Machinery Europe B.V., 1327 AE Almere	S. 75
KW-Generator GmbH, 73527 Schwäbisch Gmünd	S. 52
LiuGong Machinery Europe B.V., 13114 CH Almere	S. 57
Lutze Process Germany GmbH, 47805 Krefeld	S. 59
MARANGONI RETREADING SYSTEMS DEUTSCHLAND GMBH, 24558 Henstedt-Ulzburg	S. 45
Metso Germany GmbH, 40237 Düsseldorf	S. 9
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, 60549 Frankfurt am Main	S. 11
Müller & Co. Aufbereitungstechnik AG, 5608 Stetten	S. 49
Otto Maurer Assekuranzmakler GmbH, 47119 Duisburg	S. 27
Paul Hedfeld GmbH, 58285 Gevelsberg	S. 70
Praxis EDV, 99869 Pferdingsleben	S. 87
RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG, 73432 Aalen-Unterkochen	S. 23
Sandvik Mining and Construction Centrel Europe GmbH, 45329 Essen	Umschlagseite 4
SBM Mineral Processing GmbH, 4664 Oberweis	S. 29
Schmidt & Co. GmbH & Co. KG, 63477 Maintal	S. 68
singold gerätetechnik gmbh, 86830 Schwabmünchen	S. 35
SKG Aufbereitungstechnik GmbH, 31785 Hameln	S. 73
SMT Stichweh Maschinen & Service GmbH, 31020 Salzhemmendorf/Thüste	S. 30
SPE Dredging Solutions GmbH, 22765 Hamburg	S. 13
SPG Slurry Pumps Germany GmbH, 32257 Bünde	S. 15
Team Technology, Engineering and Marketing GmbH, 45701 Herten	S. 65
Tepe GmbH & Co. KG, 48249 Dülmen	S. 97
TIBE Zerkleinerungstechnik GmbH, 4846 Redlham	S. 83
Tsurumi GmbH, 40472 Düsseldorf	S. 36
WBI Warner Bau- und Industriemaschinen GmbH, 41541 Dormagen	S. 39
Weil Brechertechnik GmbH & Co KG, 77871 Renchen	S. 47
Wirtgen International GmbH, 53578 Windhagen	S. 41
Zandt cargo, 95643 Tirschenreuth	S. 70

Liebling, ich habe den Steinbruch geschrumpft



AUS GESAMMELTEN Daten ...



Unter Druck entstehen Diamanten – und wie wir nun erfahren auch Tagebaumodelle. Wohl aber hat das nichts mit der Mess-Einheit Kilobar zu tun, es handelt sich um das Ergebnis eines 3D-Drucks. Die Aachener SST Ingenieurgesellschaft kreiert unter Verwendung von präzisen Vermessungsdaten detaillierte Modelle von Abbaubetrieben. Aus Digitaldaten werden physische, gedruckte 3D-Modelle zur Visualisierung der Geländesituation. Diese anschauliche, dreidimensionale und haptische Darstellung des Abbaubetriebes erleichtert es Ingenieuren, Planern und Laien, komplexe Strukturen leichter zu verstehen. Zudem stellt ein Modell ein wertvolles Werkzeug zur internen und externen Kommunikation dar, um Planungsstände greifbar zu vermitteln. Und wer weiß, vielleicht treibt es einem Betriebsleiter, der in Rente geht, die Freudentränen in die Augen, wenn er „seinen“ Steinbruch als XS-Abschiedsgeschenk erhält – nicht nur für Märklin-Freunde eine schöne Idee ...

■ www.sst-consult.de

... **ENTSTEHT** ein Steinbruch-Modell. Fotos: SST Ingenieurgesellschaft

Gp Vorschau Ausgabe 3/2025

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten)

SIEBEN, SEPARIEREN, REINIGEN

Siebe, Separatoren, Sichter und Wascheinheiten spielen auf dem Weg zur gewünschten Körnungsklasse eine entscheidende Rolle. Neue Produkte und Lösungen erzielen die gewünschten Effekte effizient.



Fotos: Rema Tip Top, Christophel



Foto: Sandvik

GEWINNUNG

Bohren, Sprengen, Reißen, Fräsen – wer dabei die geologisch basierten Möglichkeiten seiner Lagerstätte kennt, greift auch zum richtigen Werkzeug. Das ist abhängig u. a. von Störzonen, Schichtungswechsel u. v. m.

ENTSTAUBUNGSTECHNIK

Zuverlässige Entstaubungshilfen sind in jedem Betrieb ein Muss. Richtschnur hierfür: die TA Luft. Die vielfältigen Lösungen sollen ihrer Bestimmung möglichst unauffällig und zuverlässig nachkommen.



Fotos: Emi, Nebollex

Innovationen live erleben – Sandvik ist zurück auf der bauma

Sandvik ist zurück auf der bauma und präsentiert vom 7. bis 13. April 2025 in München seine neuesten Entwicklungen im Bereich Gesteinsgewinnung und -aufbereitung, sowie im Berg- und Tunnelbau. Auf dem 450 Quadratmeter großen Sandvik-Stand können Sie unsere aktuellen Innovationen in den

Bereichen Ground Support, Übertagebohrgeräte, stationäre Brech- und Siebtechnik, Bohrwerkzeuge sowie Ersatzteile und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Digitalisierung live erleben.

Besuchen Sie uns in Halle C2, Stand 149.

